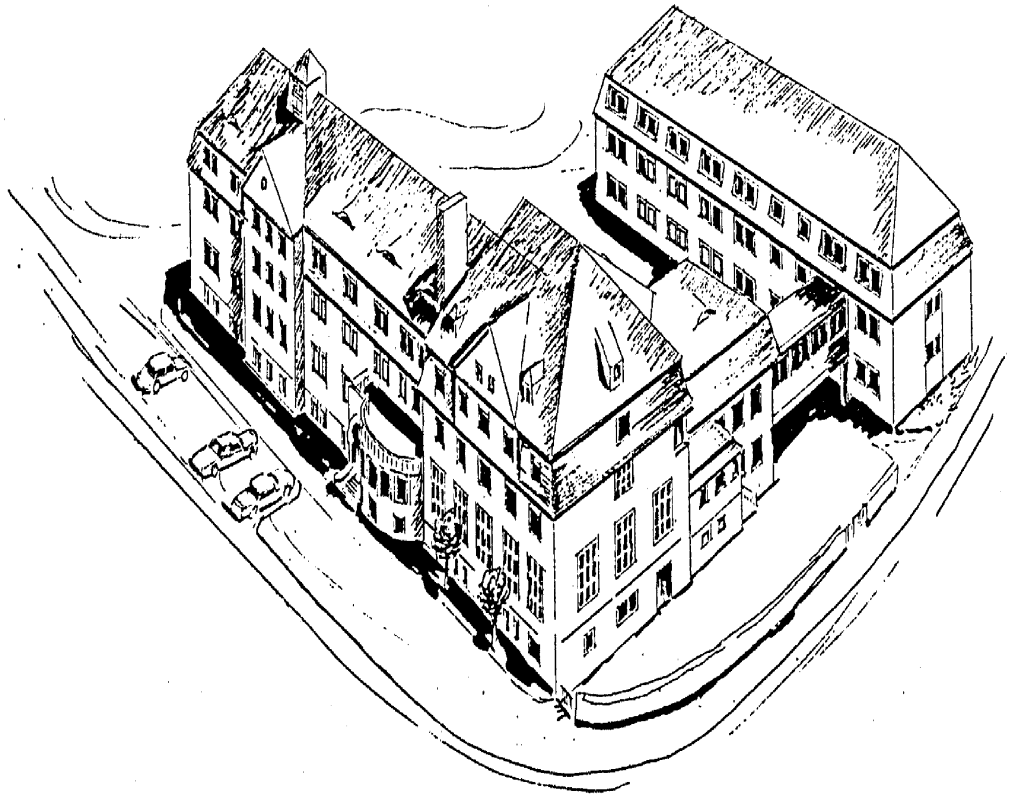
Haushaltssatzung 2012

und

Haushaltsplan

der

Stadt Werdohl



Inhaltsverzeichnis

	ab Seite	Farbe*
Teil I Haushaltssatzung und Vorbericht mit Anlagen		grau
Statistische Angaben zur Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Werdohl	1	grau
Haushaltssatzung	2	grau
Vorbericht	6	grau
Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan	19	grau
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	38	grau
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	39	grau
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	40	grau
Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden	41	grau
Übersicht über die Maßnahmen im Rahmen Stadtumbau West	43	grau
Teil II Zahlenwerk mit Zielen		weiß
Produktplan der Stadt Werdohl	1	weiß
Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl	7	weiß
Gesamtergebnisplan	8	weiß
Gesamtfinanzplan	9	weiß
Teilpläne Produktbereich 01 Innere Verwaltung	11	weiß
Teilpläne Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	68	weiß
Teilpläne Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	103	weiß
Teilpläne Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	138	weiß
Teilpläne Produktbereich 05 Soziale Leistungen	161	weiß
Teilpläne Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	195	weiß
Teilpläne Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	240	weiß
Teilpläne Produktbereich 08 Sportförderung	247	weiß
Teilpläne Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	259	weiß
Teilpläne Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	267	weiß
Teilpläne Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	282	weiß
Teilpläne Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	302	weiß
Teilpläne Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	327	weiß
Teilpläne Produktbereich 14 Umweltschutz	344	weiß
Teilpläne Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	351	weiß
Teilpläne Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	369	weiß
Teilpläne Produktbereich 17 Stiftungen	381	weiß
Teil III Anlagen		
Haushaltssanierungsplan	1	rosa
Stellenplan mit Stellenübersicht nach Produkten	1	blau

*gilt nur für Papierform

Teil I

Haushaltssatzung
und
Vorbericht mit Anlagen

Statistische Angaben über die Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Werdohl

Quelle	Stand am:	Einwohnerzahl
Volkszählung	14.09.1950	18.685
Volkszählung	06.06.1961	22.130
Volkszählung	27.05.1970	24.305
LDS NRW	31.12.1979	21.480
LDS NRW	31.12.1985	20.290
LDS NRW	31.12.1990	21.875
LDS NRW	31.12.1991	22.197
LDS NRW	31.12.1992	22.429
LDS NRW	31.12.1993	22.356
LDS NRW	31.12.1994	22.303
LDS NRW	31.12.1995	22.227
LDS NRW	31.12.1996	22.224
LDS NRW	31.12.1997	22.122
LDS NRW	31.12.1998	22.050
LDS NRW	31.12.1999	21.791
LDS NRW	31.12.2000	21.479
LDS NRW	31.12.2001	21.625
LDS NRW	31.12.2002	20.980
LDS NRW	31.12.2003	20.661
LDS NRW	31.12.2004	20.434
LDS NRW	31.12.2005	20.177
LDS NRW	31.12.2006	19.838
LDS NRW	31.12.2007	19.670
LDS NRW	31.12.2008	19.303
LDS NRW	31.12.2009	19.005
LDS NRW	31.12.2010	18.706
LDS NRW	31.12.2011	18.487

Haushaltssatzung der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV. NRW. S. 685) hat der Rat der Stadt Werdohl mit Beschluss vom 24.09.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	37.632.450 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	51.368.340 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	36.163.300 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	46.504.090 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.076.250 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.046.250 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	0 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	0 EUR

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	0 EUR
und/oder	
die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf festgesetzt.	13.735.890 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	45.000.000 EUR

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	254 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	461 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	416 v.H.

Die Stadt Werdohl hat die Realsteuerhebesätze durch eine gesonderte Hebesatzsatzung festgesetzt. Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat daher nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2018 wieder hergestellt. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw-Vermerk) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku-Vermerk) angebracht ist, sind diese Stellen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers in Stellen der nächstniedrigeren oder der besonders vermerkten Besoldungs- oder Entgeltgruppe umzuwandeln.

Vorbericht zum Haushalt 2012

I. Allgemeines

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 1 in Verbindung mit § 7 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben und dabei die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen unter Verwendung der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung zu erläutern.

II. Aktuelle Entwicklung

1. Ergebnisplan

Der Ergebnisplan weist die geplanten Erträge und Aufwendungen aus. Die bisherige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2012 wies im **Ergebnisplan** ein Defizit von rd. 12,6 Mio. € aus. Das im vorliegenden Haushaltsplan ausgewiesene Defizit beläuft sich aktualisiert auf rd. 13,7 Mio. €, so dass sich eine Verschlechterung um rd. 1,1 Mio. € ergibt.

Gegenüber der bisherigen Finanzplanung ergeben sich in folgenden Bereichen Abweichungen:

- **Steuern und ähnliche Abgaben (+ 1,3 Mio. €)**

Im Haushaltsplan 2011 wurde für 2012 von einem Gewerbesteueraufkommen von 9,0 Mio. € ausgegangen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Gewerbesteuererträge wurde das prognostizierte Gewerbesteueraufkommen um 1,0 Mio. € erhöht. Im Bereich der Grundsteuer B wird im vorliegenden Haushaltsplan mit höheren Erträgen im Umfang von 0,3 Mio. € aufgrund einer Erhöhung der Grundsteuern im Vorjahr gerechnet.

- **Zuwendungen und Allgemeine Umlagen (+ 1,95 Mio. €)**

Die positive Entwicklung bei den Zuwendungen und Allgemeinen Umlagen resultiert insbesondere aus Mehrerträgen

- von 1,05 Mio. € bei den Schlüsselzuweisungen
- von ca. 0,35 Mio. € bei der Bildungspauschale (nicht genutzte Einnahmen aus Vorjahren),

- von ca. 0,3 Mio. € bei den Landeszuschüssen für die Sanierung des Bahnhofgebäudes im Rahmen des Stadtumbau West,
- von ca. 0,2 Mio. € bei den Landeszuwendungen für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen zum Ausgleich fehlender Einnahmen im beitragsfreien dritten Kindergartenjahr.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 2,65 Mio. €)**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im nächsten Jahr rd. 8,3 Mio. € und liegen somit knapp 2,65 Mio. € über der bisherigen Finanzplanung. Diese Erhöhung erklärt sich u.a. wie folgt:

Produktbereich:

03 Schulträgeraufgaben: + 0,9 Mio. € für geplante Unterhaltungsmaßnahmen an den Schulgebäuden.

06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe: + rd. 0,6 Mio. € Umbau der ehemaligen „Roten Schule“ zur Verwendung als Kindertageseinrichtung; weitere rd. 0,6 Mio. € sind für das Jahr 2013 vorgesehen.

08 Sportförderung: + 0,2 Mio. € für geplante Unterhaltungsmaßnahmen an den beiden Sporthallen Eveking und Königsburg.

12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV: + 0,6 Mio. € für geplante Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen, Betriebsvorrichtungen und Aufbauten (vgl. Erläuterungen zum Produkt 120101).

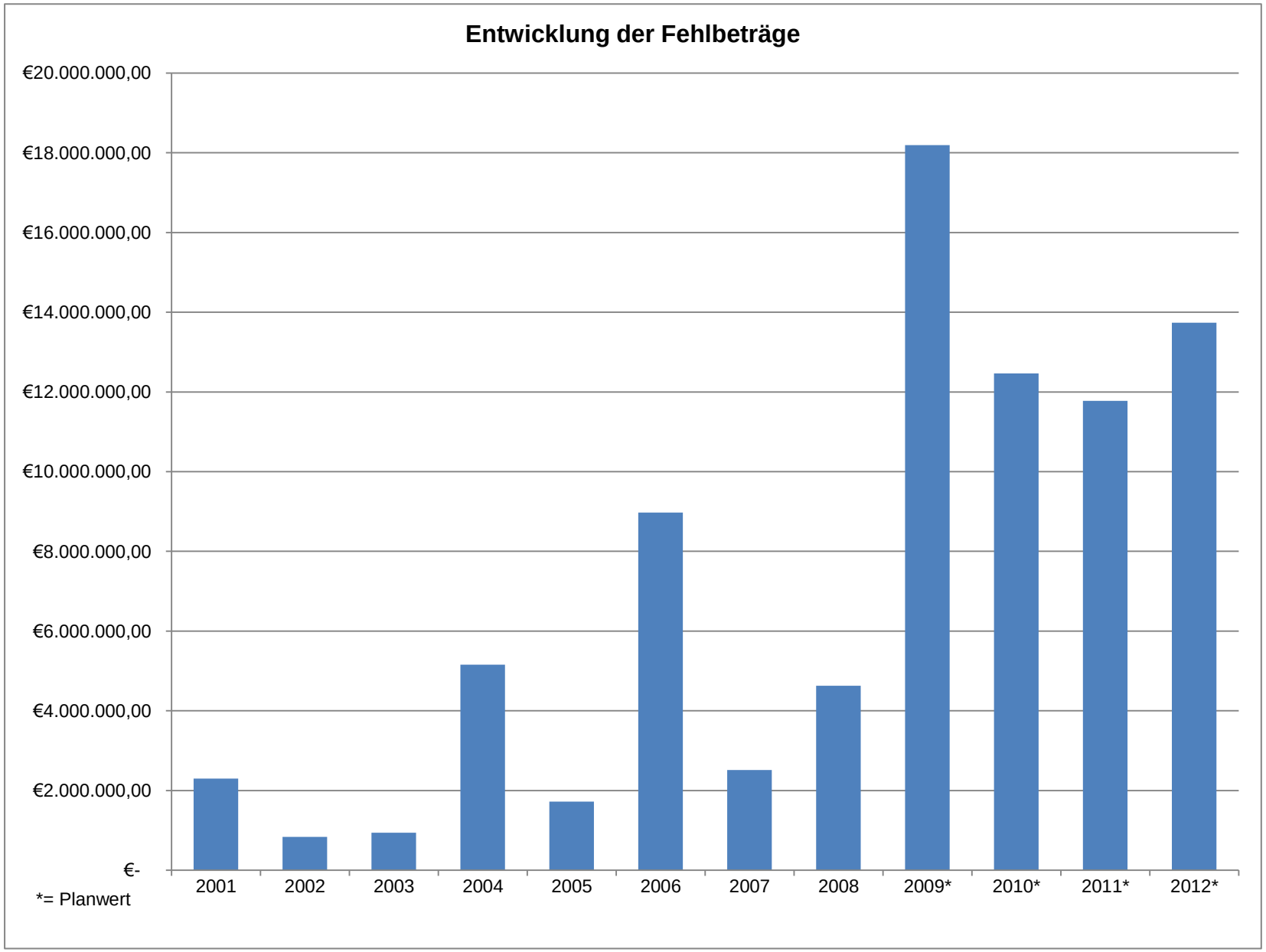
13 Natur- und Landschaftspflege: + 0,15 Mio. € zur Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers im Rahmen des Stadtumbau West, für geplante Renaturierungsmaßnahmen im Bereich der Verse und verkehrssichernde Maßnahmen im städt. Baumbestand.

- **Transferaufwendungen (+ 2,0 Mio. €)**

Die Transferaufwendungen erhöhen sich gegenüber der bisherigen Planung um rd. 2,0 Mio. €. Ausschlaggebend für diese Veränderung ist der geplante Verlustausgleich aufgrund einer sog. harten Patronatserklärung gegenüber der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH (ca. 0,3 Mio. €), die Zuweisung öffentlicher Zuschüsse an die Bahnhof Werdohl-Stiftung zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes (ca. 0,6 Mio. €), höhere Betriebskostenzuschüsse an die Kindertageseinrichtungen freier Träger (ca. 0,2 Mio. €), höhere Zahlungen für die Kreisumlage (0,7 Mio. €), Gewerbesteuerumlage (0,1 Mio. €) und die Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit (0,1 Mio. €).

Entwicklung der Fehlbeträge

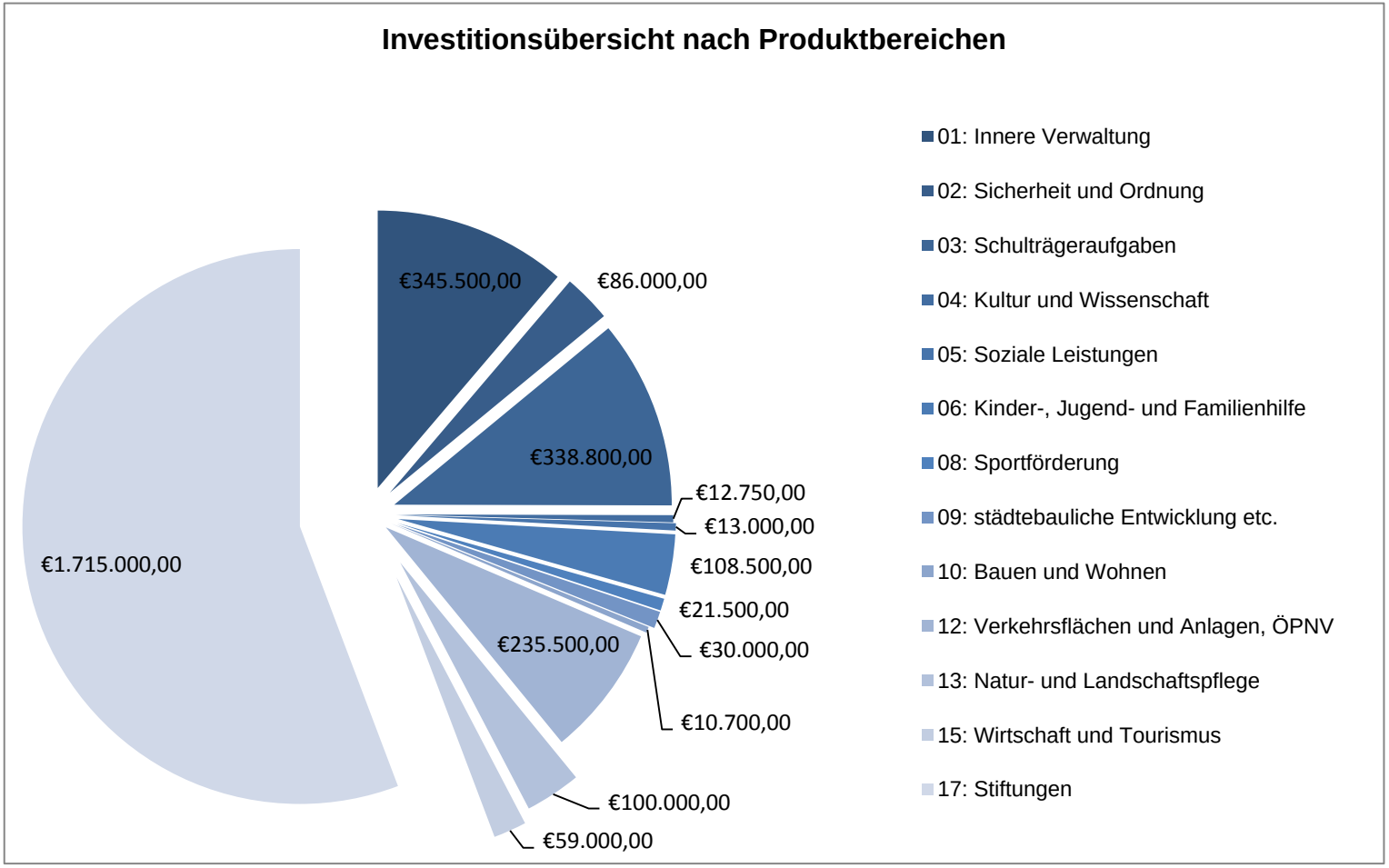
Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der jährlichen Fehlbeträge seit 2001 auf. Die Fehlbeträge vermindern das vorhandene Eigenkapital und erhöhen zusätzlich den bereits hohen Schuldenstand der Stadt Werdohl. Insofern haben Fehlbeträge in doppelter Hinsicht negative Auswirkungen auf die kommunalen Bilanzen.


Entwicklung der Fehlbeträge
€20.000.000,00
€18.000.000,00
€16.000.000,00
€14.000.000,00
€12.000.000,00
€10.000.000,00
€8.000.000,00
€6.000.000,00
€4.000.000,00
€2.000.000,00
€-
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009*
2010*
2011*
2012*
*= Planwert

2. Finanzplan

Der **Finanzplan**, der die erwarteten Ein- und Auszahlungen enthält, weist bei der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Defizit von rd. 10,3 Mio. € aus (bisherige Planung rd. 8,8 Mio. €). Die Gründe für das höhere Defizit können den Erläuterungen zum Ergebnisplan entnommen werden.

Der **investive Teil des Haushalts 2012** schließt mit Ein- und Auszahlungen von jeweils rd. 3,1 Mio. € ab (ohne Tilgung). Die veranschlagte Tilgung beläuft sich auf rd. 1,0 Mio. €. Investitionskredite werden seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr veranschlagt.



Den größten Anteil an der genannten Investitionssumme nimmt die Bahnhof Werdohl-Stiftung zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes aus dem Stadtumbau West im Produktbereich 17 – Stiftungen – mit einem Umfang von ca. 1,7 Mio. € ein.

Stadtumbau West einschl. Regionale 2013

In den Haushaltsplan 2012 wurden die erwarteten Ein- und Auszahlungen aus der **Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus West einschließlich Regionale 2013** eingearbeitet. Eine Zusammenstellung der veranschlagten Maßnahmen mit den jeweiligen Plandaten ist dem Haushaltsplan beigefügt (siehe Inhaltsverzeichnis).

3. Drohende Überschuldung und Stärkungspakt Stadtfinanzen

Drohende Überschuldung

Der Stadt droht innerhalb des Finanzplanungszeitraums die Überschuldung (siehe hierzu die Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals als Anlage zum Vorbericht). Gemäß § 75 Abs. 7 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) liegt die Überschuldung einer Gemeinde vor, wenn nach der Bilanz ihr Eigenkapital verbraucht ist. Nach der mittelfristigen Finanzplanung wird die Stadt im Jahr 2013 ihr Eigenkapital vollständig aufgebraucht haben. Die Stadt Werdohl hat seit Anfang 2011 haushaltsrechtlich den **Status einer Nothaushaltskommune mit drohender Überschuldung**. Nach § 75 Abs. 7 Satz 1 GO ist die Überschuldung gesetzlich verboten. Für die betroffenen Kommunen hat dies in der Praxis zur Folge, dass die den Aufsichtsbehörden zur Verfügung stehenden kommunalaufsichtlichen Auflagen und Instrumente verschärft werden.

Stärkungspakt Stadtfinanzen

Überschuldete Städte und Gemeinden in NRW sollen nach dem Willen der Landesregierung NRW wieder handlungsfähig gemacht werden. Aus diesem Grund stellt das Land NRW zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen eines Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) bis zum Jahr 2020 Konsolidierungshilfen zur Verfügung. Das Stärkungspaktgesetz wurde noch im Jahr 2011 verabschiedet werden.

Die Empfängerkommunen sollen in einem zweistufigen Verfahren in den Stärkungspakt einbezogen werden. In den ersten fünf Jahren, beginnend in 2011, unterstützt das Land die Haushaltskonsolidierung der Gemeinden, bei denen sich aus ihrem Haushaltsplan für das Jahr 2010 eine Überschuldung im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2011 bis 2013 ergibt. Für diese Gemeinden ist eine **pflichtige Teilnahme** vorgesehen.

In einer zweiten Stufe können Gemeinden an der Konsolidierungshilfe teilnehmen, deren Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten lassen.

Der Haushaltsplan 2010 der Stadt Werdohl sah den Eintritt der Überschuldung in der erweiterten Finanzplanung im Jahr 2014 vor. Für die Stadt Werdohl besteht somit die Möglichkeit der Teilnahme ab dem Jahr 2012 auf freiwilliger Basis. Die Stadt hat im März 2012 einen Antrag auf Teilnahme gestellt, dem im Mai 2012 durch die Bezirksregierung entsprochen wurde. Der erforderliche Haushaltssanierungsplan wurde zwischenzeitlich im Entwurf erstellt und soll in der Ratssitzung am 24.9.2012 beschlossen und anschließend der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt werden. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf den Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.

4. Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 (GFG)

Das Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2012 wurde noch nicht verabschiedet. Für den Haushalt wurden Mittel in Höhe von 535.000 € aus der Bildungspauschale, 50.000 € aus der Sportpauschale und 480.000 € aus der Allgemeinen Investitionspauschale eingeplant. Zusätzlich wurde ein Betrag in Höhe von rd. 380.000 € aus bislang nicht verwendeten Mitteln der Bildungspauschale aus Vorjahren veranschlagt.

Das Land NRW will im GFG 2012 erstmalig die Empfehlungen aus dem Gutachten des ifo-Instituts „Analyse und Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“ sowie der „Kommission zur Beratung der Empfehlungen des Instituts für Wirtschaftsforschung München (ifo)“ umsetzen.

Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen wird erstmals ein **Demografiefaktor** unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung und der Ergebnisse des Zensus 2011 angesetzt. Gleichzeitig wird der **Schüleransatz**, welcher bisher die jeweilige Schulform berücksichtigt hat, dahingehend umgestellt, dass zukünftig schulformenunabhängig nur nach Ganztags- und Halbtagsschülern gewichtet wird. Erstmals wird auch ein **Flächenfaktor** in die genannte Berechnung Einfluss finden. Hierdurch soll besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung getragen werden.

Bezogen auf die Festsetzungen nach dem GFG 2011 ist nach den Vorschlägen zum GFG 2012 insgesamt eine Umverteilung von rd. 100,3 Mio. € zu Gunsten der kreisfreien Kommunen und zu Lasten der kreisangehörigen Kommunen zu erwarten. Die zusätzlichen Belastungen für die kreisangehörigen Kommunen sollen durch eine sog. Abmilderungshilfe im Umfange von rd. 70,0 Mio. € abgemildert werden. Allerdings soll diese Abmilderungshilfe nur einmalig gewährt werden.

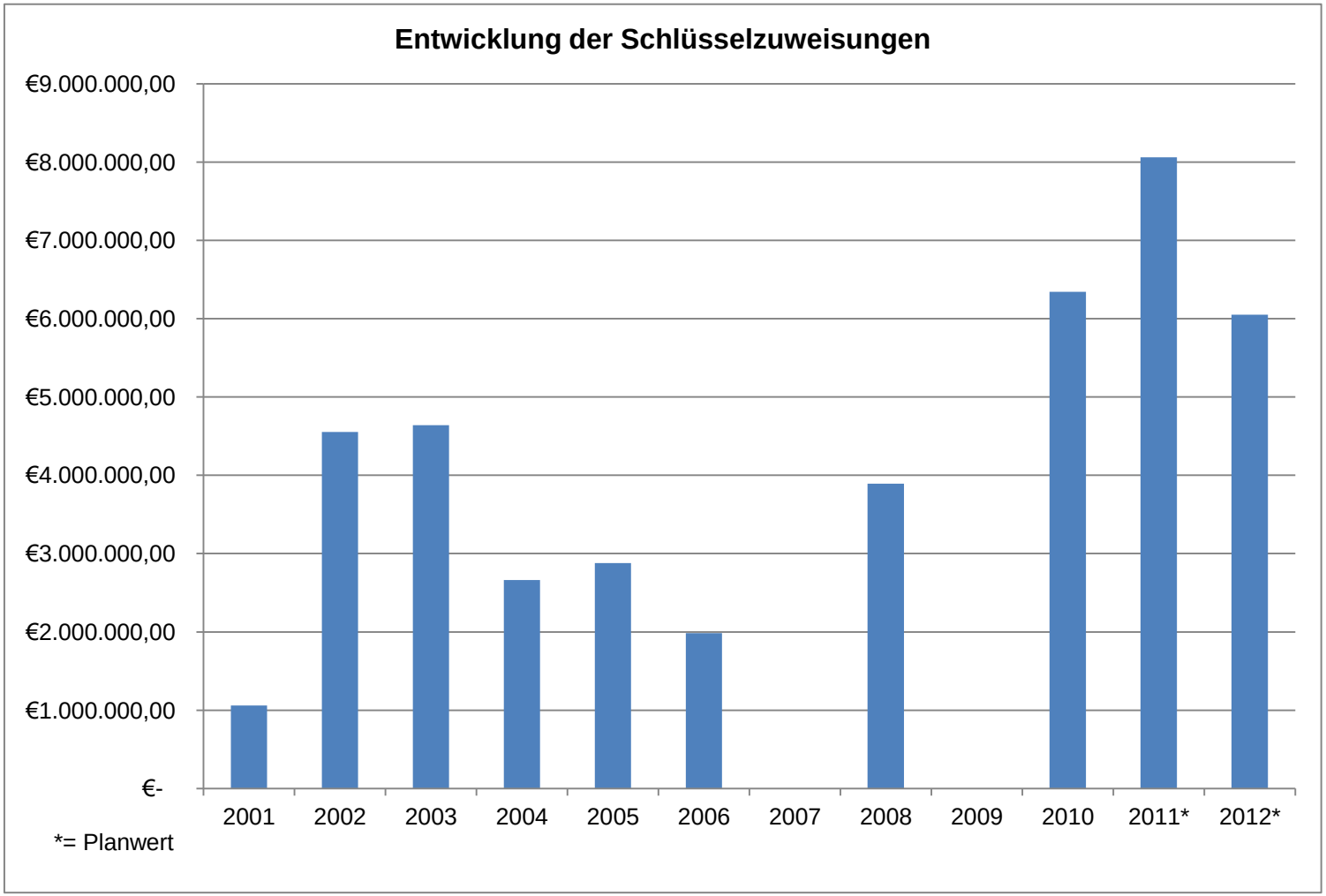
Das GFG 2012 sieht keine Veränderungen bei den fiktiven Hebesätzen vor. Eine Anpassung der örtlichen Hebesätze ist somit **insoweit** nicht erforderlich.

Die Verwendung der **Sonderpauschalen** für den Bereich Schule/Bildung und Sport war bisher ausschließlich für die genannten Bereiche möglich. Um die Handlungsspielräume der Kommunen zu erweitern, werden im GFG 2012 die Verwendungsmöglichkeiten der genannten Pauschalen erstmalig ausgeweitet. Zukünftig wird es möglich sein, soweit die örtlichen Verhältnisse dies erfordern, die Mittel der Sonderpauschalen auch für andere investive Zwecke zu verwenden.

Die bereits im Rahmen des Finanzausgleichs 2011 begonnene Erhöhung des **Soziallastenansatzes** (Gewichtung des Indikators „Zahl der Bedarfsgemeinschaften“) wird im Finanzausgleich 2012 fortgesetzt.

Schlüsselzuweisungen

Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2001 auf.

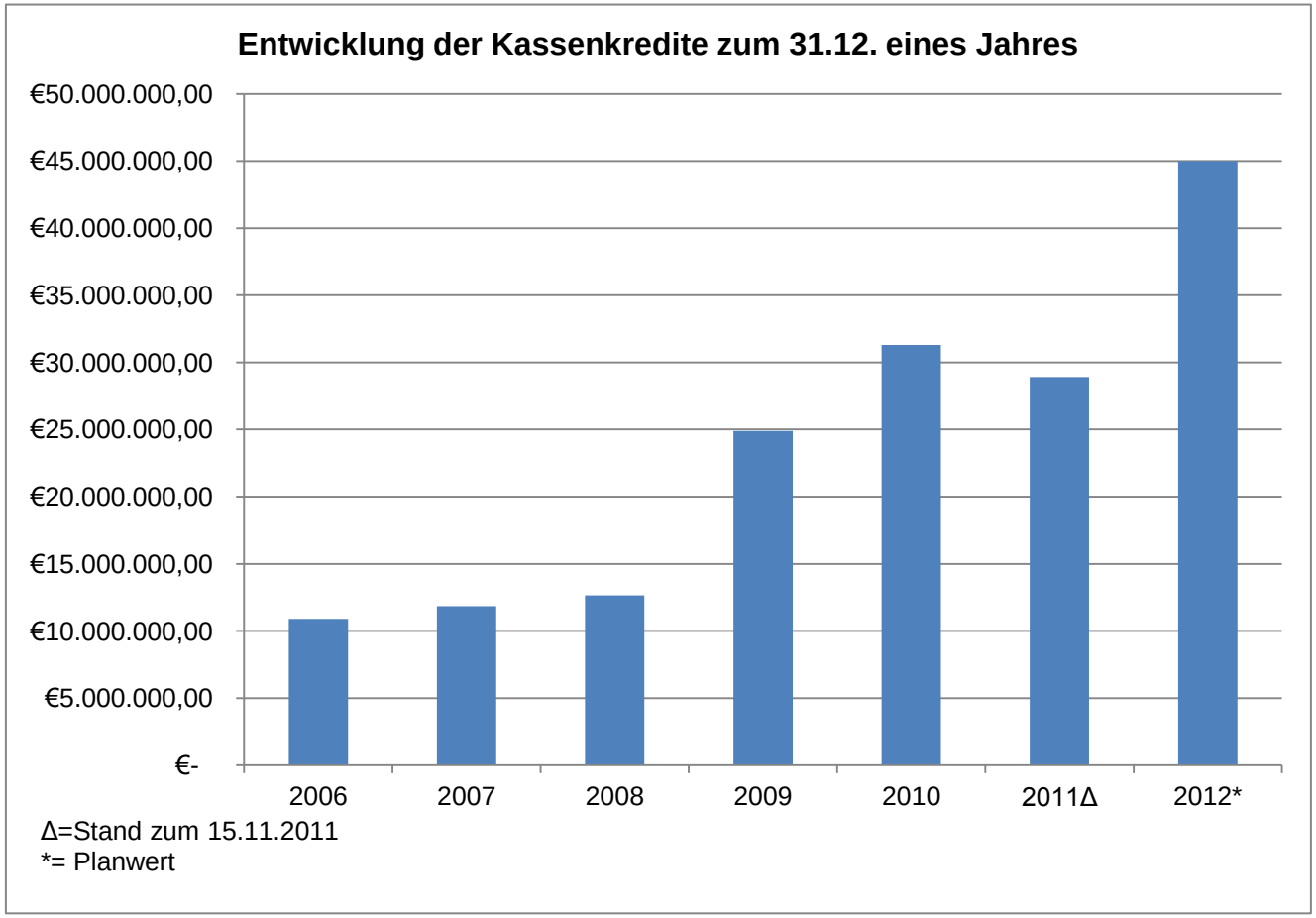


In der mittelfristigen Finanzplanung bis 2015 ist aufgrund steigender Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit sinkenden Schlüsselzuweisungen zu rechnen.

Konjunkturpaket II
Aus dem Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondgesetz, besser bekannt als **Konjunkturpaket II**, ergeben sich ab dem Jahr 2012 für die Kommunen Verpflichtungen zur Tilgung der seinerzeit gewährten Zuweisungen. Im GFG 2012 beläuft sich die Tilgungssumme auf insgesamt rd. 42,0 Mio. €, die bei den pauschalierten Zweckzuweisungen abgezogen werden.

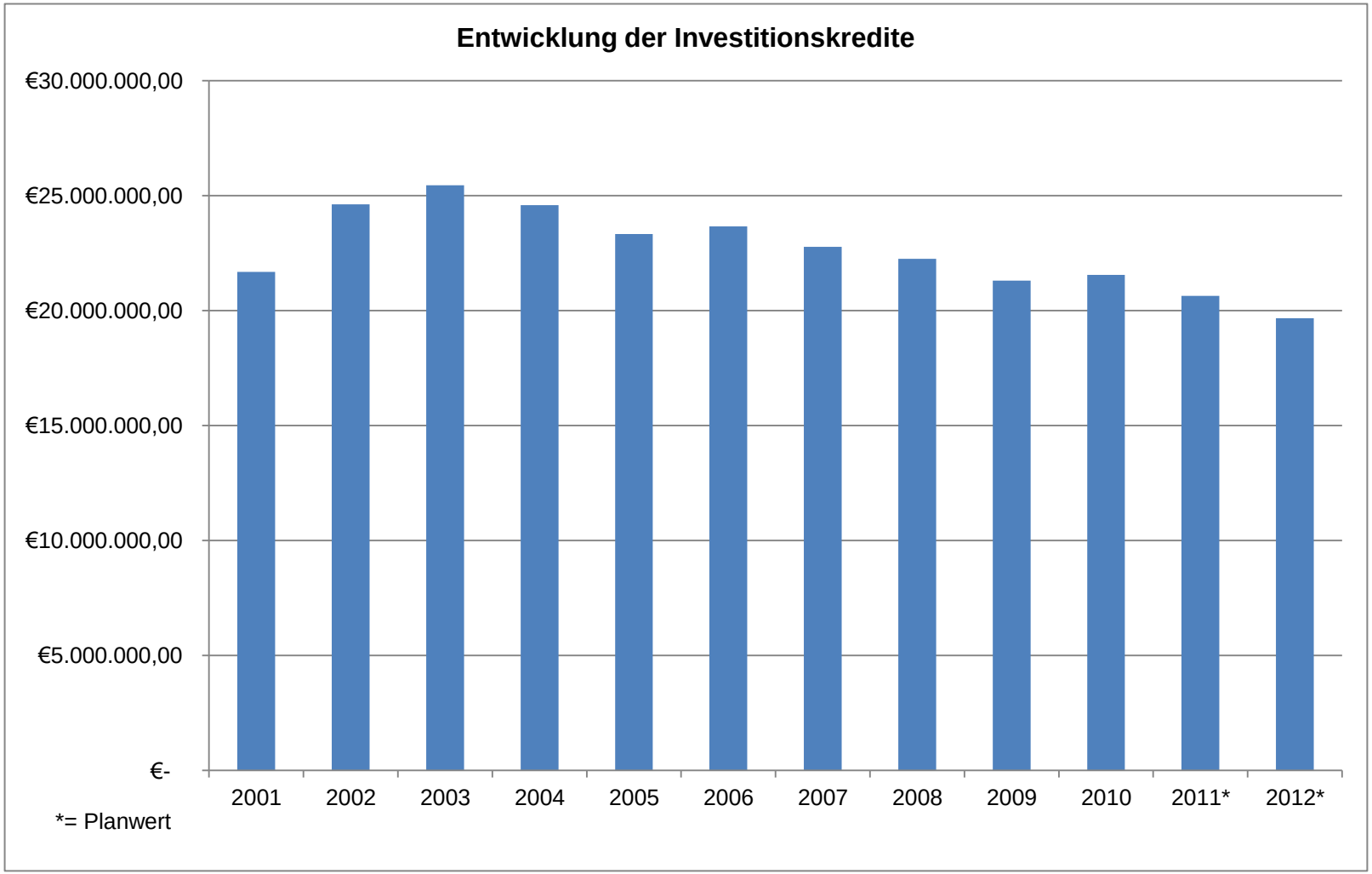
5. Liquiditätsplanung

Die Höhe der sog. Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Stadt betrug am 15.11.2011 rd. 29,0 Mio. €. Es ist zu erwarten, dass aufgrund der ausgewiesenen Fehlbeträge im Finanzplanungszeitraum die Kassenkredite weiter steigen werden. Bei einem weiteren Aufbau des Schuldenstandes steigen die jährlichen Zinsbelastungen in künftigen Jahren (geplanter Zinsaufwand für 2012 = 1,0 Mio. €).



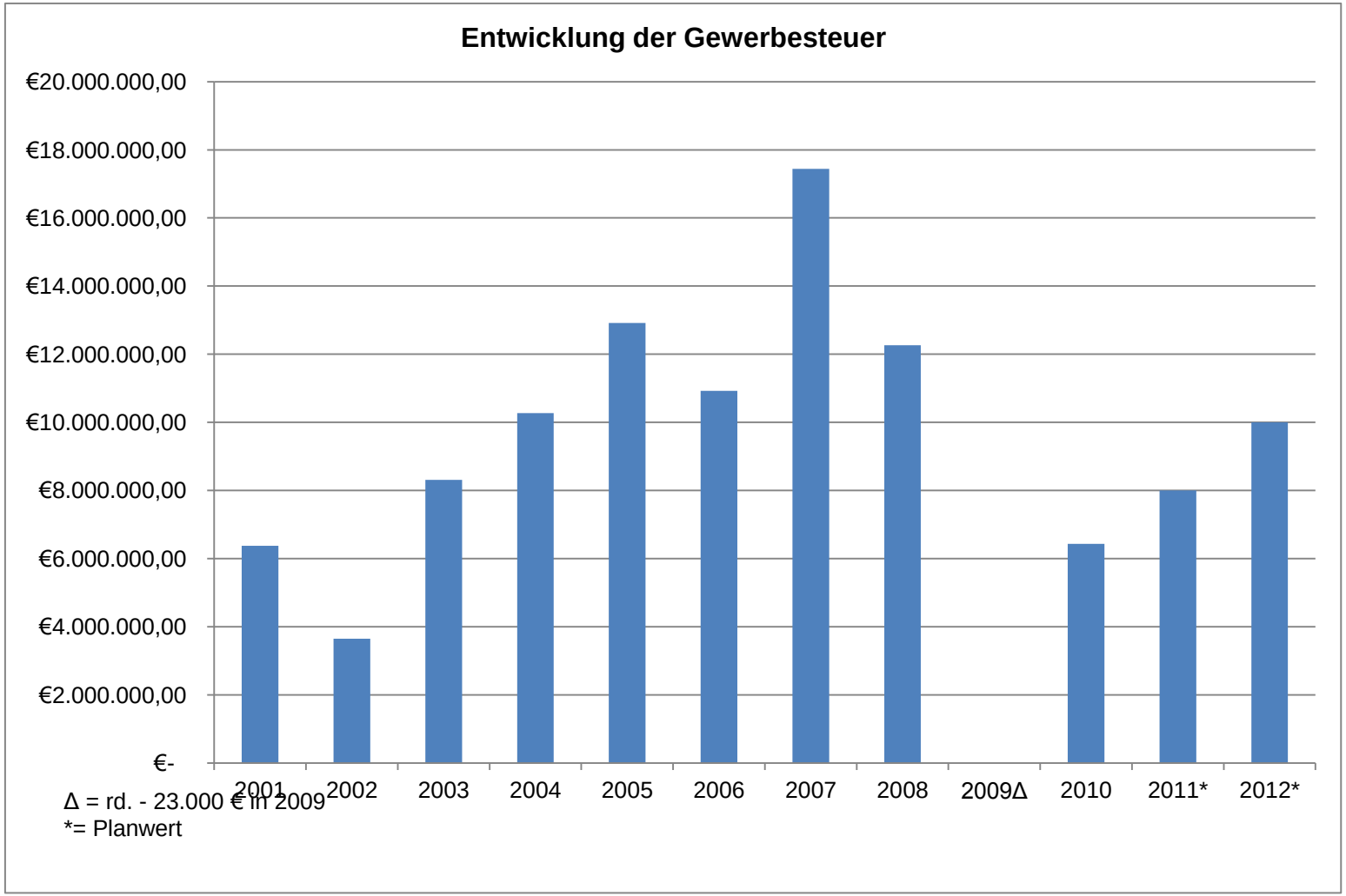
6. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Seit dem Haushaltsjahr 2011 dürfen aufgrund einer bestehenden Auflage der Bezirksregierung Arnsberg keine neuen **Investitionskredite** aufgenommen werden. Die Höhe der Investitionskredite zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen zur Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen wird daher im Gegensatz zu den Kassenkrediten in den vergangenen Jahren kontinuierlich abnehmen.



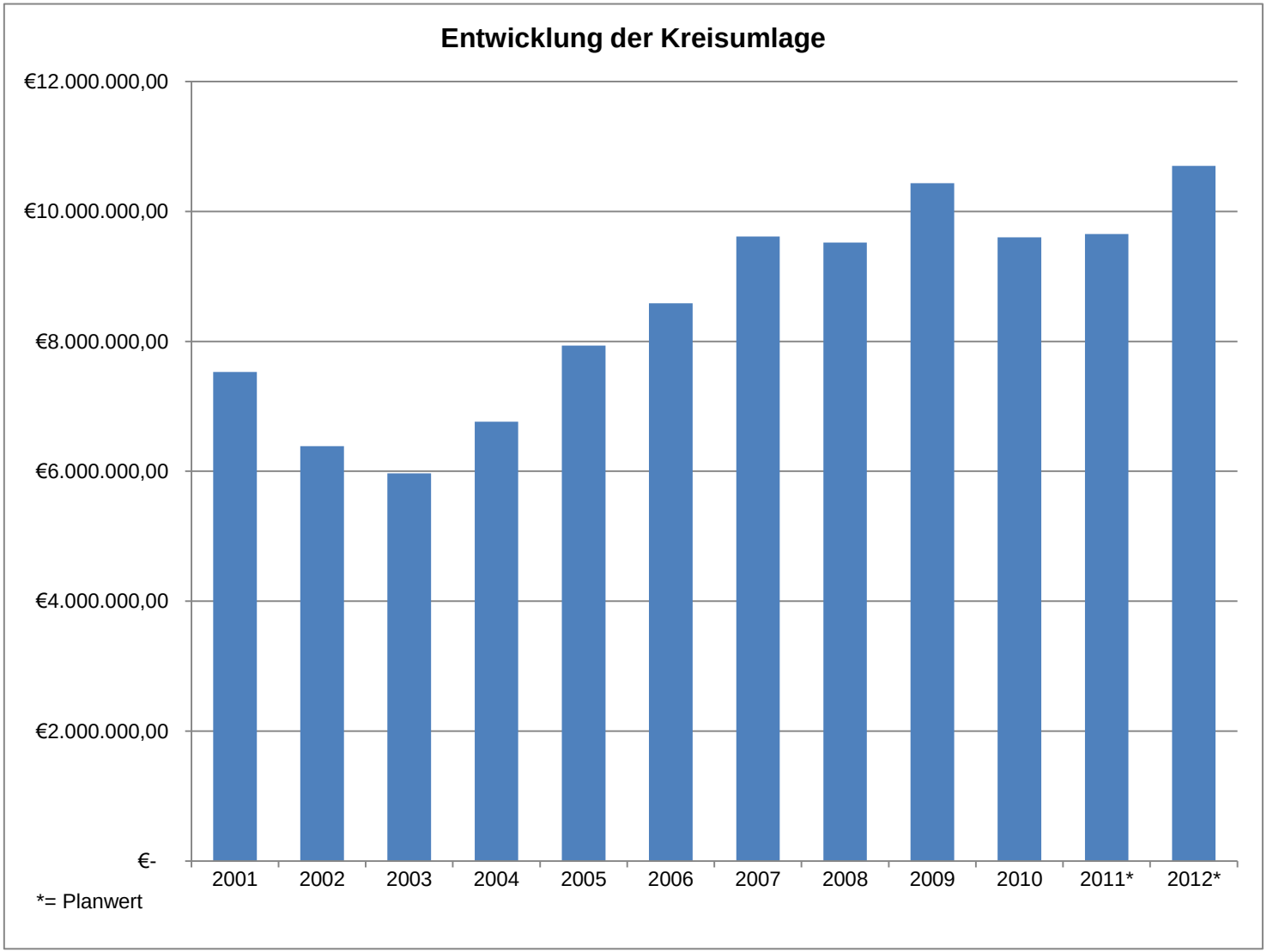
7. Entwicklung der Gewerbesteuer

Im Haushaltsplan 2011 wurde mit einem Ertrag aus der **Gewerbesteuer** in Höhe von 8,0 Mio. € gerechnet. Nach dem Stand vom 15.11.2011 ist mit einem Gewerbesteueraufkommen von rd. 10,5 Mio. € zu rechnen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird deshalb für das Planjahr 2012 ein Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 10,0 Mio. € veranschlagt. Die Entwicklung der Gewerbesteuer zeigt auf, dass mit der Weltwirtschaftskrise in 2009 die konjunkturabhängige Gewerbesteuer auf ein historisches Tief gefallen ist. Seit dem Jahr 2010 hat sich die Wirtschaft erholt, so dass auch die Gewerbesteuereinnahmen wieder steigen.



8. Entwicklung der Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt eine wesentliche Belastung für den städtischen Haushalt dar. Die Höhe der Kreisumlage für das Jahr 2012 beträgt nach aktuellem Kenntnisstand 10,7 Mio. €.



9. Finanzplanung 2013 bis 2015

Die Haushaltsdaten für den Finanzplanungszeitraum beruhen auf Schätzungen und eigenen Hochrechnungen. Auch im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum bis 2015 wird mit Fehlbeträgen in Höhe von rd. 12,0 bis 13,1 Mio. € gerechnet. Nach der vor kurzem beschlossenen Änderung des § 76 GO sind sowohl die Finanzplanung als auch das Haushaltssicherungskonzept auf einen 10-jährigen Planungszeitzeitraum auszudehnen.

10. Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2012 ist als Anlage beigefügt. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben werden die jeweiligen Stellenanteile produktbezogen dargestellt.

Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2007

Durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement und den damit verbundenen Wechsel von der Kameralistik zur Doppik haben sich für die Kommunen erhebliche Veränderungen im Bereich der Buchführung und Haushaltsführung ergeben. Zur Information werden nachstehend nochmals die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im Haushaltsbereich dargestellt.

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Umstellung der Finanzsoftware

Das vom Landtag am 10.11.2004 beschlossene „Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)“ ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Es handelt sich um ein Artikelgesetz, mit dem zahlreiche kommunalrechtliche Vorschriften, insbesondere die Gemeindeordnung (GO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum Teil erheblich geändert wurden. Nach dem Gesetz müssen die Gemeinden ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) erfassen.

Bei der Stadt Werdohl wurde die doppelte Buchführung zum 01.01.2007 eingeführt. Hierfür wird die seinerzeit neu entwickelte NKF-Finanzsoftware der Fa. Mach AG aus Lübeck eingesetzt.

1.2 Veränderungen im Rechnungswesen

„Vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept“ ist die grundlegende und wesentlichste Neuerung des NKF gegenüber der früheren kameralen Haushaltsführung. Die Kameralistik war eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung. Sie stellte lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) im Haushaltsjahr dar. Damit wurden nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen dargestellt.

Weitergehende Geschäftsvorfälle (wie z.B. der Werteverzehr des Vermögens) und damit der Ressourcenverbrauch wurden in der Kameralistik nicht dokumentiert und bewertet.

Die Haushaltswirtschaft im NKF lehnt sich an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen an. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwen-

dungen die zentralen Steuergrößen dar. Der Aufwand zeigt den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Unter einem Ertrag wird jeder Vorgang verstanden, der das Nettovermögen bzw. das Eigenkapital erhöht. Die Rechnungsgröße Ertrag erfasst somit auch Steuereinnahmen und Zuwendungen.

Einzahlungen und Auszahlungen werden dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Gemeinde wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich transparenter dargestellt.

1.3 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

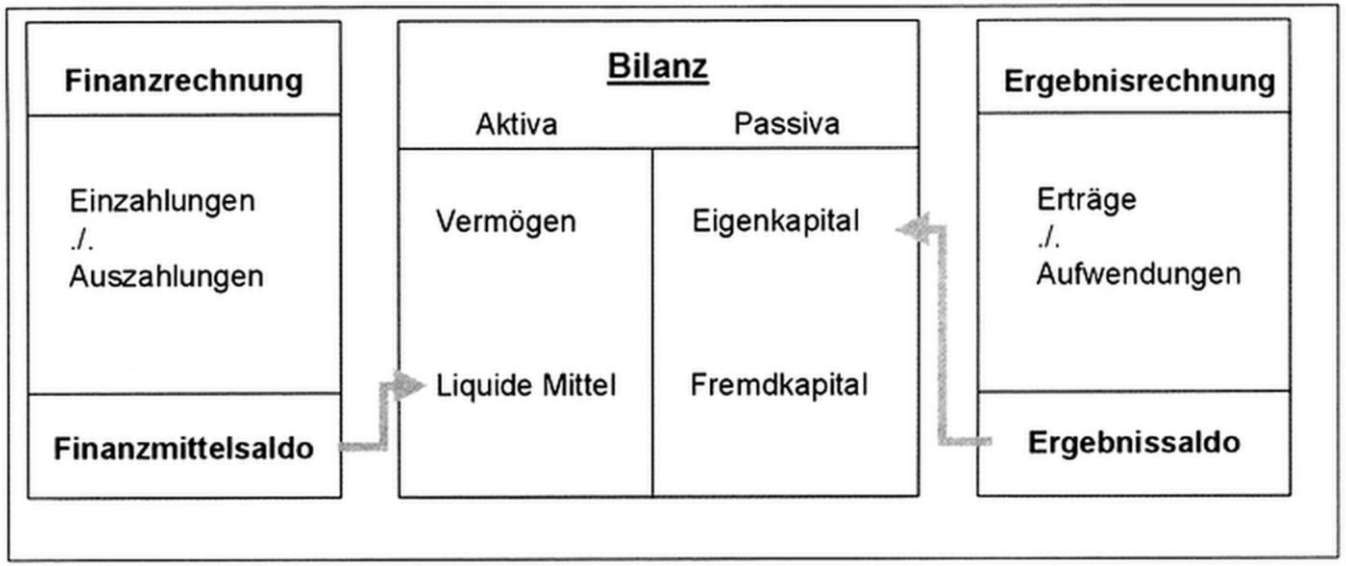
Der Haushalt bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung

- den Finanzplan/ die Finanzrechnung

- die Bilanz

Das „Drei-Komponenten-System“



Ergebnisplan

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er beinhaltet alle **Erträge und Aufwendungen** einer Planungsperiode und gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Die Begriffe „Erträge“ und „Aufwendungen“ beinhalten auch nicht zahlungswirksame Größen wie bilanzielle Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen für Pensionen oder ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei Zuschüssen für Investitionen. An dem ausgewiesenen Ergebnis ist ablesbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag). Durch die Abbildung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung einbezogen und damit deutlich aufgewertet.

Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der **Finanzplan** einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der Finanzplan beinhaltet **alle Einzahlungen und Auszahlungen** und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er wird in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie in Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Der „Cash-Flow“ aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= **konsumtive** Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt. Zudem wird die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nachgewiesen. Der „Cash-Flow“ aus Investitionstätigkeit (= investive Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Vermögenshaushalt.
Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung der liquiden Mittel der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Insbesondere stellt der Finanzplan dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden kann.

Die **Teilfinanzpläne** bestehen im Haushaltsplan aus **zwei Teilen**:

- **Teilfinanzplan A** = Zahlungsübersicht über **alle** konsumtiven Ein- und Auszahlungen (freiwillige Darstellung) und investi-ven Ein- und Auszahlungen des jeweiligen Produktes) und
- **Teilfinanzplan B** = zusätzliche Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen, die beim jeweiligen Produkt oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze geplant sind; § 4 Abs. 4 GemHVO

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden produktbezogen alle geplanten Investitionsmaßnahmen oberhalb einer Wertgrenze von 410 € netto (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen etc.) ausgewiesen. Darüber hinaus werden im Teilfinanzplan B aber auch investive Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen im Werte von 60 bis unter 410 € netto (= sog. geringwertige Wirtschaftgüter, die im Jahr der Anschaffung schon voll abgeschrieben werden dürfen) ausgewiesen.
Beim Erwerb von beweglichen Sachen sind die investiven Auszahlungsansätze für GWG`s (60 bis unter 410 €) und für Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 410 € jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den einzelnen Produkten zusammengefasst worden. Die Auszahlungsansätze sind damit gegenseitig deckungsfähig und bilden zugleich den verfügbaren Budgetrahmen.

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden also alle geplanten Investitionen dargestellt, so dass die Festlegung einer besonderen Wertgrenze durch den Rat entbehrlich ist.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen werden grundsätzlich einzeln in den Teilfinanzplänen B ausgewiesen. Eine **Ausnahme** besteht jedoch für **investive Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anlagevermögen**, die aus Vereinfachungsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den einzelnen Produkten zusammengefasst werden (z.B. Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen oder Kauf von Grundstücken, die nicht im Zusammenhang mit einer konkreten Baumaßnahme stehen).
Die geplanten Beschaffungsmaßnahmen in diesem Bereich werden aber – so weit zu den einzelnen Investitionen nähere Angaben und Kosten bekannt sind - in den betreffenden Teilfinanzplänen B erläutert. Zudem wird durch diese Zusammenfassung erreicht, dass die Auszahlungsansätze für solche investiven Beschaffungsmaßnahmen gegenseitig deckungsfähig sind.

Investive Zahlungen, die nicht im Zusammenhang mit einer einzelnen Investitionsmaßnahme stehen oder sich aus abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen ergeben (z.B. Rückerstattung von überzahlten Investitionszuschüssen) werden nicht im Teilfinanzplan B ausgewiesen. Sie werden lediglich produktbezogen im Teilfinanzplan A abgebildet.

Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die **Finanzrechnung** weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

1.4 Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Bilanz nur noch im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Stadt musste auf Grund der Umstellung des Haushalts auf das NKF zum 01.01.2007 eine **Eröffnungsbilanz** aufstellen. Für die Eröffnungsbilanz war im Vorfeld eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig.

Der endgültige Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Werdohl wurde am 29.06.2009 in den Rat eingebracht und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet. Der Rat der Stadt hat dann in seinen Sitzungen am 22.03.2010 und 11.05.2010 die

vom RPA und Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 festgestellt und dem Bürgermeister uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Im Oktober 2009 wurde die Eröffnungsbilanz zudem von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) geprüft. Die Kommunalaufsicht des Märkischen Kreises hat mit Verfügung vom 23.07.2010 das gesamte Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt.

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des RPA/Rechnungsprüfungsausschusses sowie der überörtlichen GPA müssen noch einzelne Bilanzpositionen von der Verwaltung berichtigt werden. Nach § 92 Abs. 7 GO kann die Bilanz bis zum vierten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss (2010) berichtigt werden; die Eröffnungsbilanz gilt dann gleichzeitig als geändert. Seitens der Verwaltung ist geplant, die aufgrund der Prüfungsfeststellungen notwendigen Berichtigungen einzelner Wertansätze der Eröffnungsbilanz im Jahresabschluss 2009 vorzunehmen.

1.5 Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes

1.5.1 Produktorientierte Gliederung des Haushaltsplanes

Mit dem NKF-Einführungsgesetz sind für das Land NRW **17 verbindliche Produktbereiche (oberste Gliederungsstufe)** festgelegt worden, die im NKF-Haushaltsplan als Teilpläne dargestellt werden müssen.

Produktbereiche:

01 Innere Verwaltung
02 Sicherheit und Ordnung
03 Schulträgeraufgaben
04 Kultur und Wissenschaft
05 Soziale Leistungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07 Gesundheitsdienste
08 Sportförderung
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10 Bauen und Wohnen
11 Ver- und Entsorgung
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

13 Natur- und Landschaftspflege
14 Umweltschutz
15 Wirtschaft und Tourismus
16 Allgemeine Finanzwirtschaft
17 Stiftungen

Es steht aber jeder Kommune frei, ihren Haushaltsplan nach eigenen Steuerungsbedürfnissen noch detaillierter nach **Produktgruppen (mittlere Stufe)** oder **Produkten (unterste Stufe)** zu gliedern und zu beplanen. Die Produktgruppen und Produkte können weitestgehend durch die jeweilige Kommune individuell definiert werden, soweit dabei den finanzstatistischen Vorgaben des Landes NRW Rechnung getragen wird. Wegen der Meldungen zur kommunalen Finanzstatistik hat das Innenministerium aber verbindliche Regelungen darüber getroffen, welche Aufgabenbereiche aus Gründen der Einheitlichkeit bestimmten Produktgruppen bzw. Produkten zuzuordnen sind.

Das von der Verwaltung erstellte **Produktbuch** mit den vorgesehenen Produktstrukturen der Stadt und die dazugehörigen Produktbeschreibungen wurden am 30.05.2006 durch den **Lenkungsausschuss** genehmigt. Dabei bestand bei den Mitgliedern Einvernehmen darüber, dass erst Erfahrungen gesammelt werden sollen, bevor über eine etwaige Änderung der Produktstrukturen (z.B. Zusammenfassung von Produkten oder Bildung zusätzlicher Produkte) nachgedacht und entschieden wird. Zudem hat sich der Lenkungsausschuss in der v.g. Sitzung für eine **Gliederung des städtischen NKF-Haushalts nach Produkten** ausgesprochen, damit die Kommunalpolitik möglichst viele Informationen erhält und sie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über die gleichen Planungsunterlagen wie die Verwaltung verfügt.

Im derzeitigen Produktplan der Stadt Werdohl sind

- **17 Produktbereiche** (= 2-stellige Gliederungsziffer)
- **41 Produktgruppen** (= 4-stellige Gliederungsziffer)
- **71 Produkte** (= 6-stellige Gliederungsziffer)

aufgeführt, wobei im Haushaltsplan nur Teilpläne für die pflichtigen 17 Produktbereiche und die 71 Produkte abgebildet werden. Der Haushaltsplan enthält eine Übersicht zur Gliederung der Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte.

1.5.2 Gliederung der Teilpläne des Haushaltsplanes

Neben dem Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan für die Stadt werden im NKF-Haushaltsplan entsprechend den vom Innenministerium empfohlenen Musterplänen noch folgende Teilpläne abgebildet:

1. Teilpläne für die 17 Produktbereiche; jeweils
- Abbildung eines Teilergebnisplans **mit den Erträgen und Aufwendungen**
- Abbildung eines Teilfinanzplans **(A. Zahlungsübersicht über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen)**

2. Teilpläne für die 71 Produkte; jeweils
- **Produktbeschreibung** mit Grundinformationen (Produktverantwortlicher, zuständige Organisationseinheit, zuständiger Ausschuss, Aufgabenkategorie), Kurzbeschreibung der Aufgaben/Leistungen, Auftragsgrundlage, Zielgruppe, Ziele, Kennzahlen und Indikatoren
- **ggf. Produkterläuterungen**
- **Abbildung eines Teilergebnisplans** mit den Erträgen und Aufwendungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans A. Zahlungsübersicht** über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans B. Planung der einzelnen Investitionsmaßnahmen mit Erläuterungen** oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze

Im Haushaltsplan der Stadt Werdohl erfolgt die Darstellung der Teilpläne in folgender Reihenfolge:
Teilpläne für den jeweiligen Produktbereich (Teilergebnis- und Teilfinanzplan A)
Teilpläne für die dem Produktbereich zugeordneten Produkte (jeweils Produktbeschreibung, Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, ggf. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, Teilfinanzplan B mit Erläuterungen)

Der NKF-Haushalt stellt auf ein doppisches Rechnungswesen ab. Die alten kameralen Ordnungsstrukturen von Gliederungen (aufgabenbezogene Darstellung) und Gruppierungen (Abbildung der Auszahlungs- und Einzahlungsströme) werden im NKF-Haushalt durch **Produkte** und **Summenzeilen der Teilpläne** (= Darstellung der Ertrags- und Aufwandsarten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten mit den jeweiligen Zwischensummen) ersetzt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilplänen nur **Summenzeilen** für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisplan) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzplan) ausgewiesen, für die auch Haushaltsansätze gebildet wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen **Sachkonten** (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Die Sachkonten werden

aber nicht in den Teilplänen abgebildet. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die **Erträge** und im Teilfinanzplan die **Auszahlungen** als **Minus-Beträge** ausgewiesen.

1.5.3 Kostenrechnung und interne Leistungsverrechnungen

Zur besseren Steuerung des Verwaltungshandels und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit soll eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden. Zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs sind die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gesondert in den Teilergebnisplänen abzubilden (§§ 17 und 18 GemHVO).

Jede Gemeinde entscheidet unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse und des entstehenden Verwaltungsaufwandes eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung. Bei der Stadt Werdohl dient die bisherige Kosten- und Leistungsverrechnung für den Bereich des Baubetriebshofes zunächst weiterhin als Grundlage.

Im Zuge der NKF-Umstellung sind zudem unterhalb der Produktebene noch **Leistungen** (= Kostenträger) angelegt worden, um aus Steuerungsgründen oder für statistische Zwecke zusätzliche Informationen zu den Kosten für bestimmte Bereiche zu erhalten. Da die Leistungen ausschließlich zur Erfassung von Kosten und Erlösen dienen, werden sie nicht im Rahmen des Haushalts beplant. Jede Leistung ist eindeutig einem Produkt zugeordnet, wobei einem Produkt auch mehrere Leistungen zugeordnet sein können (bei dem Produkt „Betrieb der Grundschulen“ wurden z.B. die 5 Grundschulen jeweils als Leistung hinterlegt). Im Rahmen der Finanzbuchhaltung wird auch auf die Leistungen gebucht. Die Leistungen bilden somit die unterste Ebene für die Haushaltsbewirtschaftung und für die Steuerung der Verwaltung. Die Anzahl der Leistungen beträgt zur Zeit 138, wobei diese Anzahl je nach Bedarf noch im Laufe der nächsten Jahre angepasst wird.

1.5.4 Ziele, Kennzahlen, Berichtswesen

Mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik wechseln mit den Prinzipen auch die Steuerungsmöglichkeiten. Während in der Kameralistik das Kassenwirksamkeitsprinzip mit den Einnahmen und Ausgaben im Vordergrund stand, werden jetzt im Periodisierungsprinzip die Aufwendungen und Erträge betrachtet. Es wird nicht mehr über die Haushaltsstellen gesteuert, sondern über Teilplanergebnisse, Ziele und Kennzahlen. Ressourcenverbrauch und Outputorientierung stehen künftig im politischen Focus. **Nach § 41 der Gemeindeordnung liegt die „Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ in der Zuständigkeit des Rates.**

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Haushaltsplanes vereinbart sowie unterjährig in den Sitzungen der politischen Gremien vereinbart.

Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. steuernd einzugreifen.

Die Festlegung/Vereinbarung von Zielen sowie der Aufbau eines aussagekräftigen Kennzahlensystems und Berichtswesens ist eine weitere neue Aufgabenstellung im NKF, die von jeder Kommune in einem mehrjährigen Prozess zwischen Rat und Verwaltung bedarfsgerecht entwickelt werden muss.

Auf Empfehlung des Lenkungsausschusses hat der Rat in seiner Sitzung am 19.06.2009 im ersten Schritt **neun strategische Oberziele** für die Stadt beschlossen, die die sechs Zielfelder aus dem Werdohler Leitbild und zusätzlich aktuelle Themenstellungen (demografischer Wandel, intergenerative Gerechtigkeit und Finanzen der Stadt) abdecken sollen. Eine Aufstellung mit den strategischen Oberzielen liegt dem Haushalt bei.

Im nächsten Schritt werden derzeit **Feinziele für die Produkte im Haushaltsplan** beschrieben, die sich an den strategischen Oberzielen orientieren. Grundlage für die Feinziele sollen insbesondere die im Werdohler Leitbild genannten Ziele und Aussagen bilden, die zum Teil noch konkretisiert, zusammengefasst und mit geeigneten Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung versehen werden müssen.

Die von der Verwaltung formulierten Feinziele und Kennzahlen sollen nach der Verabschiedung durch die Politik in die Produktbeschreibungen für den Haushaltsplan aufgenommen werden.

1.6 Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage

1.6.1 Grundsätzliches

Nach § 75 der geänderten Gemeindeordnung (GO) muss auch der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung). Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der sog. Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei kann die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorangehen).

Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage ist der städt. Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt wird, tritt eine Genehmigungspflicht ein bzw. muss unter bestimmten Voraussetzungen die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen, z.B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel = 5 % geplant ist. Ausgehend von der v. g. Höchstbetragsregelung in der Gemeindeordnung liegt das Volumen der Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl, die bei einem Fehlbedarf im Ergebnisplan zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen werden kann, bei rd. 8,8 Mio. €. Die Ausgleichsrücklage wurde in den Jahren 2007 bis 2009 in voller Höhe verbraucht.

Der Ausgleichsrücklage können in den Folgejahren Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz angesetzten Betrag erreicht hat.

1.6.2 Haushaltsausgleich im NKF

Zukünftig bezieht sich der **Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes,** sondern auf die **Sicherung des Vermögensbestandes** durch die Erhaltung der Ertragskraft, die vom Ressourcenaufkommen (Erträge) und vom Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) bestimmt wird. Maßgebend für den Haushaltsausgleich ist die Ergebnisrechnung.

Das Konzept des Haushaltsausgleichs im NKF berücksichtigt **2 Komponenten**:

1. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist
   Ertrag ≥ Aufwand
2. Das Eigenkapital darf nicht negativ sein.
   Eigenkapital ≥ 0

Der Haushalt „ist **ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (§ 75 Abs. 2 S. 2 GO). „Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird.“ (§ 75 Abs. 7 GO).

Neu: Fiktion des Haushaltsausgleiches durch die „Ausgleichsrücklage“

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, „wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann“ (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO).

Die **Ausgleichsrücklage** ist Bestandteil des Eigenkapitals.
Ansatz: In der Eröffnungsbilanz bis zu 1/3 des Eigenkapitals, jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

Inanspruchnahme bei Fehlbedarf → Fiktion des Haushaltsausgleichs

Ein Wiederauffüllen durch die Zuführung von Jahresüberschüssen ist möglich, bis der in der Eröffnungsbilanz zulässige Betrag erreicht ist. Für die Stadt Werdohl ist als Maximalwert der Ausgleichsrücklage der Durchschnitt der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten 3 Jahre maßgebend.

Die lt. Innenministerium einzubeziehenden Istwerte der letzten 3 Jahre stellen sich wie folgt dar:

Jahr 2004	= 25.142.844,38 €
Jahr 2005	= 28.037.751,66 €
Jahr 2006	= 26.271.603,93 €
Durchschnitt	= 26.484.066,66 €
hiervon 1/3	= 8.828.022,22 €

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl beträgt somit 8.828.022 €.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushalt ist **nicht** ausgeglichen, wenn die allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichs-rücklage hinaus verringert wird; d.h. technisch:

→ Verringerung der „allgemeinen Rücklage“ (Restposten Eigenkapital)
→ Folge: Genehmigungspflicht,
Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen durch die Kommunalaufsicht möglich

1.6.3 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Voraussetzungen (§ 76 Abs. 1 GO):

- Die allgemeine Rücklage (= der Restposten Eigenkapital) verringert sich innerhalb eines Jahres um mehr als ¼

oder

- In zwei aufeinander folgenden Jahren wird eine Verringerung der in der Schlussbilanz des Vorjahres ausgewiesenen allgemeinen Rücklage geplant (beachte Bagatellgrenze 1/20 der Allgemeinen Rücklage).

oder

- Innerhalb des Zeitraums der Haushaltsplanung wird das Eigenkapital aufgebraucht.

Folge: Genehmigungspflicht des HSK, Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen möglich
Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im zehnten Jahr nach dem Ursachenjahr, in dem die Frist zu laufen beginnt, erreicht wird. Ist ein Ausgleich auch im zehnten Folgejahr nicht darzustellen, wird das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigt. Die Gemeinde unterliegt dann dem so genannten „Nothaushaltsrecht“ des § 82 GO.

1.7 Budgetierung

Ein weiteres neues Instrument im NKF ist die Budgetierung. Unter Budgetierung wird verstanden, den zuständigen Organisationseinheiten in der Verwaltung bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Nach § 21 Abs. 1 GemHVO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Entsprechendes gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Die Haushaltsansätze innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Den Kommunen stehen für die Budgetierung zwei Möglichkeiten zur Verfügung:
1. Budgetierung von Teilplänen (z.B. für Produkte oder Produktbereiche)
2. Budgetierung von Organisationseinheiten (z.B. für Abteilungen oder Fachbereiche)

Die Budgetierung auf der Grundlage von Teilplänen lässt auch zu, dass Budgets teilplanübergreifend (produktübergreifend) gebildet werden, wenn dies nach den örtlichen Verhältnissen erforderlich erscheint.

Für den NKF-Haushalt der Stadt Werdohl wurden auf **Produktebene** Budgets im Bereich der Aufwendungen gebildet, d.h. dass im Teilergebnisplan grundsätzlich alle Aufwendungs-Ansätze innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig sind und zugleich den verfügbaren Finanzrahmen bilden. Ausgenommen hiervon sind die in produktübergreifenden Budgets (Deckungskreise) veranschlagten Haushaltsmittel, die aus Zweckmäßigkeitsgründen zentral bzw. teilplanübergreifend bewirtschaftet werden sollen.

Produktübergreifende Budgets wurden für folgende Bereiche gebildet:
- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude
- Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen
- Aufwendungen für Rechtsangelegenheiten
- Aufwendungen für Fortbildung
- Aufwendungen für Reise- und Fahrtkosten
- Aufwendungen für Innere Verrechnungen (Bauhofleistungen)
- Abschreibungen.

Die Budget-Regeln für Aufwendungen gelten sinngemäß auch für die entsprechenden Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Darüber hinaus wurden für die einzelnen **Investitionsmaßnahmen** Budgets im Bereich der Auszahlungen gebildet.

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können die Gemeinden auch bestimmen, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehr- und Mindereinzahlungen für Investitionen. Im aktuellen Haushalt wird von dieser Möglichkeit noch kein Gebrauch gemacht.

2. Vorläufige Haushaltsführung gemäß § 82 GO NRW

Die Stadt Werdohl befindet sich seit 2002 in der vorläufigen Haushaltsführung. In den vergangenen Haushaltsjahren hat sich ein Fehlbetrag aufgebaut, der im neuen Rechnungssystem nunmehr als Kassenkredit bzw. im Rahmen der Bilanz bei der Position „kurzfristige Verbindlichkeiten“ auf der Passivseite abgebildet wird.

Das Konzept des Haushaltsausgleichs im NKF stellt sich wie folgt dar:

Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen und das Eigenkapital nicht negativ ist. (§ 75 Abs. 2 S. 2 u. Abs. 7 GO NRW). Darüber hinaus ist der Haushaltsausgleich auch dann gegeben, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO NRW). Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals und ihre Inanspruchnahme bei einem Fehlbedarf erfüllt die Fiktion des Haushaltsausgleichs.

Der Haushalt ist nicht ausgeglichen, wenn die allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird. Die Verringerung der allgemeinen Rücklage bedarf der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Die für die Stadt ermittelte Ausgleichsrücklage beträgt rd. 8,8 Mio. € (vgl. Ziffer 2.6.2). Hiervon musste auf Grund der Jahresabschlüsse 2007 und 2008 ein Betrag in Höhe insgesamt von 7,5 Mio. € zur Abdeckung der jeweiligen Defizite im Ergebnisplan in Anspruch genommen werden. Der Haushalt für das Jahr 2009 weist im Ergebnisplan ein Defizit von rd. 18,2 Mio. € aus. Dieses Defizit kann durch die Inanspruchnahme der noch verbliebenen Ausgleichsrücklage von 1,3 Mio. € bereits nicht mehr ausgeglichen werden. Im Haushalt 2010 belief sich das Defizit im Ergebnisplan auf rd. 12,5 Mio. € und im Haushalt 2011 auf rd. 11,8 Mio. €.
Der Haushalt 2012 weist im Ergebnisplan erneut ein Defizit von rd. 13,3 Mio. € aus. Auch die Finanzplanung für die Folgejahre weist weiterhin hohe Defizite aus.

Die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes im Rahmen der Haushaltsplanung nach § 76 Abs. 1 GO ergibt sich, wenn

die allgemeine Rücklage innerhalb eines Haushaltsjahres um mehr als ¼ verringert wird oder
in zwei aufeinander folgenden Jahren die Verringerung der Allgemeinen Rücklage um jeweils mehr als 1/20 geplant ist oder
innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergibt sich für die Stadt Werdohl aus der Alternative 3 des § 76 Abs. 1 GO. Im ersten Jahr der mittelfristigen Finanzplanung (2013) wird die Allgemeine Rücklage aufgebraucht sein. Dem Haushaltsplan liegt eine Tabelle über die betragsmäßig genaue Entwicklung des Eigenkapitals bei (siehe Inhaltsverzeichnis).

Da somit die Voraussetzungen für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 76 Abs. 1 GO vorliegen, muss der Haushaltsausgleich zwecks Genehmigung spätestens im Jahr 2021 wieder erreicht sein. Die Finanzplanung der Stadt weist für die Haushaltsjahre bis 2015 und auch darüber hinaus weiterhin Fehlbedarfe in erheblicher Höhe aus.

Ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept ist damit zurzeit nicht darzustellen. Die Stadt Werdohl unterliegt somit weiterhin dem sog. „Nothaushaltsrecht“ gemäß § 82 GO NRW.

Dies bedeutet, dass nur Aufwendungen/Auszahlungen des Ergebnis- und Finanzplanes geleistet werden dürfen, sofern eine rechtliche Verpflichtung zur Leistung besteht bzw. eine Unabweisbarkeit vorliegt. Freiwillige Leistungen sind nur im Rahmen des genehmigten Kontingentes erlaubt.

Langfristiges Ziel der Stadt Werdohl muss es deshalb sein, ihre dauerhafte Leistungsfähigkeit zu sichern und den Haushaltsausgleich zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder herzustellen.

3. Erläuterungen zu den Summenzeilen der Teilpläne:

1. Ordentliche Erträge:

Steuern und ähnliche Abgaben
Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 Abgabenordnung (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) gebucht.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Passivseite fallen auch hierunter. Allgemeine Umlagen, die vom Land oder von anderen Gemeinden (GV) ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen) gehören auch zu dieser Position. .

 Sonstige Transfererträge
Leistungen der Gemeinde an Dritte, z. B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Unterhaltsleistungen, Schuldendiensthilfen u. a.) werden als Transfererträge ausgewiesen.

 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier z. B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Einnahmen erfasst.

 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. aus Verkauf, aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder) sind diese als Erträge hier auszuweisen.

 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Erträge, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet.

 Sonstige ordentliche Erträge
Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge bei einer Gemeinde, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw., Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben, zu erfassen. .

 Aktivierte Eigenleistungen
Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte etc.).

2. Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z. B. Sozialversicherungsbeiträge. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten zählt auch zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sie noch für Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger zu bilden sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

Bilanzielle Abschreibungen
Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Den Abschreibungen stehen im NKF Erträge aus der Auflösung erhaltener Sonderposten (Zuschüsse und Beiträge) gegenüber.

Transferaufwendungen
Hier sind Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen) zu erfassen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe, Jugendhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Als Transferaufwendungen werden z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialleistungen u. a. erfasst. Große Positionen sind auch Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage.

 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren zu erfassen.

3. Finanzerträge/Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen

 Finanzerträge
Hier sind z.B. Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.

 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.

4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

 Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen
Die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sind entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen (z.B. Naturkatastrophen; sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke; Spenden, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind und soweit sie ohne Auflage gewährt werden, die von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Gemeinde sind). Dazu zählen nicht die Veräußerungen von Vermögensgegenständen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde regelmäßig erfolgen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorvorjahres 2010 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sonderrechnungen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0		
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken u. Kreditinstituten	21.547	20.624	19.662
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	31.300	nicht bekannt	nicht bekannt
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	737	nicht bekannt	nicht bekannt
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	224	nicht bekannt	nicht bekannt
7. Erhaltene Anzahlungen	377	nicht bekannt	nicht bekannt
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.618	nicht bekannt	nicht bekannt
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**55.428**	**57.450**	**nicht bekannt**
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: Bürgschaften	5.792	nicht bekannt	nicht bekannt

Zuwendung an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten 2012 EUR	Im Haushaltsplan enthalten 2011 EUR	Ergebnis aus Jahres-abschluss 2010 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	
1	CDU	1.469,00	1.469,00	1.469,00	
2	SPD	1.368,00	1.368,00	1.368,00	
3	FDP	375,00	375,00	375,00	
4	WBG	879,00	879,00	1.229,00*	*hiervon 350,00 € als Nachzahlung aus 2009

Teil B: geldwerte Leistungen

entfällt

Entwicklung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Maßnahmen aus der Haushaltssicherung
(Beträge jeweils gerundet in Mio. €)

Eigenkapital zum 1.1.2007 **lt. Eröffnungsbilanz** **+ Nachbewertung Bet. Bäderbetriebe** **+ Nachbewertung Bet. Wohnungsgesellschaft** **+ Nachbewertung Straßen, -laternen,etc.** **= Eigenkapital gesamt**	 **60,8** **2,8** **4,0** **10,6** **78,2**
- Defizit 2007 (Ergebnis)	**2,5**
- Defizit 2008 (Ergebnis)	**4,6**
- Defizit 2009 (Ergebnis)	**20,7**
- Defizit 2010 (Ergebnis)	**9,0**
- Defizit 2011 (vorauss. Ergebnis)	**5,0**
- Defizit 2012	**13,7**
- Defizit 2013	**6,9**
- Defizit 2014	**3,5**
- Defizit 2015	**2,5**
- Defizit 2016	**1,7**
- Defizit 2017	**0,9**
- Ergebnis 2018	**+ / - 0,0**
= Eigenkapital zum 1.1.2019	**+ 7,2**

	Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden			2012
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Fremdleistung/ Material in Euro**	**Bauhofleistungen/ Gemeinkosten/HOAI**
01050101	Rathaus	Erneuerung der Heizungsanlage im Altbau	39.000,00	500,00
01050101	Rathaus	Erneuerung der Schließanlage Teil I	10.000,00	0,00
01050101	Rathaus	Fenstererneuerung Teil I Altbau Bereich Kämmerei zzgl. einzelne Rollos	51.800,00	200,00
01060101	Baubetriebshof	Sanierung des Platzes mit Asphalt	22.500,00	0,00
01110103	Gewerbehof	Fassadensanierung Teil II	60.000,00	0,00
03010104	Grundschule Kleinhammer	Stufen und Plattierung Pausenhof herrichten	7.500,00	800,00
03010105	Grundschule Königsburg	Fluchttür Kellergeschoss	1.800,00	0,00
03010106	Ev. Grundschule Ütterlingsen	Schließanlage erneuern	6.000,00	0,00
03010201	Hauptschule	Fußbodenerneuerung Sekretariat u. Schulleitung (Ersatz Holzparkett)	9.400,00	350,00
03010201	Hauptschule	Fußbodenerneuerung Lehrerzimmer (Ersatz Holzparkett)	10.600,00	350,00
03010301	Realschule	Fenstererneuerung A-Trakt Teil II	23.800,00	200,00
03010301	Realschule	Fenster- und Türenerneuerung C-Trakt	27.800,00	200,00
03010301	Realschule	Fenstererneuerung W-Trakt Teil I, 8 Fenster zzgl. Rollos	37.800,00	200,00
03010401	Gesamtschule	Sanierung Betonstützen	55.000,00	0,00
03010401	Gesamtschule	Fenstererneuerung Teil VII	172.500,00	500,00
03010401	Gesamtschule	Fußbodensanierung Foyer Teil I (Austausch Estrich)	26.000,00	0,00
03010401	Gesamtschule	Erneuerung Eingangstür Richtung Hauptschule mit Windfang	33.700,00	300,00
03010401	Gesamtschule	Umsetzung Heizungskonzept Teil VII	78.000,00	5.000,00
03010401	Gesamtschule	Ingenieurhonorar für Heizungskonzept Teil VII	8.500,00	0,00
03010401	Gesamtschule	Energiesparende Beleuchtung in 30 Klassenräumen Teil II-IV	85.100,00	700,00
03010401	Gesamtschule	Deckenerneuerung in 30 Klassenräumen Teil II-IV	85.100,00	700,00
03010401	Gesamtschule	Dachsanierung Teil I	145.000,00	0,00
03010401	Gesamtschule	Fassadenreinigung im Bereich Gerüst zur Dachsanierung	6.000,00	0,00
03010401	Gesamtschule	Malerarbeiten in 4 Klassenräumen (5. Jahrgang)	4.200,00	200,00
03010401	Gesamtschule	Malerarbeiten in 4 Klassenräumen (8. Jahrgang)	4.200,00	200,00
03010401	Gesamtschule (Festsaal)	Bestandsaufnahme Deckenkonstruktion u. kl. Reparaturen	23.600,00	900,00
04010201	VHS und Musikschule	Fenstererneuerung Brüderstraße 33	17.000,00	0,00
06010101	Schulstraße 16	Sanierung ehem. Grundschule zur Verwendung als Kindergarten	560.000,00	0,00
08010202	Sporthalle Eveking	Dacherneuerung mit Wärmedämmung	44.500,00	1.000,00
08010202	Sporthalle Eveking	Dachrinnenerneuerung (Maßnahme aus 2011)	11.200,00	0,00

08010202	Sporthalle Eveking	Erneuerung Heizungsanlage und Deckenstrahlheizung	132.000,00	1.000,00
08010205	Sporthalle Königsburg	Erneuerung von drei Eingangstüren	23.000,00	200,00
08010207	Sporthalle Köstersberg	Erneuerung Schließanlage	4.000,00	0,00

Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West

Maßnahmen / Prioritäten	Produkt	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 und später €
1. Sanierung der Bahnhofsgebäude der Bahnhof Werdohl-Stiftung inkl. Vorplatz (investiv)	170101AV01					
Zuwendungen v. Privaten/Unternehmen (Spenden)		75.000	50.000	0	0	0
Landeszuwendungen		511.000	771.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		1.150.000	1.715.000	0	0	0
2. Programm zur Fassadengestaltung (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		96.000	96.000	66.000	0	0
Aufwendungen der Stadt		96.000	96.000	66.000	0	0
3. Weiterentwicklung des Quartiersmanagements der WOGE in Ütterlingsen (konsumtiv)	050501					
Landeszuwendungen		20.000	20.000	20.000	0	0
Aufwendungen der Stadt		20.000	20.000	20.000	0	0
4. Externe Planungsleistungen Stadtumbau (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		20.000	16.000	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		28.500	22.500	0	0	0
5. Verfügungs-/Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		18.000	21.000	21.000	21.000	0
Aufwendungen der Stadt		25.500	30.000	30.000	30.000	0
6. Wohnprojekt der WOGE für Migranten im Alter in Ütterlingsen (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		12.000	171.000	171.000	215.000	0
Aufwendungen der Stadt		12.000	171.000	171.000	215.000	0
7. City- /Stadtumbaumanagement (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		31.500	52.500	35.000	0	0
Aufwendungen der Stadt		45.000	75.000	50.000	0	0

Maßnahme	Produkt	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 und später €
8. Umgestaltung des Brüninghausplatzes (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	120101	66.500	66.500	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		95.000	95.000	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	120101AV39	0	0	0	320.000	320.000
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		0	0	0	400.000	400.000
9. Aufwertung des Schulhofgeländes der Evang. Grundschule Ütterlingsen (investiv)	030101AV02					
Landeszuwendungen		0	124.000	124.000	0	0
Auszahlungen der Stadt		0	177.500	177.500	0	0
10. WOGE-Projekt „Betreutes Wohnen in Ütterlingsen“ (konsumtiv)	090101					
a) Umzugsmanagement - Landeszuwendungen		0	7.700	0	0	0
Umzugsmanagement - Aufwendungen der Stadt		0	7.700	0	0	0
b) Standortentwicklung - Landeszuwendungen		39.000		39.000	0	0
Standortentwicklung - Aufwendungen der Stadt		39.000		39.000	0	0
11. Rückbaukonzept der WOGE für Wohngebäude in Hanglage in Ütterlingsen (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		22.500	0	360.000	0	0
Aufwendungen der Stadt		22.500	0	360.000	0	0
12. Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	130101	0	66.500	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		0	95.000	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	130101AV01	0	0	0	0	400.000
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		0	0	0	0	500.000
13. Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütter-lingser Straße (investiv)	130101AV02					
Landeszuwendungen		0	0	63.000	0	0
Auszahlungen der Stadt		0	0	90.000	0	0

Maßnahme	Produkt	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 und später €
14. Verfügungs-/Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet	090101AV01					
Landeszuwendungen		0	24.000	24.000	0	0
Auszahlungen der Stadt		0	30.000	30.000	0	0
15. Neugestaltung Westpark auf dem Schützenplatz / Regionaleprojekt (investiv)	130101AV03					
Landeszuwendungen		0	40.000	200.000	0	0
Auszahlungen der Stadt		0	50.000	250.000	0	0
16. Umgestaltung des Goetheplatzes / Regionaleprojekt (investiv)	130101AV04					
Landeszuwendungen		0	40.000	160.000	0	0
Auszahlungen der Stadt		0	50.000	200.000	0	0
17. Radweg Lenneroute (Vorthbrücke bis Rathaus und Goetheplatz) / Regionaleprojekt (investiv)	120101AV36					
Landeszuwendungen		0	16.000	64.000	0	0
Auszahlungen der Stadt		0	20.000	80.000	0	0
18. Errichtung Aussichtpunkt Remmelshagen /Regionaleprojekt (investiv)	150102AV02					
Landeszuwendungen		0	8.000	32.000	0	0
Auszahlungen der Stadt		0	10.000	40.000	0	0

Erläuterungen:

Allgemeiner Hinweis zu den Fördersätzen des Landes: Bei allen Maßnahmen, die in den Jahren 2009 und 2010 beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 70 % der zuwendungsfähigen Kosten. Bei Maßnahmen, die erstmalig ab 2011 beantragt und bewilligt werden, beträgt die Landesförderung 80 % (weil Stadt seit 2011 den Status „drohende Überschuldung“ hat).

Zu Projekt 1 „Sanierung Bahnhofsgebäude einschl. Außenanlagen“

a) Berechnung Kosten für Bahnhofssanierung

Voraussichtliche Gesamtkosten gemäß aktueller Planung	2.415.000 €
. / . voraussichtlicher Mittelabfluss in 2011	700.000 €
	---
verbleibender Kosten-/Mittelansatz für 2012	**1.715.000 €**

b) Berechnung Landeszuwendungen für Bahnhofssanierung

Die Bezirksregierung Arnsberg hat bislang für die Bahnhofssanierung förderfähige Kosten von 1.460.000 € ermittelt, die mit 70 % gefördert werden.

70 % von 1.460.000 € (zuwendungsfähige Kosten) = rd. 1.022.000 €

ca. 1/3 der Zuwendungen entfallen auf 2011 = rd. 390.000 € (Aufteilung im Verhältnis zu den Gesamtkosten)
ca. 2/3 der Zuwendungen entfallen auf 2012 = rd. 771.000 € (Aufteilung im Verhältnis zu den Gesamtkosten)

Zu Projekt 2 „Programm zur Fassadengestaltung“

70 % Landesförderung (Förderung der Eigentümer entsprechend den hiesigen Förderrichtlinien; Landesmittel werden über die Stadt an die Eigentümer weitergeleitet); voraussichtlicher Mittelabfluss in 2011: ca. 30.000 €

Zu Projekten 3, 6, 10 und 11“Maßnahmen der Woge“

Hinweis: Die Landesmittel werden über die Stadt an die Woge weitergeleitet (also Ein- und Auszahlungen in gleicher Höhe).

Projekt 3 Weiterentwicklung Quartiersmanagement in Ütterlingsen: 70 % Landesförderung / Eigenanteil von 30 % trägt Woge

Projekt 6 Wohnprojekt für Migranten im Alter in Ütterlingsen: 80 % Landesförderung / Eigenanteil von 20 % trägt Woge

Projekt 10 Projekt Betreutes Wohnen in Ütterlingsen:
a) Umzugsmanagement **(**80 % Landesförderung / Eigenanteil von 20 % trägt Woge)
b) Standortentwicklung **(**70 % Landesförderung / Eigenanteil von 30 % trägt Woge); Durchführung der Maßnahme von 2011 nach 2012 verschoben

Projekt 11 Rückbaukonzept für Wohngebäude in Ütterlingsen: 70 % Landesförderung / Eigenanteil von 30 % trägt Woge

Zu Projekten 4, 5, 7, 8, 9, 12 und 13 „sonstige Maßnahmen der Stadt“

Projekt 4 Externe Planungsleistungen Stadtumbau: Landesförderung 70 %

Projekt 5 Verfügungs-/ Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen: Landesförderung 70 %

Projekt 7 City-/Stadtumbaumanagement: Landesförderung 70 %; geplante Dauer = August 2011 bis August 2013 (voraussichtliche Gesamtkosten für Stadtumbaumanager: 150.000 € gemäß Angebot; davon ca. 25.000 € Mittelabfluss in 2011)

Projekt 8 Umgestaltung des Brüninghausplatzes:
a) Durchführung des Wettbewerbs = 70 % Landesförderung; Maßnahme von 2011 nach 2012 verschoben
b) Durchführung der Baumaßnahme = 80 % Landesförderung

Projekt 9 Aufwertung des Schulhofgeländes der Ev. Grundschule Ütterlingsen: Landesförderung 70 %

Projekt 12 Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers:
a) Durchführung des Wettbewerbs = 70 % Landesförderung
b) Durchführung der Baumaßnahme = 80 % Landesförderung

Projekt 13 Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütterlingser Straße: Landesförderung 70 %

Projekt 14 Verfügungs-/Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet: Landesförderung 80 %

Projekte 15 bis 18 (Regionale-Projekte):
a) Planung der Maßnahmen in 2012 = 80 % Landesförderung
b) Durchführung der Maßnahmen in 2013 = 80 % Landesförderung

Teil II

Zahlenwerk mit Zielen

Produktplan der Stadt Werdohl

<u>Hinweis zu den Produktstrukturen</u>:

17 Produktbereiche (2-stellige Gliederungsziffer)
41 Produktgruppen (4-stellige Gliederungsziffer)
71 Produkte (6-stellige Gliederungsziffer)

Gliederungs-ziffer	**Bezeichnung**
01	**Innere Verwaltung**
0101	*Politische Gremien / Verwaltungsführung*
010101	Politische Gremien / Verwaltungsführung
0102	*Gleichstellung von Frau und Mann*
010201	Gleichstellung von Frau und Mann
0103	*Beschäftigtenvertretung*
010301	Beschäftigtenvertretung
0104	*Rechnungsprüfung*
010401	Rechnungsprüfung
0105	*Rathaus / Zentrale Dienste / Versicherungen*
010501	Rathaus / Zentrale Dienste / Versicherungen / Datenschutz
0106	*Baubetriebshof*
010601	Baubetriebshof

0107	*Personalmanagement*
010701	Personalmanagement
0108	*Zentrale TUI-Angelegenheiten*
010801	Zentrale TUI-Angelegenheiten
0109	*Finanzen / Organisation / Controlling*
010901	Finanzen / Organisation / Controlling
0110	*Recht / Öffentlichkeitsarbeit*
011001	Rechtsangelegenheiten / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0111	*Gebäude- und Immobilienmanagement*
011101	Gebäudemanagement / Vergabewesen im Baubereich
011102	Grundstücks- und Immobilienmanagement
02	**Sicherheit und Ordnung**
0201	*Ordnungsangelegenheiten*
020101	Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten
020102	Gewerbeangelegenheiten
020103	Straßenverkehrsangelegenheiten
020104	Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich
020105	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
0202	*Wahlen/Auftragsstatistiken*
020201	Wahlen und Auftragsstatistiken
0203	*Brandschutz / Bevölkerungsschutz*
020301	Brandschutz / Bevölkerungsschutz
03	**Schulträgeraufgaben**
0301	*Betrieb schulischer Einrichtungen*
030101	Betrieb der Grundschulen
030102	Betrieb der Hauptschule
030103	Betrieb der Realschule

030104	Betrieb der Gesamtschule
030105	Betrieb der Förderschule „Schwerpunkt Lernen“
030106	Schülerbeförderung
030107	Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben
04	**Kultur und Wissenschaft**
0401	*Kultur*
040101	Kulturarbeit
040102	Volkshochschule und Musikschule
040103	Stadtbücherei
040104	Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege
05	**Soziale Leistungen**
0501	*Beratungsleistungen / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit*
050101	Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit
0502	*Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV*
050201	Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV
0503	*Hilfen bei Einkommensdefiziten*
050301	Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen
050302	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
050303	Unterhaltsvorschuss
0504	*Einrichtungen für Flüchtlinge, Wohnungslose*
050401	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose
0505	*Integration von Migranten*
050501	Integration von Migranten
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0601	*Förderung von Kindern in Tagesbetreuung*
060101	Tageseinrichtungen für Kinder

060102	Einzelförderung von Kindern in Tagespflege
0602	*Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen*
060201	Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger
0603	*Einrichtungen der Jugendarbeit*
060301	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen
060302	Spiel- und Bolzplätze
0604	*Erziehungshilfen für junge Menschen*
060401	Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften
060402	Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen
060403	Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien
060404	Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen
07	**Gesundheitsdienste**
0701	*Gesundheitseinrichtungen*
070101	Suchtberatung und Krankenhäuser
08	**Sportförderung**
0801	*Sport und Bäder*
080101	Sportförderung und Sportveranstaltungen
080102	Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
0901	*Städtebauliche Entwicklung / Vermessung*
090101	Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten
10	**Bauen und Wohnen**
1001	*Bauaufsicht*
100101	Bauaufsicht
1002	*Denkmalschutz und Denkmalpflege*
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege

1003	*Wohnungshilfen*
100301	Wohnungsbauförderung
11	**Ver- und Entsorgung**
1101	*Abfallwirtschaft und Energieversorgung*
110101	Elektrizitätsversorgung
110102	Gas- und Wasserversorgung
110103	Abfallentsorgung
1102	*Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toiletten*
110201	Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen
12	**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
1201	*Verkehrsflächen und –anlagen*
120101	Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen
120102	Kreis-, Landes- und Bundesstraßen
1202	*ÖPNV*
120201	Öffentlicher Personennahverkehr
1203	*Stadtreinigung und Winterdienst*
120301	Stadtreinigung und Winterdienst
13	**Natur- und Landschaftspflege**
1301	*Natur und Landschaft*
130101	Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen
130102	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
130103	Land- und Forstwirtschaft
14	**Umweltschutz**
1401	*Allgemeiner Umweltschutz*
140101	Allgemeiner Umweltschutz

15	**Wirtschaft und Tourismus**
1501	*Wirtschaftsförderung / Tourismus*
150101	Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing
150102	Tourismus
150103	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601	*Allgemeine Finanzwirtschaft*
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
17	**Stiftungen**
1701	*Stiftungen*
170101	Bahnhof Werdohl-Stiftung

Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl

- **Förderung einer ausgewogenen Alters- und Sozialstruktur, um dem demo-grafischen Wandel Rechnung zu tragen**

- **Beachtung der intergenerativen Gerechtigkeit beim Verbrauch von Mitteln und Ressourcen**

- **Verbesserung der Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Stärkung von Unternehmen**

- **Gestaltung der Infrastruktur als Einkaufs- und Erlebnisstadt**

- **Gewährleistung eines attraktiven und sicheren Wohnens in einer intakten Umwelt**

- **Optimierung der Kultur- und Bildungsangebote sowie lebendige Gestaltung der Sport- und sonstigen Freizeitaktivitäten zum Erhalt der Lebensqualität**

- **Weiterentwicklung der sozialen Kompetenz in den Bereichen Jugend, Familien und Senioren für alle Bevölkerungsgruppen**

- **Stärkung der Identifikation mit der Stadt und positive Außendarstellung**

- **Schaffung bzw. Erhaltung finanzieller Handlungsspielräume für die Stadt**

Hinweis:
Die Reihenfolge der aufgelisteten neun Oberziele stellt keine Rangfolge dar.

Ratsbeschluss vom 29.06.2009

Ergebnisplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2012

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		-17.950.000,00	-20.280.000,00	-21.280.000,00	-22.330.000,00	-22.330.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-11.992.750,00	-10.730.150,00	-8.142.750,00	-7.314.750,00	-7.085.750,00
3 + Sonstige Transfererträge		-199.000,00	-190.500,00	-190.500,00	-190.500,00	-190.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-3.097.100,00	-2.946.800,00	-2.976.800,00	-2.976.800,00	-2.976.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-812.650,00	-371.400,00	-480.400,00	-482.400,00	-483.400,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-1.128.300,00	-1.161.400,00	-1.131.400,00	-1.123.300,00	-1.133.300,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-1.802.950,00	-1.832.200,00	-2.019.700,00	-2.089.200,00	-2.089.200,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-4.200,00	-1.400,00	-800,00	-800,00	-800,00
9 +/- Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-36.986.950,00	-37.513.850,00	-36.222.350,00	-36.507.750,00	-36.289.750,00
11 - Personalaufwendungen		9.346.300,00	9.518.200,00	9.438.700,00	9.438.700,00	9.438.700,00
12 - Versorgungsaufwendungen		660.000,00	680.000,00	685.000,00	685.000,00	685.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		7.896.660,00	8.717.960,00	8.063.110,00	7.543.660,00	7.275.760,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		4.879.500,00	4.269.350,00	4.269.350,00	4.269.350,00	4.269.350,00
15 - Transferaufwendungen		22.124.020,00	24.412.600,00	22.952.600,00	22.529.900,00	22.500.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.990.700,00	1.845.230,00	2.001.800,00	1.940.900,00	1.906.830,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		46.897.180,00	49.443.340,00	47.410.560,00	46.407.510,00	46.075.740,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		9.910.230,00	11.929.490,00	11.188.210,00	9.899.760,00	9.785.990,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-58.000,00	-118.600,00	-118.600,00	-118.600,00	-118.600,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		1.925.000,00	1.925.000,00	2.085.000,00	2.245.000,00	2.405.000,00
21 = FINANZERGEBNIS		1.867.000,00	1.806.400,00	1.966.400,00	2.126.400,00	2.286.400,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		11.777.230,00	13.735.890,00	13.154.610,00	12.026.160,00	12.072.390,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = JAHRESERGEBNIS (Zeilen 22 u. 25)		11.777.230,00	13.735.890,00	13.154.610,00	12.026.160,00	12.072.390,00

Finanzplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2012

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		17.950.000,00	20.280.000,00	21.280.000,00	22.330.000,00	22.330.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		11.289.450,00	9.704.900,00	7.494.500,00	6.666.500,00	6.437.500,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		199.000,00	190.500,00	190.500,00	190.500,00	190.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		2.897.100,00	2.751.800,00	2.781.800,00	2.781.800,00	2.781.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		812.650,00	371.400,00	480.400,00	482.400,00	483.400,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		1.168.300,00	1.161.400,00	1.131.400,00	1.123.300,00	1.133.300,00
7 + Sonstige Einzahlungen		1.544.700,00	1.584.700,00	1.584.700,00	1.584.200,00	1.584.200,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.		58.000,00	118.600,00	118.600,00	118.600,00	118.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		35.919.200,00	36.163.300,00	35.061.900,00	35.277.300,00	35.059.300,00
10 - Personalauszahlungen		-8.875.000,00	-8.977.700,00	-8.977.700,00	-8.977.700,00	-8.977.700,00
11 - Versorgungsauszahlungen		-660.000,00	-680.000,00	-685.000,00	-685.000,00	-685.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-8.154.760,00	-8.702.960,00	-8.048.110,00	-7.588.660,00	-7.160.760,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-1.925.000,00	-1.925.000,00	-2.085.000,00	-2.245.000,00	-2.405.000,00
14 - Transferauszahlungen		-22.168.520,00	-24.412.600,00	-22.952.600,00	-22.529.900,00	-22.500.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.940.700,00	-1.805.830,00	-1.851.800,00	-1.890.900,00	-1.856.830,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-43.723.980,00	-46.504.090,00	-44.600.210,00	-43.917.160,00	-43.585.390,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-7.804.780,00	-10.340.790,00	-9.538.310,00	-8.639.860,00	-8.526.090,00
KEIT (17 = Zeilen 9 u. 16)						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.		1.907.400,00	2.922.750,00	1.717.500,00	902.000,00	1.279.000,00
19 + Einz. aus Veräuß. von Sachanlagen		109.500,00	40.500,00	150.000,00	0,00	0,00
20 + Einz. aus Veräuß. v. Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		234.800,00	98.000,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonst. Investitionseinzahlungen		0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = Einzahl. aus Investitionstätigkeit		2.251.700,00	3.076.250,00	1.882.500,00	917.000,00	1.294.000,00
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc		-215.800,00	-314.700,00	-349.500,00	-39.500,00	-39.500,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-1.570.000,00	-2.286.000,00	-1.017.500,00	-550.000,00	-902.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-465.900,00	-450.550,00	-490.500,00	-302.500,00	-327.500,00
27 - Ausz. für Erwerb v. Finanzanlagen		0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahl. aus Investitionstätigkeit		-2.251.700,00	-3.076.250,00	-1.882.500,00	-917.000,00	-1.294.000,00

Finanzplan

31 = SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(31 = Zeilen 23 u. 30)						
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG		-7.804.780,00	-10.340.790,00	-9.538.310,00	-8.639.860,00	-8.526.090,00
(32 = Zeilen 17 u. 31)						
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehen		-910.000,00	-970.000,00	-1.000.000,00	-1.050.000,00	-1.100.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-910.000,00	-970.000,00	-1.000.000,00	-1.050.000,00	-1.100.000,00
(35 = Zeile 33 ./. Zeile 34)						
36 = ÄNDER. DES BESTANDES AUS EIG.		-8.714.780,00	-11.310.790,00	-10.538.310,00	-9.689.860,00	-9.626.090,00
FINANZMITTELN (Zeilen 32 u. 35)						
37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38 = LIQUIDE MITTEL (Zeilen 36 u. 37)		-8.714.780,00	-11.310.790,00	-10.538.310,00	-9.689.860,00	-9.626.090,00

Teilpläne

für

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Zugeordnete Produkte:

010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung

010201 Gleichstellung von Frau und Mann

010301 Beschäftigtenvertretung

010401 Rechnungsprüfung

010501 Rathaus / Zentrale Dienste / Versicherungen / Datenschutz

010601 Baubetriebshof

010701 Personalmanagement

010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

010901 Finanzen / Organisation / Controlling

011001 Rechtsangelegenheiten / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

011101 Gebäudemanagement / Vergabewesen im Baubereich

011102 Grundstücks- und Immobilienmanagement

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-44.000,00	-49.500,00	-49.500,00	-49.500,00	-49.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-35.000,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-689.000,00	-233.700,00	-233.700,00	-233.700,00	-233.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-177.500,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-343.250,00	-330.500,00	-518.000,00	-588.000,00	-588.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.288.750,00	-815.300,00	-1.002.800,00	-1.072.800,00	-1.072.800,00
11 - Personalaufwendungen		3.784.700,00	3.899.700,00	3.820.200,00	3.820.200,00	3.820.200,00
12 - Versorgungsaufwendungen		660.000,00	680.000,00	685.000,00	685.000,00	685.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.043.260,00	1.231.060,00	1.183.560,00	1.173.560,00	1.134.060,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.186.000,00	480.500,00	480.500,00	480.500,00	480.500,00
15 - Transferaufwendungen		4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.073.150,00	998.150,00	1.109.650,00	1.009.650,00	1.010.150,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		7.751.210,00	7.293.510,00	7.283.010,00	7.173.010,00	7.134.010,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		6.462.460,00	6.478.210,00	6.280.210,00	6.100.210,00	6.061.210,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		6.462.460,00	6.478.210,00	6.280.210,00	6.100.210,00	6.061.210,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		6.462.460,00	6.478.210,00	6.280.210,00	6.100.210,00	6.061.210,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		-1.553.100,00	-1.456.800,00	-1.446.200,00	-1.451.200,00	-1.446.200,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		102.200,00	64.200,00	64.200,00	64.200,00	64.200,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		5.011.560,00	5.085.610,00	4.898.210,00	4.713.210,00	4.679.210,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		35.000,00	31.600,00		31.600,00	31.600,00	31.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		689.000,00	233.700,00		233.700,00	233.700,00	233.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		177.500,00	170.000,00		170.000,00	170.000,00	170.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		85.000,00	83.000,00		83.000,00	83.000,00	83.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		986.500,00	518.300,00		518.300,00	518.300,00	518.300,00
10 - Personalauszahlungen		-3.313.400,00	-3.359.200,00		-3.359.200,00	-3.359.200,00	-3.359.200,00
11 - Versorgungsauszahlungen		-660.000,00	-680.000,00		-685.000,00	-685.000,00	-685.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.028.260,00	-1.216.060,00		-1.168.560,00	-1.218.560,00	-1.119.060,00
14 - Transferauszahlungen		-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.023.150,00	-958.750,00		-959.650,00	-959.650,00	-960.150,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-6.028.910,00	-6.218.110,00		-6.176.510,00	-6.226.510,00	-6.127.510,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-5.042.410,00	-5.699.810,00		-5.658.210,00	-5.708.210,00	-5.609.210,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	153.000,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen		100.000,00	31.000,00		150.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		100.000,00	184.000,00		150.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-54.000,00	-190.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-139.300,00	-130.500,00		-67.500,00	-47.500,00	-47.500,00
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-193.300,00	-345.500,00		-112.500,00	-92.500,00	-92.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-93.300,00	-161.500,00		37.500,00	-92.500,00	-92.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-5.135.710,00	-5.861.310,00		-5.620.710,00	-5.800.710,00	-5.701.710,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Unterstützung der politischen Steuerung der Stadt durch Rat, Ausschüsse, Integrationsrat und Fraktionen
- Beratung/Unterstützung der Verwaltungsführung (BM und allg. Vertreter) bei der strategischen und operativen Steuerung der Verwaltung
- Repräsentationsangelegenheiten
- Städtepartnerschaftsangelegenheiten
- Grundsatzfragen des Datenschutzes
- Auswirkungen des demographischen Wandels (federführende Bearbeitung)
- allgemeine fachbereichsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Presseangelegenheiten mit besonderer Bedeutung für die gesamte Verwaltung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung Rat und Ausschüsse, Geschäftsordnung Integrationsrat
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters
- Landesdatenschutzgesetz NRW

Zielgruppe:
- Rats- und Ausschussmitglieder, Integrationsrat, Fraktionen, Bürgermeister, Fachbereiche
- Bevölkerung, Partnerstädte, Vereine und sonstige Organisationen
- Medien (Presse, Rundfunk etc.)

Ziele:
- keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Das Produkt dient der Unterstützung der politischen Steuerung der Stadt Werdohl durch Rat, Ausschüsse, Integrationsausschuss und Fraktionen.
In erster Linie werden aus dem Produkt die Aufwandsentschädigungen und der Verdienstausfall für die Ratsmitglieder gezahlt. Ferner werden die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger hieraus angewiesen, auch die Verfügungsmittel des Integrationsausschusses befinden sich in diesem Produkt.

Die Leasingraten für das Bürgermeisterfahrzeug und dessen Bewirtschaftung stellen eine weitere Ausgabeposition dar.

Auch die Büroausstattung des Bürgermeisters, des weiteren Getränke für die Besprechungszimmer und den Sitzungssaal werden aus diesem Produkt beglichen.

Ein weiterer Posten sind die Geschenke für Goldene und Diamantene Hochzeiten und auch Blumen, die der BM zu offiziellen Anlässen überreicht.

Die Angelegenheiten der Städtepartnerschaften sind in diesem Produkt berücksichtigt.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei diesem Produkt keine wesentlichen Veränderungen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		261.900,00	277.300,00	277.300,00	277.300,00	277.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		7.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
15 - Transferaufwendungen		4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		182.350,00	180.750,00	180.750,00	180.750,00	180.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		455.850,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		455.850,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		455.850,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		455.850,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		461.850,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00	468.150,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-261.900,00	-277.300,00		-277.300,00	-277.300,00	-277.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-7.500,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
14 - Transferauszahlungen		-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-182.350,00	-180.750,00		-180.750,00	-180.750,00	-180.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-455.850,00	-468.150,00		-468.150,00	-468.150,00	-468.150,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-455.850,00	-468.150,00		-468.150,00	-468.150,00	-468.150,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-455.850,00	-468.150,00		-468.150,00	-468.150,00	-468.150,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
02 Gleichstellungsbeauftragte	Frau Heilmaier	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Abbau von Benachteiligungen insbesondere von Frauen in der Verwaltung gemäß dem Landesgleichstellungsgesetz
- Förderung des Gleichstellungsgedankens über den gesetzlichen Auftrag hinaus auch außerhalb der Verwaltung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW
- Frauenförderplan

Zielgruppe:
- Beschäftigte, Verwaltungsführung und städtische Gremien
- Bevölkerung
- Institutionen, Parteien, Verbände und Vereine

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Quote der weiblichen Beschäftigten bei der Stadt
- Quote der Frauen im höheren Dienst
- Quote der Frauen im gehobenen Dienst
- Quote der Frauen im mittleren Dienst
- Quote der Frauen in Leitungsfunktionen (FBL und Abt.-Leiter)

Produkterläuterungen

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle zählt die Mitwirkung bei Personalmaßnahmen auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG). Dazu gehören die vorgeschriebene Beteiligung an Stellenausschreibungen und Einstellungsverfahren, Kündigungen u.ä. sowie eine beratende Funktion bei der Erarbeitung von Personalentwicklungskonzepten, Beurteilungsrichtlinien und anderen Steuerungsinstrumenten, die zum Abbau von Ungleichgewichten zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten führen können, wie etwa die Fortschreibung eines Frauenförderplanes.

Darüber hinaus ist die Gleichstellungsstelle eine Anlaufstelle für die Bevölkerung bei unterschiedlichsten Problemlagen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter bzw. die geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen betreffen - von Trennung/Scheidung bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichstellungsrelevante Themen werden außerdem im Rahmen von Seminaren, Workshops, Informations- und Kulturveranstaltungen aufgegriffen. Die Vernetzung mit anderen Institutionen und Gremien vor Ort und im Märkischen Kreis ist ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Als jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung ist in diesem Zusammenhang der Girls`Day zu nennen.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei diesem Produkt keine wesentlichen Veränderungen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		32.400,00	33.600,00	33.600,00	33.600,00	33.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		200,00	800,00	800,00	800,00	800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		33.400,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		33.400,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		33.400,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		33.400,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		34.600,00	36.400,00	36.400,00	36.400,00	36.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-32.400,00	-33.600,00		-33.600,00	-33.600,00	-33.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-200,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-33.400,00	-35.200,00		-35.200,00	-35.200,00	-35.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-33.400,00	-35.200,00		-35.200,00	-35.200,00	-35.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-33.400,00	-35.200,00		-35.200,00	-35.200,00	-35.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Personalrat	Herr Riecke	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
- Vertretung der Interessen aller schwerbehinderten Beschäftigten in allen vom Sozialgesetzbuch IX eingeräumten Angelegenheiten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Betriebsfeste

Auftragsgrundlage:
- Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Sozialgesetzbuch IX

Zielgruppe:
- Beschäftigte und Verwaltungsführung

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielereichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der Mitbestimmungsverfahren
- Anzahl der Mitwirkungsverfahren
- Anzahl der Anhörungsverfahren
- Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten

Produkterläuterungen

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Bei der Aufgabe der Beschäftigtenvertretung handelt es sich um die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes in der derzeit gültigen Fassung. Die Personalvertretungen arbeiten mit der Dienststelle zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Um Probleme und Fragen allgemeiner Art zu klären finden vierteljährliche Gespräche mit der Verwaltungsspitze statt.

Die Sitzungen des Personalrates bei der Stadt Werdohl werden in vierzehntägigem Abstand einberufen. Bei Bedarf kann es auch zu Sondersitzungen kommen.

Durch eine Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes ist im Stellenplan 2012 eine Vollzeitstelle nach A 10 für ein frei zu stellendes Personalratsmitglied vorgesehen. Hierdurch erhöhen sich die Personalaufwendungen um ca. 20.000 € pro Jahr.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		12.600,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		460,00	460,00	460,00	460,00	460,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		14.360,00	34.260,00	34.260,00	34.260,00	34.260,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		14.360,00	34.260,00	34.260,00	34.260,00	34.260,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		14.360,00	34.260,00	34.260,00	34.260,00	34.260,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		14.360,00	34.260,00	34.260,00	34.260,00	34.260,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		17.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		31.360,00	44.260,00	44.260,00	44.260,00	44.260,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-12.600,00	-32.500,00		-32.500,00	-32.500,00	-32.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-460,00	-460,00		-460,00	-460,00	-460,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.300,00	-1.300,00		-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-14.360,00	-34.260,00		-34.260,00	-34.260,00	-34.260,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-14.360,00	-34.260,00		-34.260,00	-34.260,00	-34.260,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-14.360,00	-34.260,00		-34.260,00	-34.260,00	-34.260,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Rechnungsprüfungsamt	Herr Plate	Rechnungsprüfungsausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Durchführung von gesetzlichen Prüfungen
- Durchführung von angeordneten Prüfaufträgen
- Prüfungsleistungen für Dritte
- Ausweisung der Aufwendungen für die überörtliche Prüfung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW
- Rechnungsprüfungsordnung, Prüfungsaufträge des Rates

Zielgruppe:
- Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Vergabeausschuss
- Bürgermeister, Fachbereiche und Beschäftigte
- Geschäftsführung Stadtwerke/ Bäderbetriebe GmbH
- VHS, Musikschule, Sondervermögen Abwasserbeseitigung
- Landesrechnungshof

Ziele:
Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt, der Musikschule und der VHS bis Ende September des Folgejahres

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Jahresabschlüsse termingerecht geprüft (ja/nein)

Indikatoren:
- Gesamtzahl der durchgeführten Vergabeprüfungen
  * davon freihändige Vergaben
  * davon beschränkte Ausschreibungen
  * davon öffentliche Ausschreibungen
- Anzahl der Schwerpunktprüfungen

Produkterläuterungen

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Gemäß § 102 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung haben u.a. Mittlere kreisangehörige Städte eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten.

Gesetzliche Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) sind insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt, die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Stadt, die Vorprüfung für den Landesrechnungshof und die Prüfung von Vergaben. Darüber hinaus hat der Rat dem RPA die Prüfung von Vergaben und Buchungsanordnungen im Bereich des Sondervermögens für Abwasserbeseitigung, der Stadtwerke Werdohl GmbH, der Bäderbetriebe Werdohl GmbH und der Bahnhof Werdohl-Stiftung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, die Prüfung der Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und Sondervermögen im Rahmen der Visakontrolle, die Prüfung der Einnahme-Überschussrechnung der Musikschule Lennetal e.V. und die Prüfung des Jahresabschlusses der VHS übertragen.

Die durch die Prüfungstätigkeit für andere Stellen verursachten Personalaufwendungen und erzielten Erträge werden bei den jeweiligen Produkten (z.B. Gas- und Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) veranschlagt.

Die ausgewiesenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten insbesondere die zu bildenden Rückstellungen für die überörtliche Prüfung (GPA) und die Erstattungsleistungen an die Stadt Plettenberg für den Einsatz des technischen Rechnungsprüfers.

Es wird erwartet, dass die überörtliche Prüfung im Jahr 2014 wieder die Haushaltswirtschaft der Stadt überprüft. Daher werden in der Finanzplanung für 2014 insgesamt 60.000 € mehr als in den Jahren 2012 und 2013 veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		51.700,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		32.500,00	35.000,00	35.500,00	36.000,00	36.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		100,00	2.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		85.300,00	89.500,00	89.000,00	89.500,00	90.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		85.300,00	89.500,00	89.000,00	89.500,00	90.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		85.300,00	89.500,00	89.000,00	89.500,00	90.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		85.300,00	89.500,00	89.000,00	89.500,00	90.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		85.300,00	89.500,00	89.000,00	89.500,00	90.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-51.700,00	-52.400,00		-52.400,00	-52.400,00	-52.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-17.500,00	-20.000,00		-20.500,00	-81.000,00	-21.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-100,00	-2.100,00		-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-69.300,00	-74.500,00		-74.000,00	-134.500,00	-75.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-69.300,00	-74.500,00		-74.000,00	-134.500,00	-75.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-74.300,00	-74.500,00		-74.000,00	-134.500,00	-75.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste / Versicherungsangelegenheiten / Datenschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Wildenburg	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus
- Telefonzentrale und Auskunft / Zentraler Postein- und -ausgang / Fahrer- und Botendienste bei Bedarf
- Herstellung und Beschaffung aller Druckerzeugnisse für die gesamte Verwaltung (einschl. Sortier-, Heft- und Bindearbeiten)
- Beschaffung, Unterhaltung und Verwaltung der Dienstfahrzeuge des Rathauses
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Büromaterial einschl. Toner, Fachliteratur, BGA (ohne Tui), Telefon-, Handy- und Portokosten etc. im Rathaus
- Betrieb der Rathausgebäude (einschl. Kantine) und Außenanlagen
- Beflaggung und Wegweiser / Hausmeistertätigkeit für das Verwaltungsgebäude
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Auszubildende im Rathaus
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung der Rathausmitarbeiter

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Fachbereiche, Beschäftigte
- Bevölkerung

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste / Versicherungsangelegenheiten / Datenschutz

In diesem Produkt ist die gesamte Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus, bis hin zur Abrechnung und Anweisung der Telefonrechnungen enthalten.

Die Beschaffung von Büroausstattung, Fahrzeugen, Möbeln und Material für das Rathaus wird hier verbucht. Zusätzlich zur Beschaffung von Material ist auch die Herstellung aller Druckereierzeugnisse einschließlich Sortier-, Heft- und Bindearbeiten unter diesem Produkt angesiedelt.

Auch die Ausstattung des Rathauses mit Fachliteratur und vielen Ergänzungslieferungen hierzu fällt unter dieses Produkt, genauso wie das Abonnement der Tageszeitungen und die Veröffentlichung von Bekanntmachungen in diesen.

Weiterhin werden die Mitgliedsbeiträge für Städte- und Gemeindebund und Kommunalen Arbeitgeberverband bezahlt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste / Versicherungsangelegenheiten / Datenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-3.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-22.000,00	-22.700,00	-22.700,00	-22.700,00	-22.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-32.500,00	-24.700,00	-24.700,00	-24.700,00	-24.700,00
11 - Personalaufwendungen		159.300,00	143.700,00	143.700,00	143.700,00	143.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		151.600,00	225.900,00	285.900,00	285.900,00	285.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		160.000,00	96.000,00	96.000,00	96.000,00	96.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		177.500,00	189.500,00	189.500,00	189.500,00	190.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		648.400,00	655.100,00	715.100,00	715.100,00	715.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		615.900,00	630.400,00	690.400,00	690.400,00	690.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		615.900,00	630.400,00	690.400,00	690.400,00	690.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		615.900,00	630.400,00	690.400,00	690.400,00	690.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		60.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		675.900,00	655.400,00	715.400,00	715.400,00	715.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste / Versicherungsangelegenheiten / Datenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		22.000,00	22.700,00		22.700,00	22.700,00	22.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		7.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		29.500,00	22.700,00		22.700,00	22.700,00	22.700,00
10 - Personalauszahlungen		-159.300,00	-143.700,00		-143.700,00	-143.700,00	-143.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-151.600,00	-225.900,00		-285.900,00	-285.900,00	-285.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-177.500,00	-189.500,00		-189.500,00	-189.500,00	-190.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-488.400,00	-559.100,00		-619.100,00	-619.100,00	-619.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-458.900,00	-536.400,00		-596.400,00	-596.400,00	-596.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-22.000,00	-22.000,00		-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-22.000,00	-22.000,00		-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-22.000,00	-22.000,00		-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-480.900,00	-558.400,00		-618.400,00	-618.400,00	-618.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010501AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen für das Rathaus (ohne TuI)									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-22.000**	**-22.000**		**-22.000**	**-22.000**	**-22.000**		

Erläuterungen: Die eingeplanten Mittel sind für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Büromobiliar u.a.) vorgesehen.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Frau Kurlandt	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Erbringung von internen Serviceleistungen als Auftragnehmer für die Fachbereiche und für Dritte (insbesondere Unterhaltung von Straßen, verkehrstechnischen Anlagen, Gebäuden, Kanälen, Spielplätzen u.ä.; Grünflächenpflege; Unterstützung der Stadtverwaltung und Dritter in diversen Aufgabenbereichen)
- Durchführung einer Kosten- und Auftragsabrechung über die vom Baubetriebshof erbrachten Leistungen
- Beschaffung und Pflege der bauhofeigenen Fahrzeuge und Geräte
- Betrieb der eigenen Werkstätten (z.B. Schreinerei, Kfz-Werkstatt und Elektrowerkstatt)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters
- Beauftragung durch Fachbereiche, sonstige Organisationseinheiten und Dritte (Stadtwerke GmbH etc.)

Zielgruppe:
- Fachbereiche als Auftraggeber
- Dritte (z.B. Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser, Vereine)
- mittelbar die Bevölkerung

Ziele:
- keine

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Gesamtzahl der Mitarbeiter (ohne Azubis) des Baubetriebshofes
  * davon Anzahl der techn. Mitarbeiter und Verwaltungsmitarbeiter
  * davon Anzahl der Beschäftigten im Arbeiterbereich
- Anzahl der Auszubildenden

Produkterläuterungen

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Der Baubetriebshof erledigt im Rahmen interner Serviceleistungen gegen Rechnung für die Fachbereiche und für Dritte z. B. folgende Tätigkeiten, die für die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben notwendig sind (Aufzählung nicht abschließend): alle Arbeiten der Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung, Pflege und Reinigung nahezu aller Grünflächen der Stadt Werdohl, Straßenreinigung und Winterdienst, Arbeiten im Bereich der Stadtreinigung (Reinigung der Papierkörbe und Containerstellplätze, Beseitigung wilder Müllkippen), Planung und Durchführung von Elektroarbeiten in den städtischen Gebäuden, Unterstützung der Kulturveranstaltungen (einschl. Unterhaltung Bühnenwagen und Wetterschirme, Saalumbauten), Unterhaltung und Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung, Transportarbeiten, Tierkadaverentsorgung und Rattenbekämpfung, Unterhaltung und Reparatur des Fuhrparks der Stadt Werdohl, Unterhaltung und Reinigung der Brunnenanlagen und der Wasserläufe, Hochwasserschutz, usw.

Dem Baubetriebshof sind die Kontrolle der Straßen, Wege und Plätze sowie der Bäume, die Kontrolle der Spielplätze und die Kontrolle des Kanalnetzes einschließlich der Bauwerke und Einrichtungen per Dienstanweisung übertragen worden. Weiterhin wurde dem Baubetriebshof die komplette Durchführung des Winterdienstes übertragen.

Aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstellung ist jeweils für den Bereich Elektroarbeiten und für den Bereich Straßenunterhaltung ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab montags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst fünf Personen im Bereich Elektroarbeiten und zehn Personen im Bereich Straßenunterhaltung zugeordnet.

Der Baubetriebshof führt eine eigene Kostenrechnung durch. Die Lohndatenerfassung der gewerblich tätigen Mitarbeiter erfolgt im Rahmen der Auftragsabwicklung und Weiterberechnung an die zuständigen Abteilungen. Die tatsächlichen Erträge aus der internen Leistungsverrechnung können durch die periodische Abrechnung des Aufwandes (Überstundenaufbau im Winterdienst – Überstundenabbau im Folgejahr) von den geplanten Erträgen abweichen. Die tatsächlichen Personalaufwendungen unterliegen aufgrund der Zahlung von Nacht- und Feiertagszuschlägen (im Winterdienst bzw. bei Kulturveranstaltungen) und krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter leichten Schwankungen und können nur annähernd geschätzt werden.

Die hohen Aufwendungen im Bereich Fahrzeugunterhaltung ergeben sich zum größten Teil aus der Überalterung des notwendigen Fuhrparks. Ersatzbeschaffungen sollen dem entgegen wirken. Diese Leasinggeschäfte erhöhen den Aufwand im Bereich der ordentlichen Aufwendungen erheblich. Zusätzlich sind höhere Kraftstoffpreise zu berücksichtigen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-177.000,00	-179.000,00	-178.000,00	-178.000,00	-178.000,00
11 - Personalaufwendungen		1.406.000,00	1.436.600,00	1.436.600,00	1.436.600,00	1.436.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		513.800,00	537.100,00	518.600,00	518.100,00	518.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		95.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		138.600,00	166.300,00	167.100,00	167.100,00	167.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.153.400,00	2.230.000,00	2.212.300,00	2.211.800,00	2.211.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		1.976.400,00	2.051.000,00	2.034.300,00	2.033.800,00	2.033.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.976.400,00	2.051.000,00	2.034.300,00	2.033.800,00	2.033.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		1.976.400,00	2.051.000,00	2.034.300,00	2.033.800,00	2.033.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		-1.553.100,00	-1.456.800,00	-1.446.200,00	-1.451.200,00	-1.446.200,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		433.300,00	594.200,00	588.100,00	582.600,00	587.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		150.000,00	150.000,00		150.000,00	150.000,00	150.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		150.000,00	151.000,00		151.000,00	151.000,00	151.000,00
10 - Personalauszahlungen		-1.406.000,00	-1.436.600,00		-1.436.600,00	-1.436.600,00	-1.436.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-513.800,00	-537.100,00		-518.600,00	-518.100,00	-518.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-138.600,00	-166.300,00		-167.100,00	-167.100,00	-167.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.058.400,00	-2.140.000,00		-2.122.300,00	-2.121.800,00	-2.121.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-1.908.400,00	-1.989.000,00		-1.971.300,00	-1.970.800,00	-1.970.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen		0,00	1.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	1.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-20.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-20.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-20.000,00	-19.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-1.928.400,00	-2.008.000,00		-1.991.300,00	-1.990.800,00	-1.990.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 010601 Baubetriebshof

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010601AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für den Baubetriebshof									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	1.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-20.000**	**-19.000**		**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**		

Erläuterungen: Die eingeplanten Mittel sind für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Kleingeräte u.a.) vorgesehen. Im Finanzplanungszeitraum werden Bauhoffahrzeuge geleast. In 2012 ist geplant, ein Kleinfahrzeug (15.000 €) sowie eine Pritsche (25.000 €) zu leasen. Hierdurch steigen die Leasingaufwendungen um ca. 6.000 € jährlich. Dieser Mittelbedarf stellt sich im Ergebnisplan unter „sonstige ordentliche Aufwendungen“ dar.
Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen ergeben sich aus dem geplanten Verkauf von zwei Fahrzeugen (Pritsche und Kleinfahrzeug).

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010701 Personalmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Cordt	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten für die Stadt
- Personaleinsatz- und -bedarfsplanung in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Fachbereichen
- zentrale Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre
- Zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Fortbildungskosten sowie Reise- und Fahrtkosten der Beschäftigten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für besondere Versicherungen der Beschäftigten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für Rückstellungen im Personalbereich
- zentrale Ausweisung der Personalnebenaufwendungen (Werksarzt, Kränze, Ausschreibungen, Stellenbewertungen u.ä.)

Hinweis: Die Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung für Dritte (Bäderbetriebe GmbH, Stadtwerke GmbH, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS) werden bei den betreffenden Produkten ausgewiesen.

Auftragsgrundlage:
- Landesbeamtengesetz NRW, Bundesbesoldungsgesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- örtliche Dienstvereinbarungen

Zielgruppe:
- Rat, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, aktive u. ehemalige Beschäftigte und deren Angehörige
- Sozialversicherungsträger, Versorgungskasse, Finanzamt

Ziele:
- schrittweiser Stellenabbau entsprechend dem Haushaltssicherungskonzept

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Gesamtzahl der Stellen zum Stichtag 01.10.

Indikatoren:
- Gesamtzahl der tatsächlichen Beschäftigten zum Stichtag 01.10.
- Anzahl der Beamten zum Stichtag 01.10.
- Anzahl der tariflich Beschäftigten zum Stichtag 01.10.
- Gesamtzahl der Auszubildenden zum Stichtag 01.10.

Produkterläuterungen

Produkt: 010701 Personalmanagement

Das Produkt „Personalmanagement“ beinhaltet die finanzielle Ausstattung der zentral laufenden Personalangelegenheiten der Stadt. Neben der Ausweisung von Personalnebenkosten (z.B. für den Werksarzt, die Arbeitssicherheitsfachkraft, Stellenausschreibungen, Stellenbewertungen etc.) werden in diesem Produkt Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten der Beschäftigten für die Gesamtverwaltung erfasst (die Bezahlung im Einzelnen erfolgt dann produktbezogen für jeden Beschäftigten).
Ein wesentlicher Punkt des Produktes ist außerdem die zentrale Ausweisung der Aufwendungen / Erträge für Rückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit) im Personalbereich, die Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre sowie Veranschlagung von Mitteln für besondere Versicherungen der Beschäftigten.

Im Vergleich zum Vorjahr werden

- die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Versorgungsempfänger um ca. 209.500 € ertragswirksam sinken.
- die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen der aktiven Beamten um ca. 90.000 € und die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der aktiven Beamten um ca. 350.000 € steigen.
- die Rückstellungen für geleistete Überstunden mit zu erwartenden 15.000 € sinken.
- die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub um ca. 30.000 € steigen.
- die Rückstellungen für Altersteilzeit um ca. 70.000 € steigen.
- die Aufwendungen für Personalnebenkosten um ca. 2.000 € steigen.
- die Aufwendungen für Fortbildungen um ca. 3.000 € steigen.
- die Aufwendungen für Versicherungen um ca. 10.000 € steigen.

Hinweis: Die Ausweisung der Personalkosten für jede/n Beamtin/en und für jede/n Beschäftigte/n erfolgt dezentral in den zugeordneten Produkten. Dabei wurde eine tarifliche Erhöhung von 3% (248.000,- €) ab dem 01.01.2012 zugrunde gelegt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010701 Personalmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-158.250,00	-224.500,00	-293.000,00	-513.000,00	-513.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-168.250,00	-234.500,00	-303.000,00	-523.000,00	-523.000,00
11 - Personalaufwendungen		745.800,00	798.100,00	718.600,00	718.600,00	718.600,00
12 - Versorgungsaufwendungen		660.000,00	680.000,00	685.000,00	685.000,00	685.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		10.000,00	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		151.400,00	166.000,00	168.600,00	168.600,00	168.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.567.200,00	1.659.100,00	1.582.200,00	1.582.200,00	1.582.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		1.398.950,00	1.424.600,00	1.279.200,00	1.059.200,00	1.059.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.398.950,00	1.424.600,00	1.279.200,00	1.059.200,00	1.059.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		1.398.950,00	1.424.600,00	1.279.200,00	1.059.200,00	1.059.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.398.950,00	1.424.600,00	1.279.200,00	1.059.200,00	1.059.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010701 Personalmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
10 - Personalauszahlungen		-274.500,00	-257.600,00		-257.600,00	-257.600,00	-257.600,00
11 - Versorgungsauszahlungen		-660.000,00	-680.000,00		-685.000,00	-685.000,00	-685.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-10.000,00	-15.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-151.400,00	-166.000,00		-168.600,00	-168.600,00	-168.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.095.900,00	-1.118.600,00		-1.121.200,00	-1.121.200,00	-1.121.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-1.085.900,00	-1.108.600,00		-1.111.200,00	-1.111.200,00	-1.111.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-1.085.900,00	-1.133.600,00		-1.136.200,00	-1.136.200,00	-1.136.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Herr Haarmann	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik (IT)
- Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung
- Ausweitung E-Government
- Zentrale Ausweisung der Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software im Rathaus (Hinweis: Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen)
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden (Hinweis: Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Beschäftigte, Nutzer der städtischen Homepage
- KDVZ Citkomm

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der Zugriffe auf die Homepage der Stadt
- Anzahl der im lokalen Netzwerk installierten Arbeitsplatzcomputer und Server

Produkterläuterungen

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Dieses Produkt beinhaltet die Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik, die Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung sowie die Ausweitung des E-Government.

Hier erfolgt die zentrale Ausweisung der Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software im Rathaus (investiv).

Für 2012 sind Haushaltsmittel in Höhe von 85.500 € veranschlagt. Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen.

Ferner werden hier die Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden und die Kosten für die Basisleistungen der KDVZ Citkomm ausgewiesen (konsumtiv). Hierbei handelt es sich insbesondere um

- die Kosten für die KDVZ-Betreuungspauschale
- die Entwicklungseinlage bei der KDVZ entsprechend der Regelungen in der Verbandssatzung
- die Umlage für das verbandsweite Netz der KDVZ
- Kosten für Internetauftritt und –nutzung
- Veranlagungs- und Finanzsoftware

Für das Jahr 2012 sind dies 60.000 €. Weitere 65.000 € sind für die im Einsatz befindliche Finanzsoftware erforderlich.

Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen.

Im Jahr 2011 ist mit der Umstellung des Veranlagungswesens in weiten Teilen der Verwaltung begonnen worden, welche in 2012 seinen Abschluss finden wird. Hierdurch konnte der Haushaltsansatz für externe Beratungsleistungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen um 30.000 € reduziert werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		138.700,00	144.700,00	144.700,00	144.700,00	144.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		46.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		15.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		126.000,00	127.500,00	127.500,00	127.500,00	127.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		326.200,00	295.200,00	295.200,00	295.200,00	295.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		326.200,00	295.200,00	295.200,00	295.200,00	295.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		326.200,00	295.200,00	295.200,00	295.200,00	295.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		326.200,00	295.200,00	295.200,00	295.200,00	295.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		328.200,00	296.200,00	296.200,00	296.200,00	296.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-138.700,00	-144.700,00		-144.700,00	-144.700,00	-144.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-46.500,00	-16.500,00		-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-126.000,00	-127.500,00		-127.500,00	-127.500,00	-127.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-311.200,00	-288.700,00		-288.700,00	-288.700,00	-288.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-311.200,00	-288.700,00		-288.700,00	-288.700,00	-288.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-85.000,00	-85.500,00		-25.500,00	-5.500,00	-5.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-85.000,00	-85.500,00		-25.500,00	-5.500,00	-5.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-85.000,00	-85.500,00		-25.500,00	-5.500,00	-5.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-396.200,00	-374.200,00		-314.200,00	-294.200,00	-294.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 010801 Zentrale TuI-Angelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010801AV01: Erwerb von Hard- und Software für das Rathaus									
Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen, DV-Software		- 56.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-26.500	-83.000		-23.000	-3.000	-3.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-85.000**	**-85.500**		**-25.500**	**-5.500**	**-5.500**		

Erläuterungen:
2012: Austausch der PC´s Jahrgang 2006 (23.000 €) und Migration von Servern (60.000 €)
2013: Austausch der PC´s Jahrgang 2007 (23.000 €)
2014: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen
2015: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen

Produkthaushalt 2012

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Haushalts- und Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes
- Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanz
- Haushaltskonsolidierung
- zentrale Finanzbuchhaltung (Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Kontoführung, Mahn- und Vollstreckungswesen einschl. Bearbeitung von Amtshilfeersuchen)
- zentrale Ausweisung der Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Stundungs- und Aussetzungszinsen, Säumniszuschlägen u.ä.
- zentrale Organisations- u. Steuerungsangelegenheiten
- Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung
- Projektmanagement bei der Verwaltungsmodernisierung als lfd. Prozess
- zentrale Kosten- und Leistungsrechnung (Koordinierungsaufgaben)
- zentrales Controlling/Berichtswesen
- zentrales Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze und steuerrechtliche Verordnungen
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung
- Ratsbeschlüsse und Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Beschäftigte
- Aufsichtsbehörden
- Zahlungspflichtige und -empfänger, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS Lennetal, Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ziele:
- keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Pro-Kopf-Verschuldung in Euro (Stichtag: 01.01.)
- Anzahl der Mahnungen/Zahlungserinnerungen
- Anzahl der Vollstreckungsaufträge/Amtshilfeersuchen
- Anzahl der Pfändungsverfügungen und gerichtlichen Mahnverfahren
- Anzahl der neu gemeldeten Insolvenzverfahren (Betriebe u. Privatpersonen)

Produkterläuterungen

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Veranschlagt werden hier die **Erträge** aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen sowie Stundungszinsen und Beitreibungsgebühren.

Im Bereich der **Aufwendungen** werden veranschlagt die lfd. Aufwendungen für die Nutzung der Vollstreckungssoftware (3.500 €). Daneben werden hier auch die Mittel für Kontoführungsgebühren (8.000 €) nachgewiesen.

Berücksichtigt werden daneben auch Mittel für unvorhergesehene Anlagenabgänge. Erfahrungsgemäß finden derartige nicht planbare Anlagenabgänge jedes Jahr statt, ohne dass man im Vorfeld sagen kann, welche Produkte betroffen sein werden. Daher wird im Bereich Finanzen, Organisation, Controlling ein Betrag von 100.000 € vorsorglich bereitgestellt, der im Laufe des Haushaltsjahres bei entsprechenden Anlageabgängen als Deckung für die erforderliche über- oder außerplanmäßige Mittelbereitstellung herangezogen werden kann.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-85.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-85.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
11 - Personalaufwendungen		541.000,00	534.200,00	534.200,00	534.200,00	534.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		66.500,00	67.000,00	67.000,00	67.000,00	67.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		667.500,00	661.200,00	661.200,00	661.200,00	661.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		582.500,00	586.200,00	586.200,00	586.200,00	586.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		582.500,00	586.200,00	586.200,00	586.200,00	586.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		582.500,00	586.200,00	586.200,00	586.200,00	586.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		582.500,00	586.200,00	586.200,00	586.200,00	586.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen		85.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		85.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
10 - Personalauszahlungen		-541.000,00	-534.200,00		-534.200,00	-534.200,00	-534.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-16.500,00	-17.000,00		-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-567.500,00	-561.200,00		-561.200,00	-561.200,00	-561.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-482.500,00	-486.200,00		-486.200,00	-486.200,00	-486.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-482.500,00	-486.200,00		-486.200,00	-486.200,00	-486.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Wildenburg	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die gesamte Verwaltung als Serviceangebot
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH`s
- zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Anwalts-, Prozess- und Gerichtskosten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Zentrale Vergabestelle

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters
- Beauftragung durch Organisationseinheiten

Zielgruppe:
- Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Geschäftsführung der Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH`s

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der erteilten Mandate
- Anzahl der gerichtlichen Verfahren
- Quote der erfolgreich abgeschlossenen Verfahren

Produkterläuterungen

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Der Bereich Rechtsangelegenheiten umfasst die interne Rechtsberatung der gesamten Verwaltung sowie der Stadtwerke und Bäderbetriebe GmbH´s, als Serviceangebot.
Hierzu gehört das Analysieren von Zielvorstellungen, Einzelproblemen und Vorhaben der einzelnen Organisationseinheiten und der Verwaltungsleitung auf ihre rechtliche Durchsetzbarkeit, Erkennen rechtlicher Probleme im Vorfeld und Erarbeiten entsprechender Lösungsvorschläge im Rahmen gutachterlicher Stellungnahmen, persönlicher Beratungsgespräche und außergerichtlicher Konfliktbeilegung mit Dritten; vergleichbar mit der Beratungstätigkeit eines niedergelassenen Rechtsanwalts.
Darüber hinaus umfasst das Aufgabengebiet die rechtliche Vertretung der Verwaltung sowie der Stadtwerke und Bäderbetriebe GmbH´s vor Gerichten im Rahmen der prozessordnungsrechtlichen Zulässigkeiten.
Damit verbunden ist, aufgrund des Überblicks über den rechtshängigen Gesamtverfahrensbestand, die zentrale Ausweisung eines jährlichen Haushaltsansatzes für Prozess- und Gerichtskosten auf Basis geschätzter Streitwerte im Rahmen der gesetzlichen Gebühren- und Kostenvorschriften (RVG, GKG). Die Verbuchung der tatsächlich anfallenden Aufwendungen erfolgt bei Verfahrensabschluss produktbezogen im jeweils verfahrensbetroffenen Sachgebiet; für haushaltsjahrübergreifende Verfahren werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Der Bereich Versicherungsangelegenheiten erfasst die Sparten Haftpflicht, Kasko, Unfall, Eigenschaden, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen. Notwendigkeits- und Vergleichsanalysen bei Vertragsabschlüssen und Änderungen, die Abwicklung einzelner Versicherungsfälle über Anmeldung von Schäden, Begleitung des Schadensregulierungsverlaufs und Unterstützung bei ggf. gerichtlichen Auseinandersetzungen, sowie die Haushaltsmittelplanung gehören zu den Servicetätigkeiten der Versicherungsstelle. Die Aufwendungen für die jeweiligen Versicherungssparten werden bei den auslösenden Produkten verbucht.

Der Bereich zentrale Vergabestelle hat die rechtssichere, allen formalen Erfordernissen genügende Durchführung freihändiger Vergaben sowie beschränkter und öffentlicher Ausschreibungen zum Gegenstand. Neben der Aufbereitung und Dokumentation der Maßnahmen für den Vergabeausschuss werden Submissionstermine wahrgenommen, Auftragsvergaben entsprechend der Vergabeentscheidung formell abgewickelt, gesetzliche Dokumentationsverpflichtungen erfüllt und bei ggf. auftretenden Einwänden im Vergabeverfahren die gesetzlichen Prüfverfahren begleitet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		101.800,00	106.600,00	106.600,00	106.600,00	106.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		93.000,00	93.500,00	93.500,00	93.500,00	93.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		209.800,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		209.800,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		209.800,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		209.800,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		209.800,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00	215.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-101.800,00	-106.600,00		-106.600,00	-106.600,00	-106.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-15.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-93.000,00	-93.500,00		-93.500,00	-93.500,00	-93.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-209.800,00	-215.100,00		-215.100,00	-215.100,00	-215.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-209.800,00	-215.100,00		-215.100,00	-215.100,00	-215.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-209.800,00	-215.100,00		-215.100,00	-215.100,00	-215.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Schroeder	USTEA	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Eigentümerfunktion und techn. Betreuung im Bereich der baulichen Unterhaltung und Bewirtschaftung von städt. Gebäuden
- Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Wohn-, Miet- und Mehrzweckgebäuden einschl. Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- Vermietung von Wohn- und Gewerberaum, Garagen u.ä. sowie Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten einschl. Festsetzung von Werkdienstwohnungsvergütungen
- Energiemanagement im Gebäudebereich
- Hausmeister- und Reinigungsdienste
- Planung und Betreuung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Fachbereiche
- Nutzer und Mieter von städtischen Einrichtungen
- Energieversorger, Unternehmer und Architekten/Ingenieure
- städt. Gremien

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der besonderen kommunalpolitischen Bedeutung sollen die jeweils zu erreichenden Ziele mit den zuständigen Gremien im Zuge der Haushaltsplanberatungen formuliert bzw. vereinbart werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der in städt. Eigentum stehenden Gebäude
- Gesamtreinigungsfläche/qm der Objekte in Fremdreinigung
- Gesamtreinigungsfläche/qm der Objekte in Eigenreinigung

Produkterläuterungen

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus der Vermietung von Wohn- und Gewerberaum einschließlich der Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung, sowie die **Aufwendungen** für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude, die nicht einem eigenen Produkt zugeordnet sind.

Mietwohnungen befinden sich u.a. im Bürgerhaus und in der Straße Im Siepen. Mit der Verwaltung der Wohnhäuser im Siepen wurde die Wohnungsgesellschaft Werdohl beauftragt. Diese sorgt für die Belegung und Unterhaltung der Gebäude. Mieterträge werden hier unter Berücksichtigung des Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwandes der Gebäude erzielt.

Gewerberaum hält die Stadt Werdohl im Gewerbehof an der Neustadtstraße vor.

In den Gebäuden Grasacker 31 und der ehemaligen Obdachlosenunterkunft Im Winkel sind Leerstände zu verzeichnen. Hier steht die Vermarktung der Gebäude im Vordergrund.

Seit dem 01.08.2011 wird das Gebäude der Förderschule an der Brüderstraße in dem Produkt Gebäudemanagement geführt. Hierdurch erhöhen sich die Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen um ca. 50.000 € (Gebäudeunterhaltung und –bewirtschaftung).

Für die Erstellung eines Gebäudeaufmaßes im Jahr 2012 ist ein Betrag in Höhe von 75.000 € im Bereich der Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

Die Dienstwohnungen befinden sich in den jeweiligen Schulgebäuden. Die Erträge werden aber zentral im Produkt bewirtschaftet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-14.000,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-35.000,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-148.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-197.000,00	-192.100,00	-192.100,00	-192.100,00	-192.100,00
11 - Personalaufwendungen		299.000,00	304.500,00	304.500,00	304.500,00	304.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		206.600,00	352.000,00	267.500,00	257.500,00	217.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		175.000,00	188.000,00	188.000,00	188.000,00	188.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.800,00	6.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		700.400,00	851.000,00	765.000,00	755.000,00	715.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		503.400,00	658.900,00	572.900,00	562.900,00	522.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		503.400,00	658.900,00	572.900,00	562.900,00	522.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		503.400,00	658.900,00	572.900,00	562.900,00	522.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		5.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		508.400,00	673.900,00	587.900,00	577.900,00	537.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		35.000,00	31.600,00		31.600,00	31.600,00	31.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		148.000,00	140.000,00		140.000,00	140.000,00	140.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		183.000,00	171.600,00		171.600,00	171.600,00	171.600,00
10 - Personalauszahlungen		-299.000,00	-304.500,00		-304.500,00	-304.500,00	-304.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-206.600,00	-352.000,00		-267.500,00	-257.500,00	-217.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-19.800,00	-6.500,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-525.400,00	-663.000,00		-577.000,00	-567.000,00	-527.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-342.400,00	-491.400,00		-405.400,00	-395.400,00	-355.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-7.300,00	-3.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-7.300,00	-3.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-7.300,00	-3.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-349.700,00	-494.400,00		-405.400,00	-395.400,00	-355.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 011101AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. Lizenzen im Bereich Gebäudemanagement									
Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen, DV-Software		0	-3.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-7.300	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-7.300**	**-3.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen: Für die Datenübernahme aus dem Gebäudeaufmaß in das im Einsatz befindliche Gebäude-Programm „KLM“ ist eine zusätzliche Schnittstelle erforderlich.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Gierse	USTEA	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Kauf und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- An- und Verpachten von Grundstücken
- Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke
- Aufbereiten von Grundstücken für Vermarktungszwecke etc.
- Ausweisung der Erträge aus Jagd- und Fischereipachten

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Käufer, Verkäufer, Eigentümer und Pächter von Grundstücken
- Notare

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der besonderen kommunalpolitischen Bedeutung sollen die jeweils zu erreichenden Ziele mit den zuständigen Gremien im Zuge der Haushaltsplanberatungen formuliert bzw. vereinbart werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der veräußerten Grundstücke
- Anzahl der neu erworbenen Grundstücke

Produkterläuterungen

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Veranschlagt werden kalkulierte Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, z.B. dem Verkauf von Gewerbegrundstücken Wintersohl (vermarktbare Fläche ca. 30.000 qm) und Solmbecke (ca. 6.600 qm). Hier werden pauschal 50.000,- € Einnahme veranschlagt. Für den möglichen Verkauf von Baugrundstücken Stavenhagener Straße (14 freie Grundstücke) werden jährlich Einnahmen in Höhe von 20.000,- € veranschlagt. Die bisher veranschlagten Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens werden hierdurch erheblich reduziert. Gleichzeitig reduzieren sich die bilanziellen Abschreibungen.

Veranschlagt werden außerdem Auszahlungen für den Ankauf von Grundstücken außerhalb von Baumaßnahmen z.B. für den Ankauf von Straßenflächen in Privateigentum (Straßenübernahmeverlangen).

Auszahlungen für den Grunderwerb im Zusammenhang mit Baumaßnahmen, werden im jeweiligen Produkt veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-519.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-100.000,00	-30.000,00	-150.000,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-629.000,00	-110.000,00	-230.000,00	-80.000,00	-80.000,00
11 - Personalaufwendungen		34.500,00	35.500,00	35.500,00	35.500,00	35.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		48.500,00	17.300,00	17.300,00	17.300,00	17.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		690.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		116.400,00	-3.100,00	107.500,00	7.500,00	7.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		889.400,00	99.700,00	210.300,00	110.300,00	110.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		260.400,00	-10.300,00	-19.700,00	30.300,00	30.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		260.400,00	-10.300,00	-19.700,00	30.300,00	30.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		260.400,00	-10.300,00	-19.700,00	30.300,00	30.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		1.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		261.400,00	1.700,00	-7.700,00	42.300,00	42.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		519.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		0,00	8.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		529.000,00	88.000,00		88.000,00	88.000,00	88.000,00
10 - Personalauszahlungen		-34.500,00	-35.500,00		-35.500,00	-35.500,00	-35.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-48.500,00	-17.300,00		-17.300,00	-17.300,00	-17.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-116.400,00	-7.500,00		-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-199.400,00	-60.300,00		-60.300,00	-60.300,00	-60.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		329.600,00	27.700,00		27.700,00	27.700,00	27.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	153.000,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen		100.000,00	30.000,00		150.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		100.000,00	183.000,00		150.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-54.000,00	-190.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-54.000,00	-190.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		46.000,00	-7.000,00		130.000,00	-20.000,00	-20.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		375.600,00	20.700,00		157.700,00	7.700,00	7.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 011102AV01: Erwerb und Veräußerung von Grundstücken (ohne Baumaßnahmen)									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke etc.)		100.000	30.000		150.000	0	0		
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	153.000						
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-54.000	-190.000		-20.000	-20.000	-20.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**46.000**	**-7.000**		**130.000**	**-20.000**	**-20.000**		

Erläuterungen:
Es wird mit Grunderwerbskosten im Zusammenhang mit der Renaturierung der Verse in Höhe von 170.000 € gerechnet. Das Land bezuschusst diese Maßnahme zu 90 % (=153.000 €).

Des Weiteren werden vorsorglich Mittel für den Grunderwerb aus Übernahmeverlangen u. ä. im Umfang von 20.000 € veranschlagt.

Aus der Veräußerung des Grundstückes „Kinderspielplatz Wallgrabenstraße“ ist mit investiven Einzahlungen in Höhe von 30.000 € zu rechnen.

In 2013 wird mit investiven Einzahlungen aus dem Verkauf des Gebäudes Goethestraße 27 (Stadtmuseum) in Höhe von 150.000 € gerechnet.

Teilpläne

für

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Zugeordnete Produkte:

020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

020102 Gewerbeangelegenheiten

020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-82.500,00	-80.300,00	-80.300,00	-80.300,00	-80.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-146.500,00	-141.500,00	-141.500,00	-141.500,00	-141.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-22.500,00	-22.500,00	-32.500,00	-22.500,00	-32.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-40.200,00	-40.200,00	-40.200,00	-40.200,00	-40.200,00
10 = Ordentliche Erträge		-293.600,00	-286.400,00	-296.400,00	-286.400,00	-296.400,00
11 - Personalaufwendungen		564.100,00	592.200,00	592.200,00	592.200,00	592.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		164.100,00	170.300,00	168.300,00	168.300,00	168.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		144.500,00	187.500,00	187.500,00	187.500,00	187.500,00
15 - Transferaufwendungen		2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		371.800,00	327.130,00	373.000,00	420.000,00	387.130,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.246.900,00	1.279.530,00	1.323.400,00	1.370.400,00	1.337.530,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		953.300,00	993.130,00	1.027.000,00	1.084.000,00	1.041.130,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		953.300,00	993.130,00	1.027.000,00	1.084.000,00	1.041.130,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		953.300,00	993.130,00	1.027.000,00	1.084.000,00	1.041.130,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		12.000,00	12.000,00	22.000,00	27.000,00	22.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		965.300,00	1.005.130,00	1.049.000,00	1.111.000,00	1.063.130,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		146.500,00	141.500,00		141.500,00	141.500,00	141.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.900,00	1.900,00		1.900,00	1.900,00	1.900,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		22.500,00	22.500,00		32.500,00	22.500,00	32.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen		40.200,00	40.200,00		40.200,00	40.200,00	40.200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		217.100,00	212.100,00		222.100,00	212.100,00	222.100,00
10 - Personalauszahlungen		-564.100,00	-592.200,00		-592.200,00	-592.200,00	-592.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-164.100,00	-170.300,00		-168.300,00	-168.300,00	-168.300,00
14 - Transferauszahlungen		-2.400,00	-2.400,00		-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-371.800,00	-327.130,00		-373.000,00	-420.000,00	-387.130,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.102.400,00	-1.092.030,00		-1.135.900,00	-1.182.900,00	-1.150.030,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-885.300,00	-879.930,00		-913.800,00	-970.800,00	-927.930,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		46.000,00	37.000,00		37.000,00	37.000,00	37.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		46.000,00	37.000,00		37.000,00	37.000,00	37.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-32.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-116.000,00	-86.000,00		-85.000,00	-110.000,00	-135.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-148.500,00	-86.000,00		-85.000,00	-110.000,00	-135.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-102.500,00	-49.000,00		-48.000,00	-73.000,00	-98.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-987.800,00	-928.930,00		-961.800,00	-1.043.800,00	-1.025.930,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Griebsch und Herr Müller	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Gewährleistung und Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften
- Stadtwacht zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschl. Anlaufstelle für bürgernahe Beratung und Aufklärung
- Organisation und Durchführung des Bereitschaftsdienstes
- Maßnahmen nach dem PsychKG und Infektionsschutzgesetz
- Aufgaben nach dem Landeshundegesetz
- Schädlingsbekämpfung
- Tierschutz
- Bestattungswesen
- Immissionsschutz
- Sonn- und Feiertagsrecht
- Schöffenangelegenheiten
- Schiedsmannsangelegenheiten
- Entsorgung von Schrottfahrzeugen
- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Auftragsgrundlage:
- Ordnungsbehördengesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz NRW, PsychKG NRW, Landeshundegesetz NRW, Tierschutzgesetz und weitere ordnungsrechtliche Vorschriften

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Gewerbetreibende
- einzelne ordnungspflichtige Personen/Störer, Tierhalter, Tierschutzorganisationen
- psychisch Kranke und Infektionserkrankte sowie deren Angehörige
- andere Behörden und Organisationen

Produkthaushalt 2012

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der Bereitschaftsdienstfälle
- Anzahl der durchgeführten Unterbringungen nach PsychKG
- Anzahl der gemeldeten "gefährlichen" Hunde im Sinne des Landeshundegesetzes
- Anzahl der durchgeführten ordnungsbehördlichen Bestattungen
- Höhe der vereinnahmten Verwarnungsgelder (Ist-Aufkommen) im Bereich des ruhenden Straßenverkehrs
- Anzahl der eingeleiteten Bußgeldverfahren im Bereich des ruhenden Straßenverkehrs

Produkterläuterungen

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Die Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstiger ordnungsrechtlicher Angelegenheiten sind den Kommunen nach dem Ordnungsbehördengesetz als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Sie umfassen vorrangig die Gewährleistung und den Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive (z. B. Streifgänge der Stadtwacht/Stadtservice zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung) und repressive Maßnahmen (z. B. Auferlegung von Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, Ordnungsverfügungen, Untersagung von Sportwetten, Überwachung des ruhenden Verkehrs) im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften.

Die örtliche Ordnungsbehörde erledigt Aufgaben aus sehr unterschiedlichen Rechtsbereichen. Sie ist z. B. zuständig für 'Einweisungen' im Rahmen des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), für den Vollzug der Aufgaben nach der Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit, die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landeshundegesetz ergeben (Erteilung von Erlaubnissen, Überwachung der Einhaltung des Leinenzwangs u. ä.) und die Abwicklung von Bestattungen nach dem Bestattungsgesetz wenn gesetzlich Verpflichtete nicht oder nicht frühzeitig genug festgestellt werden können.

Darüber hinaus obliegt ihr die Wahrnehmung der Schädlingsbekämpfung, des Tierschutzes und des Immissionsschutzes sowie die Aufgaben, die sich aus dem Sonn- und Feiertagsrecht ergeben. Auch die Angelegenheiten der Schöffen und Schiedspersonen ist dem Aufgabengebiet der ordnungsrechtlichen Angelegenheiten zugeordnet.

Da einige Aufgabenstellungen auch außerhalb der Dienstzeit wahrgenommen werden müssen, ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab freitags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst fünf Personen zugeordnet.

Veranschlagt werden die **Erträge** aus Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, die sich aus Ordnungswidrigkeiten oder sonstigen gesetzlichen Zuwiderhandlungen ergeben sowie Einnahmen aus Erstattungen und dergl. (z. B. Bestattungswesen 'Sozialbestattung', Unterbringung von Hunden).

Im Bereich der **Aufwendungen** werden lfd. Aufwendungen für die Durchführung von Bestattungen und evtl. anfallender sonstiger Dienstleistungen, für die Unterbringung von Hunden und Aufwendungen für zu beschaffende Dienstkleidung und die Aufwendungen für die Schiedspersonen nachgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00
11 - Personalaufwendungen		133.500,00	154.100,00	154.100,00	154.100,00	154.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		20.600,00	21.200,00	21.200,00	21.200,00	21.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
15 - Transferaufwendungen		800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		27.200,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		183.100,00	189.900,00	189.900,00	189.900,00	189.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		122.600,00	129.400,00	129.400,00	129.400,00	129.400,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		122.600,00	129.400,00	129.400,00	129.400,00	129.400,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		122.600,00	129.400,00	129.400,00	129.400,00	129.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		126.600,00	133.400,00	133.400,00	133.400,00	133.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		20.000,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		40.000,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		60.500,00	60.500,00		60.500,00	60.500,00	60.500,00
10 - Personalauszahlungen		-133.500,00	-154.100,00		-154.100,00	-154.100,00	-154.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-20.600,00	-21.200,00		-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00
14 - Transferauszahlungen		-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-27.200,00	-11.800,00		-11.800,00	-11.800,00	-11.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-182.100,00	-187.900,00		-187.900,00	-187.900,00	-187.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-121.600,00	-127.400,00		-127.400,00	-127.400,00	-127.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-122.600,00	-127.400,00		-127.400,00	-127.400,00	-127.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Griebsch und Herr Müller	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Führung des Gewerberegisters
- Erteilung von Erlaubnissen/Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten
- Abwicklung von Untersagungsverfahren
- Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse wie Reisegewerbekarten, Wanderlager u.ä.
- Festsetzung von Märkten, Schützenfesten etc. einschl. Gebührenerhebung
- Durchführung von regelmäßigen Kontrollen insbesondere in den Bereichen "Geldspielgeräte", "Ladenschluss", "Sonn- und Feiertagsruhe", "Preisauszeichnung" und "Jugendschutz"

Auftragsgrundlage:
- Gewerbeordnung, Gaststättengesetz

Zielgruppe:
- Gastwirte
- Spielhallenbetreiber
- sonstige Gewerbetreibende

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der neu angemeldeten Gewerbebetriebe
- Anzahl der abgemeldeten Gewerbebetriebe
- Anzahl der erteilten Gaststättenkonzessionen

Produkterläuterungen

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Im Bereich der Gewerbeangelegenheiten werden gesetzliche Aufgaben u. a. nach der Gewerbeordnung, der Gewerberechtsverordnung, dem Gaststättengesetz, dem Nichtraucherschutzgesetz, dem Ladenöffnungsgesetz und der Glücksspielverordnung wahrgenommen. Hierzu zählen u. a. die Entgegennahme und Bearbeitung von Gewerbean-/ Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, die Führung des Gewerberegisters, die Erteilung von Erlaubnissen bzw. Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten sowie die Abwicklung der Untersagungsverfahren.

Als weitere Aufgabenstellung ergeben sich die Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse, wie z. B. Reisegewerbekarten, die Festsetzung von Märkten und Schützenfesten (incl. Gebührenfestsetzung) und die Durchführung der Kontrollen im Bereich Geldspielgeräte, Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsruhe, Jugendschutz und Preisauszeichnung.

Veranschlagt werden **Erträge** aus Verwaltungsgebühren und solche aus Buß- und Zwangsgeldern. Der Mittelansatz für 2012 (Ziffer 4) wurde um 5.000 € verringert, da sich die Bemessungsgrundlage für zu erhebende Gebühren geändert hat (z. B. wird die Gebühr für Gaststättenerlaubnisse nicht mehr nach Größe und Betriebsart, sondern nach Verwaltungsaufwand berechnet).

An **Aufwendungen** fallen solche für Medien und Vordrucke an.

Die **Gewerbesteuer** wird nicht im Produktbereich 02, sondern im Produktbereich 16 'Allgemeine Finanzwirtschaft' veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-25.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
10 = Ordentliche Erträge		-25.200,00	-20.200,00	-20.200,00	-20.200,00	-20.200,00
11 - Personalaufwendungen		42.200,00	40.800,00	40.800,00	40.800,00	40.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		43.100,00	41.700,00	41.700,00	41.700,00	41.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		17.900,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		17.900,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		17.900,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		17.900,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		25.000,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		25.200,00	20.200,00		20.200,00	20.200,00	20.200,00
10 - Personalauszahlungen		-42.200,00	-40.800,00		-40.800,00	-40.800,00	-40.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-900,00	-900,00		-900,00	-900,00	-900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-43.100,00	-41.700,00		-41.700,00	-41.700,00	-41.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-17.900,00	-21.500,00		-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-17.900,00	-21.500,00		-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Prange	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Erteilung von Sondernutzungs- und sonstigen Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen
- Erteilung verkehrsrechtlicher Anordnungen
- Widmung / Entwidmung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen/Schildern und Parkraummarkierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßenbaulastträger)

Auftragsgrundlage:
- Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe:
- alle Verkehrsteilnehmer
- Straßenbauunternehmen
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der erteilten Sondernutzungsgenehmigungen
- Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren im Bereich des Straßenverkehrs (ohne ruhenden Straßenverkehr)

Produkterläuterungen

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Der Aufgabenbereich des Produktes Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst die Verkehrslenkung und Verkehrsleitung. Die sich daraus ergebenden verkehrsrechtlichen Anordnungen beinhalten die dauerhafte Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Fahrbahnmarkierungen sowie die vorübergehende, für örtliche Veranstaltungen und Umzüge zu regelnde Verkehrsführung und die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen zur Absicherung von Baustellen und deren Überwachung.

Es werden Sondernutzungserlaubnisse und Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch hinaus erteilt und überwacht.

Weitere Aufgaben sind:

- das Ausstellen von Ausnahmegenehmigungen für den fließenden und ruhenden Verkehr,

- die Beteiligung an den Genehmigungsverfahren für örtliche und überörtliche Großraum- und Schwertransporte und Plakatierungsgenehmigungen im Stadtgebiet,

- die Mitwirkung in der Unfallkommission des Märkischen Kreises und die Anordnung von Gegenmaßnahmen zur Unfallprävention,

- die Durchführung der zeitlich vorgeschriebenen Verkehrsschauen, statistischen Verkehrs-zählungen / Geschwindigkeitsmessungen und Umsetzung der daraus getroffenen Erkenntnisse,

- die Entwicklung und Umsetzung von Parkraumkonzepten und

- die Widmung und Einziehung von Verkehrsflächen.

Die Ausgaben ergeben sich in der Hauptsache aus den anfallenden Personalkosten. Ein geringer Betrag ergibt sich aus der Unterhaltung des Seitenradarmessgerätes, dem Kleinsprühgerät für selbsterstellte Fahrbahnmarkierungen, bestimmter Büromaterialien und dem Mitgliedsbeitrag für die Verkehrswacht im Märkischen Kreis.

Die Kosten für Beschilderungen und Markierungen werden unter dem Produkt „Gemeindestraßen“ abgebildet. Die Einnahmen werden über die gebührenpflichtigen Sondernutzungserlaubnisse bzw. Ausnahmegenehmigungen erzielt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
11 - Personalaufwendungen		94.200,00	93.700,00	93.700,00	93.700,00	93.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	300,00	300,00	300,00	300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		95.400,00	94.700,00	94.700,00	94.700,00	94.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		90.400,00	89.700,00	89.700,00	89.700,00	89.700,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		90.400,00	89.700,00	89.700,00	89.700,00	89.700,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		90.400,00	89.700,00	89.700,00	89.700,00	89.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		90.400,00	89.700,00	89.700,00	89.700,00	89.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 - Personalauszahlungen		-94.200,00	-93.700,00		-93.700,00	-93.700,00	-93.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-200,00	-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		0,00	-300,00		-300,00	-300,00	-300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-94.400,00	-94.200,00		-94.200,00	-94.200,00	-94.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-89.400,00	-89.200,00		-89.200,00	-89.200,00	-89.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		0,00	-1.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-1.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-1.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-89.400,00	-90.200,00		-89.200,00	-89.200,00	-89.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 020103AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Straßenverkehrsangelegenheiten									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		0	-1.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**-1.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen: Es ist die Ersatzbeschaffung eines Seitenradarmessgerätes vorgesehen.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Gröne	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bearbeitung von Meldeangelegenheiten/-auskünften
- Einwohnerstatistiken
- Erteilung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Ausstellung von Haushalts- und Lebensbescheinigungen
- Ausstellung von Lohnsteuerbescheinigungen (Steuer-ID)
- Fischereiangelegenheiten
- Fundangelegenheiten
- zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Stadt für die Bevölkerung (Ausgabe von Infomaterial, Formularen, Stadtplänen etc.)
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:
- Meldegesetz NRW, Einkommensteuergesetz, Landesfischereigesetz

Zielgruppe:
- alle Einwohner; teilweise auch aus anderen Städten
- Fachbereiche, andere Behörden und sonstige Auskunftsberechtigte

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Zahl der Einwohner zum Stichtag 30.06. (Quelle KDVZ)
- prozentualer Einwohneranteil der Ausländer
- Zahl der Anmeldungen
- Zahl der Abmeldungen (Rückmeldungen)

Produkterläuterungen

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Meldegesetz NRW, das Melderechtsrahmengesetz, das Personalausweisgesetz, das Passgesetz, das Einkommenssteuergesetz und das Landesfischereigesetz.

Neben den typischen Aufgabenstellungen wie die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und der Ausstellung vorläufiger Ausweise, sind die Fundsachen zu verwalten und die Fischereiangelegenheiten (Fischereischeine) zu bearbeiten.

Zudem sind Meldeangelegenheiten und Meldeauskünfte zu bearbeiten, umfangreiche Statistiken zu führen und Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Gewerbezentralregister entgegen zu nehmen. Darüber hinaus wird umfangreiches Informationsmaterial vorgehalten und an interessierte Bürger herausgegeben.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus den zu erhebenden Verwaltungsgebühren (z. B. für Personalausweise, Pässe, Aufenthaltsbescheinigungen u. ä.). Durch die Anhebung der Gebühr für Personalausweise ist der Ansatz für Verwaltungsgebühren (Ziffer 4) um 5.000 € angehoben worden.

An **Aufwendungen** fällt hauptsächlich der an die Bundesdruckerei abzuführende Produktionskostenanteil für Personalausweise und Pässe und sonstige Geschäftsaufwendungen (z. B. Beschaffung Toner u. ä.) an. Hier wurde der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 16) um 10.000 € erhöht, da sich die Gebühr für Personalausweise und damit der Produktionskostenanteil erhöht hat.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-75.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
10 = Ordentliche Erträge		-75.100,00	-80.100,00	-80.100,00	-80.100,00	-80.100,00
11 - Personalaufwendungen		133.600,00	133.300,00	133.300,00	133.300,00	133.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		67.300,00	77.730,00	77.600,00	77.600,00	77.730,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		201.000,00	211.130,00	211.000,00	211.000,00	211.130,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		125.900,00	131.030,00	130.900,00	130.900,00	131.030,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		125.900,00	131.030,00	130.900,00	130.900,00	131.030,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		125.900,00	131.030,00	130.900,00	130.900,00	131.030,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		125.900,00	131.030,00	130.900,00	130.900,00	131.030,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		75.000,00	80.000,00		80.000,00	80.000,00	80.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		100,00	100,00		100,00	100,00	100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		75.100,00	80.100,00		80.100,00	80.100,00	80.100,00
10 - Personalauszahlungen		-133.600,00	-133.300,00		-133.300,00	-133.300,00	-133.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-67.300,00	-77.730,00		-77.600,00	-77.600,00	-77.730,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-201.000,00	-211.130,00		-211.000,00	-211.000,00	-211.130,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-125.900,00	-131.030,00		-130.900,00	-130.900,00	-131.030,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-125.900,00	-131.030,00		-130.900,00	-130.900,00	-131.030,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau von Kalle	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Eheanmeldungen und Eheschließungen
- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen etc.
- Führen von Personenstandsbüchern, Anlegung von Familienbüchern und Auskunftserteilung
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Feststellung und Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Änderung des Vor- und/oder Familiennamens
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:
- Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Einführungsgesetz zum BGB, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

Zielgruppe:
- alle Einwohner; teilweise auch aus Nachbarstädten
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der Eheschließungen
- Anzahl der beurkundeten Geburten
- Anzahl der beurkundeten Sterbefälle
- Anzahl der Einbürgerungsanträge

Produkterläuterungen

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Personenstandsgesetz, das Lebenspartnerschaftsgesetz, das Staatsangehörigkeitsgesetz, das Einführungsgesetz zum BGB und das Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen.

Es sind Eheanmeldungen entgegen zu nehmen, Eheschließungen vorzunehmen und Sterbefälle zu beurkunden. Daneben sind die Personenstandsbücher zu führen, Familienbücher anzulegen und Auskünfte aus den Personenstandsbüchern (Urkunden und Auszüge) zu erteilen und Anträge auf Änderung des Vor- und/oder Familiennamens aufzunehmen.

Darüber hinaus werden die Anträge auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit bearbeitet und weiter geleitet und Vaterschaftsanerkennungen beurkundet.

Nachgewiesen werden **Erträge** aus Verwaltungsgebühren (z. B. für Aufgebote, Urkunden und dergl.), aus sonstigen Entgelten (z. B. Verkauf Stammbücher) und aus Erstattungen (z. B. für Einbürgerungen).

An **Aufwendungen** fallen solche für den Erwerb von Stammbüchern und Glückwunschmappen sowie Aufwendungen für Büro-/Verwaltungsmaterial und Geschäftsausgaben an (z. B. Toner, Literatur Standesamt).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.500,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-21.800,00	-21.600,00	-21.600,00	-21.600,00	-21.600,00
11 - Personalaufwendungen		74.400,00	79.400,00	79.400,00	79.400,00	79.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.500,00	8.300,00	9.300,00	8.300,00	8.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		86.200,00	91.000,00	92.000,00	91.000,00	91.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		64.400,00	69.400,00	70.400,00	69.400,00	69.400,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		64.400,00	69.400,00	70.400,00	69.400,00	69.400,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		64.400,00	69.400,00	70.400,00	69.400,00	69.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		64.400,00	69.400,00	70.400,00	69.400,00	69.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		16.000,00	16.000,00		16.000,00	16.000,00	16.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.800,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		2.500,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		20.300,00	20.300,00		20.300,00	20.300,00	20.300,00
10 - Personalauszahlungen		-74.400,00	-79.400,00		-79.400,00	-79.400,00	-79.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.800,00	-1.800,00		-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-8.500,00	-8.300,00		-9.300,00	-8.300,00	-8.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-84.700,00	-89.500,00		-90.500,00	-89.500,00	-89.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-64.400,00	-69.200,00		-70.200,00	-69.200,00	-69.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-64.400,00	-69.200,00		-70.200,00	-69.200,00	-69.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
Bereich Wahlen:
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsratswahl)
- Einsetzung und Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsrates
- Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene
- Organisation und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene

Bereich Auftragsstatistiken:
- Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem LDS NRW (Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gemüseanbauerhebung, Obstanbau- und Baumschulenerhebung, Gartenanbauerehebung)
- Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen

Auftragsgrundlage:
- Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren, Hauptsatzung der Stadt
- Gesetz über Agrarstatistiken

Zielgruppe:
- alle abstimmungs- und wahlberechtigten Bürger/Einwohner sowie politische Parteien/Wählergruppen
- andere Behörden
- alle erhebungs-/auskunftspflichtigen Einwohner, Bürger, Betriebe und Eigentümer

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Die Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben erfolgt u. a. auf Basis der Wahlgesetze (Europa-, Bundes, Landes- und Kommunalwahlgesetz), der Gemeindeordnung NW, das Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, Volksentscheid und Volksbegehren und das Gesetz über Agrarstatistiken.

Im Bereich der Wahlen steht die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Bürgermeisterwahl sowie Integrationsausschusswahl) im Vordergrund. Im Nachgang fällt die Einsetzung und die Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses an.

Neben den Wahlen fällt unter dieses Produkt die Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene sowie von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene.

Im Bereich der Auftragsstatistiken ist die Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem IT.NRW (z. B. Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gartenanbauerhebung) vorzunehmen. Darüber hinaus fällt in diesem Bereich die Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen an.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus Erstattungen bzw. Kostenumlagen vom Bund, Land oder Gemeindeverbänden (je nach Wahl bzw. Statistik). Die nächste Wahl findet voraussichtlich in 2013 (Bundestagswahl) statt. Darauf folgen in 2014 die Europawahl und die Kommunalwahlen, 2015 die Landtagswahl. Daher sind für 2013 bis 2015 die Erträge aus den Erstattungen vom Bund, vom Märkischen Kreis bzw. vom Land NRW veranschlagt. In 2012 fallen voraussichtlich keine zu berücksichtigenden Wahlen an.

In Wahljahren fallen **Aufwendungen** insbesondere für Portogebühren, Büro-/ Verwaltungsmaterial und sonstige Geschäftsaufwendungen an (z. B. Informationsmaterial für die Wahlvorstände, Merkblätter, Vordrucke u. ä.). Für die Jahre 2013 (Bundestagswahl), 2014 (Kommunalwahlen) und 2015 (Landtagswahl) sind entsprechende Beträge vorgeplant. In 2012 findet voraussichtlich keine Wahl statt, daher entfallen hier die diesbezüglichen Ansätze. Regelmäßig (auch in Nicht-Wahljahren) fallen die Aufwendungen für die vorgehaltene Hard- und Software an.

Die Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Wahlplakatierung (Aufstellung/Abbau Tafeln, Reinigung) und den Transport von Materialen in die Wahllokale (Ausstattung, Urnen usw.).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00
11 - Personalaufwendungen		22.100,00	23.600,00	23.600,00	23.600,00	23.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000,00	4.000,00	32.000,00	60.000,00	32.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		25.100,00	28.600,00	56.600,00	84.600,00	56.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		25.100,00	28.600,00	46.600,00	84.600,00	46.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		25.100,00	28.600,00	46.600,00	84.600,00	46.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		25.100,00	28.600,00	46.600,00	84.600,00	46.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	10.000,00	15.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		25.100,00	28.600,00	56.600,00	99.600,00	56.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	0,00		10.000,00	0,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		10.000,00	0,00	10.000,00
10 - Personalauszahlungen		-22.100,00	-23.600,00		-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-2.000,00	-4.000,00		-32.000,00	-60.000,00	-32.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-24.100,00	-27.600,00		-55.600,00	-83.600,00	-55.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-24.100,00	-27.600,00		-45.600,00	-83.600,00	-45.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-24.100,00	-27.600,00		-45.600,00	-83.600,00	-45.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Herr Theile	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb/Unterhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgerätehäuser, Fahrzeuge, Geräteausstattung, Schutzanzüge u.ä.)
- Brandbekämpfung und Brandverhütung
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen Notfällen
- Durchführung von Brandschauen und brandschutztechnischen Stellungnahmen einschl. Beratungen
- Gebührenkalkulation und Abrechnung von Feuerwehreinsätzen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Notfallversorgung und dem Schutz der Bevölkerung in Katastrophenfällen und sonstigen öffentlichen Krisenfällen dienen
- Betrieb von Sirenenanlagen (Katastrophenschutz)

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW, Zivilschutzgesetz

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Freiwillige Feuerwehr, Kreisleitstelle
- Hilfsorganisationen und Verbände im Katastrophenschutz

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der freiwilligen Löschzüge
- Gesamtzahl der Feuerwehrleute
  * davon weiblicher Anteil in %
- Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr
  * davon weiblicher Anteil in %
- Anzahl der Brandeinsätze
- Anzahl der Hilfeleistungen bei Unglücksfällen/Notfällen
- Anzahl der Fehlalarmierungen

Produkterläuterungen

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Der Brand- und Bevölkerungsschutz wird bei der Stadt Werdohl durch die freiwillige Feuerwehr wahrgenommen. Die freiwillige Feuerwehr Werdohl umfasst drei Löschzüge (LZ): LZ 1/Stadtmitte, LZ 2/Kleinhammer, LZ 3/Eveking. Dem Löschzug Kleinhammer ist die Löschgruppe Brünninghaus zugeordnet. Jeder Löschzug und die Löschgruppe Brünninghaus verfügt über ein Gerätehaus.

In den Gerätehäusern befinden sich derzeit folgende Fahrzeuge:

Stadtmitte:	sieben Fahrzeuge	(RW1, DLK23, LF 16 TS, ELW, MTW, TLF 16/25, KEF),
Kleinhammer:	drei Fahrzeuge	(LF 16/12, LF 16 TS, GW)
Brünninghaus:	zwei Fahrzeuge	(LF 10/6, Ford-Pritsche).
Eveking:	vier Fahrzeuge	(LF 16/12, LF 16 TS, ELW, GW-Logistik).

Der Jugendfeuerwehr (derzeit 28 Mitglieder) steht ein Fahrzeug (Ford-Tourneo und ein 33 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug 7,5 t) zur Verfügung.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus Zuweisungen vom Bund und Land für laufende Zwecke und solche aus der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen.

An **Aufwendungen** fallen solche für

- den Erwerb von Vorräten (z. B. Öl, Reinigungsmaterial u. ä.),
- die Fahrzeugunterhaltung
- sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen an (z. B. Leistungsnachweise, Untersuchungen, Verpflegung bei Einsätzen, Nachrufe, Fahrerlaubnisse)
- die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (z. B. Reparaturen, Wartungen)
- Fahrzeug-Leasing
- Zuschüsse an die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr,
- Aufwendungen für Dienst-/Schutzkleidung,
- Ausbildung und Reisekosten,
- ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Lohnkostenerstattungen an Dritte)
- Telefongebühren, Büro- und Verwaltungsmaterial
- Versicherungen,
- sonstige Geschäftsausgaben (z. B. Mitgliedsbeiträge)

an.

Produkterläuterungen

Im investiven Bereich sind Mittel ausgewiesen für den Kauf von Fahrzeugen und für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (z. B. Atemschutzkommunikation, Schmutzwasserpumpe, Motorsäge) und geringwertigen Wirtschaftsgütern (z. B. Flachsauger für Gefahrgut, Sicherheitsgurte, Meldeempfänger, Schlauchtragekörbe). Aufgrund der haushaltsrechtlichen Situation können einige Fahrzeuge nur über Leasing finanziert werden; diese Aufwendungen sind dann nicht im investiven, sondern im konsumtiven Bereich des Haushalts veranschlagt. Auf die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges konnte in 2011 verzichtet werden, sodass die Leasingaufwendungen um rd. 42.000 € reduziert werden können. Ein Mannschaftstransportfahrzeug für den Löschzug Stadtmitte im Wert von 42.000 € soll in 2012 geleast werden (jährliche Kosten bei einer Leasingdauer von 5 Jahren ca. 5.000 €).

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans steht für Ende 2011 / Anfang 2012 an.

Im neu zu erstellenden Brandschutzbedarfsplan wird die Ersatzbeschaffung für ein Löschgruppenfahrzeug (Löschzug Kleinhammer) eingepflegt werden. Das jetzige Fahrzeug ist Baujahr 1988. Der Preis für Trägerfahrgestell, Aufbau und Teilerneuerung der Beladung wird ca. 300.000 € betragen.

Die Betrachtung, bei der Erstellung des Brandschutzbedarfsplans (wie schon im vorhanden Bedarfsplan ausgewiesen), vom Gerätehaus Brüninghaus kann in den nächsten Jahren zu Investitionen führen. Der jetzige Standort wird ohne Mietkosten (Fremdobjekt) genutzt. Das Gerätehaus beherbergt die Löschgruppe Brüninghaus mit 2 Fahrzeugen, 7 Anhängern unterschiedlichster Spezialaufbauten und Schulungsraum + 2 Fahrzeuge der Jugendfeuerwehr. Wenn der Eigentümer eine Eigennutzung anstrebt ist eine derzeitige Unterbringung der Gerätschaften auf die anderen Gerätehäuser nicht möglich. Ein Ausweichstandort ist durch die Hilfsfristen an den Ortsteil Königsburg gebunden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-81.000,00	-79.000,00	-79.000,00	-79.000,00	-79.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-25.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-106.000,00	-99.000,00	-99.000,00	-99.000,00	-99.000,00
11 - Personalaufwendungen		64.100,00	67.300,00	67.300,00	67.300,00	67.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		141.400,00	147.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		140.000,00	182.500,00	182.500,00	182.500,00	182.500,00
15 - Transferaufwendungen		1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		265.900,00	224.100,00	241.100,00	261.100,00	256.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		613.000,00	622.500,00	637.500,00	657.500,00	652.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		507.000,00	523.500,00	538.500,00	558.500,00	553.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		507.000,00	523.500,00	538.500,00	558.500,00	553.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		507.000,00	523.500,00	538.500,00	558.500,00	553.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		515.000,00	531.500,00	546.500,00	566.500,00	561.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		25.000,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		31.000,00	26.000,00		26.000,00	26.000,00	26.000,00
10 - Personalauszahlungen		-64.100,00	-67.300,00		-67.300,00	-67.300,00	-67.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-141.400,00	-147.000,00		-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00
14 - Transferauszahlungen		-1.600,00	-1.600,00		-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-265.900,00	-224.100,00		-241.100,00	-261.100,00	-256.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-473.000,00	-440.000,00		-455.000,00	-475.000,00	-470.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-442.000,00	-414.000,00		-429.000,00	-449.000,00	-444.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		46.000,00	37.000,00		37.000,00	37.000,00	37.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		46.000,00	37.000,00		37.000,00	37.000,00	37.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-32.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-115.000,00	-85.000,00		-85.000,00	-110.000,00	-135.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-147.500,00	-85.000,00		-85.000,00	-110.000,00	-135.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-101.500,00	-48.000,00		-48.000,00	-73.000,00	-98.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-543.500,00	-462.000,00		-477.000,00	-522.000,00	-542.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 020301AV02: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Feuerwehr									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		37.000	37.000		37.000	37.000	37.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen, DV-Software		-2.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-58.000	-42.500		-42.500	-55.000	-80.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-55.000	-42.500		-42.500	-55.000	-55.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-78.000**	**-48.000**		**-48.000**	**-73.000**	**-98.000**		

Erläuterungen:
Folgende Anschaffungen sind vorgesehen: Sprachmodule für Atemschutzmasken (5.200 €), säurebeständige Saug- und Druckschläuche (3.600 €), Schlauchregal (2.650 €), Handsprechfunkgeräte (2.800 €), Lamellenvorhänge (1.800 €) für den Schulungsraum Eveking, explosionsgeschützte Leitungstrommel (1.650 €), Akku-Ladegerät (1.300 €), Motorkettensäge (1.100 €), Rucksack mit Gerätschaften zur Türöffnung (1.100 €), Stahl-Atemluftflaschen (900 €), Leckdichtkissen (900 €), Kombinationsschaumrohr (800 €), Leck-Bandage (700 €) Werkzeugbox (650 €), zwei Rohr-Dichtkissen (1.400 €), Flutlichtstrahler (550 €), Airbag-Sicherheitssystem (550 €), Elektrohammer (550 €), Mittelschaumrohr (550 €), Leitungs-trommel (450 €).
Für weitere (Ersatz-) Beschaffungen ist ein Betrag von 55.800 € vorgesehen.
Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Feuerwehrpauschale.
Im Finanzplanungszeitraum werden Feuerwehrfahrzeuge zum Teil geleast. In 2012 ist ein Mannschaftstransportfahrzeug für den Löschzug Stadt-mitte zu leasen. Dieser Mittelbedarf stellt sich im Ergebnisplan unter „sonstige ordentliche Aufwendungen“ dar.

Teilpläne

für

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Zugeordnete Produkte:

030101 Betrieb der Grundschulen

030102 Betrieb der Hauptschule

030103 Betrieb der Realschule

030104 Betrieb der Gesamtschule

030105 Betrieb der Förderschule „Schwerpunkt Lernen“

030106 Schülerbeförderung

030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-821.050,00	-1.100.000,00	-551.500,00	-811.500,00	-811.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-32.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-11.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-900,00	-600,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-871.450,00	-1.135.600,00	-586.500,00	-846.500,00	-846.500,00
11 - Personalaufwendungen		913.600,00	902.700,00	902.700,00	902.700,00	902.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		2.455.300,00	2.596.000,00	2.757.200,00	2.754.200,00	2.755.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		850.000,00	897.000,00	897.000,00	897.000,00	897.000,00
15 - Transferaufwendungen		259.420,00	303.200,00	305.000,00	305.000,00	305.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		298.350,00	240.050,00	239.750,00	236.750,00	236.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		4.776.670,00	4.938.950,00	5.101.650,00	5.095.650,00	5.097.150,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		3.905.220,00	3.803.350,00	4.515.150,00	4.249.150,00	4.250.650,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		3.905.220,00	3.803.350,00	4.515.150,00	4.249.150,00	4.250.650,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		3.905.220,00	3.803.350,00	4.515.150,00	4.249.150,00	4.250.650,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		151.900,00	100.600,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		4.057.120,00	3.903.950,00	4.615.150,00	4.349.150,00	4.350.650,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		629.050,00	551.000,00		379.500,00	639.500,00	639.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		32.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		11.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen		6.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		678.550,00	586.000,00		414.500,00	674.500,00	674.500,00
10 - Personalauszahlungen		-913.600,00	-902.700,00		-902.700,00	-902.700,00	-902.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-2.598.400,00	-2.596.000,00		-2.757.200,00	-2.754.200,00	-2.755.700,00
14 - Transferauszahlungen		-259.420,00	-303.200,00		-305.000,00	-305.000,00	-305.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-298.350,00	-240.050,00		-239.750,00	-236.750,00	-236.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-4.069.770,00	-4.041.950,00		-4.204.650,00	-4.198.650,00	-4.200.150,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-3.391.220,00	-3.455.950,00		-3.790.150,00	-3.524.150,00	-3.525.650,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		120.450,00	277.300,00		225.000,00	101.000,00	101.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		120.450,00	277.300,00		225.000,00	101.000,00	101.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-21.000,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-185.500,00		-177.500,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-99.450,00	-148.300,00		-101.000,00	-101.000,00	-101.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-120.450,00	-338.800,00		-278.500,00	-101.000,00	-101.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-61.500,00		-53.500,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-3.391.220,00	-3.517.450,00		-3.843.650,00	-3.524.150,00	-3.525.650,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeister-dienst etc.)
- Medienentwicklungsplanung
- Sprachförderungsmaßnahmen
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Grundschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Grundschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
zu 1. Zahl der Grundschüler/Nutzer pro Computer

Indikatoren:
- Zahl der Grundschüler zum Stichtag 15.10.

Produkterläuterungen

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb folgender Werdohler Grundschulen verantwortlich:

- Gemeinschaftsgrundschule mit den Standorten Königsburg und Kleinhammer
- Evangelische Grundschule im Ortsteil Ütterlingsen
- Katholische Grundschule in der Stadtmitte

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Grundschulen zusammenhängen. Hierzu gehören die Landeszuschüsse im Zusammenhang mit dem offenen Ganztagsbetrieb und deren Weiterleitung an die jeweilige Schule. Zurzeit befinden sich 111 Kinder im offenen Ganztagsbetrieb, aufgeteilt auf die Grundschulstandorte Stadtmitte, Kleinhammer und Ütterlingsen. Aus Landesmitteln erhält jede Einrichtung eine Betreuungspauschale von je 5.500 € und pro Kind einen Zuschuss von 935 € jährlich. Der städtische Anteil beläuft sich je Kind auf 410 €. Elternbeiträge sind in Höhe von 35.000 € veranschlagt.

Die Personalkosten der Mensakräfte des offenen Ganztagsbetriebes werden bei der Gemeinschaftsgrundschule, Standort Kleinhammer aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Bei der Evangelischen und der Katholischen Grundschule übernimmt der Betreuungs- bzw. Förderverein die Personalkosten des Küchenpersonals. Hierfür wird ein entsprechender Zuschuss gewährt.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmitteln (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Schulgebäude, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-155.000,00	-163.000,00	-163.000,00	-163.000,00	-163.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-32.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-190.000,00	-198.300,00	-198.000,00	-198.000,00	-198.000,00
11 - Personalaufwendungen		289.600,00	311.800,00	311.800,00	311.800,00	311.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		400.800,00	365.000,00	352.700,00	351.700,00	352.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		220.000,00	278.300,00	278.300,00	278.300,00	278.300,00
15 - Transferaufwendungen		164.920,00	183.200,00	185.000,00	185.000,00	185.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		97.000,00	60.800,00	61.500,00	61.500,00	61.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.172.320,00	1.199.100,00	1.189.300,00	1.188.300,00	1.188.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		982.320,00	1.000.800,00	991.300,00	990.300,00	990.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		982.320,00	1.000.800,00	991.300,00	990.300,00	990.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		982.320,00	1.000.800,00	991.300,00	990.300,00	990.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		39.000,00	35.300,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.021.320,00	1.036.100,00	1.026.300,00	1.025.300,00	1.025.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		125.000,00	134.000,00		134.000,00	134.000,00	134.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		32.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		3.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		160.000,00	169.000,00		169.000,00	169.000,00	169.000,00
10 - Personalauszahlungen		-289.600,00	-311.800,00		-311.800,00	-311.800,00	-311.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-455.800,00	-365.000,00		-352.700,00	-351.700,00	-352.200,00
14 - Transferauszahlungen		-164.920,00	-183.200,00		-185.000,00	-185.000,00	-185.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-97.000,00	-60.800,00		-61.500,00	-61.500,00	-61.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.007.320,00	-920.800,00		-911.000,00	-910.000,00	-910.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-847.320,00	-751.800,00		-742.000,00	-741.000,00	-741.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		61.600,00	197.300,00		149.000,00	25.000,00	25.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		61.600,00	197.300,00		149.000,00	25.000,00	25.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-13.500,00	-2.500,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-177.500,00		-177.500,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-48.100,00	-70.800,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-61.600,00	-250.800,00		-202.500,00	-25.000,00	-25.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-53.500,00		-53.500,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-847.320,00	-805.300,00		-795.500,00	-741.000,00	-741.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030101AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		48.100	70.800		25.000	25.000	25.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-9.000	-27.500		-10.000	-10.000	-10.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-39.100	-43.300		-15.000	-15.000	-15.000		
Maßnahme 030101AV02: Neue Betriebsvorrichtungen für Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		13.500	126.500		124.000	0	0		
Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen		- 13.500	-2.500		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-177.500		-177.500	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**0**	**-53.500**		**-53.500**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

030101AV01: Die eingeplanten Mittel sind für die Klassen- und Büroausstattung (24.800 €) sowie aus budgetierten Mitteln (3.500 €) für die ev. Grundschule Ütterlingsen vorgesehen. Weitere 10.000 € stehen für Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen für den offenen Ganztagsbetrieb zur Verfügung. Daneben ist ein Betrag von 8.000 € für Klassenraumausstattung und Mobiliar sowie aus budgetierten Mitteln (3.500 €) an der katholischen Grundschule veranschlagt. Für die Gemeinschaftsgrundschule sollen 3 Schulklapptafeln (3.000 €) sowie 20 PCs (13.000 €) angeschafft werden. Ein Betrag von 5.000 € steht der Gemeinschaftsgrundschule aus budgetierten Mitteln zur Verfügung. Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

030101AV02: Die Ausführung der Maßnahme aus dem Stadtumbau West zur Aufwertung des Schulhofgeländes der Ev. Grundschule in Ütterlingsen ist in den Jahren 2012 und 2013 geplant. Des Weiteren ist die Installation einer Videoüberwachungskamera an der ev. Grundschule Ütterlingsen vorgesehen (2.500 €). Die veranschlagten Zuwendungen in 2012 und 2013 ergeben sich aus der Verwendung von zweckgebundenen Landesmitteln (124.000 €) und Mitteln der Schulpauschale (2.500 € in 2012).

Produkthaushalt 2012

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeister-dienst etc.)
- Medienentwicklungsplanung
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Hauptschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Hauptschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- zu 1. Zahl der Hauptschüler/Nutzer pro Computer

Indikatoren:
- Zahl der Hauptschüler zum Stichtag 15.10.

Produkterläuterungen

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Erich Kästner-Hauptschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Hauptschule zusammenhängen.

Die Schule ist eine gebundene Ganztagsschule. Zu den Erträgen gehört der Landeszuschuss zur Finanzierung des Ganztagsbetriebes („Geld oder Stelle“) in Höhe von 50.000 €. Der Zuschuss wird für sportliche und kreative Angebote im Bereich des Ganztages verwendet.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmitteln (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Mensakräfte, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-145.000,00	-136.000,00	-136.000,00	-136.000,00	-136.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-146.000,00	-136.000,00	-136.000,00	-136.000,00	-136.000,00
11 - Personalaufwendungen		139.800,00	122.000,00	122.000,00	122.000,00	122.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		178.400,00	179.000,00	163.500,00	161.500,00	161.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		130.000,00	129.000,00	129.000,00	129.000,00	129.000,00
15 - Transferaufwendungen		53.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		60.700,00	46.200,00	46.700,00	43.700,00	43.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		561.900,00	526.200,00	511.200,00	506.200,00	506.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		415.900,00	390.200,00	375.200,00	370.200,00	370.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		415.900,00	390.200,00	375.200,00	370.200,00	370.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		415.900,00	390.200,00	375.200,00	370.200,00	370.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		430.900,00	400.200,00	385.200,00	380.200,00	380.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		50.000,00	50.000,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		51.000,00	50.000,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00
10 - Personalauszahlungen		-139.800,00	-122.000,00		-122.000,00	-122.000,00	-122.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-178.400,00	-179.000,00		-163.500,00	-161.500,00	-161.500,00
14 - Transferauszahlungen		-53.000,00	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-60.700,00	-46.200,00		-46.700,00	-43.700,00	-43.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-431.900,00	-397.200,00		-382.200,00	-377.200,00	-377.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-380.900,00	-347.200,00		-332.200,00	-327.200,00	-327.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		10.000,00	7.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		10.000,00	7.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-8.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-10.000,00	-7.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-10.000,00	-15.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-8.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-380.900,00	-355.200,00		-332.200,00	-327.200,00	-327.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030102AV01: Erweiterungsbau Hauptschule									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-8.000		0	0	0		
Maßnahme 030102AV02: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Hauptschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		10.000	7.000		13.000	13.000	13.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-8.000	-3.000		-8.000	-8.000	-8.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-2.000	-4.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**-8.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Für die Leistungsphase 9 beim Erweiterungsbau Hauptschule wird ein Betrag von 8.000 € veranschlagt.

Die eingeplanten Mittel bei der Maßnahme 030102AV02 sind für budgetierte Schulmittel vorgesehen. Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeister-dienst etc.)
- Medienentwicklungsplanung
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Realschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Realschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
zu 1. Zahl der Realschüler/Nutzer pro Computer

Indikatoren:
- Zahl der Realschüler zum Stichtag 15.10.

Produkterläuterungen

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Städtischen Realschule im Schulzentrum Köstersberg verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Realschule zusammenhängen.

Aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ wird die Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung finanziert. Der Zuschuss wird an die Schule weitergeleitet.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmitteln (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Die im Bereich der Gebäudeunterhaltung geplanten Sondermaßnahmen an der Realschule lassen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um ca. 44.000 € steigen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-26.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-26.800,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
11 - Personalaufwendungen		171.900,00	156.700,00	156.700,00	156.700,00	156.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		223.500,00	275.000,00	187.500,00	187.500,00	188.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		140.000,00	146.700,00	146.700,00	146.700,00	146.700,00
15 - Transferaufwendungen		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		36.300,00	36.700,00	36.700,00	36.700,00	36.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		591.700,00	635.100,00	547.600,00	547.600,00	548.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		564.900,00	610.100,00	522.600,00	522.600,00	523.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		564.900,00	610.100,00	522.600,00	522.600,00	523.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		564.900,00	610.100,00	522.600,00	522.600,00	523.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		28.300,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		593.200,00	625.100,00	537.600,00	537.600,00	538.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		20.000,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		20.500,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
10 - Personalauszahlungen		-171.900,00	-156.700,00		-156.700,00	-156.700,00	-156.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-258.500,00	-275.000,00		-187.500,00	-187.500,00	-188.500,00
14 - Transferauszahlungen		-20.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-36.300,00	-36.700,00		-36.700,00	-36.700,00	-36.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-486.700,00	-488.400,00		-400.900,00	-400.900,00	-401.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-466.200,00	-468.400,00		-380.900,00	-380.900,00	-381.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		17.350,00	10.500,00		18.000,00	18.000,00	18.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		17.350,00	10.500,00		18.000,00	18.000,00	18.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-2.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-14.850,00	-10.500,00		-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-17.350,00	-10.500,00		-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-466.200,00	-468.400,00		-380.900,00	-380.900,00	-381.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030103AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Real-schule									
Einzahlungen aus Investitionsmaßnahmen		14.850	10.500		18.000	18.000	18.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-9.650	-3.800		-10.000	-10.000	-10.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwerti-gen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-5.200	-6.700		-8.000	-8.000	-8.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

<u>030103AV01:</u> Die eingeplanten Mittel sind für budgetierte Schulmittel (7.000 €) sowie für die Beschaffung von Mobiliar (3.500 €) vorgesehen.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeister-dienst etc.)
- Medienentwicklungsplanung
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Gesamtschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
- Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Gesamtschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Zahl der Nutzer/Gesamtschüler pro Computer

Indikatoren:
- Zahl der Gesamtschüler zum Stichtag 15.10.

Produkterläuterungen

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Albert-Einstein-Gesamtschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Gesamtschule zusammenhängen. Die Gesamtschule ist eine gebundene Ganztagsschule.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmitteln (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Mensakräfte, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Die im Bereich der Gebäudeunterhaltung geplanten Sondermaßnahmen an der Gesamtschule lassen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um ca. 306.000 € steigen. Gleichzeitig können die geplanten Energieaufwendungen um 16.000 € reduziert werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-55.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-300,00	-300,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-56.800,00	-52.300,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
11 - Personalaufwendungen		206.600,00	224.800,00	224.800,00	224.800,00	224.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		841.400,00	1.147.000,00	423.500,00	423.500,00	423.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		310.000,00	343.000,00	343.000,00	343.000,00	343.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		91.000,00	96.250,00	94.750,00	94.750,00	94.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.449.000,00	1.811.050,00	1.086.050,00	1.086.050,00	1.086.050,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		1.392.200,00	1.758.750,00	1.034.050,00	1.034.050,00	1.034.050,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.392.200,00	1.758.750,00	1.034.050,00	1.034.050,00	1.034.050,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		1.392.200,00	1.758.750,00	1.034.050,00	1.034.050,00	1.034.050,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		51.300,00	40.300,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.443.500,00	1.799.050,00	1.074.050,00	1.074.050,00	1.074.050,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen		1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-206.600,00	-224.800,00		-224.800,00	-224.800,00	-224.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-894.500,00	-1.147.000,00		-423.500,00	-423.500,00	-423.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-91.000,00	-96.250,00		-94.750,00	-94.750,00	-94.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.192.100,00	-1.468.050,00		-743.050,00	-743.050,00	-743.050,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-1.190.600,00	-1.468.050,00		-743.050,00	-743.050,00	-743.050,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		27.500,00	62.500,00		45.000,00	45.000,00	45.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		27.500,00	62.500,00		45.000,00	45.000,00	45.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-2.500,00	-2.500,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-25.000,00	-60.000,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-27.500,00	-62.500,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-1.190.600,00	-1.468.050,00		-743.050,00	-743.050,00	-743.050,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030104AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Gesamtschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		25.000	60.000		45.000	45.000	45.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-19.000	-32.000		-25.000	-25.000	-25.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-6.000	-28.000		-20.000	-20.000	-20.000		
Maßnahme 030104AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Gesamtschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.500	2.500		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Betriebsvorrichtungen etc.		-2.500	-2.500		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

<u>030104AV01:</u> Die eingeplanten Mittel sind für 4 Klassenausstattungen (25.000 €) sowie zur Erneuerung der PC-Ausstattung (23.000 €) vorgesehen. Ein Betrag in Höhe von 12.000 € steht aus den budgetierten Mitteln der Schule zur Verfügung.

<u>030104AV02:</u> Es werden 2.500 € für die Installation einer zusätzlichen Überwachungskamera benötigt.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 030105 Betrieb der Förderschule "Schwerpunkt Lernen" (Pestalozzischule)

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeister-dienst etc.)
- Medienentwicklungsplanung
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Förderschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
- Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Zahl der Förderschüler

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Zahl der Förderschüler/Nutzer pro Computer

Indikatoren:
- Zahl der Förderschüler zum Stichtag 15.10.

Produkterläuterungen

Produkt: 030105 Betrieb der Förderschule "Schwerpunkt Lernen" (Pestalozzischule)

Die Schulträgerschaft ist ab dem 01. August 2011 durch den Abschluss einer öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung auf die Stadt Plettenberg übertragen worden. Die Stadt Plettenberg ist für den Betrieb der Förderschule „Schwerpunkt Lernen“ verantwortlich:

Im Schulgebäude Brüderstraße 33 sind ab Schuljahresbeginn 2011/2012 noch 3 Schulklassen untergebracht.

Bei der Veranschlagung im Haushalt 2012 sind die geschätzten Kosten für die Übernahme der Trägerschaft in Höhe von 50.000 € berücksichtigt.

Alle anfallenden Sach- und Dienstleistungen werden seit dem Wechsel der Trägerschaft beim Produkt 011101 – Gebäudemanagement dargestellt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030105 Betrieb der Förderschule "Schwerpunkt Lernen" (Pestalozzischule)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-11.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-19.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		88.300,00	69.200,00	69.200,00	69.200,00	69.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		166.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen		21.500,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		338.350,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		319.050,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		319.050,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		319.050,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		18.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		337.350,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00	119.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030105 Betrieb der Förderschule "Schwerpunkt Lernen" (Pestalozzischule)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		11.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		13.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-88.300,00	-69.200,00		-69.200,00	-69.200,00	-69.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-166.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen		-21.500,00	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-12.350,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-288.350,00	-119.200,00		-119.200,00	-119.200,00	-119.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-275.350,00	-119.200,00		-119.200,00	-119.200,00	-119.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		4.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		4.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-2.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-4.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-275.350,00	-119.200,00		-119.200,00	-119.200,00	-119.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Schlemmer	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Sicherstellung einer zeitgerechten Schülerbeförderung für die Schüler an den Werdohler Schulen

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW, Schülerfahrtkostenverordnung NRW

Zielgruppe:
- Schüler an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt

Ziele:
Anmerkung: Es können noch Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Gesamtzahl der finanziell unterstützten Schülerbeförderungsfälle zum Stichtag 01.08.

Produkterläuterungen

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für die Schülerbeförderung aller Werdohler Schulen verantwortlich.

Der überwiegende Kostenanteil beinhaltet die Beförderungskosten der Schüler mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft zu den jeweiligen Schulen. Die Anspruchsvoraussetzungen sind im Schulgesetz bzw. in den betreffenden Verordnungen festgeschrieben. Danach werden die Fahrkarten nach Schulstufe und Entfernungskilometer übernommen:

-Primarstufe, Klassen 1-4	=	ab 2,0 km
-Sekundarstufe I, Klassen 5-10	=	ab 3,5 km
-Sekundarstufe II, Klassen 11-13	=	ab 5,0 km

Darüber hinaus sind auch die Kosten im Spezialverkehr die für außerhalb von Buslinien wohnende Schülern (z. B. Bauernschaften) enthalten.

Sonderfahrten für regelmäßigen Sportunterricht (z. B. Schwimmunterricht im Hallen- oder Freibad) oder für sonstige Schulveranstaltungen werden hier ebenfalls veranschlagt.

Für das Haushaltsjahr 2012 ist für die Schülerbeförderung ein Gesamtbetrag von 630.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		6.300,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		645.000,00	630.000,00	630.000,00	630.000,00	630.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		651.300,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		651.300,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		651.300,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		651.300,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		651.300,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00	636.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-6.300,00	-6.500,00		-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-645.000,00	-630.000,00		-630.000,00	-630.000,00	-630.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-651.300,00	-636.500,00		-636.500,00	-636.500,00	-636.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-651.300,00	-636.500,00		-636.500,00	-636.500,00	-636.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-651.300,00	-636.500,00		-636.500,00	-636.500,00	-636.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Schulentwicklungsplanung (Analyse und Prognose des Schüleraufkommens)
- Schülerunfall- und Schülerhaftpflichtversicherungsangelegenheiten
- sonstige schulformenübergreifende Angelegenheiten

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Schulen, Verwaltungsführung und politische Gremien

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Tätigkeiten/Leistungen wird auf eine Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Bei diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die keiner spezifischen Schule zuzuordnen sind.

Das sind z. B. Landeszuschüsse und deren Weiterleitung für Lehrerfortbildungen einschl. Reisekosten.

Besonders erwähnenswert ist die Ausweisung der nicht verbrauchten Bildungspauschale aus Vorjahren (377.000 €) sowie für das Planjahr 2012 in Höhe von 347.000 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-432.550,00	-724.000,00	-175.500,00	-435.500,00	-435.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-432.550,00	-724.000,00	-175.500,00	-435.500,00	-435.500,00
11 - Personalaufwendungen		11.100,00	11.700,00	11.700,00	11.700,00	11.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		12.100,00	11.800,00	1.011.800,00	1.011.800,00	1.011.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-420.450,00	-712.200,00	836.300,00	576.300,00	576.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-420.450,00	-712.200,00	836.300,00	576.300,00	576.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-420.450,00	-712.200,00	836.300,00	576.300,00	576.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-420.450,00	-712.200,00	836.300,00	576.300,00	576.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		432.550,00	347.000,00		175.500,00	435.500,00	435.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		432.550,00	347.000,00		175.500,00	435.500,00	435.500,00
10 - Personalauszahlungen		-11.100,00	-11.700,00		-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.000,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-12.100,00	-11.800,00		-1.011.800,00	-1.011.800,00	-1.011.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		420.450,00	335.200,00		-836.300,00	-576.300,00	-576.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		420.450,00	335.200,00		-836.300,00	-576.300,00	-576.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Zugeordnete Produkte:

040101 Kulturarbeit

040102 Volkshochschule und Musikschule

040103 Stadtbücherei

040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-11.700,00	-9.000,00	-8.500,00	-9.000,00	-8.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-7.000,00	-7.100,00	-7.100,00	-7.100,00	-7.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-26.100,00	-23.300,00	-23.300,00	-23.300,00	-23.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-26.200,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-1.200,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
10 = Ordentliche Erträge		-72.200,00	-62.200,00	-61.700,00	-62.200,00	-61.700,00
11 - Personalaufwendungen		317.400,00	314.600,00	314.600,00	314.600,00	314.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		133.800,00	144.650,00	126.150,00	126.150,00	126.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		22.000,00	33.250,00	33.250,00	33.250,00	33.250,00
15 - Transferaufwendungen		200.000,00	193.000,00	193.000,00	193.000,00	193.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		108.550,00	110.050,00	109.850,00	110.050,00	109.850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		781.750,00	795.550,00	776.850,00	777.050,00	776.850,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		709.550,00	733.350,00	715.150,00	714.850,00	715.150,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		709.550,00	733.350,00	715.150,00	714.850,00	715.150,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		709.550,00	733.350,00	715.150,00	714.850,00	715.150,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		50.500,00	88.500,00	68.500,00	68.500,00	68.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		760.050,00	821.850,00	783.650,00	783.350,00	783.650,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.700,00	2.400,00		1.900,00	2.400,00	1.900,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		7.000,00	7.100,00		7.100,00	7.100,00	7.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		26.100,00	23.300,00		23.300,00	23.300,00	23.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		26.200,00	22.000,00		22.000,00	22.000,00	22.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		61.000,00	54.800,00		54.300,00	54.800,00	54.300,00
10 - Personalauszahlungen		-317.400,00	-314.600,00		-314.600,00	-314.600,00	-314.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-133.800,00	-127.650,00		-126.150,00	-126.150,00	-126.150,00
14 - Transferauszahlungen		-200.000,00	-200.000,00		-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-108.550,00	-110.050,00		-109.850,00	-110.050,00	-109.850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-759.750,00	-752.300,00		-750.600,00	-750.800,00	-750.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-698.750,00	-697.500,00		-696.300,00	-696.000,00	-696.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		13.150,00	750,00		10.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		13.150,00	750,00		10.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-24.150,00	-12.750,00		-32.000,00	-2.000,00	-2.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-24.150,00	-12.750,00		-32.000,00	-2.000,00	-2.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-11.000,00	-12.000,00		-22.000,00	-2.000,00	-2.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-709.750,00	-709.500,00		-718.300,00	-698.000,00	-698.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Planung, Organisation und Durchführung von städt. Kulturveranstaltungen
- Förderung der Kulturarbeit von Vereinen / Organisationen sowie Mitgliedschaft in diversen Vereinen
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz kultureller Ausrüstungsgegenstände (Allwetterschirme u.ä.)
- Unterhaltung des Bühnenwagens
- Betrieb des Festsaals Riesei und des Bürgerhaussaals einschl. Nutzung durch Dritte (Vereine, Organisationen etc.)
- Führung und Betrieb des Stadtmuseums gemeinsam mit dem Heimatverein Werdohl e.V. (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für das „Kleine Kulturforum“ im Haus Goethestr. 27)

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Bevölkerung sowie Interessierte aus der Region
- Künstler, Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Organisationen

Ziele:
- ausgewogene zielgruppenorientierte Kulturarbeit (Altersgruppen)

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Anzahl der durchgeführten eigenen Kulturveranstaltungen
  * davon Veranstaltungen für Kinder
  * davon Veranstaltungen für Jugendliche
  * davon Veranstaltungen für Erwachsene

Indikatoren:
- Anzahl der Kulturbogen-Abonnenten
- durchschnittliche Anzahl der Kulturbogen-Besucher
- Anzahl der Besucher des Stadtmuseums

Produkterläuterungen

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Kommunen sind nicht verpflichtet, ein Kulturangebot vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Durchführung der städtischen Kulturveranstaltungen (Honorare und Veranstaltungsnebenkosten) und die Aufwendungen für die förderungswürdigen Kulturveranstaltungen Dritter (über die Förderung entscheidet der Kulturausschuss).

Städtische Kulturveranstaltungen sind: Kulturbogen, Kultursommer, Stadtparkkonzerte, Kinderveranstaltungen, Gemeinschaftskonzert, Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters, Jahresempfang, Bürgerfrühschoppen etc..

Das Produkt beinhaltet weiterhin Geschäftskosten (u.a. Beitrag für die Mitgliedschaft beim Kultursekretariat Gütersloh) und die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Festsaales, des Bürgerhaussaales, des Stadtmuseums und des Kleinen Kulturforums. Beim Kleinen Kulturforum wird darüber hinaus der Mitgliedsbeitrag berücksichtigt.

Für das Stadtmuseum werden Mittel für den Erwerb von Exponaten und für Materialbeschaffungen berücksichtigt. Der Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung Westfälischer Museen ist im Abrechnungsobjekt enthalten.

Der Heimatverein entrichtet einen finanziellen Ausgleich für nicht erhobene Eintrittsgelder (Stadtmuseum).

Weiterhin werden die Unterhaltungskosten der Ausrüstungsgegenstände (Wetterschirme, Bühnenwagen, städtische Schaukästen etc.) berücksichtigt.

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen (verschiedene Ersatzbeschaffungen) sind dem Teilfinanzplan B zu entnehmen.

Die Eintrittsgelder der bereits erwähnten städtischen Veranstaltungen werden berücksichtigt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-5.700,00	-5.900,00	-5.400,00	-5.900,00	-5.400,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
10 = Ordentliche Erträge		-18.900,00	-19.100,00	-18.600,00	-19.100,00	-18.600,00
11 - Personalaufwendungen		80.600,00	77.300,00	77.300,00	77.300,00	77.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		101.000,00	102.500,00	102.000,00	102.000,00	102.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		13.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.200,00	14.400,00	14.200,00	14.400,00	14.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		208.800,00	217.200,00	216.500,00	216.700,00	216.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		189.900,00	198.100,00	197.900,00	197.600,00	197.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		189.900,00	198.100,00	197.900,00	197.600,00	197.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		189.900,00	198.100,00	197.900,00	197.600,00	197.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		25.000,00	70.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		214.900,00	268.100,00	247.900,00	247.600,00	247.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.700,00	2.400,00		1.900,00	2.400,00	1.900,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		13.200,00	13.200,00		13.200,00	13.200,00	13.200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		14.900,00	15.600,00		15.100,00	15.600,00	15.100,00
10 - Personalauszahlungen		-80.600,00	-77.300,00		-77.300,00	-77.300,00	-77.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-101.000,00	-102.500,00		-102.000,00	-102.000,00	-102.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-14.200,00	-14.400,00		-14.200,00	-14.400,00	-14.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-195.800,00	-194.200,00		-193.500,00	-193.700,00	-193.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-180.900,00	-178.600,00		-178.400,00	-178.100,00	-178.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.200,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.200,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-1.200,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-182.100,00	-188.600,00		-178.400,00	-178.100,00	-178.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040101AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Kulturarbeit									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		- 1.200	-10.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-1.200**	**- 10.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Die eingeplanten Mittel sind für die Anschaffung von Scheinwerfern und Regalen für die neu einzurichtenden Räume des Stadtmuseums sowie des Kulturforums im Bahnhofsgebäude vorgesehen.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Foerstermann	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe (VHS) und freiwillige Aufgabe (Musikschule)

Beschreibung:
- Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz
- Förderung und Erhalt der Qualität der VHS
- Personalsachbearbeitung für die VHS
- Abwicklung der Buchungsgeschäfte für die VHS
- Mitgliedschaft im Verein "Musikschule Lennetal e.V."
- Förderung und Erhalt der Qualität der "Musikschule Lennetal e.V."
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die VHS und Musikschule

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Zweckverband "VHS Lennetal" und mittelbar alle Einwohner ab dem 16. Lebensjahr
- Verein "Musikschule Lennetal e.V." und mittelbar alle Einwohner

Ziele:
- Vernetzung der Angebote der VHS und der Musikschule mit der kommunalen Kulturarbeit

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Anzahl der gemeinsam mit der VHS und Musikschule durchgeführten Veranstaltungen

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal und den jährlichen Zuschuss für die Musikschule Lennetal e.V.

VHS Lennetal:

Die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal dient zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz (Pflichtaufgabe).

Verbandsmitglieder der VHS Lennetal:
Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Gebühren und Zuschüsse gedeckt ist, durch die Verbandsumlage ausgeglichen. Die Umlage wird für die Verbandsmitglieder nach der Zahl der Einwohner berechnet.
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen (Ersatzbeschaffungen für Kleinmöbel) sind dem Teilfinanzplan B zu entnehmen.

Dieses Produkt beinhaltet auch die Kostenerstattung für Leistungen der Stadt (z.B. Prüfung der Jahresrechnungen durch das Rechnungsprüfungsamt).

Musikschule Lennetal e.V.:

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Musikschule vorzuhalten.

Träger der Musikschule Lennetal (eingetragener Verein) sind die Mitgliedsstädte:
Altena, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Der Finanzbedarf der Musikschule wird, soweit er nicht durch Unterrichtsgebühren gedeckt ist, durch den Zuschuss der Mitgliedsstädte beglichen. Bei der Berechnung der zu zahlenden Zuschüsse der einzelnen Träger werden insbesondere die Schülerzahlen (anteilig) und die Unterrichtseinheiten berücksichtigt.

Das Produkt beinhaltet die Mietzahlungen für die Verwaltungsräume der Musikschule.

Beide Geschäftsstellen (VHS und Musikschule) befinden sich in Werdohl.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-2.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-26.200,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-35.900,00	-30.200,00	-30.200,00	-30.200,00	-30.200,00
11 - Personalaufwendungen		35.100,00	37.400,00	37.400,00	37.400,00	37.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		6.700,00	23.750,00	5.750,00	5.750,00	5.750,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		2.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
15 - Transferaufwendungen		200.000,00	193.000,00	193.000,00	193.000,00	193.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		244.700,00	256.550,00	238.550,00	238.550,00	238.550,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		208.800,00	226.350,00	208.350,00	208.350,00	208.350,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		208.800,00	226.350,00	208.350,00	208.350,00	208.350,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		208.800,00	226.350,00	208.350,00	208.350,00	208.350,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		210.800,00	228.350,00	210.350,00	210.350,00	210.350,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		7.700,00	7.700,00		7.700,00	7.700,00	7.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		26.200,00	22.000,00		22.000,00	22.000,00	22.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		33.900,00	29.700,00		29.700,00	29.700,00	29.700,00
10 - Personalauszahlungen		-35.100,00	-37.400,00		-37.400,00	-37.400,00	-37.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-6.700,00	-23.750,00		-5.750,00	-5.750,00	-5.750,00
14 - Transferauszahlungen		-200.000,00	-193.000,00		-193.000,00	-193.000,00	-193.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-900,00	-900,00		-900,00	-900,00	-900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-242.700,00	-255.050,00		-237.050,00	-237.050,00	-237.050,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-208.800,00	-225.350,00		-207.350,00	-207.350,00	-207.350,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-500,00	-500,00		-500,00	-500,00	-500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-500,00	-500,00		-500,00	-500,00	-500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-500,00	-500,00		-500,00	-500,00	-500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-209.300,00	-225.850,00		-207.850,00	-207.850,00	-207.850,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040102AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die VHS und Musikschule									
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-500	-500		-500	-500	-500		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**		

Erläuterungen: Die eingeplanten Mittel sind für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Kleinmöbel u.ä.) vorgesehen.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Zubkowski	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Bereitstellung und Beschaffung von Literatur und sonstigen Medien (Literatur, CD`s, DVD`s etc.)
- Information der Nutzer von elektronischen Medien (Internet etc.)
- Fachliche Beratung
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (Autorenlesungen, Kabarett, Kinderveranstaltungen, Kinder-Kino etc.)
- Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Durchführung sonstiger Veranstaltungen durch Dritte
- Unterstützung von Migrantenkindern beim Erlernen der deutschen Sprache

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Interessierte aus der Region
- Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Ziele:
- Vorhalten eines aktuellen und differenzierten Medienangebotes zur Steigerung der Zahl der Büchereinutzer im Verhältnis zum Basisjahr 2006 und zur Wahrnehmung der Aufgabe als Bildungseinrichtung

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Gesamtzahl der Nutzer der Bücherei

Indikatoren:
- Anzahl der vorhandenen Bücher/Zeitschriften zum Stichtag 31.12.
- Anzahl der vorhandenen CD`s zum Stichtag 31.12.
- Anzahl der vorhandenen DVD`s zum Stichtag 31.12.
- Anzahl der Büchernutzer zum Stichtag 31.12.
- Anzahl der Medienausleihungen zum Stichtag 31.12.
- wtl. Öffnungsstunden der Stadtbücherei

Produkterläuterungen

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Bücherei vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Beschaffung der Literatur, DVD's, CD's etc. und die Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Portokosten etc.). Weiterhin werden für verschiedene Büchereiveranstaltungen (Autorenlesungen, Ausstellungen, Kinderkino etc.) Künstlerhonorare und Veranstaltungsnebenkosten (z.B. Gema, Plakatkosten etc.) veranschlagt.
Miete und Mietnebenkosten sind in diesem Abrechnungsprojekt enthalten.

Berücksichtigt werden weiterhin die Eintrittsgelder (Büchereiveranstaltungen) und die Gebühreneinnahmen (z.B. Mahn- und Jahresgebühren).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-3.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-7.000,00	-7.100,00	-7.100,00	-7.100,00	-7.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00
10 = Ordentliche Erträge		-15.000,00	-11.300,00	-11.300,00	-11.300,00	-11.300,00
11 - Personalaufwendungen		174.800,00	173.900,00	173.900,00	173.900,00	173.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		25.000,00	17.300,00	17.300,00	17.300,00	17.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		6.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		91.600,00	92.400,00	92.400,00	92.400,00	92.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		297.400,00	290.100,00	290.100,00	290.100,00	290.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		282.400,00	278.800,00	278.800,00	278.800,00	278.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		282.400,00	278.800,00	278.800,00	278.800,00	278.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		282.400,00	278.800,00	278.800,00	278.800,00	278.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		283.900,00	280.300,00	280.300,00	280.300,00	280.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		7.000,00	7.100,00		7.100,00	7.100,00	7.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000,00	2.200,00		2.200,00	2.200,00	2.200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		12.000,00	9.300,00		9.300,00	9.300,00	9.300,00
10 - Personalauszahlungen		-174.800,00	-173.900,00		-173.900,00	-173.900,00	-173.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-25.000,00	-17.300,00		-17.300,00	-17.300,00	-17.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-91.600,00	-92.400,00		-92.400,00	-92.400,00	-92.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-291.400,00	-283.600,00		-283.600,00	-283.600,00	-283.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-279.400,00	-274.300,00		-274.300,00	-274.300,00	-274.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		12.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		12.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-21.300,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-21.300,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-9.300,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-288.700,00	-275.800,00		-275.800,00	-275.800,00	-275.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040103AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Stadtbücherei									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		12.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-21.300	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-9.300**	**-1.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**		

Erläuterungen: Die eingeplanten Mittel sind für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Kleinmöbel u.ä.) vorgesehen.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Erhalt und Sammeln von historisch bedeutsamen Kulturgütern (Schriftstücke, Bilder etc.) sowie sonstige Archivarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv
- Mitgliedschaft im Heimatbund Märkischer Kreis und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Ortsheimatpfleger, dem Heimatverein, dem SGV und sonstigen Organisationen
- Mitarbeit bei heimatpflegerischen Veranstaltungen und Unterstützung von Traditionsveranstaltungen
- Durchführung von Stadtjubiläen
- Unterstützung von heimatgeschichtlichen Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für kulturelle "Lichtpunkte"

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Interessierte aus der Region, Gäste
- Ortsheimatpfleger, Kreisarchiv und Heimatvereine
- Schulen und Kindergärten

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Tätigkeiten/Leistungen wird auf eine Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Gemäß **Landesarchivgesetz NRW** müssen kommunale Akten nach vorgegebenen Kriterien für die Nachwelt erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Diese Aufgabe hatte vertragsgemäß bis zum 18.06.2011 der Märkische Kreis für die Stadt Werdohl übernommen. Der Vertrag ist von Seiten des Kreises gekündigt worden. Die Stadt Werdohl ist nun zuständig und wird im Bahnhof ein entsprechendes Archiv einrichten.

Für dieses neu einzurichtende Archiv wird in den Haushalt 2012 ein Betrag in Höhe von **500** € zusätzlich für die **Beschaffung spezieller Archivordner bzw. Kartons** eingestellt.
Weitere Mittel für die **Beschaffung einer Kompaktus-Anlage (Regalsystem)** sowie für den **neu einzurichtenden Arbeitsplatz einer Archivkraft im Bahnhofsgebäude** werden erst im **Haushalt 2013** veranschlagt und müssen noch genauer ermittelt werden.

Alle **weiteren Ausgaben** im Bereich der Heimatpflege sind **freiwilliger Natur**: Sammeln von Material (Literatur, Gegenstände etc.) zur Werdohler Geschichte, Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit des Ortsheimatpflegers (jährliche Pauschale, Reisekosten für Dienstreisen außerhalb Werdohls), Unterstützung des Westfälischen Heimatbundes und des Heimatbundes MK durch einen jährlichen Beitrag, Ausgestaltung des jährlichen Volkstrauertages, Unterhaltung der „Lichtpunkte“ (Projekt Hennemann seit 1999) im Stadtgebiet und ggfs. Einrichtung neuer „Lichtpunkte“ (aus Spenden) sowie Beschaffung von „Geschichtstafeln“ aus Spenden (Projekt Hennemann seit 2009).

Darüber hinaus werden städtische sowie Traditionsveranstaltungen der Vereine durch **Leistungen des Baubetriebshofes** unterstützt.
.
Zudem werden bei diesem Produkt die **Erträge aus dem Verkauf** von Werdohl-Büchern etc. und die genannten Spendeneinnahmen nachgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.000,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-1.200,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
10 = Ordentliche Erträge		-2.400,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
11 - Personalaufwendungen		26.900,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.000,00	2.250,00	2.250,00	2.250,00	2.250,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.850,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		30.850,00	31.700,00	31.700,00	31.700,00	31.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		28.450,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		28.450,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		28.450,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		22.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		50.450,00	45.100,00	45.100,00	45.100,00	45.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
10 - Personalauszahlungen		-26.900,00	-26.000,00		-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.100,00	-1.100,00		-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.850,00	-2.350,00		-2.350,00	-2.350,00	-2.350,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-29.850,00	-29.450,00		-29.450,00	-29.450,00	-29.450,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-29.650,00	-29.250,00		-29.250,00	-29.250,00	-29.250,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		1.150,00	750,00		10.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		1.150,00	750,00		10.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.150,00	-750,00		-30.000,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.150,00	-750,00		-30.000,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		-20.000,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-29.650,00	-29.250,00		-49.250,00	-29.250,00	-29.250,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040104AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen im Bereich Heimatpflege									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.150	750		10.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		0	0		-30.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-1.150	-750		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**0**		**-20.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Für die Beschaffung von Geschichtstafeln ist ein Betrag von 750 € vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt durch Sponsoren. In 2013 ist die Anschaffung eines neuen Regalsystems für das Archiv im Bahnhofsgebäude geplant. Hierfür wurden vorsorglich Mittel in Höhe von 30.000 € sowie ein Zuschuss von 10.000 € geplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Zugeordnete Produkte:

050101 Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

050201 Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

050303 Unterhaltsvorschuss

050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

050501 Integration von Migranten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-337.800,00	-233.100,00	-203.100,00	-169.100,00	-169.100,00
3 + Sonstige Transfererträge		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-85.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-405.900,00	-412.400,00	-412.400,00	-412.400,00	-412.400,00
10 = Ordentliche Erträge		-858.700,00	-750.500,00	-720.500,00	-686.500,00	-686.500,00
11 - Personalaufwendungen		817.700,00	824.800,00	824.800,00	824.800,00	824.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		66.700,00	56.700,00	56.700,00	56.700,00	56.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		38.500,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00
15 - Transferaufwendungen		981.200,00	931.600,00	894.600,00	874.600,00	874.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		32.500,00	31.500,00	31.500,00	31.500,00	31.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.936.600,00	1.885.600,00	1.848.600,00	1.828.600,00	1.828.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		1.077.900,00	1.135.100,00	1.128.100,00	1.142.100,00	1.142.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.077.900,00	1.135.100,00	1.128.100,00	1.142.100,00	1.142.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		1.077.900,00	1.135.100,00	1.128.100,00	1.142.100,00	1.142.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		11.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.088.900,00	1.142.100,00	1.135.100,00	1.149.100,00	1.149.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		315.500,00	227.300,00		197.300,00	163.300,00	163.300,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		30.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		85.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		405.900,00	412.400,00		412.400,00	412.400,00	412.400,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		836.400,00	744.700,00		714.700,00	680.700,00	680.700,00
10 - Personalauszahlungen		-817.700,00	-824.800,00		-824.800,00	-824.800,00	-824.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-66.700,00	-56.700,00		-56.700,00	-56.700,00	-56.700,00
14 - Transferauszahlungen		-981.200,00	-931.600,00		-894.600,00	-874.600,00	-874.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-32.500,00	-31.500,00		-31.500,00	-31.500,00	-31.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.898.100,00	-1.844.600,00		-1.807.600,00	-1.787.600,00	-1.787.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-1.061.700,00	-1.099.900,00		-1.092.900,00	-1.106.900,00	-1.106.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		15.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		15.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-18.000,00	-13.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-18.000,00	-13.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-3.000,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-1.064.700,00	-1.102.900,00		-1.095.900,00	-1.109.900,00	-1.109.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz (Beratung von Schwerbehinderten, Verlängerung von Ausweisen, Weiterleitung von Anträgen an die zuständigen Stellen etc.)
- Aufgaben im Rahmen der Kriegsopferfürsorge (Beratung von Kriegsopfern/Hinterbliebenen, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende
- Eingliederungshilfen für Behinderte nach dem SGB XII, insbesondere Beratung von Behinderten, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen (z.B. Aufnahme in Behindertenwerkstatt oder Sonderkindergarten, Mutter-Kind-Kuren)
- Rundfunkgebührenbefreiung für bedürftige Personen (Antragsaufnahme und Entscheidung)
- Leistungen nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (Beratung, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Bafög-Leistungen für Schülerinnen und Schüler
- Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Rentenversicherung (einschließlich Beratung und Weiterleitung der Anträge an die zuständigen Stellen)
- Bearbeitung und Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen (Wohngeld)
- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (einschl. Kostenbeteiligung für Schuldnerberatung)
- Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit
- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Serviceleistungen abgewickelt)

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch I bis XII
- Wohngeldgesetz

Zielgruppe:
- Behinderte, Kriegsopfer/Hinterbliebene, Wehrpflichtige/Zivildienst- leistende, Blinde, Gehörlose, Schüler, Rentenversicherte/-bezieher und alle ratsuchenden Einwohner
- Versicherungsträger und andere Behörden
- Mieter, Nutzungsberechtigte und Eigentümer von Wohnraum
- Heimbewohner sowie Inhaber eines miet- oder eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts
- Träger der Wohlfahrtspflege

Produkthaushalt 2012

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der Anträge nach dem Schwerbehindertengesetz
- Anzahl der Anträge im Bereich Kriegsopferfürsorge
- Anzahl der Anträge auf Blinden- bzw. Gehörlosenhilfe
- Anzahl der Rentenanträge
- Zahl der lfd. Mietzuschussfälle
- Zahl der lfd. Lastenausgleichsfälle

Produkterläuterungen

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Die Aufgaben werden aufgrund des Sozialgesetzbuches 1-12 sowie des Wohngeldgesetzes wahrgenommen. Dieses Produkt beinhaltet eine Vielzahl von sozialen Leistungen, insbesondere die Beantragung von Leistungen der Rentenversicherung, von Rundfunkgebührenbefreiung und die Beantragung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bearbeitung und Bewilligung von Wohngeld. Die Mittel hierfür werden direkt aus dem Landeshaushalt gezahlt.

Außerdem werden hier die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und die Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit veranschlagt. Insbesondere für diese beiden Bereiche fallen die Erträge und Aufwendungen an.

Die Erträge bei diesem Produkt entstehen im Einzelnen durch die Erstattungen des Märkischen Kreises zur Schuldnerberatung in Höhe von 15.000 € und der AWO für die Einrichtung eines Arbeitsplatzes der Schuldnerberaterin (6.200 €).
Die Aufwendungen beinhalten die Zahlungen für die Schuldnerberatung. Für 2011 sind dies rund 6000 € nach Abzug des Zuschusses vom Märkischen Kreis gewesen. Weiterhin beteiligt sich die Stadt an den ungedeckten Kosten der Integrationsberatung des Diakonischen Werkes mit einem Höchstbetrag von 6.391 €. Außerdem sind Zuschüsse für Weihnachtsfeiern der Altenheime in Höhe von 1.500 € und ein Zuschuss für den Behindertenstammtisch von 200 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-17.200,00	-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00
10 = Ordentliche Erträge		-17.700,00	-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00
11 - Personalaufwendungen		212.600,00	180.700,00	180.700,00	180.700,00	180.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen		28.700,00	32.100,00	32.100,00	32.100,00	32.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		241.800,00	212.800,00	212.800,00	212.800,00	212.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		224.100,00	191.600,00	191.600,00	191.600,00	191.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		224.100,00	191.600,00	191.600,00	191.600,00	191.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		224.100,00	191.600,00	191.600,00	191.600,00	191.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		224.100,00	191.600,00	191.600,00	191.600,00	191.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		17.200,00	21.200,00		21.200,00	21.200,00	21.200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		17.200,00	21.200,00		21.200,00	21.200,00	21.200,00
10 - Personalauszahlungen		-212.600,00	-180.700,00		-180.700,00	-180.700,00	-180.700,00
14 - Transferauszahlungen		-28.700,00	-32.100,00		-32.100,00	-32.100,00	-32.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-241.300,00	-212.800,00		-212.800,00	-212.800,00	-212.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-224.100,00	-191.600,00		-191.600,00	-191.600,00	-191.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-224.100,00	-191.600,00		-191.600,00	-191.600,00	-191.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Hinwirken auf die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Empfängern von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II in den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (sog.1-Euro-Jobs)
- Beratung und Motivation der Maßnahmeteilnehmer
- allgemeine Hilfeplanung. Gewinnung und Betreuung der Beschäftigungsstellen
- Ermittlung und Auszahlung der Mehraufwandsentschädigungen, der Fahrt- und Fortbildungskosten sowie der Arbeitsmittel- und sonstigen Sachkosten der Maßnahmeteilnehmer
- Planung, Abrechnung und Betreuung von Qualifizierungsmodulen
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Abstellung von Personal zur ARGE Märkischer Kreis
- Zusammenarbeit mit der ARGE Märkischer Kreis

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch II

Zielgruppe:
- Erwerbsfähige Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II)
- ARGE Märkischer Kreis und Beschäftigungsstellen

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der Maßnahmeteilnehmer (Ein-Euro-Jobs)
- Anzahl der direkten Übergänge in ein Beschäftigungsverhältnis
- Maßnahmekosten pro Person

Produkterläuterungen

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Die Stadt Werdohl betreut seit dem 01.01.2005 als Maßnahmeträger Arbeitsgelegenheiten (AGH) gem. Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II), die sogenannten „1-Euro-Jobs“. Für den Bewilligungszeitraum 01.07.2011 – 31.01.2012 hat das Jobcenter Märkischer Kreis 32 Einsatzstellen für die Stadt Werdohl bewilligt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine **Halbierung der Stellen**. Wie viele Stellen ab 01.02.2012 bewilligt werden, steht noch nicht fest. Daher wurde das bewilligte Kontingent ab 01.07.2011 für das gesamte Jahr 2012 bei den Planungen zugrundegelegt.

Einen Schwerpunkt dieser Einsatzstellen bilden 2 Arbeitsgruppen, die mit Grünpflege und Reinigungsarbeiten beschäftigt sind (z.B. an der Lenneuferpromenade). Die Arbeitsgruppen werden direkt von der Abteilung Soziales geführt. Auf diese Weise wird dem vorgeschriebenen Erfordernis der Gemeinnützigkeit und Zusätzlichkeit der Tätigkeiten Rechnung getragen.

Neben diesen Arbeitsgruppen verteilen sich noch einige Einsatzstellen auf zusätzliche und gemeinnützige Tätigkeiten in den Werdohler Schulen und Kindergärten, in einer stationären Pflegeeinrichtung und dem Werdohler Integrationsprojekt.

Als Zuweisungen für diesen Zweck sind 380.000 € eingeplant. Diese splitten sich in rund 130.000 € für Zuschüsse zu den Personalkosten für die Beschäftigten in diesem Bereich (z.B. Anleiter der Arbeitsgruppen), die Mehraufwandsentschädigung (1,30 € pro geleistete Arbeitsstunde) und Sachkosten (z.B. Arbeitskleidung). Weitere 250.000 € wurden als Personalkostenerstattung der ARGE an die Stadt eingeplant. Z.Zt. arbeiten bei der ARGE 4 Personen, deren Arbeitgeber die Stadt Werdohl ist, dementsprechend erhalten sie die Bezüge auch durch die Stadt. Diese Kosten werden durch die ARGE erstattet.

Bei den Auszahlungen sind 75.000 € eingeplant, die für die Auszahlung der Mehraufwandsentschädigung und Sachkosten benötigt werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-266.000,00	-135.000,00	-135.000,00	-135.000,00	-135.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-516.000,00	-385.000,00	-385.000,00	-385.000,00	-385.000,00
11 - Personalaufwendungen		350.100,00	360.800,00	360.800,00	360.800,00	360.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
15 - Transferaufwendungen		150.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		508.600,00	444.300,00	444.300,00	444.300,00	444.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-7.400,00	59.300,00	59.300,00	59.300,00	59.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-7.400,00	59.300,00	59.300,00	59.300,00	59.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-7.400,00	59.300,00	59.300,00	59.300,00	59.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-7.400,00	59.300,00	59.300,00	59.300,00	59.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		260.000,00	130.000,00		130.000,00	130.000,00	130.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		250.000,00	250.000,00		250.000,00	250.000,00	250.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		510.000,00	380.000,00		380.000,00	380.000,00	380.000,00
10 - Personalauszahlungen		-350.100,00	-360.800,00		-360.800,00	-360.800,00	-360.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.200,00	-1.200,00		-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
14 - Transferauszahlungen		-150.000,00	-75.000,00		-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.300,00	-1.300,00		-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-502.600,00	-438.300,00		-438.300,00	-438.300,00	-438.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		7.400,00	-58.300,00		-58.300,00	-58.300,00	-58.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		15.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		15.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-15.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-15.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		7.400,00	-58.300,00		-58.300,00	-58.300,00	-58.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050201 Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 050201AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Arbeitssuchende									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		15.000	10.000		10.000	10.000	10.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-15.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen: Die Kosten für die Ausrüstung (Arbeitsgeräte u.ä.) der sog. 1-€-Kräfte werden von der ARGE in voller Höhe erstattet.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch Bewilligung und Zahlbarmachung laufender und einmaliger finanzieller Hilfeleistungen
- Verfolgung von Unterhalts- und Kostenersatzansprüchen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppe:
- Personen, die aufgrund ihrer Erwerbsunfähigkeit oder ihres Lebensalters Leistungen zur Sicherung ihres notwendigen Lebens-unterhaltes benötigen
- Unterhaltspflichtige
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung. Die steigenden Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung sollen mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden. Auf eine konkrete Zielformulierung wird bis auf weiteres verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der unterstützten Personen
- durchschnittliche Kosten je Leistungsfall

Produkterläuterungen

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Gem. Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten Personen, die nicht mehr erwerbsfähig sind, Leistungen zum Lebensunterhalt. Bei befristet erwerbsunfähigen Personen ist dies die Sozialhilfe. Wenn die Erwerbsunfähigkeit unbefristet ist, wird Grundsicherung gezahlt.
Diese Leistungen bestehen insbesondere aus einem Regelsatz pro Familienmitglied (z.Zt. 359 € für den Haushaltsvorstand) und den angemessenen Kosten der Unterkunft. Die Bearbeitung dieser Aufgabe wird durch Sachbearbeiter der Stadt Werdohl vorgenommen. Kostenträger für die Hilfen ist jedoch der Märkische Kreis, so dass die Zahlungen an die Betroffenen direkt aus dem Kreishaushalt vorgenommen werden und im städtischen Haushalt nicht erscheinen.

Als Transfererträge sind 2.500 € veranschlagt. Dabei handelt es sich um Kostenerstattungen des Märkischen Kreises für Forderungen nach altem Recht. Bei den Aufwendungen sind 13.000 € für die Kosten des EDV-Programmes für die Sozialhilfe veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
11 - Personalaufwendungen		72.800,00	81.200,00	81.200,00	81.200,00	81.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		86.800,00	94.200,00	94.200,00	94.200,00	94.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		81.800,00	89.200,00	89.200,00	89.200,00	89.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		81.800,00	89.200,00	89.200,00	89.200,00	89.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		81.800,00	89.200,00	89.200,00	89.200,00	89.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		81.800,00	89.200,00	89.200,00	89.200,00	89.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		2.500,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		2.500,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 - Personalauszahlungen		-72.800,00	-81.200,00		-81.200,00	-81.200,00	-81.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-14.000,00	-13.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-86.800,00	-94.200,00		-94.200,00	-94.200,00	-94.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-81.800,00	-89.200,00		-89.200,00	-89.200,00	-89.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-81.800,00	-89.200,00		-89.200,00	-89.200,00	-89.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Sicherstellung des notwendigen Bedarfes an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Körperpflege und Haushaltsgütern
- Gewährung laufender und einmaliger Leistungsansprüche
- Sicherstellung der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe:
- Asylbewerber (einschl. Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige ausländische Personen mit Leistungsanspuch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Familienangehörige
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität für eine kostengünstige Leistungserbringung beibehalten werden. Auf eine konkrete Zielformulierung wird bis auf weiteres verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der unterstützten Asylbewerber
- durchschnittliche Kosten je Leistungsfall in Euro

Produkterläuterungen

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gem. Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, deren Asylberechtigung noch nicht anerkannt ist, Leistungen für ihren Lebensunterhalt in Anlehnung an die Sozialhilfe. Dies gilt auch für abgelehnte oder geduldete Asylbewerber, deren Abschiebung durch das Ausländeramt ausgesetzt ist. Zuständig ist die Stadt, in die die Asylbewerber zugewiesen werden. Aktuell sind in Werdohl rd. 33 Haushalte zu betreuen.

Als Erträge sind die Zuweisungen des Landes für diesen Zweck in Höhe von 28.000 € veranschlagt.

Als Transferaufwendungen sind 500.000 € für die Leistungen an die Asylbewerber eingeplant worden. Erläuternd wird darauf hingewiesen, dass während der ersten 48 Monate gekürzte Leistungen (38 % weniger als Sozialhilferegelsätze) gezahlt werden. Nach diesem Zeitraum werden „normale“ Leistungen gezahlt, wenn nicht ein Rechtsmissbrauch durch das Ausländeramt festgestellt wird.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-24.500,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00
3 + Sonstige Transfererträge		-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-25.500,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
11 - Personalaufwendungen		34.100,00	37.800,00	37.800,00	37.800,00	37.800,00
15 - Transferaufwendungen		500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		534.100,00	537.800,00	537.800,00	537.800,00	537.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		508.600,00	499.800,00	499.800,00	499.800,00	499.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		508.600,00	499.800,00	499.800,00	499.800,00	499.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		508.600,00	499.800,00	499.800,00	499.800,00	499.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		508.600,00	499.800,00	499.800,00	499.800,00	499.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		24.500,00	28.000,00		28.000,00	28.000,00	28.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		500,00	9.500,00		9.500,00	9.500,00	9.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		25.500,00	38.000,00		38.000,00	38.000,00	38.000,00
10 - Personalauszahlungen		-34.100,00	-37.800,00		-37.800,00	-37.800,00	-37.800,00
14 - Transferauszahlungen		-500.000,00	-500.000,00		-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-534.100,00	-537.800,00		-537.800,00	-537.800,00	-537.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-508.600,00	-499.800,00		-499.800,00	-499.800,00	-499.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-508.600,00	-499.800,00		-499.800,00	-499.800,00	-499.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Schulze	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen zur Sicherung des Unterhaltes für Kinder alleinerziehender Elternteile
- Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Unterhaltsvorschussgesetz NRW

Zielgruppe:
- Kinder alleinerziehender Elternteile, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben bzw. bei denen die Höchstleistungsdauer von 72 Monaten noch nicht erreicht ist
- alleinerziehende Väter und Mütter

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der lfd. Unterhaltsvorschussfälle

Produkterläuterungen

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Grundlage dieser Pflichtaufgabe ist das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder –ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

Voraussetzung für diese Leistung ist, dass unterhaltsverpflichtete Väter oder Mütter ihren Unterhaltsverpflichtungen nicht nachkommen. Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erhält dann Unterhaltsvorschuss. Dieser wird höchstens für 6 Jahre bzw. bis zum 12. Lebensjahr der Kinder gezahlt. Es sind Anträge auf diese Leistung entgegenzunehmen und über sie zu bescheiden. Die Unterhaltsverpflichteten sind, nach ihrer Leistungsfähigkeit, zum Unterhalt heranzuziehen.

Da Land/ Bund sich mit rund 46 % an den Kosten beteiligen, sind monatliche Abrechnungen mit der Bezirksregierung durchzuführen.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus den geltend gemachten Unterhaltsverpflichtungen sowie die Erstattung von Land/Bund.

Aufwendungen fallen vor allem für die Unterhaltsleistungen an die Unterhaltsberechtigten an. Aufwendungen fallen auch für die Erstattungen der Land/Bund Anteile an den eingezogenen Unterhaltsleistungen der Unterhaltsverpflichteten an.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge		-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-122.000,00	-122.000,00	-122.000,00	-122.000,00	-122.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-149.000,00	-149.000,00	-149.000,00	-149.000,00	-149.000,00
11 - Personalaufwendungen		64.000,00	74.400,00	74.400,00	74.400,00	74.400,00
15 - Transferaufwendungen		260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		340.000,00	350.400,00	350.400,00	350.400,00	350.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		191.000,00	201.400,00	201.400,00	201.400,00	201.400,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		191.000,00	201.400,00	201.400,00	201.400,00	201.400,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		191.000,00	201.400,00	201.400,00	201.400,00	201.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		191.000,00	201.400,00	201.400,00	201.400,00	201.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		27.000,00	27.000,00		27.000,00	27.000,00	27.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		122.000,00	122.000,00		122.000,00	122.000,00	122.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		149.000,00	149.000,00		149.000,00	149.000,00	149.000,00
10 - Personalauszahlungen		-64.000,00	-74.400,00		-74.400,00	-74.400,00	-74.400,00
14 - Transferauszahlungen		-260.000,00	-260.000,00		-260.000,00	-260.000,00	-260.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-16.000,00	-16.000,00		-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-340.000,00	-350.400,00		-350.400,00	-350.400,00	-350.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-191.000,00	-201.400,00		-201.400,00	-201.400,00	-201.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-191.000,00	-201.400,00		-201.400,00	-201.400,00	-201.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Schoene	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen
- Bereitstellung von Unterbringungseinrichtungen für Wohnungslose und vergleichbare Gruppen
- persönliche und finanzielle Hilfen in Wohnungsnotfällen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen
- Betrieb der Übergangswohnheime einschl. Erhebung von Nutzungsgebühren

Auftragsgrundlage:
- Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Sozialgesetzbuch XII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Spätaussiedler, ausländische Flüchtlinge (einschl. Asylbewerber und sonstige Personen mit Leistungsansprüchen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Wohnungslose, unmittelbar vom Wohnungsverlust bedrohte Haushalte und in unzumutbaren Wohnverhältnissen lebende Einwohner

Ziele:
- keine Obdachlosigkeit in Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielereichung:
- Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen

Indikatoren:
- Anzahl der Übergangswohnheime
- Anzahl der Aussiedler in Übergangswohnheimen
- Anzahl der ausländischen Flüchtlinge in Übergangswohnheimen
- Anzahl der Wohnungsnotfälle

Produkterläuterungen

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Die Stadt Werdohl ist aufgrund des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und des Landesaufnahmegesetzes verpflichtet, Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge aufzunehmen. Hierzu stellt die Stadt Werdohl städt. Übergangswohnheime zur Verfügung, die entsprechend eingerichtet und in Stand gehalten werden müssen. Z.Zt. ist die Aufnahmequote für Flüchtlinge erfüllt. Für die zugewiesenen Personen steht ausreichende Raumkapazität zur Verfügung.

Ferner werden auch Zimmer für Wohnungsnotfälle vorgehalten. Wohnungslose sind Personen, die ohne Obdach sind.

Neben der persönlichen Betreuung der Personenkreise ist die Unterhaltung der Gebäude ein wesentlicher Bestandteil des Produktes.

Aufwendungen gibt es für Reparaturen, Neuanschaffungen von Ausstattungsgegenständen, Strom, Wasser und Brennstoffe.

Als **Erträge** sind die Nutzungsgebühren und Zuschüsse für Unterkunftskosten zu veranschlagen. Die Nutzungsgebühren werden jährlich neu als Gebühren berechnet. Zuschüsse für Zivildienstleistende wurden für 2012 nicht mehr eingeplant, da der Zivildienst Mitte 2011 abgeschafft wurde. Ob sich Bewerber für den Bundesfreiwilligendienst melden werden, bleibt abzuwarten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-12.000,00	-11.100,00	-11.100,00	-11.100,00	-11.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-85.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-103.500,00	-86.100,00	-86.100,00	-86.100,00	-86.100,00
11 - Personalaufwendungen		53.800,00	58.600,00	58.600,00	58.600,00	58.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		65.500,00	55.500,00	55.500,00	55.500,00	55.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		32.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		152.500,00	150.300,00	150.300,00	150.300,00	150.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		49.000,00	64.200,00	64.200,00	64.200,00	64.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		49.000,00	64.200,00	64.200,00	64.200,00	64.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		49.000,00	64.200,00	64.200,00	64.200,00	64.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		54.000,00	69.200,00	69.200,00	69.200,00	69.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		11.000,00	10.300,00		10.300,00	10.300,00	10.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		85.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		6.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		102.500,00	85.300,00		85.300,00	85.300,00	85.300,00
10 - Personalauszahlungen		-53.800,00	-58.600,00		-58.600,00	-58.600,00	-58.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-65.500,00	-55.500,00		-55.500,00	-55.500,00	-55.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.200,00	-1.200,00		-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-120.500,00	-115.300,00		-115.300,00	-115.300,00	-115.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-18.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-3.000,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-3.000,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-3.000,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-21.000,00	-33.000,00		-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 050401AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen für die Übergangsheime									
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-3.000**	**-3.000**		**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**		

Erläuterungen: Die eingeplanten Mittel sind für notwendige Ersatzbeschaffungen (Kohleöfen, Waschmaschinen u.ä.) vorgesehen.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Wiederspahn	Sozialausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Durchführung eines Projektes zur Integration der Migranten in Werdohl (WIP)
- Planung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen (Sprachförderkonzept, Konzept schulische Unterstützung, Stadtteilarbeit, Qualifizierung zur beruflichen Eingliederung)

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Migranten in Werdohl (insbesondere Türken und Deutsche türkischer Abstammung)

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Migrantenquote in Werdohl

Produkterläuterungen

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zu den Migranten in Werdohl zählen Menschen, die eine ausländische Staatangehörigkeit haben, die im Ausland geboren und seit dem 01.10.1950 zugewandert sind, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil ein vorgenanntes Merkmal hat. Sie werden auch Menschen mit Migrationshintergrund genannt.

Das Ziel des Werdohler Integrationsprojektes (WIP el ele) ist, eine gleichberechtigte Teilhabe der Migranten am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen um langfristig ein friedliches Miteinander sicher zu stellen.

Dazu werden in Projektform Maßnahmen durchgeführt, die das Ungleichgewicht im Bereich der Sprache, der Qualifizierung, der schulischen Bildung und der Partizipation mittel- bis langfristig ausgleichen sollen.

Der Rat hat dazu ein Integrationskonzept verabschiedet, welches schrittweise umgesetzt wird. Die Einzelmaßnahmen daraus werden durch ein Projektmanagement strategisch gesteuert.

Die Teilprojekte werden zum größten Teil auf der **Ertragsseite** durch Zuwendungen aus Förderprogrammen des Landes NRW und des Bundes finanziert. Weitere Erträge kommen aus Stiftungen, Sponsoring und Spenden.

Für die freiwillige Aufgabe stehen jährlich aus städtischen Mitteln 4.000 € zur Verfügung. Die **Aufwendungen** werden für Leistungen von Institutionen mit Erfahrung in der interkulturellen Arbeit benötigt, weiter für eigene Maßnahmen, insbesondere zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Werdohler und Werdohlerinnen in der Integrationsarbeit.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-34.800,00	-59.000,00	-29.000,00	5.000,00	5.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00
10 = Ordentliche Erträge		-42.000,00	-66.200,00	-36.200,00	-2.200,00	-2.200,00
11 - Personalaufwendungen		30.300,00	31.300,00	31.300,00	31.300,00	31.300,00
15 - Transferaufwendungen		42.500,00	64.500,00	27.500,00	7.500,00	7.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		72.800,00	95.800,00	58.800,00	38.800,00	38.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		30.800,00	29.600,00	22.600,00	36.600,00	36.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		30.800,00	29.600,00	22.600,00	36.600,00	36.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		30.800,00	29.600,00	22.600,00	36.600,00	36.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		36.800,00	31.600,00	24.600,00	38.600,00	38.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		20.000,00	59.000,00		29.000,00	-5.000,00	-5.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		7.200,00	7.200,00		7.200,00	7.200,00	7.200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		27.200,00	66.200,00		36.200,00	2.200,00	2.200,00
10 - Personalauszahlungen		-30.300,00	-31.300,00		-31.300,00	-31.300,00	-31.300,00
14 - Transferauszahlungen		-42.500,00	-64.500,00		-27.500,00	-7.500,00	-7.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-72.800,00	-95.800,00		-58.800,00	-38.800,00	-38.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-45.600,00	-29.600,00		-22.600,00	-36.600,00	-36.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-45.600,00	-29.600,00		-22.600,00	-36.600,00	-36.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Zugeordnete Produkte:

060101 Tageseinrichtungen für Kinder

060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

060302 Spiel- und Bolzplätze

060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.261.500,00	-1.475.600,00	-1.540.300,00	-1.536.300,00	-1.557.300,00
3 + Sonstige Transfererträge		-169.000,00	-160.500,00	-160.500,00	-160.500,00	-160.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-425.000,00	-281.000,00	-281.000,00	-281.000,00	-281.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.500,00	-34.500,00	-36.500,00	-38.500,00	-39.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-192.600,00	-178.800,00	-178.800,00	-178.800,00	-178.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-2.081.600,00	-2.130.400,00	-2.197.100,00	-2.195.100,00	-2.217.100,00
11 - Personalaufwendungen		2.062.600,00	2.122.000,00	2.122.000,00	2.122.000,00	2.122.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		290.900,00	848.350,00	837.150,00	277.150,00	277.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		92.000,00	91.600,00	91.600,00	91.600,00	91.600,00
15 - Transferaufwendungen		5.229.400,00	5.486.500,00	5.486.800,00	5.487.100,00	5.487.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.800,00	36.850,00	36.850,00	36.850,00	36.850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		7.704.700,00	8.585.300,00	8.574.400,00	8.014.700,00	8.014.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		5.623.100,00	6.454.900,00	6.377.300,00	5.819.600,00	5.797.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		5.623.100,00	6.454.900,00	6.377.300,00	5.819.600,00	5.797.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		5.623.100,00	6.454.900,00	6.377.300,00	5.819.600,00	5.797.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		155.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		5.778.100,00	6.579.900,00	6.502.300,00	5.944.600,00	5.922.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.235.500,00	1.446.000,00		1.510.700,00	1.506.700,00	1.527.700,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		169.000,00	160.500,00		160.500,00	160.500,00	160.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		425.000,00	281.000,00		281.000,00	281.000,00	281.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		30.500,00	34.500,00		36.500,00	38.500,00	39.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		192.600,00	178.800,00		178.800,00	178.800,00	178.800,00
7 + Sonstige Einzahlungen		1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		2.054.100,00	2.100.800,00		2.167.500,00	2.165.500,00	2.187.500,00
10 - Personalauszahlungen		-2.062.600,00	-2.122.000,00		-2.122.000,00	-2.122.000,00	-2.122.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-290.900,00	-848.350,00		-837.150,00	-277.150,00	-277.150,00
14 - Transferauszahlungen		-5.376.400,00	-5.486.500,00		-5.486.800,00	-5.487.100,00	-5.487.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-29.800,00	-36.850,00		-36.850,00	-36.850,00	-36.850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-7.759.700,00	-8.493.700,00		-8.482.800,00	-7.923.100,00	-7.923.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-5.705.600,00	-6.392.900,00		-6.315.300,00	-5.757.600,00	-5.735.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		25.300,00	34.700,00		303.500,00	13.500,00	13.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		25.300,00	34.700,00		303.500,00	13.500,00	13.500,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-86.300,00	-80.700,00		-149.500,00	-19.500,00	-19.500,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-27.500,00	-27.800,00		-172.000,00	-12.000,00	-12.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-113.800,00	-108.500,00		-321.500,00	-31.500,00	-31.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-88.500,00	-73.800,00		-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-5.794.100,00	-6.466.700,00		-6.333.300,00	-5.775.600,00	-5.753.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb der städt. Kindertageseinrichtungen
- Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger einschl. freiwillige Zuschusszahlungen
- Maßnahmen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
- Elternbeitragseinzug

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Kinder-Bildungsgesetz
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder von 1 - 14 Jahren sowie deren Eltern
- freie Träger der Jugendhilfe als Kindergartenträger

Ziele:
- bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen je Betreuungsform gem. § 24 SGB VIII

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- prozentuale Bedarfsdeckungsquote für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren (Zeitraum: ca. 01.08. des Vorjahres bis 31.07.)

Indikatoren:
- Gesamtzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen
  * davon Plätze in städt. Einrichtungen
  * davon Plätze in Einrichtungen freier Träger
  * davon Tagesstättenplätze mit Betreuung über Mittag
  * davon Plätze für Schulkinder
  * davon Plätze für Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren
  * davon Plätze für behinderte Kinder
- Höhe der jährlichen freiwilligen Zuschusszahlungen für Kindergärten freier Träger

Produkterläuterungen

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Seit dem 01.08.2008 erfolgt die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes, wonach den Trägern der Einrichtungen (AWO, Ev. Kirchengemeinde, Kita Zweckverband und Stadt Werdohl) Kindpauschalen auf Grundlage, der mit den Eltern geschlossenen Betreuungsverträge als feste Finanzierungsgröße für unterschiedliche Betreuungszeiten (25, 35 und 45 Wochestunden) für das jeweilige Kindergartenjahr nach der Bedarfsfeststellung zum 15.03. eines jeweiligen Jahres zugewiesen werden. Diese Kindpauschalen, die in ihrer Summe die Betriebskosten darstellen, bezuschussen Land und Jugendamt im jeweiligen Kindergartenjahr - hier 2011/12 - wie folgt:

Einrichtungen und Zahlen (Stand: Juli 2011)	Plätze	Summe der KiBiz-Pauschalen	Zuschuss Quote	Landeszuschuss Ertrag	Zuschuss Quote	Jugendamtszuschuss Aufwand
AWO Familienzentrum Pungelscheid	98	491.000 €	36,0 %	176.700 €	91,0 %	446.800 €
Ev. Familienzentrum Arche Noah *) inkl. Ev. Kindertageseinr. Sternschnuppe	123	689.000 €	36,5 %	251.500 €	88,0 %	606.000 €
Kath. Kindertageseinrichtung St. Michael *)	72	393.000 €	36,5%	143.500 €	88,0 %	346.000 €
Kath. Kindertageseinrichtung. St. Bonifatius	44	246.800 €	36,5 %	90.000 €	88,0 %	217.000 €
Städt. Kindertageseinrichtung Budenzauber *)	75	409.500 €	30,0 %	123.000 €	79,0 %	323.500 € **)
Städt. Kindertageseinrichtung Momo***)	83	466.400 €	30,0 %	140.000 €	79,0 %	368.500 € **)
Städt. Kindertageseinr. Funkenburg *)	25	127.000 €	30,0 %	38.100 €	79,0 %	100.300 € **)
Städt. Kindertageseinr. Wunderkiste *)	76	371.000 €	30,0 %	111.300 €	79,0 %	293.100 €**)
	596	**3.193.700 €**		**1.074.100 €**		**2.701.200 €**

*) Einrichtungen mit zusätzlichen Kindpauschalen zur Förderung behinderter Kinder
**) anstelle dieser Zuschusszahlungen werden die tatsächlichen Aufwendungen veranschlagt.
***) Einrichtung Momo mit ca. 33 Plätzen (davon 9 U3-Plätze) für einen möglichen Filialbetrieb (ehem. ev. Einrichtung Kirchenpfad)

Zur Vermeidung eines aufwendigeren Eigenbetriebes und Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten die Arbeiterwohlfahrt und die Ev. Kirchengemeinde freiwillige Zuschusszahlungen (122.000 €) der Stadt Werdohl. Erst durch diese Zahlungen ist es den Trägern möglich, ihre Einrichtungen zu betreiben. Der volle Trägeranteil (44.200 €) für die Einrichtung der AWO wird bereits seit vielen Jahren von der Stadt Werdohl übernommen. Ebenso voll übernimmt die Stadt Werdohl den Trägeranteil für zwei Gruppen der Ev. Kindertageseinrichtung Sternschnuppe (57.800 €) und die Trägeranteile für drei Gruppen in der Stammeinrichtung „Arche Noah“ zur Hälfte (23.600 €).

Produkterläuterungen

Die Einnahmen auf der Ertragsseite, die zunächst 1.074.100 € aus dem Landeszuschuss für die Werdohler Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 596 Plätzen betragen, werden ergänzt durch die Zahlungen des Landes für die ausfallenden Elternbeiträge im beitragsfreien Kindergartenjahr (160.000 €), für die Familienzentren (52.000 EUR) sowie die Zuschüsse zur Sprachförderung für insgesamt 174 Kinder (75.000 €). Weitere Positionen der Einnahmeseite sind die Elternbeiträge (281.000 €) sowie die Gelder aus dem Verkauf der Mittagskost in den städt. Tageseinrichtungen (20.000 €).

Auf der Seite der Aufwendungen ist der Zuschussbedarf zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen freier Träger ausgewiesen sowie die für die vier städtischen Einrichtungen vorgesehenen Aufwendungen für das Personal (1.080.700 €) und die notwendigen Sach- und Dienstleistungen (558.500 €), hiervon 560.000 € an Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung zur Umnutzung der ehemaligen „Roten Schule“ als Kindertageseinrichtung.

Im Rahmen des s.g. U3-Ausbaues ist es vorgesehen bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 rund 90 Plätze für zweijährige Kinder in Tageseinrichtungen zu schaffen, von denen bereits 42 Plätze in Betrieb sind. Dieser Ausbau erfolgt schrittweise, wobei der Bedarf an Plätzen für Kinder von drei Jahren und älter von Aug. 2010 bis Aug. 2013 um rund 100 Plätze stark zurückgeht. Im Zuge dieser Umwandlung werden Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren und älter zu Plätzen für zweijährige Kinder umgewandelt, wobei die Platzkosten von Beispielsweise 4.400 EUR auf 10.800 EUR bei einem wöchentlichen Betreuungsumfang von 35 Stunden ansteigen.

Dieser Umbau wird vom Land durch Zuweisung von Barmitteln der so genannten Jugendamtspauschale gefördert. Diese Mittel dienen der Festbetragsförderung beim U3-Platzausbau wobei für einen neu geschaffenen Platz die anfallenden Kosten mit bis zu 17.000 EUR bei Neu- und Anbaumaßnahmen, 5.100 EUR bei Aus- und Umbaumaßnahmen und 1.700 EUR bei Ausstattungsmaßnahmen finanziert werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.184.000,00	-1.397.000,00	-1.461.700,00	-1.457.700,00	-1.478.700,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-425.000,00	-281.000,00	-281.000,00	-281.000,00	-281.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000,00	-20.000,00	-22.000,00	-24.000,00	-25.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.632.000,00	-1.698.000,00	-1.764.700,00	-1.762.700,00	-1.784.700,00
11 - Personalaufwendungen		1.136.300,00	1.170.700,00	1.170.700,00	1.170.700,00	1.170.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		162.100,00	718.500,00	718.500,00	158.500,00	158.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		50.000,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00
15 - Transferaufwendungen		1.674.200,00	1.874.400,00	1.874.400,00	1.874.400,00	1.874.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.400,00	17.650,00	17.650,00	17.650,00	17.650,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		3.037.000,00	3.833.650,00	3.833.650,00	3.273.650,00	3.273.650,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		1.405.000,00	2.135.650,00	2.068.950,00	1.510.950,00	1.488.950,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.405.000,00	2.135.650,00	2.068.950,00	1.510.950,00	1.488.950,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		1.405.000,00	2.135.650,00	2.068.950,00	1.510.950,00	1.488.950,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		32.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.437.000,00	2.150.650,00	2.083.950,00	1.525.950,00	1.503.950,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.167.000,00	1.379.700,00		1.444.400,00	1.440.400,00	1.461.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		425.000,00	281.000,00		281.000,00	281.000,00	281.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		20.000,00	20.000,00		22.000,00	24.000,00	25.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		1.613.500,00	1.680.700,00		1.747.400,00	1.745.400,00	1.767.400,00
10 - Personalauszahlungen		-1.136.300,00	-1.170.700,00		-1.170.700,00	-1.170.700,00	-1.170.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-162.100,00	-718.500,00		-718.500,00	-158.500,00	-158.500,00
14 - Transferauszahlungen		-1.674.200,00	-1.874.400,00		-1.874.400,00	-1.874.400,00	-1.874.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-14.400,00	-17.650,00		-17.650,00	-17.650,00	-17.650,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.987.000,00	-3.781.250,00		-3.781.250,00	-3.221.250,00	-3.221.250,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-1.373.500,00	-2.100.550,00		-2.033.850,00	-1.475.850,00	-1.453.850,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		25.300,00	34.700,00		303.500,00	13.500,00	13.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		25.300,00	34.700,00		303.500,00	13.500,00	13.500,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-43.300,00	-28.700,00		-137.500,00	-7.500,00	-7.500,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-19.500,00	-6.000,00		-166.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-62.800,00	-34.700,00		-303.500,00	-13.500,00	-13.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-37.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-1.411.000,00	-2.100.550,00		-2.033.850,00	-1.475.850,00	-1.453.850,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060101AV01: Erwerb von Anlage-vermögen und Lizenzen für die städt. Kitas.									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		25.300	34.700		303.500	13.500	13.500		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		-43.300	-28.700		-137.500	-7.500	-7.500		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-10.800	-3.600		-163.000	-3.000	-3.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-8.700	-2.400		-3.000	-3.000	-3.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-37.500**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Für den Kindergarten Momo (Eveking) ist eine Markise für das Außengelände vorgesehen (5.200 €) sowie die Anschaffung einer Waschmaschine (650 €). Für den Kindergarten Wunderkiste (Ütterlingsen) ist die Montage eines Gerätehauses für das Außengelände vorgesehen (3.500 €). Für den Kindergarten Budenzauber soll eine Weichbodenmatte als Ersatz für eine abgängige Matte für den Bewegungsbereich angeschafft werden (700 €). Für den Kindergarten Funkenburg ist die Ersatzbeschaffung eines Kinderfahrzeuges geplant (450 €). Für den Beginn der Herrichtung der Außenanlagen an der ehemaligen „Roten Schule“ ist in 2012 ein Betrag von 20.000 € veranschlagt.

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Haushaltsgeräte und Mobiliar u.a.) werden insgesamt 4.200 € in allen Kindertageseinrichtungen benötigt.

In 2013 ist die Ausstattung des Kindergartens in der ehemaligen „roten Schule“ (160.000 €) sowie die Herrichtung der Außenanlagen (130.000 €) geplant.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schul– bzw. Bildungspauschale sowie aus dem U3-Ausbau-Sonderprogramm.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Einzelförderung von Kindern nach individuell vereinbarten Betreuungszeiten durch Tagespflegepersonen
- Überprüfung der persönlichen, räumlichen und rechtlichen Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern in Tagespflegestellen (= im Haus der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Eltern)
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen
- Erstattung des nicht gedeckten Pflegekostenaufwandes an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern)

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder NRW

Zielgruppe:
- Kinder mit Betreuungsbedarf sowie deren Erziehungsberechtigte
- Tagespflegepersonen

Ziele:
- Steigerung der Anzahl der Tagespflegestellen im Verhältnis zum Basisjahr 2006

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- Anzahl der vorhandenen Pflegestellen bei Tagespflegepersonen

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

§ 4 KiBiz regelt die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern in Tagespflege. Dazu gehört die maximale Gruppenstärke der zu betreuenden Kinder, die Erlaubnis des Jugendamtes sowie die fachlichen, persönlichen und räumlichen Voraussetzungen.

Sofern die Tagespflegepersonen nicht sozialpädagogische Fachkräfte mit Praxiserfahrung in der Betreuung von Kindern sind, müssen sie sich durch entsprechende Kurse für die Tätigkeit qualifizieren. Das Jugendamt bietet Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen an.

Das Jugendamt erstattet den nicht gedeckten Pflegekostenaufwand an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern). Unter bestimmten Voraussetzungen zahlt das Land dem Jugendamt für Kinder in Tagespflege einen jährlichen Zuschuss (§ 22 KiBiz).

Im Rahmen des vorgeschriebenen Ausbaus der Betreuung von unter dreijährigen Kindern nimmt die Tagespflege einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Zurzeit werden ca. 16 Kinder von Tagespflegepersonen betreut. Der voraussichtliche Bedarf an Betreuungsplätzen für U3 kann mittelfristig nur mit Hilfe der Tagespflege gedeckt werden, da in den Werdohler Kindertageseinrichtungen die Kapazitäten ausgeschöpft sein werden.

Im Haushaltsjahr 2012 ist mit konstanten Fallzahlen zu rechnen. Die Kostenbeiträge der Eltern werden mit 6.500 € geplant. Einige (beitragsfreie) Fälle werden vom Bezirkssozialdienst als familienunterstützende Maßnahmen vermittelt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-28.000,00	-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00
3 + Sonstige Transfererträge		-5.000,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-33.000,00	-32.300,00	-32.300,00	-32.300,00	-32.300,00
11 - Personalaufwendungen		18.600,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00
15 - Transferaufwendungen		80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		98.600,00	99.200,00	99.200,00	99.200,00	99.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		65.600,00	66.900,00	66.900,00	66.900,00	66.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		65.600,00	66.900,00	66.900,00	66.900,00	66.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		65.600,00	66.900,00	66.900,00	66.900,00	66.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		65.600,00	66.900,00	66.900,00	66.900,00	66.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		28.000,00	25.800,00		25.800,00	25.800,00	25.800,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		5.000,00	6.500,00		6.500,00	6.500,00	6.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		33.000,00	32.300,00		32.300,00	32.300,00	32.300,00
10 - Personalauszahlungen		-18.600,00	-19.200,00		-19.200,00	-19.200,00	-19.200,00
14 - Transferauszahlungen		-80.000,00	-80.000,00		-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-98.600,00	-99.200,00		-99.200,00	-99.200,00	-99.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-65.600,00	-66.900,00		-66.900,00	-66.900,00	-66.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-65.600,00	-66.900,00		-66.900,00	-66.900,00	-66.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Gumz	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Förderung und Durchführung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen, Freizeiten, Stadtranderholungen sowie internationalen Jugendbegegnungen
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates und Jugendhilfeausschusses

Zielgruppe:
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 27 Jahren sowie deren Familien, Jugendbetreuer
- Vereine, Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände und sonstige Träger der Jugendhilfe

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- Anzahl der teilnehmenden Kinder/Jugendlichen an geförderten Kinder- und Jugendfreizeiten/-fahrten

Produkterläuterungen

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Auftragsgrundlage für die Förderung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen sowie der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger ist vor allem § 11 KJHG. Demnach sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote (u.a. auch durch Vereine und Verbände) der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehört z.B. auch die Kinder- und Jugenderholung.

Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Jugendpflegearbeit in der Stadt Werdohl vom 24.05.77 in der Fassung vom 27.11.01 gewährt das Jugendamt daher Zuschüsse an die Träger der Jugendhilfe. Mit Hilfe dieser Mittel sollen Jugendverbände und –gemeinschaften in verstärktem Maße offene Jugendarbeit in Werdohl betreiben können, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen.

In der Regel wird mit den Zuschüssen die Durchführung von Freizeiten der Werdohler Jugendverbände gefördert. Auf Antrag wird vereinzelt auch die Beschaffung von jugendpflegerischem Material bezuschusst.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		10.000,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00
15 - Transferaufwendungen		10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		20.000,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		20.000,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		20.000,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		20.000,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		20.000,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-10.000,00	-10.300,00		-10.300,00	-10.300,00	-10.300,00
14 - Transferauszahlungen		-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-20.000,00	-20.300,00		-20.300,00	-20.300,00	-20.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-20.000,00	-20.300,00		-20.300,00	-20.300,00	-20.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-20.000,00	-20.300,00		-20.300,00	-20.300,00	-20.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb des Jugend- und Bürgerzentrums und der Stadtteiljugendräume
- allgemeine Freizeitangebote, familienunterstützende Angebote und sonstige Hilfen in OT-Einrichtungen
- Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen
- Hilfestellung beim Erlernen moderner Kommunikationstechniken (Internet, Computer u.ä.)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen
- Streetwork
- erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit / Gewaltprävention
- Kooperation Jugendhilfe und Schule

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene von 6 bis 27 Jahren im Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung und deren Familiensysteme
- Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet
- Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Schulen

Ziele:
- Erhaltung des quantitativen und qualitativen Angebots der offenen Kinder- und Jugendarbeit: flexibel und bedarfsgerecht

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Gesamtzahl der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Gesamtzahl der wtl. Öffnungsstunden in städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Gesamtzahl der durchgeführten Kinder- und Jugendveranstaltungen in OT-Einrichtungen
- Zahl der vorhandenen hauptamtlichen Stellen in OT-Einrichtungen

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Die Kinder- und Jugendarbeit in Werdohl versteht sich als ein pädagogisch gerahmtes und organisiertes Sozialisationsfeld für Kinder und Jugendliche ab dem Schulalter und für Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 27 Jahren.
Die gesetzliche Grundlage der Kinder- und Jugendarbeit basiert auf § 11 SGB VIII (KJHG) sowie 3. AG-KJHG – KJFöG). Weitere Aufträge können durch Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses erteilt werden.
Die Jugendhilfe ist zur Bereitstellung von Angeboten der Jugendarbeit verpflichtet. Dies bezieht ausdrücklich alle Kinder und Jugendlichen ein und zielt nicht nur auf individuell beeinträchtigte oder sozial benachteiligte junge Menschen ab. Die Angebote „sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“.

In Werdohl untergliedert sich die Jugendpflege in fünf inhaltliche Bereiche:

1. Arbeit in den fünf städtischen Jugendräumen und durchgehende Ferienangebote
   Kinder und Jugendliche sollen sukzessiv in die Gesellschaft hineinwachsen können. Das wird ermöglicht durch angemessene Partizipation und durch die Bereitstellung der erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
   Junge Menschen auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen zu unterstützen, ihnen bei der Bildung ihrer Identität zur Seite zu stehen, ihre Interessen parteilich zu vertreten und dabei Freiräume zum Ausprobieren zuzulassen und zu gestalten, sind die zentralen Ziele Offener Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehört auch die Schaffung von pädagogisch betreuten Spielmöglichkeiten. Die Werdohler Jugendpflege ermöglicht dies u.a. durch:
   - Öffnung der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen an 77 Stunden/Woche
   - Umfangreiche Ferienangebote (z.B. Sommerferienangebot mit WKS und Bauspielplatz, zwei Freizeiten, Herbst- und Osterferienprogramm)
   - Ca. 30 Kinder- und Jugendveranstaltungen/Jahr und Beteiligungen in Kooperation

2. Außerplanmäßige mobile Angebote / Projekte
   Die Kinder- und Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und vermittelt den Fachkräften einen engen Kontakt zur Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Auf der Grundlage von Bedarfen werden mit der Zielgruppe Projekte und mobile Angebote verwirklicht, z.B. der Unterstand in Pungelscheid, verschiedene Filmprojekte oder das Modellprojekt Jungenarbeit als Beispiele aus dem Jahr 2010.

3. Streetwork

Produkterläuterungen

Die methodische Vorgehensweise Streetwork versucht, zu problembelasteten Zielgruppen, die nicht mehr von herkömmlichen sozialen Hilfeeinrichtungen erreicht werden, Zugang herzustellen ("Geh-Struktur"), um ihnen im weiteren Verlauf Unterstützungsangebote zukommen zu lassen. Zur typischen Zielgruppe von Streetworkern zählen vor allem Personengruppen mit selbst- oder fremdgefährdenden Verhaltensweisen. In Werdohl steht für die Arbeit eine halbe Stelle zur Verfügung.

4. Jungenarbeit, Gewaltprävention
   Die Jungenarbeit ist der Teil der Jugendarbeit, der, als Komplement zur Mädchenarbeit speziell auf die Arbeit mit Jungen, ihre Sorgen und Wünsche zugeschnitten ist. Die Geschlechtertrennung ermöglicht dabei den offeneren Umgang der Jungen untereinander und mit dem Pädagogen.
   Angeboten werden z.B. Muckibude, interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des AGT, soziale Trainingskurse, Selbstbehauptungskurse, Vater-Sohn-Wochenenden u.v.m.

5. Kooperation Jugendarbeit und Schule
   Schule und Jugendarbeit haben vieles gemeinsam: Sie unterstützen Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, fördern Bildungsprozesse und helfen ihnen bei der Integration in die Gesellschaft. In Werdohl kooperieren insbesondere der Bereich der Jungenarbeit und Gewaltprävention mit der Schule. Neben Selbstbehauptungskursen, Gruppenangeboten bei Mobbing in der Klasse gibt es auch Angebote für Lehrerkollegien zum Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-44.500,00	-43.800,00	-43.800,00	-43.800,00	-43.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.500,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-3.600,00	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00
10 = Ordentliche Erträge		-58.600,00	-62.100,00	-62.100,00	-62.100,00	-62.100,00
11 - Personalaufwendungen		334.300,00	332.300,00	332.300,00	332.300,00	332.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		86.800,00	87.850,00	87.850,00	87.850,00	87.850,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		17.000,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.400,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		453.500,00	455.850,00	455.850,00	455.850,00	455.850,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		394.900,00	393.750,00	393.750,00	393.750,00	393.750,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		394.900,00	393.750,00	393.750,00	393.750,00	393.750,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		394.900,00	393.750,00	393.750,00	393.750,00	393.750,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		13.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		407.900,00	403.750,00	403.750,00	403.750,00	403.750,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		40.500,00	40.500,00		40.500,00	40.500,00	40.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		10.500,00	14.500,00		14.500,00	14.500,00	14.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		3.600,00	3.800,00		3.800,00	3.800,00	3.800,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		54.600,00	58.800,00		58.800,00	58.800,00	58.800,00
10 - Personalauszahlungen		-334.300,00	-332.300,00		-332.300,00	-332.300,00	-332.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-86.800,00	-87.850,00		-87.850,00	-87.850,00	-87.850,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-15.400,00	-16.500,00		-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-436.500,00	-436.650,00		-436.650,00	-436.650,00	-436.650,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-381.900,00	-377.850,00		-377.850,00	-377.850,00	-377.850,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-8.000,00	-6.800,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-8.000,00	-6.800,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-8.000,00	-6.800,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-389.900,00	-384.650,00		-383.850,00	-383.850,00	-383.850,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060301AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Jugendeinrich-tungen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-3.400	-4.600		-4.000	-4.000	-4.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-4.600	-2.200		-2.000	-2.000	-2.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-8.000**	**-6.800**		**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**		

Erläuterungen:
Die eingeplanten Mittel sind insbesondere für die Beschaffung eines Billardtisches im Jugendraum Pungelscheid (2.000 €), eine Spiegelwand für die „Muckibude“ (1.000 €), Gartenmöbel für den Jugendraum Pungelscheid (600 €), Tische und Stühle für den offenen Bereich im Jugend- und Bürgerzentrum (500 €) und eine Spielekonsole für die Jugendarbeit (500 €) geplant. Daneben sind für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Mobiliar und Kleingeräte) insgesamt 2.200 € vorgesehen.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Gestaltungsplanung
- Ausstattung der Spiel- und Bolzplätze
- Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht durch regelmäßige Kontrollen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch XIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Anwohner

Ziele:
- keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der städt. Spielplätze
- Anzahl der städt. Bolzplätze

Produkterläuterungen

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder ist Spielen eine lebensnotwendige Voraussetzung.
Trotz der schwierigen Haushaltssituation sind wir bemüht, den Kindern ausreichende und gut ausgestattete Spielplätze in Wohnungsnähe zur Verfügung zu stellen.

Der Baubetriebshof und das Jugendamt planen, bauen, pflegen, unterhalten und kontrollieren derzeit 37 Spiel- und Bolzplätze.
Außerdem sind in der Fußgängerzone mehrere Spielpunkte für Kinder angelegt.
Spielplätze sind Orte, wo Kinder kreativ sind, ausgeglichen spielen und Kontakte knüpfen können, aber nur so lange, wie diese Plätze intakt und bespielbar sind.
Um dieses zu gewährleisten, werden durch die fachlich geschulten Mitarbeiter des Bauhofes die Spielplätze und Spielgeräte je nach Frequentierung einmal bzw. z.T. mehrmals wöchentlich auf ihre Sicherheit entsprechend der Europäischen und Deutschen Norm sowie der Rechtsblätter und Vorschriften überprüft und instand gesetzt.

Übersicht Spiel- und Bolzplätze nach Stadtteilen:

Stadtteil	**Spielplatz**	**Bolzplatz/Biwakplatz**
Versetal	6	3
Pungelscheid	2*	4*
Königsburg	2	./.
Ütterlingsen/Dresel/Elverlingsen	3	3
Stadtmitte/Kettling	9*	5
Gesamt	**22**	**15**

* Aufgrund der inzwischen vorliegenden Spielplatzplanungskonzeption und der daraufhin im Arbeitskreis und Jugendhilfeausschuss erarbeiteten Vorschläge und Beschlüsse sollen in den Stadtteilen Pungelscheid und Stadtmitte insgesamt drei Spielplätze und ein Bolzplatz zurückgebaut werden. Damit reduziert sich die Anzahl der Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet auf nunmehr 19 bzw. 14.

Die Investitionsmittel (42.000 €) werden für Ersatzbeschaffungen nach der Winterphase verwendet. Die im Frühjahr stattfindende Sicherheitsüberprüfung aller Spielgeräte führt dazu, dass einige Geräte sofort demontiert werden müssen. Mittelfristig planbare Investitionen werden frühzeitig in die Haushaltsplanungen eingebracht. Darüber hinaus ist für 2012 die Beschaffung eines Kletterturms für den Spielplatz Kirchstraße vorgesehen (10.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-5.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-5.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
11 - Personalaufwendungen		13.700,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		37.000,00	42.000,00	30.800,00	30.800,00	30.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		75.700,00	76.200,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		70.700,00	67.200,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		70.700,00	67.200,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		70.700,00	67.200,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		110.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		180.700,00	167.200,00	156.000,00	156.000,00	156.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-13.700,00	-14.200,00		-14.200,00	-14.200,00	-14.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-37.000,00	-42.000,00		-30.800,00	-30.800,00	-30.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-50.700,00	-56.200,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-50.700,00	-56.200,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-43.000,00	-52.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-43.000,00	-52.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-43.000,00	-52.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-93.700,00	-108.200,00		-57.000,00	-57.000,00	-57.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060302AV01: Erwerb von Anlage-vermögen für Spiel- und Bolzplätze									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		-43.000	-52.000		-12.000	-12.000	-12.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-43.000**	**-52.000**		**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**		

Erläuterungen:
Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen ist ein Betrag von 42.000 € vorgesehen. Daneben ist die Beschaffung eines Kletterturms für den Spielplatz Kirchstraße (10.000 €) geplant.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Allgemeine Beratungs- und Informationsstelle in Jugendhilfefragen
- Erstellung und Fortschreibung von bedarfsorientierten Fachplänen und Berichten im Bereich der Jugendhilfe (Jugendhilfeplanung)
- Feststellung und Steuerung von sozialen Bedarfen und Fehlentwicklungen einschl. Entwicklung von Maßnahmen zur Bedarfsdeckung bzw. Gegensteuerung
- Führung von Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften
- Gesetzliche Vertretung von Minderjährigen und Hilfe bei der Unterhaltsheranziehung (auch für junge Volljährige)
- Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Ausübung der Personensorge einschl. der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Erstellung von Urkunden (Vaterschaftsanerkennungen, Unterhaltstitel, Erklärungen zur Ausübung der elterlichen Sorge etc.)

Auftragsgrundlage:
- Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche und ihre Familien, junge Erwachsene
- politische Gremien und freie Träger
- Minderjährige ohne bzw. mit eingeschränkter gesetzlicher Vertretung
- Minderjährige, deren Unterhaltsanspruch nicht sichergestellt ist
- alleinerziehende sowie unterhaltspflichtige Elternteile
- Familiengerichte

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der lfd. Amtsvormundschaften
- Anzahl der lfd. Pflegschaften
- Anzahl der lfd. Beistandschaften

Produkterläuterungen

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Gem. § 80 KJHG haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten vor Ort festzustellen, den Bedarf für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die notwendigen Vorhaben rechtzeitig zu planen. Hierzu gehört insbesondere die Kindergartenbedarfsplanung, die aktuell unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Vorgaben (u3-Betreuung) im Vordergrund steht.

Ferner sind Amtsvormundschaften und Pflegschaften zu führen, d.h. bei Fällen, in denen die elterliche Sorge ganz oder in Teilbereichen entzogen wurde, tritt das Jugendamt an die Stelle der Eltern bzw. des Elternteils (§ 55 KJHG).
Wird das Jugendamt mit der Führung einer Beistandschaft beauftragt, hat es sich i.d.R. vor allem um die Feststellung von Vaterschaften und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen zu kümmern. In o.g. Fällen sind die Bestimmungen des BGB anzuwenden.

Daneben besteht ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern, Alleinerziehende und auch junge Volljährige bezüglich aller Fragen zur Vaterschaft, Unterhaltsansprüchen und gemeinsamer elterlicher Sorge. Entsprechende Urkunden (Vaterschaftsanerkennung, Unterhaltsverpflichtung, gemeinsame Sorgeerklärung) werden von den Urkundsbeamten im Jugendamt ausgestellt.

Ab dem Jahr 2012 entsteht aufgrund gesetzlicher Änderungen ein zusätzlicher Personalbedarf im Umfang von 10,00 Wochenstunden. Hierdurch erhöhen sich die Personalkosten um jährlich 12.000 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		45.500,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		45.500,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		45.500,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		45.500,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		45.500,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		45.500,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-45.500,00	-60.600,00		-60.600,00	-60.600,00	-60.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen		0,00	-2.700,00		-2.700,00	-2.700,00	-2.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-45.500,00	-63.300,00		-63.300,00	-63.300,00	-63.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-45.500,00	-63.300,00		-63.300,00	-63.300,00	-63.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		0,00	-15.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-15.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-15.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-45.500,00	-78.300,00		-63.300,00	-63.300,00	-63.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060401AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen									
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen		0	-15.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**-15.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Für die Anschaffung einer neuer Jugendhilfesoftware für den Bereich des Vormundschaftswesens.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
Bezirkssozialdienst:
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Vormundschaftsgericht
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Jugendgericht
- Zuführung und Vermittlung der Problemfamilien zu entsprechenden Hilfeanbietern sowie Erziehungs- und Lebensberatungsstellen
- Verhinderung von Fremdunterbringungen
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Ambulante Hilfen:
- Sozialpädaogische Familienhilfe (SPFH)
- intensive sozialpädagogische/familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- flexible Hilfen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppe:
- Familien-/Vormundschaftsgerichte und Scheidungsfamilien mit minderjährigen Kindern
- angeklagte Jugendliche (14 - 17 Jahre) und Heranwachsende (18 - 20 Jahre) sowie Jugendgerichte
- auffällige Minderjährige und deren Bezugspersonen / Familien
- Beratungsstellen, Therapeuten

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der bearbeiteten Jugendgerichtshilfefälle
- Anzahl der betreuten Problemfamilien

Produkterläuterungen

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Die MitarbeiterInnen des BSD nehmen vielfältige Aufgaben der ambulanten Hilfen zur Erziehung (§ 27 KJHG) wahr. Die sogen. formlose erzieherische Betreuung soll möglichst den Einsatz fest installierter Jugendhilfemaßnahmen, insbesondere Fremdunterbringungen, vermeiden. Problemfamilien werden an entsprechende Hilfeanbieter und Erziehungsberatungsstellen vermittelt. Bei Jugendstrafsachen sowie Familien- und Vormundschaftsangelegenheiten ist die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren erforderlich. Bei ambulanten Hilfen werden städtische, bei Bedarf auch zusätzliche „fremde“ Sozialpädagogische Familienhilfen eingesetzt. Hinzu kommen intensive sozialpädagogische/ familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.

Auch in diesem Bereich der Jugendhilfe sind die Kosten in der Vergangenheit kontinuierlich gestiegen. Inzwischen müssen für die o.g. Aufgaben insgesamt 910.500 € für 2012 bereitgestellt werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind für diesen Aufgabenbereich Mehraufwendungen von insgesamt ca. 300.000 € geplant. Hierfür ursächlich sind insbesondere die Kostenverschiebungen der bisher beim Produkt 060404 - Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen – dargestellten Aufwendungen für Hilfen in Tagesgruppen (+ 159.000 €) sowie Mehraufwendungen für SPFH gem. § 31 KJHG (+ 124.000 €).

<u>Die geplanten Aufwendungen verteilen sich wie folgt:</u>
Erziehungsbeistand gem. § 30 KJHG (83.000 €),
SPFH gem. § 31 KJHG (300.000 €),
Integrationshelfer gem. § 35a KJHG (31.000 €),
Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen gem. § 35a KJHG (46.000 €),
Hilfen für junge Volljährige außerhalb von Einrichtungen (43.000 €),
Hilfen für Minderjährige in Tagesgruppen (159.000 €),
Hilfen für (Familien-) Therapien (84.000 €) und
Kostenbeteiligung an Erziehungsberatungsstellen u.ä. (68.000 €).

Die oben beschriebenen „niederschwelligen“ Hilfeangebote müssen zur Vermeidung von wesentlich kostenintensiveren Fremdunterbringungen weiter vorgehalten werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		385.700,00	401.700,00	401.700,00	401.700,00	401.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen		606.100,00	915.500,00	915.500,00	915.500,00	915.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		996.800,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		996.800,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		996.800,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		996.800,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		996.800,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00	1.317.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-385.700,00	-401.700,00		-401.700,00	-401.700,00	-401.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen		-606.100,00	-915.500,00		-915.500,00	-915.500,00	-915.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-996.800,00	-1.317.200,00		-1.317.200,00	-1.317.200,00	-1.317.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-996.800,00	-1.317.200,00		-1.317.200,00	-1.317.200,00	-1.317.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-996.800,00	-1.317.200,00		-1.317.200,00	-1.317.200,00	-1.317.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Kotzlaida	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung nicht durch die eigene Familie sichergestellt wird
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Betreuung der Pflegefamilien und Herkunftsfamilien
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- Überprüfung der Adoptionsmöglichkeiten im Einzelfall
- Beteiligung an der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsgesetz

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche, deren Familien auf Grund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können
- junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr mit Erziehungsdefiziten
- Adoptiv- und Pflegeeltern sowie Interessenten
- sorgeberechtigte Eltern

Ziele:
- Steigerung der Anzahl der Pflegeelternstellen im Verhältnis zum Basisjahr 2006

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Anzahl der vorhandenen Pflegeelternstellen

Indikatoren:
- Anzahl der lfd. Hilfefälle in Pflegefamilien
- Anzahl der adoptierten Kinder

Produkterläuterungen

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche, deren Familien aufgrund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können. Die Betreuung in Vollzeitpflege ist in § 33 KJHG gesetzlich verankert. Demnach soll die Hilfe u.a. auf Alter und Entwicklungsstand des Kindes abgestellt sein, d.h. schon bei der Vermittlung hat das Jugendamt die individuelle Geeignetheit der Pflegefamilie zu prüfen und anschließend fachlich und finanziell zu begleiten. Die Betreuung umfasst die Beratung/Unterstützung der Pflege- und Herkunftsfamilien.

Im Einzelfall muss auch die Möglichkeit einer Adoption überprüft werden. Ggf. wird dann die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Plettenberg tätig, die vereinbarungsgemäß auch Adoptionen im Werdohler Raum mit bearbeitet.

Das Jugendamt gewährt finanzielle Hilfen in Form von Pflegegeldern, prüft und fordert jedoch gleichzeitig Kostenbeiträge bzw. – Ersatz von den leiblichen Eltern.

Seit Jahren ist landesweit ein Anstieg der Unterbringungen in Pflegefamilien zu verzeichnen. Auch in Werdohl steigt die Zahl der Hilfen für Vollzeitpflege und der damit verbundenen Kosten stetig an. Im Jahr 2012 werden voraussichtlich 24 Minderjährige und 13 junge Volljährige in Pflegefamilien betreut sowie weitere 7 Minderjährige in sog. Sozialpädagogischen Pflegestellen. Hierfür werden Mittel i.H.v. insgesamt 517.000 € veranschlagt. Einnahmen durch Kostenbeiträge sind i.H.v. 32.000 € eingeplant. Hiermit bleiben die Fallzahlen sowie die geplanten Aufwendungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge		-31.000,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-189.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-220.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
11 - Personalaufwendungen		45.100,00	47.600,00	47.600,00	47.600,00	47.600,00
15 - Transferaufwendungen		520.900,00	521.200,00	521.500,00	521.800,00	522.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		566.000,00	568.800,00	569.100,00	569.400,00	569.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		346.000,00	361.800,00	362.100,00	362.400,00	362.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		346.000,00	361.800,00	362.100,00	362.400,00	362.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		346.000,00	361.800,00	362.100,00	362.400,00	362.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		346.000,00	361.800,00	362.100,00	362.400,00	362.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		31.000,00	32.000,00		32.000,00	32.000,00	32.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		189.000,00	175.000,00		175.000,00	175.000,00	175.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		220.000,00	207.000,00		207.000,00	207.000,00	207.000,00
10 - Personalauszahlungen		-45.100,00	-47.600,00		-47.600,00	-47.600,00	-47.600,00
14 - Transferauszahlungen		-545.900,00	-521.200,00		-521.500,00	-521.800,00	-522.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-591.000,00	-568.800,00		-569.100,00	-569.400,00	-569.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-371.000,00	-361.800,00		-362.100,00	-362.400,00	-362.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-371.000,00	-361.800,00		-362.100,00	-362.400,00	-362.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Heimen oder Betreutes Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt wird und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilie) nicht ausreichen
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Beratung/Betreuung der Herkunftsfamilien
- Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:
- Minderjährige, deren Eltern auch im Falle ergänzender Familienhilfen keine angemessene Erziehung gewährleisten können
- junge Erwachsene, die noch individuelle Erziehungshilfen für ihre Persönlichkeitsentwicklung und für eine eigenverantwortliche Lebensführung benötigen
- Eltern, die in ihrer Erziehungskompetenz überfordert sind
- Heime und ähnliche betreute Wohneinrichtungen

Ziele:
- Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Selbständigkeit fördern und zu einem eigenständigen Leben ohne Familienrückhalt befähigen, falls keine Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie mehr möglich ist

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in die Selbständigkeit entlassen wurden

Indikatoren:
- Anzahl der lfd. Hilfefälle in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen
- Anzahl der Minderjährigen, die aus der Heimpflege in ihre Herkunftsfamilie zurückkehren oder in die Selbständigkeit entlassen werden
- durchschnittliche Kosten pro Heimpflegefall

Produkterläuterungen

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Aufgabe des Jugendamtes im Rahmen des § 34 KJHG ist es insbesondere, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt ist und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilien) nicht ausreichen, in Heime oder sonstige betreute Wohnformen zu vermitteln. Kinder und Jugendliche werden in den jeweiligen Einrichtungen vom Jugendamt begleitet und unterstützt. Falls keine Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie mehr möglich ist, müssen Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Selbständigkeit gefördert und zu einem eigenständigen Leben ohne Familienrückhalt befähigt werden.

Die Pflegesätze der Einrichtungen variieren je nach Betreuungsaufwand. Für 2012 müssen insgesamt rd. 1.959.000 € für Aufwendungen in der Heimpflege bereitgestellt werden, davon 1.733.000 € für 34 Minderjährige und 352.000 € für 12 junge Volljährige in Einrichtungen. Kostenbeiträge werden i.H.v. 122.000 € erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr wird mit Minderaufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen im Umfang von ca. 253.000 € gerechnet. Die Kostenersparnis resultiert aus der Tatsache, dass Aufwendungen in Höhe von 159.000 € für die Betreuung von acht Minderjährigen und jungen Volljährigen in Tagesgruppen ab 2012 beim Produkt 060402 dargestellt werden und weitere Kosten durch veränderte Unterbringungen und einem verringerten Einsatz von Fachleistungsstunden eingespart werden können.

Die Zahl der in Heimen untergebrachten Kinder und Jugendlichen steigt seit Jahren. Eine genaue Planung der Unterbringungskosten ist aufgrund der „Unberechenbarkeit“ der Fallzahl praktisch nicht möglich. Bei Zuzügen aus anderen Gemeinden hat das übernehmende Jugendamt z.B. keinen Einfluss auf die Höhe der Kosten. Auch beim Eintritt „eigener“ neuer Hilfefälle kann nur begrenzt auf die entstehenden Kosten Rücksicht genommen werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge		-133.000,00	-122.000,00	-122.000,00	-122.000,00	-122.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-133.000,00	-122.000,00	-122.000,00	-122.000,00	-122.000,00
11 - Personalaufwendungen		73.400,00	65.400,00	65.400,00	65.400,00	65.400,00
15 - Transferaufwendungen		2.338.200,00	2.085.400,00	2.085.400,00	2.085.400,00	2.085.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.411.600,00	2.150.800,00	2.150.800,00	2.150.800,00	2.150.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		2.278.600,00	2.028.800,00	2.028.800,00	2.028.800,00	2.028.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		2.278.600,00	2.028.800,00	2.028.800,00	2.028.800,00	2.028.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		2.278.600,00	2.028.800,00	2.028.800,00	2.028.800,00	2.028.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		2.278.600,00	2.028.800,00	2.028.800,00	2.028.800,00	2.028.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		133.000,00	122.000,00		122.000,00	122.000,00	122.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		133.000,00	122.000,00		122.000,00	122.000,00	122.000,00
10 - Personalauszahlungen		-73.400,00	-65.400,00		-65.400,00	-65.400,00	-65.400,00
14 - Transferauszahlungen		-2.460.200,00	-2.085.400,00		-2.085.400,00	-2.085.400,00	-2.085.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.533.600,00	-2.150.800,00		-2.150.800,00	-2.150.800,00	-2.150.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-2.400.600,00	-2.028.800,00		-2.028.800,00	-2.028.800,00	-2.028.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-2.400.600,00	-2.028.800,00		-2.028.800,00	-2.028.800,00	-2.028.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Zugeordnete Produkte:

070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		3.700,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00
15 - Transferaufwendungen		242.500,00	232.500,00	232.500,00	232.500,00	232.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-3.700,00	-3.900,00		-3.900,00	-3.900,00	-3.900,00
14 - Transferauszahlungen		-242.500,00	-232.500,00		-232.500,00	-232.500,00	-232.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-246.200,00	-236.400,00		-236.400,00	-236.400,00	-236.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-246.200,00	-236.400,00		-236.400,00	-236.400,00	-236.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-246.200,00	-236.400,00		-236.400,00	-236.400,00	-236.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
Suchtberatung:
- Mitgliedschaft im Verein "Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn (Drobs)"
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit

Krankenhäuser:
- Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der "Abt. Steuerung und Finanzmanagement" wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Krankenhausfinanzierungsgesetz

Zielgruppe:
- Verein "Drobs" sowie mittelbar drogengefährdete und abhängige Jugendliche/Erwachsene und deren Bezugspersonen
- Institutionen und Bevölkerung
- Land NRW (Krankenhausumlage)

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der Werdohler Klienten der Drobs
  * davon prozentualer Anteil Jugendliche
- Anzahl eingeleiteter Hilfemaßnahmen der Drobs (Substitution, Entgiftung und Therapie)

Produkterläuterungen

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Die Stadt Werdohl ist Mitglied des Vereins „Anonyme Drogenberatung e.V.“. Gem. § 4 der Satzung stellen die ordentlichen Mitglieder die erforderlichen Mittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung, soweit die Einnahmen des Vereins zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. 1/3 des Fehlbedarfs trägt der Märkische Kreis, 2/3 die übrigen ordentlichen Mitglieder nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen. Für das Jahr 2012 wird für Werdohl mit einer Kostenbeteiligung von ca. 22.500 € gerechnet.

Der weitaus größere Anteil der Transferaufwendungen entfällt auf die jährliche Krankenhausinvestitionsumlage (2012: 210.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		3.700,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00
15 - Transferaufwendungen		242.500,00	232.500,00	232.500,00	232.500,00	232.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		246.200,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00	236.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-3.700,00	-3.900,00		-3.900,00	-3.900,00	-3.900,00
14 - Transferauszahlungen		-242.500,00	-232.500,00		-232.500,00	-232.500,00	-232.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-246.200,00	-236.400,00		-236.400,00	-236.400,00	-236.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-246.200,00	-236.400,00		-236.400,00	-236.400,00	-236.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-246.200,00	-236.400,00		-236.400,00	-236.400,00	-236.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 08 Sportförderung

Zugeordnete Produkte:

080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-35.700,00	-49.500,00	-21.000,00	-54.000,00	-54.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		0,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-35.700,00	-58.500,00	-30.000,00	-63.000,00	-63.000,00
11 - Personalaufwendungen		159.100,00	152.000,00	152.000,00	152.000,00	152.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		790.700,00	707.700,00	477.000,00	477.000,00	477.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		290.000,00	299.000,00	299.000,00	299.000,00	299.000,00
15 - Transferaufwendungen		26.000,00	26.000,00	26.000,00	49.000,00	49.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.284.300,00	1.204.200,00	973.500,00	996.500,00	996.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		1.248.600,00	1.145.700,00	943.500,00	933.500,00	933.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.248.600,00	1.145.700,00	943.500,00	933.500,00	933.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		1.248.600,00	1.145.700,00	943.500,00	933.500,00	933.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		47.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.295.600,00	1.181.700,00	979.500,00	969.500,00	969.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		11.700,00	28.500,00		0,00	33.000,00	33.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	9.000,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		11.700,00	37.500,00		9.000,00	42.000,00	42.000,00
10 - Personalauszahlungen		-159.100,00	-152.000,00		-152.000,00	-152.000,00	-152.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-790.700,00	-707.700,00		-477.000,00	-477.000,00	-477.000,00
14 - Transferauszahlungen		-26.000,00	-26.000,00		-26.000,00	-49.000,00	-49.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-18.500,00	-19.500,00		-19.500,00	-19.500,00	-19.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-994.300,00	-905.200,00		-674.500,00	-697.500,00	-697.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-982.600,00	-867.700,00		-665.500,00	-655.500,00	-655.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		40.500,00	21.500,00		140.000,00	17.000,00	17.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		40.500,00	21.500,00		140.000,00	17.000,00	17.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-40.500,00	-21.500,00		-20.000,00	-17.000,00	-17.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-40.500,00	-21.500,00		-200.000,00	-17.000,00	-17.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		-60.000,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-982.600,00	-867.700,00		-725.500,00	-655.500,00	-655.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Sportausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Unterstützung der Sportvereine und Verbände einschl. Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband
- Beratung von sporttreibenden Einzelpersonen/Gruppen
- Mithilfe und organisatorische Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen Dritter
- Organisation und Durchführung von Werbeaktionen im Bereich der Schulen und Kindergärten für den Vereinssport
- Sportentwicklungsplanung

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- sporttreibende Bevölkerung
- Sportausschuss, Stadtsportverband, Schulen, Kindergärten, Vereine und Verbände

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der durchgeführten Werbeaktionen im Bereich der Schulen und Kindergärten

Produkterläuterungen

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

In diesem Produkt ist der städtische Zuschuss für den Stadtsportverband veranschlagt. Anfallende Aufwendungen für eigenständig durchgeführte Schulsportveranstaltungen werden zu dem hieraus finanziert.

Folgende Schulsportveranstaltungen wurden in den vergangenen Jahren getrennt nach Grundschulen und weiterführenden Schulen durchgeführt:

-Schwimmwettkämpfe
-Hallenhandball
-Hallen bzw. Feldfußball
-3 for fun (Streetball, Streetsoccer und Volleyball)

In Abstimmung mit den Schulen werden die jeweiligen Sportveranstaltungen mit unterschiedlichen Jahrgängen bestritten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		11.600,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
15 - Transferaufwendungen		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		22.600,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		22.600,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		22.600,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		22.600,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		22.600,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-11.600,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-500,00	-500,00		-500,00	-500,00	-500,00
14 - Transferauszahlungen		-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-22.600,00	-23.500,00		-23.500,00	-23.500,00	-23.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-22.600,00	-23.500,00		-23.500,00	-23.500,00	-23.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-22.600,00	-23.500,00		-23.500,00	-23.500,00	-23.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Sportausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Turn- und Sporthallen einschl. Hausmeisterdienste
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportplätze (Gebäude, Plätze und Außenanlagen) einschl. Platzwartdienste
- Beschaffung und Instandhaltung von Sport- und Arbeitsgeräten
- Nutzungsplanung/-vergabe einschl. Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen etc.
- Verwaltung der Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Schulen, Vereine und sporttreibende Bevölkerung im organisierten und nichtorganisierten Bereich
- Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Ziele:
- Sicherstellung des Schul- und Vereinssports durch ein bedarfsgerechtes Angebot an städt. Sportstätten

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Nachfragequote bei der Sportstättennutzung im Verhältnis zur verfügbaren Gesamtstundenzahl

Indikatoren:
- Anzahl der städt. Sport- und Turnhallen

Produkterläuterungen

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Aus diesem Produkt werden die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten aller städtischen Sporteinrichtungen (Sporthallen und -plätze) finanziert.

Weiterhin zählen zu den Aufwendungen die anteiligen Personalkosten für die Hausmeister in den Sporthallen und die des Platzwartes im Stadion Riesei, sowie die Personalkosten der städtischen Reinigungskräfte. Der Schuldendienst für den Kunstrasenneubau am Sportplatz Altenmühle ist hier ebenfalls veranschlagt.

Die Unterhaltung, Wartung und Pflege aller Sportgeräte (Sicherheitsüberprüfungen), der erforderlichen Gerätschaften für Sportplatzpflege (Rasenmäher, Dreieckbürste für Kunstrasen, etc.) als auch Pflege- und Düngemittel für die Naturrasenfläche werden aus diesem Produkt beglichen.

In 2012 wird der in 2011 begonnene Austausch bzw. die Ergänzung von veralteten und sicherheitsgefährdenden Sporthallengeräten fortgeführt.

Daneben sind weitere Regenerations- bzw. Sanierungsmaßnahmen an der Naturrasenfläche, der Tennen Laufbahn und den anderen Leichtathletikflächen im Stadion Riesei erforderlich.

Für die Personalsachbearbeitung der Bäderbetriebe GmbH durch die Stadt Werdohl wird eine Kostenerstattung in Höhe von 9.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-35.700,00	-49.500,00	-21.000,00	-54.000,00	-54.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		0,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-35.700,00	-58.500,00	-30.000,00	-63.000,00	-63.000,00
11 - Personalaufwendungen		147.500,00	139.500,00	139.500,00	139.500,00	139.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		790.200,00	707.200,00	476.500,00	476.500,00	476.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		290.000,00	299.000,00	299.000,00	299.000,00	299.000,00
15 - Transferaufwendungen		15.500,00	15.500,00	15.500,00	38.500,00	38.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.261.700,00	1.180.700,00	950.000,00	973.000,00	973.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		1.226.000,00	1.122.200,00	920.000,00	910.000,00	910.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.226.000,00	1.122.200,00	920.000,00	910.000,00	910.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		1.226.000,00	1.122.200,00	920.000,00	910.000,00	910.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		47.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.273.000,00	1.157.200,00	955.000,00	945.000,00	945.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		11.700,00	28.500,00		0,00	33.000,00	33.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	9.000,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		11.700,00	37.500,00		9.000,00	42.000,00	42.000,00
10 - Personalauszahlungen		-147.500,00	-139.500,00		-139.500,00	-139.500,00	-139.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-790.200,00	-707.200,00		-476.500,00	-476.500,00	-476.500,00
14 - Transferauszahlungen		-15.500,00	-15.500,00		-15.500,00	-38.500,00	-38.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-18.500,00	-19.500,00		-19.500,00	-19.500,00	-19.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-971.700,00	-881.700,00		-651.000,00	-674.000,00	-674.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-960.000,00	-844.200,00		-642.000,00	-632.000,00	-632.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		40.500,00	21.500,00		140.000,00	17.000,00	17.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		40.500,00	21.500,00		140.000,00	17.000,00	17.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-40.500,00	-21.500,00		-20.000,00	-17.000,00	-17.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-40.500,00	-21.500,00		-200.000,00	-17.000,00	-17.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		-60.000,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-960.000,00	-844.200,00		-702.000,00	-632.000,00	-632.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 080102AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Sportstätten									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		40.500	21.500		0	17.000	17.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto		-37.300	-12.500		-15.000	-12.000	-12.000		
Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 bis 410 € netto)		-3.200	-9.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Maßnahme 080102AV04: Neue Zuschauertribüne für die Sporthalle Riesei									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0		140.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Aufbauten u, Betriebsvorrichtungen		0	0		-180.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**0**		**-60.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
080102AV01: Für den Sportplatz Altenmühle ist die Anschaffung eines Freischneiders vorgesehen (2.000 €). Für Ergänzung und Erneuerung abgängiger Sportgeräte in den Sporthallen ist ein Betrag von 10.500 € eingeplant. Für die Anschaffung bzw. Erneuerung von Groß- und Kleingeräten an den Sportplätzen ist ein Betrag von 9.000 € vorgesehen.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Sportpauschale.

080102AV04: Im Jahr 2013 ist die Erneuerung der Zuschauertribüne in der Sporthalle Riesei geplant (180.000 €). Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt in Höhe von 50.000 € durch die Sportpauschale und in Höhe von 90.000 € durch investive Einzahlungen aus der Bildungspauschale.

Teilpläne

für

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Zugeordnete Produkte:

090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-239.000,00	-364.200,00	-692.000,00	-236.000,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-239.000,00	-364.200,00	-692.000,00	-236.000,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		96.700,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		123.500,00	141.100,00	93.100,00	265.000,00	50.000,00
15 - Transferaufwendungen		297.500,00	304.700,00	666.000,00	30.000,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.100,00	14.600,00	13.900,00	8.700,00	7.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		519.800,00	532.400,00	845.000,00	375.700,00	129.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		280.800,00	168.200,00	153.000,00	139.700,00	129.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		280.800,00	168.200,00	153.000,00	139.700,00	129.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		280.800,00	168.200,00	153.000,00	139.700,00	129.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		280.800,00	168.200,00	153.000,00	139.700,00	129.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		239.000,00	364.200,00		692.000,00	236.000,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		239.000,00	364.200,00		692.000,00	236.000,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-96.700,00	-72.000,00		-72.000,00	-72.000,00	-72.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-123.500,00	-141.100,00		-93.100,00	-265.000,00	50.000,00
14 - Transferauszahlungen		-195.000,00	-304.700,00		-666.000,00	-30.000,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-2.100,00	-14.600,00		-13.900,00	-8.700,00	-7.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-417.300,00	-532.400,00		-845.000,00	-375.700,00	-29.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-178.300,00	-168.200,00		-153.000,00	-139.700,00	-29.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	24.000,00		24.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	24.000,00		24.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-30.000,00		-30.000,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-30.000,00		-30.000,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-6.000,00		-6.000,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-178.300,00	-174.200,00		-159.000,00	-139.700,00	-29.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Arlt	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Aufstellung des Flächennutzungsplanes
- Aufstellung/Änderung von Bebauungsplänen für die städtebauliche Entwicklung und Gestaltung
- Mitwirkung bei der Landes- und Regionalplanung
- Betreuung von Verfahren externer Planungsträger
- Städtebauliche Beratung
- Erarbeitung von Zeit- und Handlungskonzepten zur Stadtentwicklung und -erneuerung
- Planung und Projektbetreuung "Stadtumbau West"
- Planung Regionale/Lenneschiene/Lenneroute
- Vorhaltung eines raumbezogenen digitalen Informationssystems
- Koordinierung von notwendigen Ingenieurvermessungen
- Koordinierung von Katastervermessungen
- Vermessungstechnische Betreuung von Baumaßnahmen
- Bereitstellung von Karten und Plänen

Auftragsgrundlage:
- Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz NRW
- Vermessungskatastergesetz NRW

Zielgruppe:
- kommunalpolitische Gremien
- Bevölkerung
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
Anmerkung: Durch den Flächennutzungsplan sind die städtebaulichen Ziele bereits bis ca. zum Jahr 2015 vorgegeben. Weitere bzw. neue Zielsetzungen durch die Kommunalpolitik sind jedoch möglich.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Aufgabe der Stadtplanung ist die Erzielung einer städtebaulichen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Anforderungen. Hierbei ist stets auf eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozial gerechte Bodennutzung zu achten. Hierbei nimmt die Bauleitplanung bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen bzw. Bebauungsplänen eine besondere Rolle ein. Der Flächennutzungsplan wird unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aus dem Regionalplan heraus entwickelt und aufgestellt. Er trifft Aussagen über die zukünftige Verteilung und Nutzung diverser Bodenflächen mit verbindlicher Wirkung für den öffentlichen Bereich. Dem gegenüber stehen Bebauungspläne, welche als Satzungen durch die Gemeinde beschlossen werden und den bestehenden Flächennutzungsplan hinsichtlich der Verteilung von Bodennutzungen und gestalterischen Festsetzungen konkretisieren.

Des weiteren werden im Bereich der Stadtplanung auch Zeit- und Handlungskonzepte für die Stadtentwicklung sowie die Stadterneuerung erarbeitet und Beauftragungen von notwendigen Ingenieursvermessungen koordiniert.

Auch im Haushaltsjahr 2012 ist der „Stadtumbau West“ weiterhin das beherrschende Thema in der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Werdohl. An dieser Stelle wird auf die „Übersicht über die geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West“ verwiesen (s. Inhaltsverzeichnis).

Des Weiteren ist ein Betrag in Höhe von 50.000 € für die allgemeine Planung außerhalb des Programms „Stadtumbau West“ veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-239.000,00	-364.200,00	-692.000,00	-236.000,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-239.000,00	-364.200,00	-692.000,00	-236.000,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		96.700,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		123.500,00	141.100,00	93.100,00	265.000,00	50.000,00
15 - Transferaufwendungen		297.500,00	304.700,00	666.000,00	30.000,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.100,00	14.600,00	13.900,00	8.700,00	7.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		519.800,00	532.400,00	845.000,00	375.700,00	129.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		280.800,00	168.200,00	153.000,00	139.700,00	129.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		280.800,00	168.200,00	153.000,00	139.700,00	129.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		280.800,00	168.200,00	153.000,00	139.700,00	129.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		280.800,00	168.200,00	153.000,00	139.700,00	129.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		239.000,00	364.200,00		692.000,00	236.000,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		239.000,00	364.200,00		692.000,00	236.000,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-96.700,00	-72.000,00		-72.000,00	-72.000,00	-72.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-123.500,00	-141.100,00		-93.100,00	-265.000,00	50.000,00
14 - Transferauszahlungen		-195.000,00	-304.700,00		-666.000,00	-30.000,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-2.100,00	-14.600,00		-13.900,00	-8.700,00	-7.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-417.300,00	-532.400,00		-845.000,00	-375.700,00	-29.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-178.300,00	-168.200,00		-153.000,00	-139.700,00	-29.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	24.000,00		24.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	24.000,00		24.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-30.000,00		-30.000,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-30.000,00		-30.000,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-6.000,00		-6.000,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-178.300,00	-174.200,00		-159.000,00	-139.700,00	-29.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 090101 städtebauliche Entwicklung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 090101AV01: Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	24.000		24.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-30.000		-30.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**-6.000**		**-6.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Den Verfügungsfonds investiver Maßnahmen im Stadtumbaugebiet bezuschusst das Land mit 80 % (24.000 €).

Teilpläne

für

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Zugeordnete Produkte:

100101 Bauaufsicht

100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

100301 Wohnungsbauförderung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-35.600,00	-30.600,00	-30.600,00	-30.600,00	-30.600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-2.000,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-38.600,00	-33.100,00	-33.100,00	-32.600,00	-32.600,00
11 - Personalaufwendungen		221.800,00	224.500,00	224.500,00	224.500,00	224.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		10.650,00	6.750,00	4.950,00	4.950,00	4.950,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.700,00	18.400,00	18.400,00	18.500,00	18.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		247.150,00	249.650,00	247.850,00	247.950,00	247.950,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		208.550,00	216.550,00	214.750,00	215.350,00	215.350,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-8.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-8.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		200.550,00	207.950,00	206.150,00	206.750,00	206.750,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		200.550,00	207.950,00	206.150,00	206.750,00	206.750,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		200.550,00	208.450,00	206.650,00	207.250,00	207.250,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		35.600,00	30.600,00		30.600,00	30.600,00	30.600,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
7 + Sonstige Einzahlungen		2.000,00	1.500,00		1.500,00	1.000,00	1.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		8.000,00	8.600,00		8.600,00	8.600,00	8.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		46.600,00	41.700,00		41.700,00	41.200,00	41.200,00
10 - Personalauszahlungen		-221.800,00	-224.500,00		-224.500,00	-224.500,00	-224.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-10.650,00	-6.750,00		-4.950,00	-4.950,00	-4.950,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-14.700,00	-18.400,00		-18.400,00	-18.500,00	-18.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-247.150,00	-249.650,00		-247.850,00	-247.950,00	-247.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-200.550,00	-207.950,00		-206.150,00	-206.750,00	-206.750,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		0,00	-10.700,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-10.700,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	4.300,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-200.550,00	-203.650,00		-191.150,00	-191.750,00	-191.750,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Durchführung von Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren nach den öffentlich-rechtlichen Vorgaben
- Bauberatung und -information
- Bauüberwachungen und -überprüfungen
- Teilungsverfahren
- Wiederkehrende Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumgesetz
- bauordnungsbehördliche Maßnahmen und Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:
- Baugesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Wohnungseigentumgesetz

Zielgruppe:
- Bauherren, Angrenzer
- Mieter
- Architekten
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
- mindestens 80 % der Baugenehmigungen sollen innerhalb der gesetzlichen Frist (i.d.R. 6 Wochen) erteilt werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Quote der innerhalb der gesetzlichen Frist erteilten Baugenehmigungen

Indikatoren:
- Anzahl der gestellten Bauanträge
- Anzahl der erteilten Baugenehmigungen

Produkterläuterungen

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Die Bauaufsicht beinhält den Vollzug des Bauordnung- und Bauplanungsrechts als Teil des Ordnungsrechts. Hierbei treffen die Bauaufsichtsbehörden als ausführende Stellen alle notwendigen Maßnahmen, um die gesetzlichen Vorgaben aus bundes- und landesrechtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Neben der Erteilung von Baugenehmigungen berät und informiert die örtliche Bauaufsicht alle Bauherren über geplanten Bauvorhaben.

Des Weiteren obliegt der Bauaufsicht u.a. die Aufgabe der Bauüberwachung und –überprüfung, der Genehmigung zur Aufteilung eines bebauten Grundstückes in mehrere Teile (sog. Grundstücksteilung) sowie Aufgaben aus dem Wohnungseigentumsgesetz.

Für das Jahr 2012 wird mit Erträgen aus Verwaltungsgebühren im Umfang von 30.000 € gerechnet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-35.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-2.000,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-37.500,00	-32.000,00	-32.000,00	-31.500,00	-31.500,00
11 - Personalaufwendungen		163.500,00	171.300,00	171.300,00	171.300,00	171.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		4.300,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.100,00	7.800,00	7.800,00	7.900,00	7.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		175.900,00	182.700,00	182.700,00	182.800,00	182.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		138.400,00	150.700,00	150.700,00	151.300,00	151.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		138.400,00	150.700,00	150.700,00	151.300,00	151.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		138.400,00	150.700,00	150.700,00	151.300,00	151.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		138.400,00	151.200,00	151.200,00	151.800,00	151.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		35.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
7 + Sonstige Einzahlungen		2.000,00	1.500,00		1.500,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		37.500,00	32.000,00		32.000,00	31.500,00	31.500,00
10 - Personalauszahlungen		-163.500,00	-171.300,00		-171.300,00	-171.300,00	-171.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-4.300,00	-3.600,00		-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-8.100,00	-7.800,00		-7.800,00	-7.900,00	-7.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-175.900,00	-182.700,00		-182.700,00	-182.800,00	-182.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-138.400,00	-150.700,00		-150.700,00	-151.300,00	-151.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-138.400,00	-150.700,00		-150.700,00	-151.300,00	-151.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Erhalt der baulichen Substanz und Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Beratung von Denkmaleigentümern/Architekten
- Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen/Genehmigungen nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes
- Erteilung von steuerrechtlichen Bescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz
- Mitwirkung/Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- direkte und indirekte Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- oder Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage:
- Denkmalschutzgesetz NRW
- Ratsbeschlüsse, Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Eigentümer / Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern
- Architekten
- andere Denkmalbehörden

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen:
- keine

Indikatoren:
- Zahl der zu betreuenden Denkmalschutzobjekte
- Zahl der erfolgten Neueintragungen in die Denkmalliste
- Anzahl der bearbeiteten Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnisse

Produkterläuterungen

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grundlage ist das **Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW)**, das 1980 in Kraft getreten ist. Ziel des Denkmalschutzes ist es, dafür zu sorgen, dass Denkmale dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Stadt muss dafür Sorge tragen, dass die Denkmal-Eigentümer die gesetzlichen Vorgaben einhalten und die denkmalrechtlichen Erlaubnisse für geplante Sanierungen etc. im Benehmen mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege erteilen.

In die **Denkmalliste der Stadt Werdohl** sind z. Zt. 43 Bau- und 5 Bodendenkmäler eingetragen. Mit den durchgeführten Eintragungen wurde zum einen die nach Erlass des Denkmalschutzgesetzes von Seiten des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege vorgelegte Liste abgearbeitet; zum anderen sind ergänzend dazu einige spätere Eintragungen erfolgt.
Auf Antrag von Hauseigentümern, des Heimatpflegers oder auf Vorschlag des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege kann es auch zukünftig zu weiteren Einträgen in die Denkmalliste kommen. Über die Eintragung hat – in Abstimmung mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege – nach vorheriger Behandlung im Kulturausschuss der Rat zu entscheiden.

Von der Stadt werden auf Antrag der Hauseigentümer zudem **Steuerbescheinigungen** für durchgeführte Sanierungsmaßnahmen erstellt sowie, im Falle von Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorschriften auch gelegentlich **Bußgelder** an die Eigentümer verhängt.
Daher werden im Bedarfsfall bei diesem Produkt **Erträge** nachgewiesen, die sich aus der Erhebung von Gebühren für das Ausstellen von Steuerbescheinigungen sowie für die Verhängung von Bußgeldern nach dem Denkmalschutzgesetz ergeben.

Veranschlagt werden bei diesem Produkt zudem die **Mittel zur Bewirtschaftung und Unterhaltung des städtischen Haferkastens Alt-Pungelscheid 10**.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		6.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		30.850,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		30.850,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		30.850,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		30.850,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		30.850,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00	25.950,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-24.500,00	-24.500,00		-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-6.350,00	-1.350,00		-1.350,00	-1.350,00	-1.350,00
15 - Sonstige Auszahlungen		0,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-30.850,00	-25.950,00		-25.950,00	-25.950,00	-25.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-30.850,00	-25.950,00		-25.950,00	-25.950,00	-25.950,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-30.850,00	-25.950,00		-25.950,00	-25.950,00	-25.950,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Belegung und Überprüfung öffentlich geförderter Wohnungen
- Wohnraumvermittlung
- Verwaltung der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über die soziale Wohnraumförderung, Wohnungsbindungsgesetz

Zielgruppe:
- Wohnungsuchende mit Wohnberechtigungsbescheinigungen
- Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Zahl der Wohnungssuchenden mit Wohnberechtigungsbescheinigung

Produkterläuterungen

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Die Stadt Werdohl ist als Mittlere kreisangehörige Stadt zuständig für die Kontrolle des öffentlich geförderten Wohnungsbaues. Weiterhin werden auf Antrag Wohnberechtigungsbescheinigungen für Mietwohnungen ausgestellt und Anträge für die Zinssenkung der öffentlichen Mittel für Eigentümer berechnet.

Als Erträge wurde ein Zuschuss des Landes für die Überprüfung von Wohnraum und Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen veranschlagt in Höhe von zusammen 1.100 €. Ein weiterer Ertrag ist der Gewinnanteil aus der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH in Höhe von 8.600 €.

Aufwendungen sind veranschlagt für den Einsatz von Software für die Überwachung des Wohnraumes in Höhe von 9.000 € sowie für zu zahlende Steuern auf den genannten Gewinnanteil (1.500 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-600,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
11 - Personalaufwendungen		33.800,00	28.700,00	28.700,00	28.700,00	28.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		0,00	1.800,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.600,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		40.400,00	41.000,00	39.200,00	39.200,00	39.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		39.300,00	39.900,00	38.100,00	38.100,00	38.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-8.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-8.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		31.300,00	31.300,00	29.500,00	29.500,00	29.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		31.300,00	31.300,00	29.500,00	29.500,00	29.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		31.300,00	31.300,00	29.500,00	29.500,00	29.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		600,00	600,00		600,00	600,00	600,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		8.000,00	8.600,00		8.600,00	8.600,00	8.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		9.100,00	9.700,00		9.700,00	9.700,00	9.700,00
10 - Personalauszahlungen		-33.800,00	-28.700,00		-28.700,00	-28.700,00	-28.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		0,00	-1.800,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-6.600,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-40.400,00	-41.000,00		-39.200,00	-39.200,00	-39.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-31.300,00	-31.300,00		-29.500,00	-29.500,00	-29.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		0,00	-10.700,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-10.700,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	4.300,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-31.300,00	-27.000,00		-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 100301AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Wohnungsbauförderung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-10.700		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**-10.700**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Das im Einsatz befindliche Großrechnerverfahren wird zum 31.12.2011 eingestellt. Es ist daher der Erwerb einer Ersatz-Software notwendig.

Teilpläne

für

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Zugeordnete Produkte:

110101 Elektrizitätsversorgung

110102 Gas- und Wasserversorgung

110103 Abfallentsorgung

110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-2.131.000,00	-2.150.000,00	-2.180.000,00	-2.180.000,00	-2.180.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-269.000,00	-286.100,00	-286.100,00	-288.000,00	-288.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-1.200.000,00	-1.200.000,00	-1.200.000,00	-1.200.000,00	-1.200.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-3.600.000,00	-3.636.100,00	-3.666.100,00	-3.668.000,00	-3.668.000,00
11 - Personalaufwendungen		123.100,00	135.300,00	135.300,00	135.300,00	135.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		27.900,00	24.200,00	24.450,00	24.600,00	24.700,00
15 - Transferaufwendungen		2.206.500,00	2.206.000,00	2.224.000,00	2.234.000,00	2.234.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.500,00	12.600,00	13.000,00	13.000,00	13.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.372.000,00	2.378.100,00	2.396.750,00	2.406.900,00	2.407.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-1.228.000,00	-1.258.000,00	-1.269.350,00	-1.261.100,00	-1.260.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-1.228.000,00	-1.258.000,00	-1.269.350,00	-1.261.100,00	-1.260.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-1.228.000,00	-1.258.000,00	-1.269.350,00	-1.261.100,00	-1.260.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		71.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-1.157.000,00	-1.187.000,00	-1.198.350,00	-1.190.100,00	-1.189.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		2.131.000,00	2.150.000,00		2.180.000,00	2.180.000,00	2.180.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		269.000,00	286.100,00		286.100,00	288.000,00	288.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		1.200.000,00	1.200.000,00		1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		3.600.000,00	3.636.100,00		3.666.100,00	3.668.000,00	3.668.000,00
10 - Personalauszahlungen		-123.100,00	-135.300,00		-135.300,00	-135.300,00	-135.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-27.900,00	-24.200,00		-24.450,00	-24.600,00	-24.700,00
14 - Transferauszahlungen		-2.206.500,00	-2.206.000,00		-2.224.000,00	-2.234.000,00	-2.234.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-14.500,00	-12.600,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.372.000,00	-2.378.100,00		-2.396.750,00	-2.406.900,00	-2.407.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		1.228.000,00	1.258.000,00		1.269.350,00	1.261.100,00	1.260.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		1.228.000,00	1.258.000,00		1.269.350,00	1.261.100,00	1.260.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Mark-E AG

Auftragsgrundlage:
- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Mark-E

Zielgruppe:
- Geschäftsführung der Mark-E AG

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe des Stromversorgers. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Konzessionsabgabe für Strom wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig.

Mit dem Stromversorger wurde im Rahmen des aktuellen Konzessionsvertrages die höchstzulässige Konzessionsabgabe vereinbart. Der aktuelle Konzessionsvertrag läuft noch bis zum Jahr 2018.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00
11 - Personalaufwendungen		600,00	700,00	700,00	700,00	700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		600,00	700,00	700,00	700,00	700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-649.400,00	-649.300,00	-649.300,00	-649.300,00	-649.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-649.400,00	-649.300,00	-649.300,00	-649.300,00	-649.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-649.400,00	-649.300,00	-649.300,00	-649.300,00	-649.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-649.400,00	-649.300,00	-649.300,00	-649.300,00	-649.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen		650.000,00	650.000,00		650.000,00	650.000,00	650.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		650.000,00	650.000,00		650.000,00	650.000,00	650.000,00
10 - Personalauszahlungen		-600,00	-700,00		-700,00	-700,00	-700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-600,00	-700,00		-700,00	-700,00	-700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		649.400,00	649.300,00		649.300,00	649.300,00	649.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		649.400,00	649.300,00		649.300,00	649.300,00	649.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Ausweisung von Dividendenerträgen und Konzessionsabgaben (Stadtwerke Werdohl GmbH)
- Personalsachbearbeitung für die Stadtwerke Werdohl GmbH (Aufgabe wird von Abt. Service wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH

Zielgruppe:
- Geschäftsführung und Gremien der Stadtwerke Werdohl GmbH

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe der Stadtwerke. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Konzessionsabgabe für Gas wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig. Die Konzessionsabgabe für Wasser ist dagegen umsatzabhängig (10 % des Umsatzes).

Mit den Stadtwerken wurde im Rahmen des aktuellen Konzessionsvertrages die jeweils höchstzulässige Konzessionsabgabe nach der Konzessionsabgabenverordnung vereinbart. Der aktuelle Konzessionsvertrag läuft noch bis zum Jahr 2015.

Für die Personalsachbearbeitung der Stadtwerke GmbH durch die Stadt Werdohl wird eine Kostenerstattung in Höhe von 28.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		0,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-550.000,00	-550.000,00	-550.000,00	-550.000,00	-550.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-550.000,00	-578.000,00	-578.000,00	-578.000,00	-578.000,00
11 - Personalaufwendungen		16.200,00	16.900,00	16.900,00	16.900,00	16.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		17.200,00	16.900,00	16.900,00	16.900,00	16.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-532.800,00	-561.100,00	-561.100,00	-561.100,00	-561.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-532.800,00	-561.100,00	-561.100,00	-561.100,00	-561.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-532.800,00	-561.100,00	-561.100,00	-561.100,00	-561.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-532.800,00	-561.100,00	-561.100,00	-561.100,00	-561.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	28.000,00		28.000,00	28.000,00	28.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		550.000,00	550.000,00		550.000,00	550.000,00	550.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		550.000,00	578.000,00		578.000,00	578.000,00	578.000,00
10 - Personalauszahlungen		-16.200,00	-16.900,00		-16.900,00	-16.900,00	-16.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-17.200,00	-16.900,00		-16.900,00	-16.900,00	-16.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		532.800,00	561.100,00		561.100,00	561.100,00	561.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		532.800,00	561.100,00		561.100,00	561.100,00	561.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren (Hinweis: Die Gebührenfestsetzung wird von der Abt. Steuerung und Finanzen bearbeitet)
- Abfallberatung
- Entgegennahme und Weiterleitung von Sperrmüll-, Elektroschrott- und Grünabfallanmeldungen
- Anforderung/Abzug von Müllbehältern
- Wahrnehmung von Kontroll- und Beschwerdemanagementaufgaben
- Bereitstellung, Unterhaltung, Reinigung von Containerstandorten sowie Beseitigung von wilden Müllkippen
- Zusammenarbeit mit der beauftragten Entsorgungsfirma
- Mitwirkung und Mitarbeit im Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA), dem insbesondere die Aufgaben "Abfallsammlung-/ transport und Entwicklung von Konzepten zur Abfallwirtschaft, Betrieb von Bringhöfen" übertragen wurden

Auftragsgrundlage:
- Kommunalabgabengesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz NRW, Landesabfallgesetz NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz
- Satzungen der Stadt und des ZfA, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Abgabenpflichtige/entsorgungspflichtige Abfallbesitzer (Eigentümer, Vermieter, Mieter, Betriebe, Handel etc.) und ratsuchende Einwohner
- andere Behörden, ZfA, Entsorgungsfirmen

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Die Stadt Werdohl ist seit 1976 Mitglied des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA). Der ZfA, ein Verbund mehrerer Städte und Gemeinden, ist für die Sammlung und den Transport der Abfälle zuständig. Die Deponierung und Verbrennung der Abfälle sind Aufgaben des Märkischen Kreises. Den Bürgern der Mitgliedskommunen des ZfA stehen Bringhöfe in Iserlohn, Menden, Letmathe und Werdohl zur Verfügung. Im Stadtgebiet von Werdohl sind darüber hinaus drei Containerstandorte für den Grünabfall installiert (Eveking, Ütterlingsen, Riesei). Rund 50 Containerstandorte für die Papier- und Glassammlung sorgen im Werdohler Stadtgebiet für einen guten Service für die Bürger.

Bei den veranschlagten **Erträgen** handelt es sich um die zu erwartenden Abfallbeseitigungsgebühren, die Erstattung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung für die seitens der Stadt geleisteten Papierkorbentleerung, für die Abfallberatung und für die Beseitigung von wilden Müllkippen.

Im Bereich der **Aufwendungen** werden solche für die Zuweisung an den Zweckverband für Abfallbeseitigung, für die Pacht der Grünmüllbehälter, für die Kehrrichtentsorgung, die sonstigen besonderen Entsorgungen (z. B. Altreifen) und die Entsorgung des Materials des Schadstoffmobils veranschlagt. Vorsorglich sind zudem Aufwendung für die Führung möglicher Rechtsstreitigkeiten (Anwalt-/Gerichtskosten) veranschlagt.

Die veranschlagten Beträge sind die Grundlage für die Kalkulation der Abfallgebühren.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-2.131.000,00	-2.150.000,00	-2.180.000,00	-2.180.000,00	-2.180.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-184.000,00	-187.100,00	-187.100,00	-189.000,00	-189.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-2.315.000,00	-2.337.100,00	-2.367.100,00	-2.369.000,00	-2.369.000,00
11 - Personalaufwendungen		54.400,00	63.800,00	63.800,00	63.800,00	63.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
15 - Transferaufwendungen		2.206.000,00	2.206.000,00	2.224.000,00	2.234.000,00	2.234.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.400,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.273.200,00	2.280.700,00	2.298.700,00	2.308.700,00	2.308.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-41.800,00	-56.400,00	-68.400,00	-60.300,00	-60.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-41.800,00	-56.400,00	-68.400,00	-60.300,00	-60.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-41.800,00	-56.400,00	-68.400,00	-60.300,00	-60.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		28.200,00	13.600,00	1.600,00	9.700,00	9.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		2.131.000,00	2.150.000,00		2.180.000,00	2.180.000,00	2.180.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		184.000,00	187.100,00		187.100,00	189.000,00	189.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		2.315.000,00	2.337.100,00		2.367.100,00	2.369.000,00	2.369.000,00
10 - Personalauszahlungen		-54.400,00	-63.800,00		-63.800,00	-63.800,00	-63.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-3.400,00	-3.400,00		-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00
14 - Transferauszahlungen		-2.206.000,00	-2.206.000,00		-2.224.000,00	-2.234.000,00	-2.234.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-9.400,00	-7.500,00		-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.273.200,00	-2.280.700,00		-2.298.700,00	-2.308.700,00	-2.308.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		41.800,00	56.400,00		68.400,00	60.300,00	60.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		41.800,00	56.400,00		68.400,00	60.300,00	60.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen (Verwaltung Sondervermögen) und Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-Management (Toilettenanlagen)	Herr Schlüter und Herr Faé	Hauptausschuss / USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

Sondervermögen Abwasserbeseitigung:
- Koordinierungsaufgaben in bautechnischen Fragen (Planvorhaben, Baumaßnahmen u.ä.) für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung (Aufgabe wird vom Fachbereich 2 wahrgenommen)
- Festsetzung und Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen (Aufgabe wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen)
- Abwicklung der Personalsachbearbeitung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung (Aufgabe wird von der Abt. Service bearbeitet)
- Abwicklung der Zahlungsgeschäfte des Sondervermögens Abwasserbeseitigung, Mitarbeit bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und Festsetzung von Schmutz- und Niederschlagswassergebühren, Kleinleiter-/Fremdeinleiterabgaben (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen unter Beteiligung der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen bearbeitet)
- Gebührenerhebung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung einschl. Überprüfung von Einleitungen in das Kanalnetz (Aufgabe wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen bearbeitet)

Öffentliche Toilettenanlagen:
- Betrieb, Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen
- Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten

Auftragsgrundlage:
- Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW
- Satzungen, Vertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Abgabenpflichtige (Einwohner, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.)
- Einwohner, Besucher der Stadt- Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung
- Stadtwerke Werdohl GmbH

Produkthaushalt 2012

Ziele:

- Steigerung der Qualität des Grund- und Oberflächenwassers durch Verringerung der Zahl von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben im Vergleich zum Basisjahr 2006

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- Anzahl der Kleinkläranlagen
- Anzahl der abflusslosen Gruben

Indikatoren:
- Länge der Abwasserkanäle in km

Produkterläuterungen

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Für den Bereich **Abwasserbeseitigung** werden bei diesem Produkt die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und dem Sondervermögen Abwasser-beseitigung abgebildet. Veranschlagt werden die Personalaufwendungen Stadt für Zwecke des Sondervermögens (Festsetzung und Einziehung von Gebühren und Beiträgen, Personalsachbearbeitung, Gebührenkalkulation, bautechnische Koordinierung, technische Rechnungsprüfung) und die entsprechenden Erstattungen durch das Sondervermögen für die Erbringung dieser Leistungen. Darüber hinaus erstattet die Stadt dem Sondervermögen den entstehenden Aufwand für Sonderabschreibungen, da diese Abschreibungen nicht in die Abwassergebühren eingerechnet werden dürfen.

Öffentliche Toilettenanlagen: Derzeit werden 2 öffentliche Toilettenanlagen vorgehalten. Zum einen die in 2010 neu eröffnete und im Eigentum der Stadt stehende Anlage Freiheitstr. 1a. Zum anderen die angemietete Toilettenanlage im Gebäude am Kinderspielplatz Goethestraße.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-85.000,00	-71.000,00	-71.000,00	-71.000,00	-71.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-85.000,00	-71.000,00	-71.000,00	-71.000,00	-71.000,00
11 - Personalaufwendungen		51.900,00	53.900,00	53.900,00	53.900,00	53.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		23.500,00	20.800,00	21.050,00	21.200,00	21.300,00
15 - Transferaufwendungen		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.100,00	5.100,00	5.500,00	5.500,00	5.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		81.000,00	79.800,00	80.450,00	80.600,00	80.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-4.000,00	8.800,00	9.450,00	9.600,00	9.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-4.000,00	8.800,00	9.450,00	9.600,00	9.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-4.000,00	8.800,00	9.450,00	9.600,00	9.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-3.000,00	9.800,00	10.450,00	10.600,00	10.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		85.000,00	71.000,00		71.000,00	71.000,00	71.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		85.000,00	71.000,00		71.000,00	71.000,00	71.000,00
10 - Personalauszahlungen		-51.900,00	-53.900,00		-53.900,00	-53.900,00	-53.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-23.500,00	-20.800,00		-21.050,00	-21.200,00	-21.300,00
14 - Transferauszahlungen		-500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-5.100,00	-5.100,00		-5.500,00	-5.500,00	-5.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-81.000,00	-79.800,00		-80.450,00	-80.600,00	-80.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		4.000,00	-8.800,00		-9.450,00	-9.600,00	-9.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		4.000,00	-8.800,00		-9.450,00	-9.600,00	-9.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Zugeordnete Produkte:

120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

120201 Öffentlicher Personennahverkehr

120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-371.500,00	-431.600,00	-297.100,00	-297.100,00	-297.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-200.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-22.600,00	-60.100,00	-20.100,00	-20.100,00	-20.100,00
10 = Ordentliche Erträge		-594.100,00	-686.700,00	-512.200,00	-512.200,00	-512.200,00
11 - Personalaufwendungen		118.900,00	118.400,00	118.400,00	118.400,00	118.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		2.357.650,00	2.428.650,00	1.948.150,00	1.950.150,00	1.950.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		2.117.000,00	2.101.000,00	2.101.000,00	2.101.000,00	2.101.000,00
15 - Transferaufwendungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.300,00	15.100,00	15.100,00	15.100,00	15.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		4.603.850,00	4.668.150,00	4.187.650,00	4.189.650,00	4.189.650,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		4.009.750,00	3.981.450,00	3.675.450,00	3.677.450,00	3.677.450,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		4.009.750,00	3.981.450,00	3.675.450,00	3.677.450,00	3.677.450,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		4.009.750,00	3.981.450,00	3.675.450,00	3.677.450,00	3.677.450,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		779.000,00	809.000,00	809.000,00	809.000,00	809.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		4.788.750,00	4.790.450,00	4.484.450,00	4.486.450,00	4.486.450,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		71.500,00	151.500,00		17.000,00	17.000,00	17.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		62.600,00	60.100,00		20.100,00	20.100,00	20.100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		134.100,00	211.600,00		37.100,00	37.100,00	37.100,00
10 - Personalauszahlungen		-118.900,00	-118.400,00		-118.400,00	-118.400,00	-118.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-2.487.650,00	-2.428.650,00		-1.948.150,00	-1.950.150,00	-1.950.150,00
14 - Transferauszahlungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-5.300,00	-15.100,00		-15.100,00	-15.100,00	-15.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.616.850,00	-2.567.150,00		-2.086.650,00	-2.088.650,00	-2.088.650,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-2.482.750,00	-2.355.550,00		-2.049.550,00	-2.051.550,00	-2.051.550,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		7.000,00	43.000,00		64.000,00	320.000,00	320.000,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen		9.500,00	9.500,00		0,00	0,00	0,00
21 + EZ aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten		234.800,00	98.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		251.300,00	150.500,00		64.000,00	320.000,00	320.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-22.000,00	-39.000,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		-386.000,00	-196.500,00		-230.000,00	-550.000,00	-402.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-408.000,00	-235.500,00		-230.000,00	-550.000,00	-402.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-156.700,00	-85.000,00		-166.000,00	-230.000,00	-82.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-2.639.450,00	-2.440.550,00		-2.215.550,00	-2.281.550,00	-2.133.550,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Hempel	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Neu-, Aus- und Umbau sowie Unterhaltung der städtischen Verkehrsflächen (Straßen, Rad- und Gehwege, Parkraum, Brücken, Tunnel, Stützmauern, Plätze, Straßenbegleitgrün, Vordächer Innenstadt u.ä.)
- Bau/Beschaffung und Unterhaltung von verkehrstechnischen Anlagen (Ampelanlagen, Straßenbeleuchtung u.ä.)
- Überwachung der Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschl. Straßenbäume
- Festsetzung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:
- Straßen- und Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch, KAG NRW
- Beschlüsse des Rates, Entscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet
- beitragspflichtige Grundstückseigentümer

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der besonderen kommunalpolitischen Bedeutung sollen die zu erreichenden Ziele (Einzelmaßnahmen) mit den zuständigen Gremien im Zuge der Hauhaltsplanberatungen vereinbart werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- städt. Fahrbahnnetz in km
- Radwegenetz in km
- Anzahl der Brücken
- öffentliche Parkplatzfläche in qm
- Anzahl der Straßenbeleuchtungskörper
- Anzahl der Ampelanlagen

Produkterläuterungen

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Das Produkt umfasst den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Unterhaltung aller städtischen Verkehrsflächen der Stadt Werdohl. Dazu gehören neben den Straßen, Wegen (Rad-, Geh- und Fußgängerverbindungswege) und Plätzen die Wirtschaftswege und die Brücken einschließlich der erforderlichen Einrichtungen und Anlagen (Stützmauern, Straßenbegleitgrün, Straßenbäume, Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen, Beschilderung, Geländer, Leitplanken, Fahrbahnmarkierungen, usw.). Die Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden unter dem Produkt 120301 (Stadtreinigung und Winterdienst) abgebildet.

Die Einführung der LED-Technik bei der Straßenbeleuchtung erfordert im Jahr 2012 einen Kostenaufwand von ca. 100.000 €, der mit ca. 40.000 € aus Bundesmitteln gefördert wird.

Für den Bereich der investiven Ausgaben sind neben den endgültigen Abrechnungen aus den Ingenieurleistungen (Leistungen der Leistungsphase 9: Objektbetreuung und Dokumentation) baulich abgeschlossener Maßnahmen lediglich Mittel für die Herstellung einer Stützmauer Am Holte, die erforderliche Treppenverlegung des Fußgängerverbindungsweges an der Oststraße und aus der Verkehrssicherungspflicht heraus bedingte Erneuerungen von Geländer- und Zaunanlagen vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-366.500,00	-346.500,00	-280.000,00	-280.000,00	-280.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-200.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-10.000,00	-47.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-576.500,00	-589.000,00	-482.500,00	-482.500,00	-482.500,00
11 - Personalaufwendungen		89.700,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		2.153.200,00	2.135.700,00	1.730.200,00	1.730.200,00	1.730.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.100,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		4.348.000,00	4.335.600,00	3.930.100,00	3.930.100,00	3.930.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		3.771.500,00	3.746.600,00	3.447.600,00	3.447.600,00	3.447.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		3.771.500,00	3.746.600,00	3.447.600,00	3.447.600,00	3.447.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		3.771.500,00	3.746.600,00	3.447.600,00	3.447.600,00	3.447.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		450.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		4.221.500,00	4.146.600,00	3.847.600,00	3.847.600,00	3.847.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		66.500,00	66.500,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		50.000,00	47.500,00		7.500,00	7.500,00	7.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		116.500,00	114.000,00		7.500,00	7.500,00	7.500,00
10 - Personalauszahlungen		-89.700,00	-95.000,00		-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-2.283.200,00	-2.135.700,00		-1.730.200,00	-1.730.200,00	-1.730.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-5.100,00	-4.900,00		-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.378.000,00	-2.235.600,00		-1.830.100,00	-1.830.100,00	-1.830.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-2.261.500,00	-2.121.600,00		-1.822.600,00	-1.822.600,00	-1.822.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		7.000,00	16.000,00		64.000,00	320.000,00	320.000,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen		9.500,00	9.500,00		0,00	0,00	0,00
21 + EZ aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten		234.800,00	98.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		251.300,00	123.500,00		64.000,00	320.000,00	320.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-22.000,00	-12.000,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		-371.000,00	-191.500,00		-230.000,00	-550.000,00	-402.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-393.000,00	-203.500,00		-230.000,00	-550.000,00	-402.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-141.700,00	-80.000,00		-166.000,00	-230.000,00	-82.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-2.403.200,00	-2.201.600,00		-1.988.600,00	-2.052.600,00	-1.904.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä.

Im Jahr 2012 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Nr.	Maßnahme	Betrag in €
01	Sanierung Friedhofstraße	150.000
02	Sanierung Herbscheider Weg	55.000
03	Sanierung Gewerbestraße	250.000
04	Gehwegsanierung Osemundstraße	25.000
05	Gehwegsanierung Meilerstraße	12.500
06	Für Reparaturarbeiten (ehemaliger "Schlaglochtopf" des Baubetriebshofes)	350.000
07	Ampelanlage Neustadtstraße – LED, Signalgeber und Steuerungseinheit	30.000
08	Beschilderungsarbeiten – allgemein	25.000
09	Unterhaltung Straßenbeleuchtung	30.000
10	Straßenbeleuchtung –LED-Umrüstung	100.000
11	Sanierung Brücke „Blumenstraße“	70.000

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120101AV01: Straßenbau Hesmecke									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-4.000	-2.000		0	0	0		
Maßnahme 120101AV03: Straßenbau Fischerei/Schulweg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-3.000	-1.000		0	0	0		
Maßnahme 120101AV05: Straßenbau Unterm Bausenberg									
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgel-ten		102.800	98.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-29.000	0		0	0	-2.000		
Maßnahme 120101AV06: Straßenbau Neustadtstraße									
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgel-ten		61.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-3.000		0	0	0		

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120101AV09: Straßenbau Düsternsiepener Weg									
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten		16.000	0		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke etc.)		9.500	9.500		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.		-12.000	-12.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-2.000			0	0	0		
Maßnahme 120101AV10: Straßenbau Am Höltchen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV11: Straßenbau Stavenhagener Straße					0	0	0		
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten		16.000	0						
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-115.000	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV19: Straßenbau Wintersohl									
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten		39.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV22: Lärmschutzwand im Bereich Bauckloh									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-12.000	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV33: Stützbauwerk Feldstraße / Vorthstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-150.000	-80.500		-150.000	-150.000	0		

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120101AV36: Errichtung Radweg Lenneroute									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			16.000		64.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen			- 20.000		- 80.000	0	0		
Maßnahme 120101AV38: Stützbauwerk Sommerhagen									
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten		7.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz (Stadtumbau West)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0		0	320.000	320.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0		0	-400.000	-400.000		
Maßnahme 120101AV40: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflächen/-anlagen									
Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen		-10.000	-10.000		0	0	0		
Maßnahme 120101AV42: Hangsicherung Altenaer Straße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-51.000	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV43: Treppenverlegung Oststraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	- 20.000		0	0	0		

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Maßnahme 120101AV44: Stützbauwerk Am Holte									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-55.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen		**-141.700**	**-80.000**		**-166.000**	**-230.000**	**-82.000**		

Produkthaushalt 2012

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Hempel	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Unterhaltung der Kreisstraßen
- Zusammenarbeit mit dem Landesstraßenbaubetrieb NRW im Bereich der Landes- und Bundesstraßen

Auftragsgrundlage:
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsvereinbarungen mit dem Märkischen Kreis

Zielgruppe:
- Märkischer Kreis, Landesstraßenbaubetrieb NRW
- mittelbar alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Länge der zu unterhaltenden Kreisstraßen in km

Produkterläuterungen

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		0,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-9.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00
11 - Personalaufwendungen		11.300,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		40.000,00	40.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		51.300,00	52.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		42.300,00	31.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		42.300,00	31.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		42.300,00	31.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		46.300,00	35.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	12.000,00		12.000,00	12.000,00	12.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		9.000,00	9.000,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		9.000,00	21.000,00		21.000,00	21.000,00	21.000,00
10 - Personalauszahlungen		-11.300,00	-12.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-40.000,00	-40.000,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-51.300,00	-52.000,00		-57.000,00	-57.000,00	-57.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-42.300,00	-31.000,00		-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-42.300,00	-31.000,00		-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Grote	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Unterhaltung von Buswartehallen
- Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Mitgliedschaft und Mitarbeit im Bürgerbusverein
- Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis
- Zusammenarbeit mit der Bahn AG

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Rat und Verwaltungsführung
- MVG, Bürgerbusverein, Märkischer Kreis, Bahn AG

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der städt. Buswartehallen

Produkterläuterungen

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Die Aufgabe Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) beinhaltet neben den Haltestellen die Unterhaltung der Buswartehallen, die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) einschl. Mitwirkung in deren Gremien, die Mitgliedschaft im Bürgerbusverein, die Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis und die Zusammenarbeit mit der Bahn AG / Abellio Rail GmbH.

Im Produkt nachgewiesen werden in 2012 neben den jährlichen Aufwendungen für Reinigung und Unterhaltung der Buswartehallen und den Aufwendungen für den Strom der DFI-Anlagen, insbesondere die **Aufwendungen und Investitionen,** die für die Erweiterung des Zentralen Omnibusbahnhofes vorgesehen sind.

Der aufgrund der Neustrukturierung des Busverkehrsangebotes der MVG errichtete provisorische Bussteig vor dem Bahnhofsgebäude ist nach Ablauf der Erprobungsphase der MVG durch eine Dauerlösung zu ersetzen, da zur Aufrechterhaltung des Linienverkehrs nach wie vor ein zusätzlicher Bussteig mit Stellflächen für zwei Linienbusse unabdingbare Voraussetzung ist. Nach abgeschlossener Planung und Beschlussfassung durch die städtischen Gremien soll im Jahr 2012 der Ausbau des ZOB stattfinden.
Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 80.000,- €. Die Kosten für den erforderliche Grunderwerb des Grünstreifens und eines Teilstücks des bisherigen ALDI-Parkplatz belaufen sich auf geschätzte 32.000,- €.
Eine Förderung nach § 12 ÖPNVG NRW wurde beim Nahverkehr Westfalen-Lippe – NWL – in Münster beantragt. Es wird mit einem Zuschuss in Höhe von insgesamt 95.200,- € gerechnet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-5.000,00	-73.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00
10 = Ordentliche Erträge		-5.000,00	-73.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00
11 - Personalaufwendungen		10.300,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		6.300,00	88.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		17.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
15 - Transferaufwendungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		38.800,00	98.600,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		33.800,00	25.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		33.800,00	25.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		33.800,00	25.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		38.800,00	30.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.000,00	73.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		5.000,00	73.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 - Personalauszahlungen		-10.300,00	-3.600,00		-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-6.300,00	-88.800,00		-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00
14 - Transferauszahlungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-200,00	-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-21.800,00	-97.600,00		-17.600,00	-17.600,00	-17.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-16.800,00	-24.600,00		-12.600,00	-12.600,00	-12.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	27.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	27.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		0,00	-27.000,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		-15.000,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-15.000,00	-32.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-15.000,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-31.800,00	-29.600,00		-12.600,00	-12.600,00	-12.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120201AV02: Baumaßnahmen im Bereich ÖPNV									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	27.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000	-5.000		0	0	0		
Auszahlungen für Erwerb von Gebäuden, Grundstücken, Betriebsvorrichtungen/Aufbauten etc.		0	- 27.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**-15.000**	**-5.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen: Die eingeplanten Mittel sind für den Ausbau des „ZOB“ vorgesehen. Es wird mit einem Investitionszuschuss des Landes in Höhe von rd. 27.000 € gerechnet.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Reinigung städtischer Verkehrsflächen (Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Laub u.ä. auf Straßen, Wegen und Plätzen incl. Gullyreinigung)
- Durchführung des Winterdienstes (Schneeräumung und Streuen auf städt. Straßen, Wegen und Plätzen)
- Reinigung und Winterdienst für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen
- Beschwerdemanagement und Überwachung der Reinigungspflicht
- Erstellung und Pflege der Straßenreinigungssatzung, Reinigungs- und Winterdienstpläne
- Entwicklung und Umsetzung von Sauberkeitsaktionen/-strategien

Auftragsgrundlage:
- Straßenreinigungsgesetz NRW
- Straßenreinigungssatzung, Beschlüsse des Rates, Organisations- entscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Verkehrsteilnehmer
- Einwohner, Grundstückseigentümer, Besucher der Stadt
- externe Dienstleister

Ziele:
Anmerkung: Es können noch Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Die Stadtreinigung wird in Werdohl in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg durchgeführt. Die Stadt Plettenberg führt aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages die Stadtreinigung mit einem großen Straßenreinigungsfahrzeug durch; daneben verfügt die Stadt über eine Kleinkehrmaschine.

Für die Stadtreinigung werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben; zur Abdeckung der Aufwendungen wird ein Zuschlag auf die Grundsteuer erhoben.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus Erstattungen von privaten Unternehmen (z. B. Reinigung nach Wochenmarkt).

Im Bereich der **Aufwendungen** werden die Fremdreinigung, der Winterdienst durch Dritte und der sonstige Bewirtschaftungsaufwand (z. B. Kehrrichtentsorgung) veranschlagt.

Die Veranschlagung der Aufwendungen für den Winterdienst ist schwierig, da jeder Winter unterschiedlich ausfällt. Sind die Aufwendungen in milden Wintern gering, so können sie bei strengen Wintern (wie 2009/2010) alle Planungen übersteigen. Der Winterdienst wird durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und durch Private durchgeführt.

Die Aufwendungen aus der inneren Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Reinigungsleistung (Sommerreinigung, Winterdienst) des Baubetriebshofes und die Anschaffung von Streusalz. Hierfür wurde der Ansatz auf 400.000 € erhöht.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
10 = Ordentliche Erträge		-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
11 - Personalaufwendungen		7.600,00	7.800,00	7.800,00	7.800,00	7.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		158.150,00	164.150,00	164.150,00	166.150,00	166.150,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		165.750,00	181.950,00	181.950,00	183.950,00	183.950,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		162.150,00	178.350,00	178.350,00	180.350,00	180.350,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		162.150,00	178.350,00	178.350,00	180.350,00	180.350,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		162.150,00	178.350,00	178.350,00	180.350,00	180.350,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		320.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		482.150,00	578.350,00	578.350,00	580.350,00	580.350,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		3.600,00	3.600,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		3.600,00	3.600,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00
10 - Personalauszahlungen		-7.600,00	-7.800,00		-7.800,00	-7.800,00	-7.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-158.150,00	-164.150,00		-164.150,00	-166.150,00	-166.150,00
15 - Sonstige Auszahlungen		0,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-165.750,00	-181.950,00		-181.950,00	-183.950,00	-183.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-162.150,00	-178.350,00		-178.350,00	-180.350,00	-180.350,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-162.150,00	-178.350,00		-178.350,00	-180.350,00	-180.350,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Zugeordnete Produkte:

130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

130102 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

130103 Land- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-160.700,00	-86.700,00	-194.200,00	-66.700,00	-53.200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-60.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-220.700,00	-161.700,00	-269.200,00	-141.700,00	-128.200,00
11 - Personalaufwendungen		32.200,00	31.800,00	31.800,00	31.800,00	31.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		332.900,00	293.400,00	283.300,00	162.800,00	147.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		139.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		514.000,00	470.100,00	460.000,00	339.500,00	324.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		293.300,00	308.400,00	190.800,00	197.800,00	196.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		293.300,00	308.400,00	190.800,00	197.800,00	196.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		293.300,00	308.400,00	190.800,00	197.800,00	196.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		147.000,00	112.000,00	112.000,00	112.000,00	112.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		440.300,00	420.400,00	302.800,00	309.800,00	308.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		152.700,00	80.100,00		187.600,00	60.100,00	46.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		60.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		212.700,00	155.100,00		262.600,00	135.100,00	121.600,00
10 - Personalauszahlungen		-32.200,00	-31.800,00		-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-332.900,00	-293.400,00		-283.300,00	-162.800,00	-147.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-9.900,00	-9.900,00		-9.900,00	-9.900,00	-9.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-375.000,00	-335.100,00		-325.000,00	-204.500,00	-189.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-162.300,00	-180.000,00		-62.400,00	-69.400,00	-67.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	80.000,00		423.000,00	0,00	400.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	80.000,00		423.000,00	0,00	400.000,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-100.000,00		-540.000,00	0,00	-500.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-100.000,00		-540.000,00	0,00	-500.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-20.000,00		-117.000,00	0,00	-100.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-162.300,00	-200.000,00		-179.400,00	-69.400,00	-167.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft
- Renaturisierungsmaßnahmen
- Baumschutz
- Entwicklung, Bau, Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen (Parkanlagen, Biotop- und Freiflächen, Brunnenanlagen, Lennefontäne, Biwakplätze, Parkbänke u.ä.)
- Pflege der Kriegsgräber (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen.).

Auftragsgrundlage:
- Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW
- Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange
- Hinterbliebene

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Fläche der öffentlichen Parkanlagen in qm
- Anzahl der städt. Biwakplätze

Produkterläuterungen

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Die öffentliche Grün- und Landschaftspflege erfolgt u. a. auf Grundlage bundes- und landesrechtlicher Vorschriften und befasst sich mit der Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft. Hierzu zählen u.a. Renaturierungsmaßnahmen sowie die Errichtung und Pflege öffentlicher Grünanlagen.

Des Weiteren werden in diesem Produkt die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Brunnenanlagen (z. B. Lennefontäne) dargestellt.

Der Bereich des Friedhofswesens befasst sich mit der Pflege der vorhandenen Kriegsgräber.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-8.600,00	-73.800,00	-7.300,00	-7.300,00	-7.300,00
10 = Ordentliche Erträge		-8.600,00	-73.800,00	-7.300,00	-7.300,00	-7.300,00
11 - Personalaufwendungen		4.900,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		31.700,00	119.200,00	24.700,00	26.100,00	26.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		14.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		50.600,00	132.200,00	37.700,00	39.100,00	39.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		42.000,00	58.400,00	30.400,00	31.800,00	31.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		42.000,00	58.400,00	30.400,00	31.800,00	31.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		42.000,00	58.400,00	30.400,00	31.800,00	31.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		120.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		162.000,00	133.400,00	105.400,00	106.800,00	106.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.600,00	68.100,00		1.600,00	1.600,00	1.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		1.600,00	68.100,00		1.600,00	1.600,00	1.600,00
10 - Personalauszahlungen		-4.900,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-31.700,00	-119.200,00		-24.700,00	-26.100,00	-26.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-36.600,00	-122.200,00		-27.700,00	-29.100,00	-29.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-35.000,00	-54.100,00		-26.100,00	-27.500,00	-27.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	80.000,00		423.000,00	0,00	400.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	80.000,00		423.000,00	0,00	400.000,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-100.000,00		-540.000,00	0,00	-500.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-100.000,00		-540.000,00	0,00	-500.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-20.000,00		-117.000,00	0,00	-100.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-35.000,00	-74.100,00		-143.100,00	-27.500,00	-127.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 130101AV01: Aufwertung des inner-städtischen Lenneufers									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0		0	0	400.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0		0	0	-500.000		
Maßnahme 130101AV02: Aufwertung der Frei-zeitanlage an der Ütterlingser Straße									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0		63.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0		-90.000	0	0		
Maßnahme 130101AV03: Neugestaltung West-park auf dem Schützenplatz									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	40.000		200.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-50.000		-250.000	0	0		
Maßnahme 130101AV04: Umgestaltung des Goe-theplatzes mit Einbeziehung Lenneufer									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	40.000		160.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-50.000		-200.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**-20.000**		**-117.000**	**0**	**-100.000**		

Erläuterungen:
Die Maßnahmen Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers sowie Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütterlingser Straße sollen im Rahmen des Stadtumbaus West in den Jahren 2015 bzw. 2013 durchgeführt werden. Die Maßnahme „Aufwertung des innerstädtischen Lennufers“ wird mit 80 % vom Land gefördert. Die Maßnahme „Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütterlingser Straße“ wir mit 70 % vom Land bezuschusst.
Im Rahmen der Regionale 2013 sollen in den Jahren 2012 und 2013 der Westpark auf dem Schützenplatz sowie der Goetheplatz unter Einbeziehung des Lenneufers neugestaltet werden. Das Land fördert die geplanten Maßnahmen mit 80 %.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Ökologische Gewässerplanung
- Unterhaltung von Gewässern
- Neu- und Ausbau sowie Unterhaltung von Bachverrohrungen
- Hochwasserschutz

Auftragsgrundlage:
- Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Dieses Produkt beinhaltet die ökologische Gewässerplanung auf Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinie mit der Zielsetzung in den kommenden Jahren eine Verbesserung der Wasserqualität u.a. in Fließ- und Stillgewässern zu erreichen. Zur Umsetzung dieser Richtlinie bedient sich die Stadt Werdohl vorrangig der Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern.

Um die Ziele zu erreichen werden u. a. wasserbauliche Maßnahmen, bspw. der Rückbau / die Durchgängigkeit von Querbauwerken in der Verse, umgesetzt.

Das Land bezuschusst derartige Maßnahmen regelmäßig in unterschiedlichen Umfängen. Die Unterhaltungsaufwendungen belaufen sich im Bereich der Sach- und Dienstleistungen auf insgesamt 53.500 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-145.100,00	-12.900,00	-186.900,00	-59.400,00	-45.900,00
10 = Ordentliche Erträge		-145.100,00	-12.900,00	-186.900,00	-59.400,00	-45.900,00
11 - Personalaufwendungen		23.300,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		190.000,00	71.000,00	202.900,00	81.000,00	66.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		233.300,00	115.500,00	247.400,00	125.500,00	110.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		88.200,00	102.600,00	60.500,00	66.100,00	64.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		88.200,00	102.600,00	60.500,00	66.100,00	64.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		88.200,00	102.600,00	60.500,00	66.100,00	64.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		15.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		103.200,00	127.600,00	85.500,00	91.100,00	89.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		144.100,00	12.000,00		186.000,00	58.500,00	45.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		144.100,00	12.000,00		186.000,00	58.500,00	45.000,00
10 - Personalauszahlungen		-23.300,00	-24.500,00		-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-190.000,00	-71.000,00		-202.900,00	-81.000,00	-66.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-213.300,00	-95.500,00		-227.400,00	-105.500,00	-90.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-69.200,00	-83.500,00		-41.400,00	-47.000,00	-45.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-69.200,00	-83.500,00		-41.400,00	-47.000,00	-45.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes
- Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft
- Unterhaltung von Wirtschaftswegen
- Geschäftsführung für Fischerei- und Jagdangelegenheiten

Auftragsgrundlage:
- Landesforstgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Forstbetriebsgemeinschaft, Forstamt, holzverarbeitende Betriebe
- Landwirte und Bevölkerung

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Größe des Stadtwaldes in ha
- Erlöse aus Holzverkäufen

Produkterläuterungen

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Waldfläche von ca. 233 ha. Um die Beförsterung wirtschaftlicher zu gestalten, trat die Stadt 1991 der Forstbetriebsgemeinschaft Werdohl-Ohle bei. Diese hat einen Beförsterungsvertrag mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Seit dem Beitritt erfolgt die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen durch das Regionalforstamt Märkisches Sauerland in Lüdenscheid.
Im Produkt nachgewiesen werden die **Erträge** und **Aufwendungen** für die Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

I. Verkauf des eingeschlagenes Holzes
II. Aufwendungen für den Einschlag von Kalamitätsholz (Sturm- und Käferholz), Einschlag aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und laufender Durchforstung einzelner Bestände.

Als größere Maßnahmen ist in diesem Jahr die Durchforstung des Stadtwaldes im Bereich Landwehr/Ennest geplant. Ein kleinerer Bereich unterhalb der Albert-Schweitzer-Straße soll ebenfalls durchforstet werden.
Zu dem sind im Waldbestand zwischen der Neuenrader und Plettenberger Straße verkehrssichernde Maßnahmen, wie die teilweise Abholzung des Baumbestandes, durchzuführen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich in diesem Jahr erfolgen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-60.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-67.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
11 - Personalaufwendungen		4.000,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		111.200,00	103.200,00	55.700,00	55.700,00	55.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		230.100,00	222.400,00	174.900,00	174.900,00	174.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		163.100,00	147.400,00	99.900,00	99.900,00	99.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		163.100,00	147.400,00	99.900,00	99.900,00	99.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		163.100,00	147.400,00	99.900,00	99.900,00	99.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		175.100,00	159.400,00	111.900,00	111.900,00	111.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		7.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		60.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		67.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
10 - Personalauszahlungen		-4.000,00	-4.300,00		-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-111.200,00	-103.200,00		-55.700,00	-55.700,00	-55.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-9.900,00	-9.900,00		-9.900,00	-9.900,00	-9.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-125.100,00	-117.400,00		-69.900,00	-69.900,00	-69.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-58.100,00	-42.400,00		5.100,00	5.100,00	5.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-58.100,00	-42.400,00		5.100,00	5.100,00	5.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 14 Umweltschutz

Zugeordnete Produkte:

140101 Allgemeiner Umweltschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		10.800,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-10.800,00	-3.200,00		-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-11.600,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-11.600,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-11.600,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Maßnahmen zur Sicherung bzw. Wiederherstellung einer hohen Umweltqualität insbesondere in den Bereichen
  * Luft- und Klimaschutz, Lärmminderung
  * Schutz vor Altlasten/Schadstoffen und
  * ökologischer Bodenschutz
- Umweltvorsorge
- Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Umweltberatung

Auftragsgrundlage:

- Bundes- und Landesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfall- und Wasserrecht NRW, Ordnungsbehörden-gesetz NRW

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Verwaltungsführung und Fachbereiche
- Träger öffentlicher Belange
- Umweltschutzverbände

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Hier werden Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Umweltqualität u.a. in den Bereichen Luft- und Klimaschutz, Lärmemissionen und -immisionen sowie Schadstoff- und Altlastenschutz dargestellt.

Konkrete Maßnahmen sind für das Jahr 2012 derzeit nicht geplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		10.800,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		11.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-10.800,00	-3.200,00		-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-11.600,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-11.600,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-11.600,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Zugeordnete Produkte:

150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

150102 Tourismus

150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-547.500,00	-771.250,00	-250,00	-250,00	-250,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-551.100,00	-774.250,00	-3.250,00	-3.250,00	-3.250,00
11 - Personalaufwendungen		32.100,00	25.400,00	25.400,00	25.400,00	25.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		73.200,00	33.200,00	33.100,00	33.100,00	33.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
15 - Transferaufwendungen		1.420.000,00	2.017.600,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.750,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.536.550,00	2.087.800,00	83.300,00	83.300,00	83.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		985.450,00	1.313.550,00	80.050,00	80.050,00	80.050,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-50.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-50.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		935.450,00	1.213.550,00	-19.950,00	-19.950,00	-19.950,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		935.450,00	1.213.550,00	-19.950,00	-19.950,00	-19.950,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		26.500,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		961.950,00	1.244.550,00	11.050,00	11.050,00	11.050,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		547.000,00	771.000,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		50.000,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		600.000,00	874.000,00		103.000,00	103.000,00	103.000,00
10 - Personalauszahlungen		-32.100,00	-25.400,00		-25.400,00	-25.400,00	-25.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-73.200,00	-33.200,00		-33.100,00	-33.100,00	-33.100,00
14 - Transferauszahlungen		-1.420.000,00	-2.017.600,00		-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-10.750,00	-10.600,00		-10.600,00	-10.600,00	-10.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.536.050,00	-2.086.800,00		-82.300,00	-82.300,00	-82.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-936.050,00	-1.212.800,00		20.700,00	20.700,00	20.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		34.000,00	47.200,00		32.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		34.000,00	47.200,00		32.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-34.000,00	-59.000,00		-40.000,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-35.000,00	-59.000,00		-40.000,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-1.000,00	-11.800,00		-8.000,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-937.050,00	-1.224.600,00		12.700,00	20.700,00	20.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-management (Wirtschaftsförde-rung) und Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport (Stadtmarketing)	Herr Mitschke und Herr Gumz	Hauptausschuss / USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

Wirtschaftsförderung:
- Bestandspflege und- entwicklung hiesiger Unternehmen (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Stadtentwicklung (außer Stadtplanung)
- Verbesserung der Standortfaktoren (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Initiieren von neuen Nutzungmöglichkeiten für Gewerbebrachen
- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Geschäftsführung für Fa. Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH
- Verwaltung der Beteiligung an der Fa. Märk. Gewerbepark GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Stadtmarketing:
- Verwaltung der Beteiligung an der Stadtmarketing Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Begleitung des Stadtmarketings (Aufgabe wird von der Abt. Schule, Kultur und Sport wahrgenommen)
- Unterstützung von Stadtmarketingveranstaltungen aller Art einschl. Bereitstellung von Schaltschränken, Bühnenwagen etc. (Aufgabe wird von der Abt. Schule, Kultur und Sport wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Unternehmen, Existenzgründer, Gewerbetreibende, Verbände, Einzelhändler, Stadtmarketingverein, Werdohl Marketing GmbH, Fa. Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Ziele:
- Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze (Quelle: Agentur für Arbeit)
- Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Quelle: Agentur für Arbeit)
- Arbeitslosenquote (Quelle: Agentur für Arbeit)

Produkterläuterungen

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Wirtschaftsförderung:

Mit dem Abschluss der Baumaßnahme „Breitbandversorgung Dresel“ im Rahmen des Konjunkturpaketes II in 2011 reduzieren sich die Erträge sowie die Aufwendungen um 36.000 € bzw. 40.000 €.

Stadtmarketing:

Das Stadtmarketing wird primär von der Werdohl Marketing GmbH, an der die Stadt beteiligt ist, übernommen. Aus diesem Produkt werden Veranstaltungen der GmbH unterstützt (insbesondere Einsatz des städt. Baubetriebshofes). Zudem wird ein Zuschuss an die GmbH sowie der Mitgliedsbeitrag für den Stadtmarketingverein „Natürlich...Werdohl“ veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		21.800,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		72.800,00	32.800,00	32.800,00	32.800,00	32.800,00
15 - Transferaufwendungen		328.200,00	328.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		427.800,00	381.000,00	66.000,00	66.000,00	66.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		391.800,00	381.000,00	66.000,00	66.000,00	66.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		391.800,00	381.000,00	66.000,00	66.000,00	66.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		391.800,00	381.000,00	66.000,00	66.000,00	66.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		26.500,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		418.300,00	412.000,00	97.000,00	97.000,00	97.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		36.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		36.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-21.800,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-72.800,00	-32.800,00		-32.800,00	-32.800,00	-32.800,00
14 - Transferauszahlungen		-328.200,00	-328.200,00		-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-427.800,00	-381.000,00		-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-391.800,00	-381.000,00		-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		34.000,00	39.200,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		34.000,00	39.200,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-34.000,00	-49.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-34.000,00	-49.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	-9.800,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-391.800,00	-390.800,00		-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 150101AV01: Breitbandversorgung Dresel									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		34.000	39.200		0	0	0		
Auszahlungen für Erwerb von Gebäuden, Grundstücken, Betriebsvorrichtungen/Aufbauten etc.		-34.000	-49.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**-9.800**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen: Für die Breitbandversorgung im Bereich Dresel (Maßnahme aus 2011). Das Land bezuschusst diese Maßnahme zu 80 %.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 150102 Tourismus

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs
- Mitgliedschaft im Freizeit- und Touristikverband Märk. Sauerland e.V., Sauerland Tourismus e.V., Sauerland-Höhenflug e.V.

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Besucher und Gäste

Ziele:
- Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Zahl der Übernachtungen (Gäste) in Werdohl

Produkterläuterungen

Produkt: 150102 Tourismus

Aus diesem Produkt (freiwillige Leistungen) werden fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen bestritten. So nimmt die Stadt jährlich an einer Touristikmesse teil. Sie wird durch den Sauerland-Tourismus e.V. vielfältig vertreten (Messen, Infobroschüren etc.) und unterstützt.

Informationstafeln für die Anbindungswege zum Sauerland-Höhenflug wurden vorgesehen.

Die Stadt ist Mitglied im Sauerland-Tourismus e.V., im Freizeit- und Touristikverband Märkischer Kreis und beim Sauerland-Höhenflug.

Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln werden die jeweiligen Mitgliedsbeiträge finanziert.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 150102 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-500,00	-250,00	-250,00	-250,00	-250,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		-600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.100,00	-250,00	-250,00	-250,00	-250,00
11 - Personalaufwendungen		9.100,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		400,00	400,00	300,00	300,00	300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.750,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		15.750,00	16.900,00	16.800,00	16.800,00	16.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		14.650,00	16.650,00	16.550,00	16.550,00	16.550,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		14.650,00	16.650,00	16.550,00	16.550,00	16.550,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		14.650,00	16.650,00	16.550,00	16.550,00	16.550,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		14.650,00	16.650,00	16.550,00	16.550,00	16.550,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 150102 Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-9.100,00	-9.900,00		-9.900,00	-9.900,00	-9.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-400,00	-400,00		-300,00	-300,00	-300,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-5.750,00	-5.600,00		-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-15.250,00	-15.900,00		-15.800,00	-15.800,00	-15.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-15.250,00	-15.900,00		-15.800,00	-15.800,00	-15.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	8.000,00		32.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	8.000,00		32.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-10.000,00		-40.000,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.000,00	-10.000,00		-40.000,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-1.000,00	-2.000,00		-8.000,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-16.250,00	-17.900,00		-23.800,00	-15.800,00	-15.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 150102 Tourismus

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 150102AV02: Aussichtspunkt Rem-melshagen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	8.000		32.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-10.000		-40.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**-2.000**		**-8.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Im Rahmen der Regionale 2013 soll ein Aussichtspunkt am Remmelshagen eingerichtet werden. Das Land fördert die geplante Maßnahme mit 80 %.

Produkthaushalt 2012

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- zentrale Ausweisung von Aufwendungen und Erträgen aus wirtschafticher Betätigung, die sich nach ihrem öffentlichen Zweck nicht anderen Produkten zuordnen lassen (z.B. Sparkassenzahlungen aus dem Bilanzgewinn, Erträge aus der Bereitstellung von Plakatflächen etc.)
- Mitgliedschaft bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis
- Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Beteiligungsgesellschaften
- Rat

Ziele:
- Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Bei diesem Produkt werden die Gewinnablieferungen veranschlagt, die die Stadt als Gewährträger für die Sparkasse erhält. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Haushalt 2012 lag noch keine Entscheidung der Sparkasse über die Gewinnausschüttung für das Jahr 2011 vor. Im Benehmen mit der Sparkasse wurde daher ein Ausschüttungsbetrag von 100.000 € veranschlagt (Haushalt 2011: 50.000 €).

Veranschlagt wurde daneben ein Betrag von 3.000 € als Ertrag aus der Bereitstellung von Plakatflächen.

Ferner wird bei diesem Produkt ab dem Haushaltsjahr 2011 die Weiterleitung der Zuschüsse und des städtischen Eigenanteils für die Sanierung des Bahnhofs an den Produktbereich 17 – Stiftungen – abgebildet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-511.000,00	-771.000,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-514.000,00	-774.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
11 - Personalaufwendungen		1.200,00	500,00	500,00	500,00	500,00
15 - Transferaufwendungen		1.091.800,00	1.689.400,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.093.000,00	1.689.900,00	500,00	500,00	500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		579.000,00	915.900,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-50.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-50.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		529.000,00	815.900,00	-102.500,00	-102.500,00	-102.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		529.000,00	815.900,00	-102.500,00	-102.500,00	-102.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		529.000,00	815.900,00	-102.500,00	-102.500,00	-102.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr: 2012

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		511.000,00	771.000,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		50.000,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		564.000,00	874.000,00		103.000,00	103.000,00	103.000,00
10 - Personalauszahlungen		-1.200,00	-500,00		-500,00	-500,00	-500,00
14 - Transferauszahlungen		-1.091.800,00	-1.689.400,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.093.000,00	-1.689.900,00		-500,00	-500,00	-500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-529.000,00	-815.900,00		102.500,00	102.500,00	102.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-529.000,00	-815.900,00		102.500,00	102.500,00	102.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zugeordnete Produkte:

160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		-17.950.000,00	-20.280.000,00	-21.280.000,00	-22.330.000,00	-22.330.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-8.060.000,00	-6.050.000,00	-4.500.000,00	-4.000.000,00	-4.000.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-210.000,00	-260.000,00	-260.000,00	-260.000,00	-260.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-26.220.000,00	-26.590.000,00	-26.040.000,00	-26.590.000,00	-26.590.000,00
11 - Personalaufwendungen		71.000,00	71.300,00	71.300,00	71.300,00	71.300,00
15 - Transferaufwendungen		11.250.000,00	12.700.000,00	12.900.000,00	13.100.000,00	13.100.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		11.321.000,00	12.771.300,00	12.971.300,00	13.171.300,00	13.171.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-14.899.000,00	-13.818.700,00	-13.068.700,00	-13.418.700,00	-13.418.700,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		1.925.000,00	1.925.000,00	2.085.000,00	2.245.000,00	2.405.000,00
21 = FINANZERGEBNIS		1.925.000,00	1.915.000,00	2.075.000,00	2.235.000,00	2.395.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-12.974.000,00	-11.903.700,00	-10.993.700,00	-11.183.700,00	-11.023.700,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-12.974.000,00	-11.903.700,00	-10.993.700,00	-11.183.700,00	-11.023.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-12.974.000,00	-11.903.700,00	-10.993.700,00	-11.183.700,00	-11.023.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		17.950.000,00	20.280.000,00		21.280.000,00	22.330.000,00	22.330.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.060.000,00	6.050.000,00		4.500.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		210.000,00	260.000,00		260.000,00	260.000,00	260.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		0,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		26.220.000,00	26.600.000,00		26.050.000,00	26.600.000,00	26.600.000,00
10 - Personalauszahlungen		-71.000,00	-71.300,00		-71.300,00	-71.300,00	-71.300,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-1.925.000,00	-1.925.000,00		-2.085.000,00	-2.245.000,00	-2.405.000,00
14 - Transferauszahlungen		-11.250.000,00	-12.700.000,00		-12.900.000,00	-13.100.000,00	-13.100.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-13.246.000,00	-14.696.300,00		-15.056.300,00	-15.416.300,00	-15.576.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		12.974.000,00	11.903.700,00		10.993.700,00	11.183.700,00	11.023.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		456.000,00	479.300,00		449.000,00	403.500,00	380.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		456.000,00	479.300,00		449.000,00	403.500,00	380.500,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		456.000,00	479.300,00		449.000,00	403.500,00	380.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		13.430.000,00	12.383.000,00		11.442.700,00	11.587.200,00	11.404.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn		-910.000,00	-970.000,00		-1.000.000,00	-1.050.000,00	-1.100.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTUIGKEIT		-910.000,00	-970.000,00		-1.000.000,00	-1.050.000,00	-1.100.000,00

Produkthaushalt 2012

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Festsetzung von gemeindeigenen Steuern und Abgaben
- Abwicklung des Finanzausgleichs (Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen, Solidarbeitrag etc.)
- Erhebung von gemeindeeigenen Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Vergnügungssteuer, Hundesteuer) einschließlich Nebenleistungen und Überprügungen vor Ort (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, Steuergesetze
- Haushaltssatzung, Steuersatzungen, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Steuerpflichtige (Einwohner, Unternehmen, Handel)
- Finanzämter und andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer zu den Berichtsstichtagen
- Ist-Aufkommen der Grundsteuer A zu den Berichtsstichtagen
- Ist-Aufkommen der Grundsteuer B zu den Berichtsstichtagen
- Ist-Aufkommen der Hundesteuer zu den Berichtsstichtagen
- Ist-Aufkommen der Vergnügungssteuer zu den Berichtsstichtagen

Produkterläuterungen

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Nachgewiesen werden die Erträge aus Steuern und Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil Einkommensteuer 5.500.000 €, Gemeindeanteil Umsatzsteuer 1,0 Mio. €, Gewerbesteuer 10 Mio. €, Grundsteuer A 10.000 €, Grundsteuer B 2,8 Mio. €, Hundesteuer 70.000 €, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich 700.000, Vergnügungssteuer 200.000 €).

Schlüsselzuweisungen werden in Höhe von 6,05 Mio. € erwartet.

An **Aufwendungen** wird die Kreisumlage mit erwarteten 10,7 Mio. € nachgewiesen. Als Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit ist jeweils ein Betrag von 1,0 Mio. € vorgesehen.

Die Veranschlagungen beruhen auf Hochrechnungen aus der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2012. Ebenfalls wurde die Kreisumlage an den aktuellen Stand angepasst.

Die Allgemeine Investitionspauschale wurde in Höhe von rd. 480.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		-17.950.000,00	-20.280.000,00	-21.280.000,00	-22.330.000,00	-22.330.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-8.060.000,00	-6.050.000,00	-4.500.000,00	-4.000.000,00	-4.000.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-150.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-26.160.000,00	-26.530.000,00	-25.980.000,00	-26.530.000,00	-26.530.000,00
11 - Personalaufwendungen		67.300,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00
15 - Transferaufwendungen		11.250.000,00	12.700.000,00	12.900.000,00	13.100.000,00	13.100.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		11.317.300,00	12.768.000,00	12.968.000,00	13.168.000,00	13.168.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-14.842.700,00	-13.762.000,00	-13.012.000,00	-13.362.000,00	-13.362.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
21 = FINANZERGEBNIS		25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-14.817.700,00	-13.737.000,00	-12.987.000,00	-13.337.000,00	-13.337.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		-14.817.700,00	-13.737.000,00	-12.987.000,00	-13.337.000,00	-13.337.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-14.817.700,00	-13.737.000,00	-12.987.000,00	-13.337.000,00	-13.337.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		17.950.000,00	20.280.000,00		21.280.000,00	22.330.000,00	22.330.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.060.000,00	6.050.000,00		4.500.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		150.000,00	200.000,00		200.000,00	200.000,00	200.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		26.160.000,00	26.530.000,00		25.980.000,00	26.530.000,00	26.530.000,00
10 - Personalauszahlungen		-67.300,00	-68.000,00		-68.000,00	-68.000,00	-68.000,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-25.000,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
14 - Transferauszahlungen		-11.250.000,00	-12.700.000,00		-12.900.000,00	-13.100.000,00	-13.100.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-11.342.300,00	-12.793.000,00		-12.993.000,00	-13.193.000,00	-13.193.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		14.817.700,00	13.737.000,00		12.987.000,00	13.337.000,00	13.337.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		456.000,00	479.300,00		449.000,00	403.500,00	380.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		456.000,00	479.300,00		449.000,00	403.500,00	380.500,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		456.000,00	479.300,00		449.000,00	403.500,00	380.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		15.273.700,00	14.216.300,00		13.436.000,00	13.740.500,00	13.717.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen				
	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Erträge				
Gewerbesteuer (Steuersatz: 416 v.H.)	10.000.000	11.000.000	12.000.000	12.000.000
Grundsteuer A (Steuersatz: 254 v.H.) *	10.000	10.000	10.000	10.000
Grundsteuer B (Steuersatz: 461 v.H.) *	2.800.000	2.800.000	2.850.000	2.850.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Familienleistungsausgleich	700.000	700.000	700.000	700.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	6.050.000	4.500.000	4.000.000	4.000.000
Hundesteuer	70.000	70.000	70.000	70.000
Vergnügungssteuer	200.000	200.000	200.000	200.000
Aufwendungen				
Kreisumlage	10.700.000	10.700.000	10.700.000	10.700.000
Beteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.000.000	1.100.000	1.200.000	1.200.000
Gewerbesteuerumlage	1.000.000	1.100.000	1.200.000	1.200.000

***** darin enthalten ein Zuschlag von 24 Prozentpunkten bei der Grundstuer A und ein Zuschlag von 48 Prozentpunkten bei der Grundsteuer B als Kompensation für die Kosten der Straßenreinigung (unterstellter Anteil des öffentl. Interesses rd. 30%)

Produkthaushalt 2012

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge aus Krediten und Geldanlagen

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Kreditinstitute

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus sogenannten Avalzinsen für die Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH, der Stadtwerke GmbH und der Bäderbetriebe GmbH (insgesamt 60.000 €).

Die ausgewiesenen Zinsaufwendungen enthalten die Zinsen für Investitionskredite (0,9 Mio. €) und Kassenkredite (1 Mio. €).

Die Tilgung ist im **Finanzplan** mit 970.000 € veranschlagt. Eine Aufnahme von Investitionskrediten ist im Jahr 2012 und im Finanzplanungszeitraum bis einschließlich 2015 nicht vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
11 - Personalaufwendungen		3.700,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		3.700,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		-56.300,00	-56.700,00	-56.700,00	-56.700,00	-56.700,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		1.900.000,00	1.900.000,00	2.060.000,00	2.220.000,00	2.380.000,00
21 = FINANZERGEBNIS		1.900.000,00	1.890.000,00	2.050.000,00	2.210.000,00	2.370.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.843.700,00	1.833.300,00	1.993.300,00	2.153.300,00	2.313.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		1.843.700,00	1.833.300,00	1.993.300,00	2.153.300,00	2.313.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.843.700,00	1.833.300,00	1.993.300,00	2.153.300,00	2.313.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen		60.000,00	60.000,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		0,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		60.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
10 - Personalauszahlungen		-3.700,00	-3.300,00		-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-1.900.000,00	-1.900.000,00		-2.060.000,00	-2.220.000,00	-2.380.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.903.700,00	-1.903.300,00		-2.063.300,00	-2.223.300,00	-2.383.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-1.843.700,00	-1.833.300,00		-1.993.300,00	-2.153.300,00	-2.313.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-1.843.700,00	-1.833.300,00		-1.993.300,00	-2.153.300,00	-2.313.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn		-910.000,00	-970.000,00		-1.000.000,00	-1.050.000,00	-1.100.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTUIGKEIT		-910.000,00	-970.000,00		-1.000.000,00	-1.050.000,00	-1.100.000,00

Teilpläne

für

Produktbereich 17 Stiftungen

Zugeordnete Produkte:

170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 17 Stiftungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-19.300,00	-28.900,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.150,00	0,00	-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-21.450,00	-28.900,00	-111.500,00	-111.500,00	-111.500,00
11 - Personalaufwendungen		16.800,00	24.400,00	24.400,00	24.400,00	24.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		26.100,00	35.900,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		42.900,00	62.800,00	96.900,00	96.900,00	96.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		21.450,00	33.900,00	-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		21.450,00	33.900,00	-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		21.450,00	33.900,00	-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		21.450,00	33.900,00	-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produktbereich: 17 Stiftungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		19.300,00	26.400,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.150,00	0,00		107.000,00	107.000,00	107.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		21.450,00	26.400,00		109.000,00	109.000,00	109.000,00
10 - Personalauszahlungen		-16.800,00	-24.400,00		-24.400,00	-24.400,00	-24.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-26.100,00	-35.900,00		-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-42.900,00	-60.300,00		-94.400,00	-94.400,00	-94.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-21.450,00	-33.900,00		14.600,00	14.600,00	14.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		1.150.000,00	1.715.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		1.150.000,00	1.715.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-1.150.000,00	-1.715.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.150.000,00	-1.715.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-21.450,00	-33.900,00		14.600,00	14.600,00	14.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2012

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-management	Herr Mitschke	USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Verwaltung der Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks einschließlich Vertretung im Rechts- und Geschäftsverkehr
- Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung des Bahnhofgebäudes aus Mitteln des Stiftungsvermögens
- Vorbereitung und Abwicklung von Kuratoriumssitzungen
- Sanierung des Bahnhofgebäudes im Rahmen von „Stadtumbau West“ (Hinweis: Diese Aufgabe wird vom Stadtplaner wahrgenommen)
- haushalts- und steuerrechtliche Abwicklung des Stiftungsgeschäfts (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Verwaltung des Sondervermögens Bahnhof Werdohl-Stiftung (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Erstellung eines Berichts zum 31.12. eines jeden Jahres, der auf der Grundlage eines Vermögensnachweises die Vermögenslage sowie die Mittelverwendung erläutert (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Stiftungsvertrag der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Satzung der Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zielgruppe:
- Kuratorium der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Westfälisches Amt für Denkmalpflege
- Rat der Stadt Werdohl
- Geldspender und potentielle Nutzer des Bahnhofgebäudes

Ziele:
- Beschaffung von öffentlichen Fördermitteln und Geldspenden zur Erhöhung des Stiftungsvermögens
- Verwirklichung des Stiftungszwecks „Restaurierung, Erhaltung und Pflege des Baudenkmals Bahnhof Werdohl“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- Höhe der öffentlichen Fördermittel
- Höhe der erhaltenen Spendengelder

Produkterläuterungen

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Für das Haushaltsjahr 2012 steht die abschließende Sanierung des Bahnhofsgebäudes inkl. Vorplatz an. Zur Finanzierung dieser Investitionsmaßnahme und zusätzlichen Erläuterungen wird auf die „Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West“ verwiesen (s. Inhaltsverzeichnis).

Die Bewirtschaftungskosten des Gebäudes, wozu die Aufwendungen für Energie, Wasser, Grundbesitzabgaben und Versicherungen zählen, belaufen sich im Planjahr auf rd. 26.000 €.

Ab dem Folgejahr 2013 ist mit Erträgen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 107.000 € jährlich zu rechnen. Gleichzeitig steigen die Aufwendungen für die Unterhaltung des Bahnhofsgebäudes auf 10.000 € und für die Bewirtschaftung auf 60.000 €.

Für die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Klärung steuer- und stiftungsrechtlicher Fragen werden 10.000 € bereitgestellt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-19.300,00	-28.900,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.150,00	0,00	-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-21.450,00	-28.900,00	-111.500,00	-111.500,00	-111.500,00
11 - Personalaufwendungen		16.800,00	24.400,00	24.400,00	24.400,00	24.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		26.100,00	35.900,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		42.900,00	62.800,00	96.900,00	96.900,00	96.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-		21.450,00	33.900,00	-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		21.450,00	33.900,00	-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.		21.450,00	33.900,00	-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		21.450,00	33.900,00	-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2012

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz Vorjahr 2011 EUR	Haushalts-ansatz 2012 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		19.300,00	26.400,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.150,00	0,00		107.000,00	107.000,00	107.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		21.450,00	26.400,00		109.000,00	109.000,00	109.000,00
10 - Personalauszahlungen		-16.800,00	-24.400,00		-24.400,00	-24.400,00	-24.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-26.100,00	-35.900,00		-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-42.900,00	-60.300,00		-94.400,00	-94.400,00	-94.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-		-21.450,00	-33.900,00		14.600,00	14.600,00	14.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		1.150.000,00	1.715.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		1.150.000,00	1.715.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-1.150.000,00	-1.715.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.150.000,00	-1.715.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-		-21.450,00	-33.900,00		14.600,00	14.600,00	14.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2012

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 170101AV01: Sanierung des Bahnhofgebäudes									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.150.000	1.715.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1.150.000	-1.715.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Für die Sanierung des Bahnhofgebäudes im Rahmen des „Stadtumbau West“ wird mit Landeszuschüssen in Höhe von 771.000 € sowie mit Zuwendungen von Privaten/Unternehmen in Höhe von 50.000 € gerechnet. Der Eigenanteil der Stadt Werdohl an dieser Investitionsmaßnahme beträgt 894.000 €.

Teil III

Anlagen

Haushaltssanierungsplan 2012
der Stadt Werdohl

Gliederung

Vorbericht mit allgemeinen übergreifenden Informationen

Anlage 1: Projektionsrechnung für die Jahre 2012 bis 2021 (ohne Berücksichtigung von Konsolidierungsmaßnahmen) mit folgenden Übersichten

- Tabelle mit der Projektion der Ergebnisplanentwicklung bis 2021
- Berechnungsblatt zur Ermittlung der Wachstumsraten für die Jahre 2016 bis 2021
- Tabelle mit den für die Projektion zugrunde gelegten Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021
- Übersicht mit Begründungen einschl. Abweichungsdarstellung zu den Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021

Anlage 2: Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Anlage 3: Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

Vorbericht

zum

Haushaltssanierungsplan

Haushaltssanierungsplan

1. Gesetzliche Ausgangslage

Am 01.12.2011 trat das als Anlage 4 beigefügte Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft. Mit diesem Gesetz stellt das Land NRW Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung, um diesen Kommunen den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz wurden vom Innenministerium auch noch zwei Ausführungserlasse veröffentlicht (siehe Anlagen 5 und 6).

Die Stadt Werdohl gehört zu den Kommunen, die auf freiwilliger Basis am Stärkungspakt teilnehmen. Voraussetzung hierfür war, dass die Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen. Die Stadt hat mit Schreiben vom 27.03.2012 den Antrag auf Teilnahme am Stärkungspakt gestellt. Diesem Antrag wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Arnsberg vom 29.05.2012 entsprochen. Für die Erarbeitung des Haushaltssanierungsplans wurde die – für die teilnehmenden Kommunen kostenfreie – Unterstützung und Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in Anspruch genommen. Eine entsprechende Vereinbarung mit der GPA wurde am 12.06.2012 getroffen.

Im Rahmen des Stärkungspaktes verpflichten sich die freiwillig teilnehmenden Kommunen, der Bezirksregierung bis zum 30.9.2012 einen Haushaltssanierungsplan vorzulegen, der den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe spätestens bis zum Jahr 2018 und ohne Konsolidierungshilfe bis zum Jahr 2021 darstellt. Der Haushaltssanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes.

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 01.12. vor Beginn des neuen Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist einerseits die Projektionsrechnung unter Berücksichtigung der jährlich fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und eventueller neuer Erkenntnisse zu überarbeiten. Andererseits ist ggfs. die Konsolidierungsmaßnahmenliste jährlich zu aktualisieren und an die geänderte Projektionsrechnung anzupassen.

Die Bezirksregierung überwacht auch die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Die teilnehmenden Gemeinden sind verpflichtet, unterjährig zum Stand der Umsetzung des Sanierungsplans zu berichten.

Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Sanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Sanierungsplan ab oder werden die Ziele des Plans aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist um Maß-

nahmen zu treffen, die notwendig sind, die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde dies nicht umsetzt, ist durch das zuständige Ministerium ein Beauftragter zu bestellen.

Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Sanierungsplans genehmigen.

Die Grundlagen für den Haushaltsplan 2012 wurden bereits Ende 2011 erarbeitet. Da mit den Arbeiten für die Aufstellung des Haushaltssanierungsplans nach dem Stärkungspaktgesetz erst im Mai 2012 begonnen werden konnte, war es zeitlich nicht möglich, den Haushaltsplan für das Jahr 2012 an den Haushaltssanierungsplan anzupassen.

2. Ursachenanalyse

Die Stadt Werdohl beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit Problemen des Haushaltsausgleichs. Erstmalig traten diese Probleme ca. 1980 bedingt durch den Wegfall der Lohnsummensteuer bzw. der Ausgleichszahlungen für den Wegfall der Lohnsummensteuer auf. Seitdem wurden unter Einbeziehung der Kommunalpolitik immer wieder Einsparmaßnahmen umgesetzt bzw. sonstige Maßnahmen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs ergriffen. Seit dem Jahr 2002 befindet sich die Stadt im Nothaushalt, das heißt, dass die seit diesem Jahr aufgestellten Haushaltssicherungskonzepte nicht mehr genehmigungsfähig waren.

Problematisch in Werdohl ist insbesondere die Situation im Bereich des Gewerbesteueraufkommens. Traditionell werden rd. 80 % des Gewerbesteueraufkommens von rd. 15 Betrieben aufgebracht. Dies führt dazu, dass das Gewerbesteueraufkommen in den letzten Jahren zwischen maximal rd. 17 Mio. € (2007) bzw. 0 € (2009) lag. Hierdurch sind sowohl die Prognose des Gewerbesteueraufkommens als auch Schätzungen hinsichtlich der Finanzausgleichszahlungen mit erheblichen Risiken belastet. Diese Schwankungen im Gewerbesteueraufkommen haben zum Beispiel dazu geführt, dass die Stadt Werdohl im Jahr 2009 neben der komplett ausfallenden Gewerbesteuer aufgrund der hohen Steuerkraft im Referenzzeitraum für den Finanzausgleich auch keine Schlüsselzuweisungen erhielt und damit das mit Abstand schlechteste Jahresergebnis mit einem Defizit von rd. 20,7 Mio. € verkraften musste.

Problematisch ist ebenfalls, dass sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als zweitwichtigste Einnahmequelle der Rückgang der Bevölkerungszahl von rd. 23.000 Einwohnern auf derzeit rd. 18.000 Einwohner widerspiegelt. Daneben wird in Werdohl das mit Abstand geringste pro-Kopf-Einkommen im Märkischen Kreis erzielt. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Anpas-

sung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer hat das in der Vergangenheit regelmäßig zu Mindereinnahmen von mehreren hunderttausend Euro geführt.

Auf der Ausgabenseite gab es in den letzten Jahren erhebliche Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen im Sozialbereich. So stiegen die Transferaufwendungen im Produktbereich 06 – Jugend- und Familienhilfe – in den Jahren 2007 bis 2009 von rd. 2,9 auf 3,6 Mio. €.

Die Kreisumlage stieg in den Jahren 2006 bis 2010 von rd. 8,4 auf rd. 10,4 Mio. €.

Die Entwicklung der Sozialausgaben und der Zahlungen an die Umlageverbände hat also – wie auch in vielen anderen Kommunen – nicht unerheblich zur finanziellen Schieflage beigetragen. Daneben war die Stadt Werdohl insbesondere beim Gewerbesteueraufkommen überdurchschnittlich von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen (Gewerbe-steuereinnahme 2009 schloss mit einem Minusbetrag von rd. 23.000 € ab).

3. Höhe der Konsolidierungshilfe des Landes

Am 08.03.2011 wurde vom Land NRW ein in Auftrag gegebenes Gutachten der Professoren Junkernheinrich und Lenk unter dem Titel „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau – Konzept zur Rückgewinnung kommunaler Finanzautonomie im Land NRW“ veröffentlicht, das maßgeblich das Stärkungspaktgesetz beeinflusst hat. Gutachten und Gesetz enthalten vier Kernelemente, die zur Entschuldung und nachhaltigen Verbesserung der kommunalen Finanzsituation herangezogen werden sollen:

- höhere Beteiligung des Bundes an den Sozialausgaben
- Neufassung des kommunalen Finanzausgleichs
- Fortsetzung der Eigenanstrengung der Kommunen zur Haushaltskonsolidierung
- ggfs. Lückenschluss durch „Bürgerbeitrag“ .

Im Gutachten wurde außerdem dargelegt, dass eine Entlastung finanziell stark angeschlagener Kommunen nur dann gelingen kann, wenn vom Land eine zeitlich begrenzte Entschuldungshilfe gezahlt wird. Mit dem Stärkungspaktgesetz wurden diese Vorschläge weitestgehend umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan

Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen in NRW stehen derzeit für den Zeitraum 2011 bis 2021 Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden € zur Verfügung. Im Gegenzug müssen die betroffenen Empfängerkommunen einen klaren Sanierungskurs einschlagen.

In einer **ersten Stufe** hilft das Land insgesamt 34 Kommunen (besonders dringliche Fälle), die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist. Diese Kommunen werden seit dem Jahr 2011 mit extra bereitgestellten Landesmitteln von jährlich 350 Millionen Euro bei der Haushaltskonsolidierung unterstützt. Für sie ist die Teilnahme am Stärkungspakt zwingend.

In einer **zweiten Stufe** werden ab 2012 insgesamt 27 Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten lassen. Hierzu zählt unter anderem auch die Stadt Werdohl, da eine Überschuldung im Jahr 2014 zu erwarten ist. Für diese Kommunen sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und jährlich 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen. Diese Mittel in Höhe von insgesamt 2,35 Milliarden Euro sollen über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellt werden.

Als Gegenleistung zu der Sanierungshilfe des Landes muss die Empfängergemeinde einen klaren Sparkurs einschlagen. Der kommunale Haushalt muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren (Stufe 1) bzw. sieben Jahren (Stufe 2) ausgeglichen sein. Bis spätestens zum Jahr 2020 muss ein Haushaltsausgleich dann aus eigener Kraft erreicht werden.

Die Gutachter Junkernheinrich und Lenk haben für die betroffenen Stärkungspakt-Kommunen die jeweilige strukturelle Haushaltslücke berechnet. Für Werdohl ist im Anhang zum Stärkungspaktgesetz ein fiktiver Betrag von insgesamt rd. 2,8 Mio. € ausgewiesen. Laut einer Mitteilung des Städtebundes errechnet sich die Konsolidierungshilfe aus einem Grundbetrag in Höhe von 25,89 € je Einwohner sowie einem Anteil von 37,5 % an der strukturellen Lücke nach dem Stärkungspaktgesetz. In den Jahren 2012 und 2013 wird die Hilfe nur anteilig gewährt. In den Jahren 2019 und 2020 ist ein degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe vorzusehen.

Für die Stadt Werdohl errechnet sich damit folgende Konsolidierungshilfe:

2012:	rd.	300.000 €	(20,97 % der Hilfe)
2013:	rd.	540.000 €	(37,10 % der Hilfe)
2014 – 2018: jeweils	rd.	1.450.000 €	(volle Hilfe)
2019:	rd.	964.000 €	(66,5 % der Hilfe; degressiver Abbau)
2020:	rd.	481.000 €	(33,2 % der Hilfe; degressiver Abbau)
insgesamt	**ca.**	**9.500.000 €**	**für 2012 bis 2020**

4. Projektion (Prognose) der Haushaltsentwicklung bis 2021

Im Rahmen der Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes muss im ersten Schritt eine Projektion zur Entwicklung des Ergebnisplanes bis 2021 erstellt werden, um hierdurch den voraussichtlichen jährlichen Konsolidierungsbedarf bis 2021 zu ermitteln. Diese Projektion ist Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes.

Mit Hilfe einer **Projektionsrechnung** wird die Höhe der Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten der Stadt für die Jahre 2012 bis 2021 festgestellt und anschließend der voraussichtliche jährliche Konsolidierungsbedarf bis 2018 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe) und 2021 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs ohne Konsolidierungshilfe) ermittelt.

Die Prognosen für die Ertrags- und Aufwandsarten im Zeitraum 2012 bis 2021 richten sich nach dem **Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK)** zur Änderung des § 76 GO NRW vom 09.08.2011. Danach sind grundsätzlich folgende Plan- bzw. Steigerungsraten für die Projektion zu berücksichtigen:

- Für den Finanzplanungszeitraum **2012 bis 2015** sind die **Orientierungsdaten** des MIK (Orientierungsdatenerlass) anzuwenden.

- Für die nachstehenden Ertrags- und Aufwandsarten sind die Steigerungsraten für die **Jahre 2016 bis 2021** auf der Grundlage des 10-jährigen Durchschnittswertes der tatsächlichen Erträge/Aufwendungen in den Jahren 2001 bis 2010 (sog. **geometrisches Mittel**) zu berechnen:
  Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, sonstige Steuern und ähnliche Erträge, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage und Sozialtransferaufwendungen.

- Für die „Personalaufwendungen“ und „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind jeweils 1%-ige Steigerungsraten für die Jahre 2016 bis 2021 zugrunde zu legen.

- Für die sonstigen Ertrags- und Aufwandsarten (z.B. Landeszuwendungen für lfd. Zwecke, Abschreibungen, Zinsaufwendungen), für die es im Runderlass des MIK keine Vorgaben gibt, sind die Steigerungsraten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu ermitteln.

Als Ausgangsgrundlage für die Fortschreibung der Ergebnisplanpositionen bis 2021 sollen laut der Bezirksregierung Arnsberg die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2010 bzw. 2011 oder spitz kalkulierte Werte als Ausgangsgrundlage für die Fortschreibung der

Ertrags- und Aufwandspositionen bis 2021 herangezogen werden. **Abweichungen** von den im Runderlass des MIK genannten Vorgaben (Wachstumsraten) **sind im Einzelfall möglich**, wenn die Kommune nachvollziehbare Gründe für die Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten darlegt. Entsprechendes gilt auch für Ertrags- und Aufwandsarten, bei denen sich auf der Grundlage eines 10-jährigen Durchschnittswertes völlig unrealistische Steigerungsraten für die Jahre 2016 bis 2021 ergeben.

Nach der Projektion zur Ergebnisplanentwicklung errechnet sich

- **für das Jahr 2018** (Haushalt muss dann in der Regel unter Einbeziehung der Stärkungspaktmittel ausgeglichen sein) **ein Sanierungsbedarf von insgesamt rd. 6,45 Mio. Euro und**

- **für das Jahr 2021** (Haushalt muss dann ohne Stärkungspaktmittel ausgeglichen sein) **ein Sanierungsbedarf von insgesamt rd. 5,43 Mio. Euro.**

Die Projektion der Haushaltsentwicklung bis 2021 ist mit der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung im Einzelnen abgestimmt worden.

Die **Projektionsrechnung** für die Jahre 2012 bis 2021 liegt als **Anlage 1** bei. Gemäß dem Ausführungserlass zu § 76 GO NRW sind der Ergebnisplanprojektion noch **folgende Übersichten** zur Begründung der für die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten zugrunde gelegten Annahmen und Steigerungsraten beigefügt worden:

- Berechnungsblatt zur Ermittlung der Wachstumsraten für die Jahre 2016 bis 2021
- Tabelle mit den für die Projektion zugrunde gelegten Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021
- Übersicht mit Begründungen einschl. Abweichungsdarstellung zu den Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021.

Die Projektionsrechnung ist auf der Basis der fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und möglicher neuer Erkenntnisse (z.B. Entwicklung der Ist-Zahlen für die einzelnen Aufwands- und Ertragsarten) jährlich anzupassen. Die Planzahlen einer Projektion/Prognose bis 2021 bergen selbstverständlich Risiken, da sie sich deutlich schlechter als erwartet entwickeln können. Hierzu ist anzumerken, dass sich Verschlechterungen einmaliger Art grundsätzlich durch höhere Kassenkredite in dem betreffenden Jahr auffangen lassen. Bei Verschlechterungen mit längerfristigen Effekten ist allerdings eine Anpassung der Planwerte und der Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich. Ab 2018 muss aber grundsätzlich der Haushaltsausgleich dargestellt werden.

5. Vorgehen bei der Findung und Auswahl der Konsolidierungsmaßnahmen

Der Hauptausschuss hat auf Antrag der Fraktionen SPD und FDP die Verwaltung in seiner Sitzung am 07.11.2011 einstimmig beauftragt, zur Vorbereitung auf den „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ in der Stadtverwaltung eine umfassende **Aufgabenkritik** durchzuführen.

Im Rahmen der Aufgabenkritik haben die Fachabteilungen im ersten Quartal 2012 alle von ihnen wahrgenommenen freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Stadt kritisch im Hinblick auf Konsolidierungsmöglichkeiten (Kosteneinsparungen und Einnahmesteigerungen) überprüft und hierzu entsprechende Fragebögen ausgefüllt.

Bei diesem Prozess wurde wieder deutlich, dass der städt. Haushalt von einem relativ hohen Anteil an Aufwendungen (z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Solidarbeitrag Ost, Krankenhausinvestitionsumlage, gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für Kitas u. ä.) und Erträgen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer etc.) geprägt wird, die fremdbestimmt sind und von der Stadt nicht beeinflusst werden können.

Die ausgefüllten Fragebögen mit den aufgabenkritischen Konsolidierungsmöglichkeiten der Fachabteilungen wurden anschließend von der Abt. Steuerung und Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt auf Plausibilität, Machbarkeit und rechtliche Zulässigkeit ausgewertet und teilweise überarbeitet.

Als Ergebnis der Aufgabenkritik hat die Verwaltung dann einen **Katalog mit über 100 Konsolidierungsmaßnahmen** erstellt, in dem alle „umsetzbaren“ Maßnahmen mit echtem Konsolidierungspotential aufgeführt wurden.

Am 25.06.2012 fand noch eine **Bürgerversammlung** unter Beteiligung der GPA NRW statt. Die Veranstaltung diente insbesondere dazu, die Bürger über den Stärkungspakt und seine Bedeutung für die Stadt Werdohl zu informieren sowie ihnen zugleich die Gelegenheit zu geben, eigene Sparvorschläge zu machen. Zudem wurde den Bürgern noch die Möglichkeit eingeräumt, ihre Sparvorschläge per Internet der Verwaltung zukommen zu lassen.

Darüber hinaus haben noch die **Mitglieder der Ratsfraktionen und die GPA NRW** eigene Sparvorschläge zur Konsolidierung des städt. Haushalts unterbreitet.

Mit den Ergebnissen der Aufgabenkritik, den Sparvorschlägen der Bürger, der Ratsfraktionen und der GPA NRW hat sich anschließend der Lenkungsausschuss der Stadt befasst, der paritätisch mit Vertretern des Rates und der Verwaltung besetzt ist.

Haushaltssanierungsplan

Der Lenkungsausschuss wurde bei seiner Arbeit von Vertretern einer Task Force“ der GPA NRW unterstützt. Dieser Ausschuss hat dann in sieben Sitzungen als Empfehlung für den Hauptausschuss und Rat eine Auswahl darüber getroffen, welche Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushaltsanierungsplan aufgenommen und wann diese umgesetzt werden sollen.

Der Haushaltsanierungsplan umfasst im Ergebnis insgesamt **69 Konsolidierungsmaßnahmen,** mit denen der erforderliche Ausgleich des Ergebnisplanes ab 2018 erreicht werden kann. Sie werden allerdings zu spürbaren Belastungen für die Werdohler Bevölkerung, die ortsansässigen Unternehmen, Vereine und Institutionen sowie die Beschäftigten im Rathaus führen.

Hierzu wird auf die als **Anlage 2** beigefügte **Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)** verwiesen, in der auch die finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2013 bis 2021 zusammengefasst dargestellt werden. Jede Einzelmaßnahme ist außerdem auf einem eigenen Maßnahmenblatt unter Angabe der haushaltsmäßigen Auswirkungen beschrieben und erläutert worden. Die **Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen** (einschl. Personalentwicklungskonzept) liegen als **Anlage 3** bei.

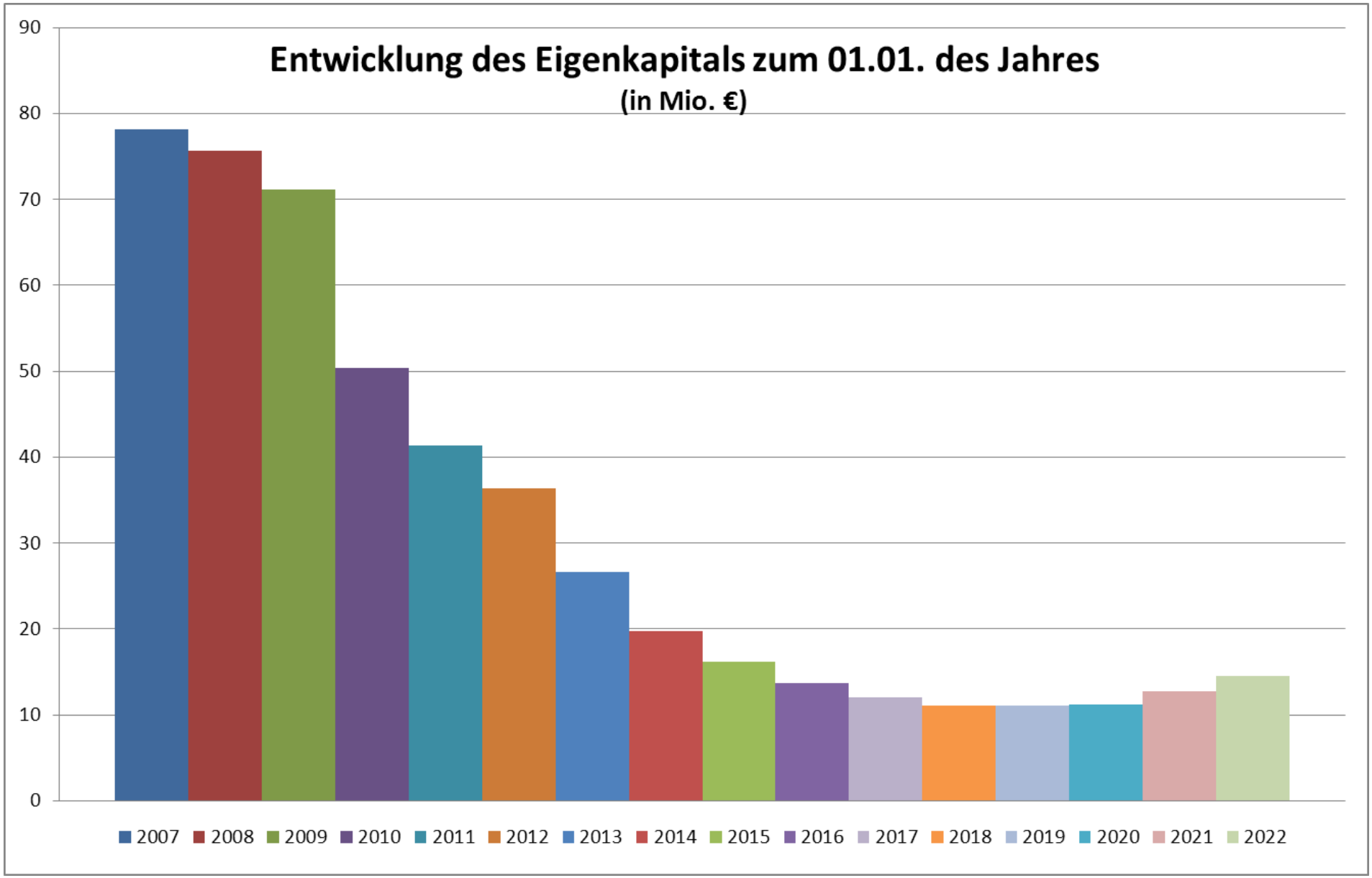
6. Entwicklung des Eigenkapitals

Nach der Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Haushaltsplan 2010 wäre die Überschuldung der Stadt aufgrund der im Finanzplanungszeitraum zu erwartenden Defizite im Jahr 2014 eingetreten. Aktuell ergibt sich unter Einbeziehung der prognostizierten Defizite aus der Projektionsrechnung folgendes Bild:

Eigenkapital Anfang 2007 (unter Berücksichtigung von Nachbewertungen)	78,2 Mio. €
Defizit 2007	2,5 Mio.€
Eigenkapital Anfang 2008	75,7 Mio. €
Defizit 2008	4,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2009	71,1 Mio. €
Defizit 2009	20,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2010	50,4 Mio. €
Defizit 2010	9,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2011	41,4 Mio. €
Defizit 2011 (voraussichtlicher Jahresabschluss)	5,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2012	36,4 Mio. €

Haushaltssanierungsplan

Defizit 2012	9,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2013	26,6 Mio. €
Defizit 2013	6,9 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2014	19,7 Mio. €
Defizit 2014	3,5 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2015	16,2 Mio. €
Defizit 2015	2,5 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2016	13,7 Mio. €
Defizit 2016	1,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2017	12,0 Mio. €
Defizit 2017	0,9 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2018	11,1 Mio. €
Jahresergebnis 2018	0,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2019	11,1 Mio. €
Jahresergebnis 2019	+ 0,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2020	11,2 Mio. €
Jahresergebnis 2020	+ 1,5 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2021	12,7 Mio. €
Jahresergebnis 2021	+ 1,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2022	14,5 Mio. €

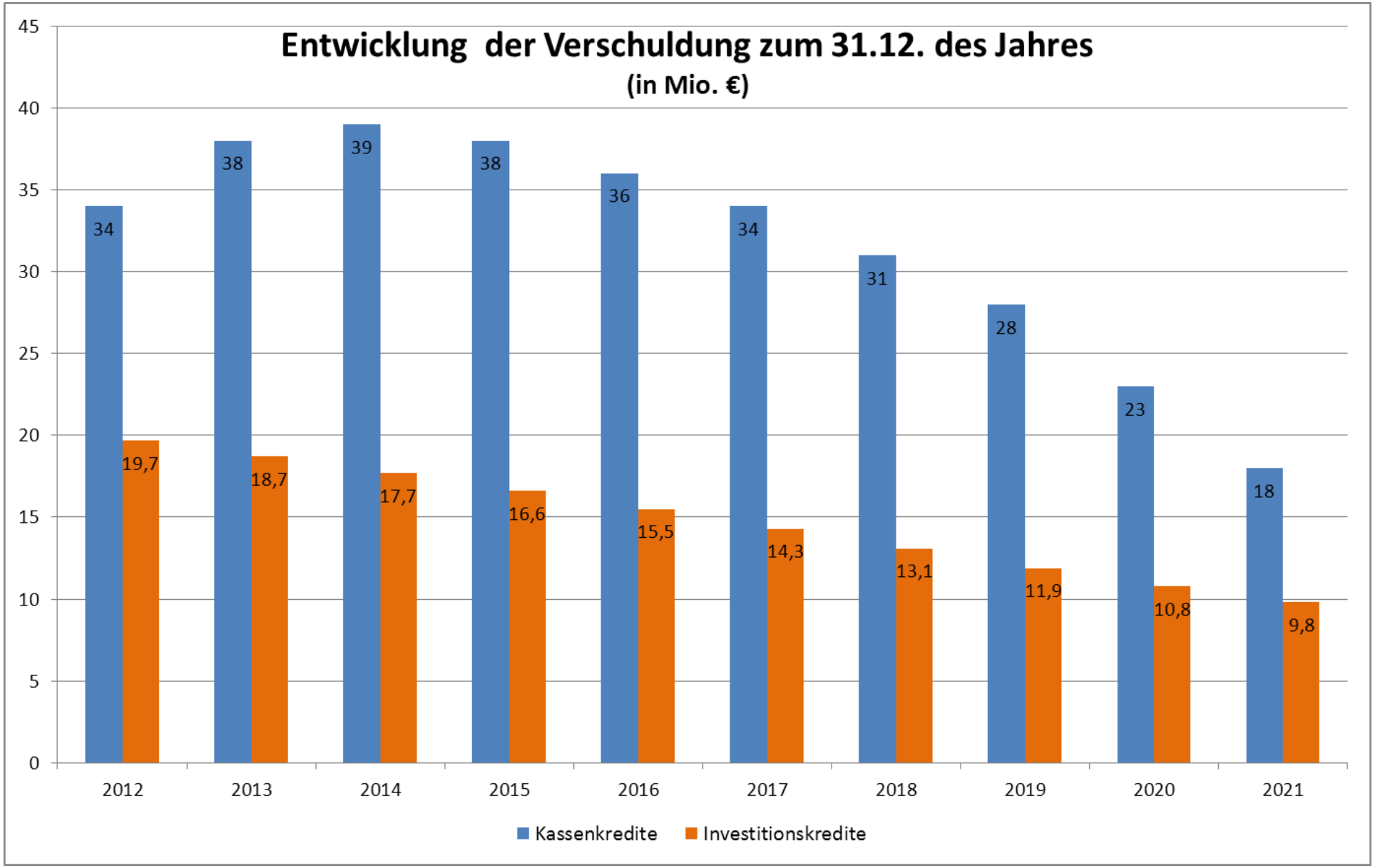

Entwicklung des Eigenkapitals zum 01.01. des Jahres
(in Mio. €)
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022

7. Entwicklung der Verschuldung (Investitions- und Liquiditätskredite)

Die Investitionskredite der Stadt belaufen sich zum Ende des Jahres 2012 auf rd. 19,7 Mio. €. Es ist vorgesehen, im Konsolidierungszeitraum bis 2021 keine weiteren Investitionskredite aufzunehmen, um den hieraus resultierenden Zinsaufwand zu vermeiden. Zum Ende des Jahres 2021 ergibt sich damit ein Bestand an Investitionskrediten von rd. 9,8 Mio. €.

Die Entwicklung der Kassen- und Investitionskredite stellt sich derzeit wie folgt dar:

	Kassenkredite	Investitionskredite
Stand Ende 2012	rd. 34 Mio. €	rd. 19,7 Mio. €
Zugang 2013/ Abgang	+ rd. 4 Mio. €	- rd. 1,0 Mio. €
Zugang 2014/ Abgang	+ rd. 1 Mio. €	- rd. 1,0 Mio. €
Abgang 2015	- rd. 1 Mio. €	- rd. 1,1 Mio. €
Abgang 2016	- rd. 2 Mio. €	- rd. 1,1 Mio. €
Abgang 2017	- rd. 2 Mio. €	- rd. 1,2 Mio. €
Abgang 2018	- rd. 3 Mio. €	- rd. 1,2 Mio. €
Abgang 2019	- rd. 3 Mio. €	- rd. 1,2 Mio. €
Abgang 2020	- rd. 5 Mio. €	- rd. 1,1 Mio. €
Abgang 2021	- rd. 5 Mio. €	- rd. 1,0 Mio. €
Stand Ende 2021	rd. 18 Mio. €	rd. 9,8 Mio. €


Entwicklung der Verschuldung zum 31.12. des Jahres
(in Mio. €)
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
34
19,7
38
18,7
39
17,7
38
16,6
36
15,5
34
14,3
31
13,1
28
11,9
23
10,8
18
9,8
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Kassenkredite
Investitionskredite

Während in der Niedrigzinsphase durch entsprechende Umschuldungen für die Investitionskredite überwiegend feste Zinssätze bis zur endgültigen Tilgung der Darlehn vereinbart wurden und damit für diese Kredite Planungssicherheit im Hinblick auf die Zinsentwicklung besteht, stellt sich die Situation bei den Kassenkrediten aktuell so dar, dass wegen der derzeit hervorragenden Konditionen bei kurzen Zinsbindungen nur maximal wöchentliche Laufzeiten vereinbart werden. Hierin liegt naturgemäß ein erhebliches Risikopotential bei steigenden Zinssätzen für kurzfristige Laufzeiten. Es muss daher vorrangiges Ziel sein, den Bestand an Kassenkrediten im Konsolidierungszeitraum zu reduzieren.

8. Anteil der Beteiligungen an der Konsolidierung

Die Stadt Werdohl ist derzeit an folgenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt:

Bäderbetriebe Werdohl GmbH	100,00 %
Stadtwerke Werdohl GmbH	75,02 %
Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH	10,00 %
Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	40,00 %
Werdohl Marketing GmbH	4,00 %
Werdohl Marketing GmbH	33,00 %
Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH	20,29 %
MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	1,84 %
MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH	99,27 %
Märkische Seniorenzentren GmbH	0,97 %
Hospiz Mutter Teresa gGmbH	100,00%
Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl	100,00%

Darüber hinaus ist die Stadt neben anderen Kommunen auch Gewährträger für die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis.

Für eine Gewinnabführung kommen aktuell nur folgende Beteiligungen in Frage:

1. Bäderbetriebe Werdohl GmbH (bisher keine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt)

2. Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (jährliche Nettodividende bisher rd. 7.000 €, es wurden jährlich erhebliche Anteile des Geschäftsgewinns in Rücklagen des Unternehmens eingestellt)

3. Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl (es findet keine Abführung von Mitteln aus Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt statt, da das Eigenkapital vor Jahren zur Haushaltskonsolidierung aus dem Sondervermögen entnommen wurde).

4. Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis (Die Gewinnabführungen beliefen sich in den letzten Jahren auf Beträge zwischen rd. 30.000 und einmalig rd. 450.000 €).

Zu 1. Die Bäderbetriebe finanzieren sich neben eigenen Einnahmen durch die Abführung von Stadtwerkegewinnen. Der Jahresüberschuss der Bäder belief sich in den Jahren 2009 auf rd. 0,7 Mio. €, in 2010 auf rd. 0,4 Mio. € und im Jahr 2011 auf rd. – 0,1 Mio. €. Es ist vorgesehen, dass die Bäderbetriebe GmbH künftig jährlich einen Betrag von 150.000 € an den städtischen Haushalt abführen.

Zu 2. Die Wohnungsgesellschaft hat in den letzten Jahresabschlüssen Überschüsse von rd. 0,4 Mio. € (2009), 0,5 Mio. € (2010) und 0,7 Mio. €) ausgewiesen. Die an die Gesellschafter ausgeschüttete Dividende belief auf jeweils 2,75 % des jeweiligen Stammkapitals, was für die Stadt einen Betrag von rd. 7.000 € jährlich ausmachte. Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans ist vorgesehen, eine Gewinnausschüttung von 100.000 € jährlich für die Stadt zu erreichen.

Zu 3. Wie ausgeführt wurde das im Sondervermögen gebundene Eigenkapital bereits vor Jahren als Maßnahme der Haushaltssicherung entnommen. Aus Sicht der Stadt besteht daher kein Anspruch mehr gegenüber dem Sondervermögen auf Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung. Durch die Entnahme des Eigenkapitals konnten in den vergangenen Jahren erhebliche Beträge an ansonsten zu zahlenden Zinsen für Liquiditätskredite eingespart werden.

Zu 4. Die Gewinnabführungen der Sparkasse beliefen sich in den letzten Jahren auf rd. 30.000 € (2009), rd. 450.000 € (2010) bzw. rd. 190.000 € (2011). Im Rahmen des Haushaltssanierungsplan soll auf eine jährliche Gewinnabführung von 200.000 € hingewirkt werden.

9. Umsetzungsbegleitung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die Stadt hat mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) am 10.09.2012 eine Beratungsvereinbarung hinsichtlich der Beratung und Unterstützung bei der Fortschreibung, Umsetzung und Controlling des Konsolidierungsplanes im Sinne des § 9 Stärkungspaktgesetz abgeschlossen.

10. Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtswesen

Nach § 7 des Stärkungspaktgesetzes wird die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans von der Bezirksregierung überwacht. Hierzu müssen die Kommunen jährlich zum 30.6. des laufenden Haushaltsjahres und zum 15.4. des Folgejahres der Bezirksregierung einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorlegen.

Um das Controlling und Berichtswesen zum Stärkungspakt wird sich intern die Abteilung „Steuerung und Finanzen“ kümmern. Die Einzelheiten hierzu werden noch erarbeitet.

Anlage 1:

Projektionsrechnung für die Jahre 2012 bis 2021

Haushaltssanierungsplan

Fortgeschriebene Projektionsrechnung Stand: 10.09.2012															
Ordentliche Erträge und Finanzerträge (Istwerte)															
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	vorl. Ergebnis	vorl. Ergebnis	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	*14.397*	*5.042*	*9.973*	*11.523*	*11.437*	*11.665*	*11.899*	*12.137*	*12.379*	*12.627*	*12.879*	*13.137*	*13.400*	*13.668*	*13.941*
Grundsteuer B	*2.461.187*	*2.490.159*	*2.467.534*	*2.450.927*	*2.774.983*	*2.830.483*	*2.887.092*	*2.944.834*	*3.003.731*	*3.050.589*	*3.098.178*	*3.146.510*	*3.195.596*	*3.245.447*	*3.296.076*
Gewerbesteuer	*17.438.626*	*12.260.227*	*-22.865*	*6.429.086*	*10.612.791*	*10.000.000*	*10.600.000*	*11.077.000*	*11.520.080*	*11.980.883*	*12.460.119*	*12.958.523*	*13.476.864*	*14.015.939*	*14.576.576*
Gemeindeanteil Eink.-St.	*6.158.933*	*6.789.193*	*5.802.959*	*5.483.430*	*5.963.310*	*6.142.209*	*6.602.875*	*6.933.019*	*7.279.670*	*7.393.233*	*7.508.567*	*7.625.701*	*7.744.662*	*7.865.478*	*7.988.180*
Gemeindeanteil Ust.	*893.775*	*923.656*	*953.454*	*969.885*	*1.023.710*	*1.050.326*	*1.077.635*	*1.105.653*	*1.135.506*	*1.159.011*	*1.183.003*	*1.207.491*	*1.232.486*	*1.257.998*	*1.284.039*
Vergnügungssteuer	*113.840*	*179.231*	*181.498*	*212.889*	*249.244*	*249.244*	*249.244*	*249.244*	*249.244*	*249.244*	*249.244*	*249.244*	*249.244*	*249.244*	*249.244*
Hundesteuer	*67.548*	*68.142*	*67.779*	*66.868*	*67.392*	*67.392*	*67.392*	*67.392*	*67.392*	*67.392*	*67.392*	*67.392*	*67.392*	*67.392*	*67.392*
Komp.-leistung Familienleistungsausgleich	*582.278*	*597.086*	*608.355*	*713.735*	*651.040*	*682.941*	*697.966*	*718.207*	*733.289*	*746.928*	*760.821*	*774.972*	*789.387*	*804.069*	*819.025*
Summenvgl. (Rund.-diff.)	*27.730.584*	*23.312.736*	*10.068.687*	*16.338.343*	*21.353.907*	*21.034.261*	*22.194.103*	*23.107.486*	*24.001.291*	*24.659.907*	*25.340.203*	*26.042.970*	*26.769.030*	*27.519.235*	*28.294.473*
Steuern und ähnliche Abgaben	**27.730.584**	**23.312.736**	**10.068.687**	**16.338.343**	**21.353.907**	**21.034.261**	**22.194.103**	**23.107.486**	**24.001.291**	**24.659.907**	**25.340.203**	**26.042.970**	**26.769.030**	**27.519.235**	**28.294.473**
Zuweisungen Land (HH 2012)	*983.004*	*837.483*	*1.590.451*	*1.435.648*	*1.582.994*	*3.890.000*	*1.440.000*	*1.500.000*	*1.400.000*	*1.414.000*	*1.428.140*	*1.442.421*	*1.456.846*	*1.471.414*	*1.486.128*
Konsumt. Ant. Schulpauschale (HH 2012)	*294.798*	*203.631*	*634.175*	*399.714*	*487.998*	*347.000*	*350.470*	*353.975*	*357.514*	*361.090*	*364.700*	*368.347*	*372.031*	*375.751*	*379.509*
Ert. SoPo-Aufl. (HH 2012)	*571.514*	*819.675*	*758.320*	*891.049*	*805.237*	*779.469*	*754.526*	*730.381*	*707.009*	*684.385*	*662.485*	*641.285*	*620.764*	*600.899*	*581.671*
Schlüsselzuweisung (Projektion)	*0*	*3.892.890*	*0*	*6.343.565*	*8.078.087*	*6.050.000*	*4.500.000*	*4.635.000*	*4.774.050*	*4.917.272*	*5.064.790*	*5.216.733*	*5.373.235*	*5.534.432*	*5.700.465*
andere Zuweisungen	*1.215.439*	*1.077.824*	*1.236.092*	*1.762.924*	*989.623*	*989.623*	*989.623*	*989.623*	*989.623*	*989.623*	*989.623*	*989.623*	*989.623*	*989.623*	*989.623*
Summenzeile ohne andere Zuweisungen	*1.849.316*	*5.753.679*	*2.982.946*	*9.069.976*	*10.954.316*	*11.066.469*	*7.044.996*	*7.219.356*	*7.238.574*	*7.376.746*	*7.520.115*	*7.668.787*	*7.822.876*	*7.982.497*	*8.147.773*
Zuwendungen und allg. Umlagen	**3.064.755**	**6.831.503**	**4.219.038**	**10.832.900**	**11.943.939**	**10.730.150**	**8.034.619**	**8.208.979**	**8.228.196**	**8.366.369**	**8.509.737**	**8.658.410**	**8.812.499**	**8.972.120**	**9.137.396**
Sonstige Transfererträge	449.958	441.519	351.383	292.755	248.887	253.865	253.865	253.865	253.865	256.404	258.968	261.557	264.173	266.815	269.483
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.231.753	3.296.316	3.180.349	2.996.667	3.114.707	2.946.800	2.976.268	3.006.031	3.036.091	3.066.452	3.097.116	3.128.088	3.159.368	3.190.962	3.222.872
Privatrechtliche Leistungsentgelte (HH 2012)	549.343	624.221	278.788	445.827	369.901	373.600	377.336	381.110	384.921	388.770	392.658	396.584	400.550	404.555	408.601
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (HH 2012)	818.622	959.738	2.269.610	1.652.231	1.326.656	1.326.656	1.326.656	1.326.656	1.326.656	1.326.656	1.326.656	1.326.656	1.326.656	1.326.656	1.326.656
Sonstige ordentliche Erträge (HH 2012)	1.594.007	1.687.897	8.522.351	2.007.357	1.492.677	1.492.677	1.492.677	1.492.677	1.492.677	1.492.677	1.492.677	1.492.677	1.492.677	1.492.677	1.492.677
Aktivierte Eigenleistungen	44.888	83.188	56.151	6.566	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge gesamt	**37.483.909**	**37.237.118**	**28.946.357**	**34.572.647**	**39.857.254**	**38.164.589**	**36.662.104**	**37.783.383**	**38.730.277**	**39.563.814**	**40.424.595**	**41.313.522**	**42.231.533**	**43.179.601**	**44.158.738**
Finanzerträge	440.163	440.119	377.457	476.544	204.323	204.323	216.583	229.578	243.353	257.954	273.431	270.697	267.990	265.310	262.657
Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen (Istwerte)															
Personalaufwendungen	8.255.963	8.795.984	9.008.744	9.379.208	9.439.134	9.520.000	9.758.000	9.855.580	9.954.136	10.053.677	10.154.214	10.255.756	10.358.314	10.461.897	10.566.516
Versorgungsaufwendungen	584.922	661.425	1.654.059	702.228	624.858	702.228	719.784	726.982	734.252	741.594	749.010	756.500	764.065	771.706	779.423
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.801.996	6.436.020	6.194.192	7.168.790	6.458.341	7.100.000	7.308.341	6.458.341	6.522.925	6.588.154	6.654.035	6.720.576	6.787.782	6.855.659	6.924.216
Bilanzielle Abschreibungen	4.070.517	4.460.761	5.060.269	5.090.049	4.823.708	4.669.349	4.519.930	4.375.292	4.235.283	4.099.754	3.968.562	3.841.568	3.718.638	3.599.641	3.484.453
Allg. Kreisumlage	*9.613.867*	*9.518.395*	*10.435.276*	*9.600.174*	*9.483.770*	*10.600.000*	*11.162.860*	*11.693.096*	*11.926.958*	*12.165.497*	*12.408.807*	*12.656.983*	*12.910.123*	*13.168.325*	*13.431.692*
Gewerbesteuerumlage	*1.580.680*	*848.609*	*-13.343*	*496.191*	*936.839*	*900.000*	*954.000*	*996.930*	*1.036.807*	*1.078.279*	*1.121.411*	*1.166.267*	*1.212.918*	*1.261.434*	*1.311.892*
Finanzierungsbeteilung Fond Deut. Einh	*1.455.889*	*990.044*	*-14.178*	*510.367*	*936.838*	*900.000*	*954.000*	*996.930*	*1.036.807*	*1.078.279*	*1.121.411*	*1.166.267*	*1.212.918*	*0*	*0*
SozialtransferAW	*2.393.557*	*2.532.362*	*2.746.468*	*3.587.427*	*3.757.524*	*3.870.249*	*3.947.654*	*4.026.607*	*4.107.140*	*4.189.282*	*4.273.068*	*4.358.529*	*4.445.700*	*4.534.614*	*4.625.306*
andere TransferAW	*4.093.333*	*4.169.430*	*4.764.639*	*4.435.821*	*5.631.967*	*7.200.000*	*4.800.000*	*4.848.000*	*4.896.480*	*4.945.445*	*4.994.899*	*5.044.848*	*5.095.297*	*5.146.250*	*5.197.712*
Transferaufwendungen	**19.137.326**	**18.058.840**	**17.918.861**	**18.629.980**	**20.746.937**	**23.470.249**	**21.818.514**	**22.561.563**	**23.004.192**	**23.456.783**	**23.919.595**	**24.392.895**	**24.876.955**	**24.110.623**	**24.566.602**
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.941.422	2.300.126	8.898.567	1.969.871	1.770.396	1.756.030	1.773.590	1.791.326	1.809.239	1.827.332	1.845.605	1.864.061	1.882.702	1.901.529	1.920.544
Ordentliche Aufwendungen gesamt	**38.792.146**	**40.713.157**	**48.734.693**	**42.940.126**	**43.863.374**	**47.217.857**	**45.898.160**	**45.769.085**	**46.260.026**	**46.767.294**	**47.291.022**	**47.831.356**	**48.388.455**	**47.701.055**	**48.241.754**

Haushaltssanierungsplan

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.644.628	1.830.531	1.252.282	1.143.597	1.321.841	1.250.000	1.325.000	1.404.500	1.488.770	1.578.096	1.672.782	1.656.054	1.639.494	1.623.099	1.606.868
Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit	**-1.308.237**	**-3.476.039**	**-19.788.336**	**-8.367.479**	**-4.006.120**	**-9.053.268**	**-9.236.056**	**-7.985.702**	**-7.529.749**	**-7.203.480**	**-6.866.427**	**-6.517.834**	**-6.156.922**	**-4.521.455**	**-4.083.016**
Finanzergebnis	**-1.204.465**	**-1.390.412**	**-874.825**	**-667.053**	**-1.117.518**	**-1.045.677**	**-1.108.417**	**-1.174.922**	**-1.245.417**	**-1.320.143**	**-1.399.351**	**-1.385.358**	**-1.371.504**	**-1.357.789**	**-1.344.211**
Ordentliches Ergebnis	**-2.512.702**	**-4.866.451**	**-20.663.161**	**-9.034.532**	**-5.123.638**	**-10.098.944**	**-10.344.473**	**-9.160.624**	**-8.775.167**	**-8.523.622**	**-8.265.778**	**-7.903.191**	**-7.528.426**	**-5.879.244**	**-5.427.227**
./. Konsolidierungshilfe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000**	**540.000**	**1.450.000**	**1.450.000**	**1.450.000**	**1.450.000**	**1.450.000**	**964.250**	**481.400**	**0**
Jahresergebnis	**-2.512.702**	**-4.866.451**	**-20.663.161**	**-9.034.532**	**-5.123.638**	**-9.798.944**	**-9.804.473**	**-7.710.624**	**-7.325.167**	**-7.073.622**	**-6.815.778**	**-6.453.191**	**-6.585.926**	**-5.415.244**	**-5.427.227**
Konsolidierungsmaßnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.900.908**	**4.163.100**	**4.800.150**	**5.394.417**	**5.905.325**	**6.455.283**	**6.675.900**	**6.873.600**	**7.180.900**
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	**-2.512.702**	**-4.866.451**	**-20.663.161**	**-9.034.532**	**-5.123.638**	**-9.798.944**	**-6.903.565**	**-3.547.524**	**-2.525.017**	**-1.679.205**	**-910.453**	**2.092**	**111.724**	**1.475.756**	**1.753.673**

Haushaltssanierungsplan

Berechnungsblatt zur Ermittlung der Wachstumsraten für die Jahre 2016 bis 2021												
Jahr	Grund-steuer A	Grund-steuer B	Gewerbe-steuer	Gemeinde-anteil an der Einkommen-steuer	Gemeinde-anteil an der Umsatzsteuer	sonstige Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Schlüssel-zuweisungen vom Land	Vergnü-gungs-steuer	Hunde-steuer	Kompensa-tionsleistun-gen Fami-lien-leistungs-ausgleich	allgemeine Kreisumlage	Jugend-amts-umlage
2001	7.257	2.103.500	6.373.061	6.593.997	763.545	0	541.520	143.502	51.753	552.085	7.526.595	0
2002	9.234	2.040.265	3.645.724	6.429.842	750.695	0	4.553.962	138.863	53.715	550.032	6.387.274	0
2003	8.245	2.158.547	8.313.329	5.960.685	748.400	0	4.640.465	149.448	53.831	494.444	5.966.446	0
2004	9.114	2.322.823	10.273.948	5.511.360	749.796	0	2.662.207	147.730	55.228	513.989	6.764.394	0
2005	10.055	2.419.735	12.914.145	5.418.545	763.712	0	2.879.804	124.677	54.460	532.116	7.936.569	0
2006	10.295	2.351.016	10.921.058	5.563.606	799.025	0	1.983.573	93.871	54.746	496.206	8.585.195	0
2007	14.397	2.461.187	17.438.626	6.158.933	893.775	0	0	113.840	67.548	582.278	9.613.867	0
2008	5.042	2.490.159	12.260.227	6.789.193	923.656	0	3.441.526	179.231	68.142	597.086	9.518.395	0
2009	9.973	2.467.534	-22.865	5.802.959	953.454	0	0	181.498	67.779	608.355	10.435.276	0
2010	11.523	2.450.927	6.429.086	5.483.430	969.885	0	6.343.565	212.889	66.868	713.735	9.600.174	0
2011											9.483.770	
gr. W.	11.249	2.457.908	12.761.601	6.386.530	907.959	0	4.371.864	174.159	65.113	610.708	9.730.296	0
kl. W.	7.778	2.195.230	4.947.667	5.555.980	755.230	0	1.037.460	122.951	53.701	517.357	8.457.665	0
Rate	**4,18%**	**1,26%**	**11,10%**	**1,56%**	**2,07%**	**0,00%**	**17,33%**	**3,94%**	**2,16%**	**1,86%**	**1,57%**	**0,00%**

(2004 - 2011)

Haushaltssanierungsplan

Jahr	Personalauf-wendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Sozialtrans-feraufwen-dungen	Zinsen und sonstige Finanzaufw.
2001	6.802.790	10.879.272	1.815.986	1.303.175
2002	6.807.255	10.061.742	1.980.786	1.523.279
2003	6.964.761	8.806.827	2.120.111	1.542.531
2004	6.826.566	10.259.032	2.044.524	1.557.903
2005	6.965.361	10.861.765	1.832.242	1.520.817
2006	7.000.000	9.312.926	1.896.389	1.503.021
2007	8.255.963	4.801.996	2.393.557	1.644.628
2008	8.795.984	6.436.020	2.532.362	1.830.532
2009	9.008.744	6.194.192	2.746.468	1.252.282
2010	9.379.208	7.168.790	3.587.427	1.143.597
gr. W.	8.487.980	10.274.947	2.675.985	1.619.775
kl. W.	6.873.346	6.681.565	1.913.985	1.344.578
Rate	**2,37%**	**4,90%**	**3,79%**	**2,09%**

Haushaltssanierungsplan

Wachstumsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten

Steigerungsraten	Ausgangswert	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erträge											
Grundsteuer A	Ergeb. 2011	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Grundsteuer B	Ergeb. 2011	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	1,56%	1,56%	1,56%	1,56%	1,56%	1,56%
Gewerbesteuer	örtliche Besonderheit		6,00%	4,50%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%
Gemeindeanteil Einkommensteuer	Ergeb. 2011	3,00%	7,50%	5,00%	5,00%	1,56%	1,56%	1,56%	1,56%	1,56%	1,56%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Ergeb. 2011	2,60%	2,60%	2,60%	2,70%	2,07%	2,07%	2,07%	2,07%	2,07%	2,07%
Vergnügunssteuer	Ergeb. 2011	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Hundesteuer	Ergeb. 2011	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich	Ergeb. 2011	4,90%	2,20%	2,90%	2,10%	1,86%	1,86%	1,86%	1,86%	1,86%	1,86%
Zuweisungen Land	*örtliche Werte*					*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*
Konsumtiver Anteil Schulpauschale	*örtliche Besonderheit*		*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	*Ergeb. 2011*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*
Schlüsselzuweisungen	*örtliche Besonderheit*			*3,00%*	*3,00%*	*3,00%*	*3,00%*	*3,00%*	*3,00%*	*3,00%*	*3,00%*
andere Zuweisungen	*örtliche Besonderheit*		*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	örtliche Besonderheit		s. obige Steigerungsraten								
Sonstige Transfererträge	Ergeb. 2011	2,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	örtliche Besonderheit		1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergeb. 2011	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	örtliche Besonderheit		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige ordentliche Erträge	Ergeb. 2011	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Aktivierte Eigenleistungen	Ergeb. 2011	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Bestandsveränderungen	Ergeb. 2011	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzerträge	örtliche Besonderheit		6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	-1,00%	-1,00%	-1,00%	-1,00%
Aufwendungen											
Personalaufwendungen	örtliche Besonderheit		2,50%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Versorgungsaufwendungen	Ergeb. 2010		2,50%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	örtliche Werte					1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Bilanzielle Abschreibungen	Ergeb. 2011	-3,20%	-3,20%	-3,20%	-3,20%	-3,20%	-3,20%	-3,20%	-3,20%	-3,20%	-3,20%
Allg. Kreisumlage	*örtliche Besonderheit*		*5,31%*	*4,75%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*
Gewerbesteuerumlage	*örtliche Besonderheit*		*6,00%*	*4,50%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	*örtliche Besonderheit*		*6,00%*	*4,50%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*	*4,00%*
Sozialtransferaufwendungen	*Ergeb. 2011*	*3,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*
andere Transferaufwendungen	*örtliche Werte*					*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*
Sonstige ordentliche Aufwendungen	örtliche Besonderheit		1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	örtliche Besonderheit		6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	-1,00%	-1,00%	-1,00%	-1,00%

Haushaltssanierungsplan

Erläuterungen zu den Wachstumsraten der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten			
Ertrags-/Aufwandsarten	**Ausgangswert**	**2012 bis 2015**	**ab 2016**
Erträge			
Grundsteuer A	Ergebnis 2011	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
Grundsteuer B	Ergebnis 2011	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass ab 2013	Werte aus geometrischem Mittel
Gewerbesteuer	Haushaltsansatz 2012 (10,0 Mio. €)	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
Gemeindeanteil Einkommensteuer	Ergebnis 2011	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus geometrischem Mittel
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Ergebnis 2011	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus geometrischem Mittel
Vergnügungssteuer	Ergebnis 2011	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben
Hundesteuer	Ergebnis 2011	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben
Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich	Ergebnis 2011	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus geometrischem Mittel
Zuweisungen Land	*Ergebnis 2011*	*örtlich kalkuliert einschl. Berücksichtigung von Sondermaßnahmen (Stadtumbau und Kita. "Rote Schule")*	*örtlich kalkuliert*
Konsumtiver Anteil Schulpauschale	*Haushaltsansatz 2012 (347.000 €)*	*örtlich kalkuliert*	*örtlich kalkuliert*
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	*Ergebnis 2011*	*analog zu den negativen Wachstumsraten bei den bilanziellen Abschreibungen*	*analog zu den negativen Wachstumsraten bei den bilanziellen Abschreibungen*
Schlüsselzuweisungen	*Haushaltsansatz 2013 lt. Finanzplanung (4,5 Mio. €)*	*örtlich kalkuliert*	*örtlich kalkuliert, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt*
andere Zuweisungen	*Ergebnis 2011*	*örtlich kalkuliert*	*örtlich kalkuliert*
Sonstige Transfererträge	Ergebnis 2011	analog zu den Wachstumsraten bei den Sozialtransferaufwendungen	analog zu den Wachstumsraten bei den Sozialtransferaufwendungen
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Haushaltsansatz 2012 (rd. 2,95 Mio. €)	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2011	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2011	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2011	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis 2011	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Bestandsveränderungen	entfällt	entfällt	entfällt
Finanzerträge	Ergebnis 2011	analog zu den Wachstumsraten bei den sonstigen Finanzaufwendungen	analog zu den Wachstumsraten bei den sonstigen Finanzaufwendungen
Aufwendungen			
Personalaufwendungen	Haushaltsansatz 2012 (berücksichtigt bereits Werte aus dem Tarifabschluss 2012 - 9,52 Mio. €)	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2010	analog zu den Wachstumsraten bei Personalaufwendungen	analog zu den Wachstumsraten bei Personalaufwendungen
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2011	*örtlich kalkuliert einschl. Sondermaßnahmen (Stadtumbau und Kita. "Rote Schule")*	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
Bilanzielle Abschreibungen	Ergebnis 2011	örtliche Kalkulation gem. Abschreibungsergebnis in Testdatenbank	örtliche Kalkulation gem. Abschreibungsergebnis in Testdatenbank
Allg. Kreisumlage	*Kreisumlage 2012 (rd. 10,6 Mio. €)*	*Steigerungsraten entsprechend der Entwicklung der Kreisumlage im Haushaltsplan Märkischer Kreis*	*Das geometrische Mittel der Jahre 2001 bis 2010 liegt bei 3,65 %. Angesichts der Entwicklung in den Jahren 2004 bis 2011 (Wachstumsrate von 1,57 %) wurde eine Steigerungsrate von 2 % als realistisch kalkuliert. Zudem wird aufgrund des neuen Umlagegenehmigungsgesetzes davon ausgegangen, dass die Umlageverbände in den nächsten Jahren verschärften Sparzwängen unterliegen.*
Gewerbesteuerumlage	*9 % des Gewerbesteueransatzes*	*analog zu den Wachstumsraten bei der Gewerbesteuer*	*analog zu den Wachstumsraten bei der Gewerbesteuer*
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	*9 % des Gewerbesteueransatzes*	*analog zu den Wachstumsraten bei der Gewerbesteuer*	*analog zu den Wachstumsraten bei der Gewerbesteuer (ab 2020 Wegfall Solidarbeitrag Ost)*

Sozialtransferaufwendungen	*Ergebnis 2011*	*Werte gemäß Orientierungsdatenerlass*	*Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt*
andere Transferaufwendungen	*Ergebnis 2011*	*örtlich kalkuliert einschl. Sondermaßnahmen (Stadtumbau und Kita. "Rote Schule")*	*örtlich kalkuliert*
Sonstige ordentliche Aufwendungen	Haushaltsansatz 2012 (rd. 1,75 Mio. €)	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1,25 Mio. € in 2012 (örtlich kalkuliert)	Die Wachstumsraten wurden für die Jahre 2013 bis 2015 wegen der steigenden Defizite und Kassenkredite vorsichtig mit einer Wachstumsrate von 6 % kalkuliert.	Für 2016 und 2017 ist davon ausgegangen worden, dass die Wachstumsrate trotz sinkender Kassenkredite aufgrund steigender Zinssätze wie in den Vorjahren bei 6 % liegt (Vorsichtigkeitsprinzip). Ab 2018 wird von einem "Turnaround" aufgrund deutlich sinkender Kassenkredite ausgegangen.

Anlage 2:

Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
1	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"	3.2	010101	5011	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €
2	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein "Stavenhagen"	1.2	010101	div.	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
3	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"	1.2	010101	5012	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €
4	Reduzierung der Stelle "Gleichstellungsbeauftragte" und Erhebung bzw. Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen und Eintrittsgeldern für Angebote der GSB	GSB	010201	div.	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €
5	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des Rechnungsprüfungsamtes von A13 nach A12	RPA	010401	5011	- €	- €	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
6	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus	1.2	010501	5423	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
7	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter	1.2	010501	52414	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt	2.2	010601	5012	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €
9	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse	1.2	010701	5411	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
10	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete	1.2	010701	54121	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
11	Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus	1.2	010801	5716	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
12	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung	1.3	010901	4311	- €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
13	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude	2.1	011101	52411	6.500,00 €	6.500,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	11.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €
14	Standardabsenkung bei der Gebäudereiningung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen	2.1	011101	52413	- €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
15	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude Im Winkel 32 und Deipschlader Weg 7	2.1	011101	52411	- €	- €	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
16	Einführung von Nutzungsentgelten für städt. Gebäude und Einführung/Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen	2.1	011101	4411	5.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
17	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Pavillions Hauptschule, Bangelbau Realschule, Gebäude Leipziger Str. 36)	2.1	011101	div.	10.000,00 €	25.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €
18	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte (Kühlschränke etc.) in städt. Einrichtungen durch Nutzer	2.1	011101	4488	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
19	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %	2.1	011101	52411	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

20	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27" (Stadtmuseum)	2.1	011101	div.	4.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
21	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes	2.1	011101	div.	- €	- €	- €	- €	45.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
22	Anhebung von Pacht und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken	2.1	011102	4411	- €	- €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung													
23	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €	3.1	020101	4311	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €
24	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung	2.2	020103	4411	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
25	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenaufbrüche durch Versorgungsunternehmen	2.2	020103	4311	7.750,00 €	7.750,00 €	7.750,00 €	7.750,00 €	7.750,00 €	7.750,00 €	7.750,00 €	7.750,00 €	7.750,00 €
26	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro	3.1	020104	4311	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
27	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung	3.1	020105	4311	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
28	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien	3.1	020201	5811	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	6.400,00 €	- €	3.200,00 €	- €	3.200,00 €
29	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen	3.1	020301	4323	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €
Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben													
30	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um jeweils 10 %	1.1	030101	5284	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	8.600,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €
31	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	3.3	030101	4322	1.250,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
32	Wegfall des Betriebs der Hauptschule	1.1	030102	div.	- €	- €	- €	- €	75.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €
33	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Förderschule durch Schülerrückgang	1.1	030105	5312	- €	- €	- €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
34	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang	1.1	030106	5296	- €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
35	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien	1.3	030107	5289	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft													
36	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen	1.1	040101	div.	12.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
37	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung	1.1	040101	div.	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
38	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine	1.1	040101	div.	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
39	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externe Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke (ca. 500 € je Veranstaltung)	1.1	040101	4488	2.500,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
40	50 % Kostenbeteiligung der Einzelhändler an der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen	1.1	040101	div.	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €
41	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.	1.1	040102	div.	- €	12.500,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

42	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %	1.1	040103	5434	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €
43	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene	1.1	040103	4323	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
44	Übertragung der Aufgabe "Heimatpflege" an den Heimatverein (Personalkostenersparnis ohne Bauhofleistungen)	1.1	040104	div.	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen													
45	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs" (Hinweis: zusätzliche 59.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050201	div.	- €	- €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €
46	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" (Hinweis: zusätzliche 47.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050501	div.	- €	37.500,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													
47	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten	3.3	060101	4322	20.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €
48	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung	3.3	060101	4141	48.000,00 €	116.000,00 €	116.000,00 €	116.000,00 €	116.000,00 €	116.000,00 €	116.000,00 €	116.000,00 €	116.000,00 €
49	Einsparung von Bauhofkosten (Fremdvergaben) an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool	3.3	060101	5811	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €
50	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg	3.3	060101	div.	10.500,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
51	Reduzierung der Jugendhilfeaufwendungen durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten	3.3	060402	div.	100.000,00 €	200.000,00 €	300.000,00 €	400.000,00 €	500.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
Produktbereich 08 - Sportförderung													
52	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung" (Personalkosten)	1.1	080101	div.	- €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €
53	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking, Naturrasenplatz Riesei)	1.1	080102	div.	- €	- €	- €	- €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €
54	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt	1.3	080102	4651	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen													
55	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt	1.3	100301	4651	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung													
56	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung	1.3	110201	div.	40.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV													
57	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten	2.2	120101	52423	7.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €
58	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen (Übernahme durch Mark-E)	2.2	120101	div.	2.300,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €

Haushaltssanierungsplan

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege													
59	**Umgestaltung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz in ein Pflanzbeet**	2.2	130101	div.	2.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
60	**Erstattung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne und der Lichtpunkte durch ein Versorungsunternehmen**	2.2	130101	4487	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
61	**pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen**	2.2	130101	5811	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus													
62	**Hinwirken auf eine höhere Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt**	1.3	150101	4651	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft													
63	**Erhöhung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund sowie Wegfall der Steuerbefreiung und -ermäßigung**	3.1	160101	4032	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
64	**Erhöhung der Vergnügungssteuer um 5 %**	3.1	160101	4031	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
65	**Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)**	1.3	160101	4011	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
66	**Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)**	1.3	160101	4012	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €
67	**Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %)**	1.3	160101	4013	500.000,00 €	1.000.000,00 €	1.300.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €
68	**Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen**	1.3	160102	5517	41.000,00 €	84.000,00 €	129.000,00 €	175.000,00 €	225.000,00 €	275.000,00 €	330.000,00 €	389.000,00 €	451.000,00 €
69	**Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept**	1.2	alle	div.	84.158,00 €	116.250,00 €	250.300,00 €	324.767,00 €	446.975,00 €	677.133,00 €	839.550,00 €	971.450,00 €	1.213.550,00 €
Summe:					**2.900.908,00 €**	**4.163.100,00 €**	**4.800.150,00 €**	**5.394.417,00 €**	**5.905.325,00 €**	**6.455.283,00 €**	**6.675.900,00 €**	**6.873.600,00 €**	**7.180.900,00 €**

Anlage 3:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

Gesamtdarstellung der Sanierungsmaßnahmen
(Summe aller Einzelmaßnahmen)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben			1.745.000	2.255.000	2.555.000	2.905.000	2.905.000	2.905.000	2.905.000	2.905.000	2.905.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen			46.500	114.500	114.500	114.500	90.500	57.500	57.500	57.500	57.500
3 Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			33.150	66.400	66.400	66.400	66.400	66.400	66.400	66.400	66.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.200	300.200	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			54.700	72.200	72.200	69.000	75.400	69.000	72.200	69.000	72.200
7 Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.884.550	2.808.300	3.108.800	3.455.600	3.438.000	3.398.600	3.401.800	3.398.600	3.401.800
11 Personalaufwendungen			166.908	214.500	356.050	430.517	631.725	923.883	1.086.300	1.218.200	1.460.300
12 Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			372.900	470.750	496.250	498.250	675.550	817.750	817.750	817.750	817.750
14 Bilanzielle Abschreibungen			8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15 Transferaufwendungen			100.000	250.000	362.500	487.500	587.500	692.500	692.500	702.500	702.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			25.450	25.450	30.450	30.450	30.450	30.450	30.450	30.450	30.450
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	673.258	968.700	1.253.250	1.454.717	1.933.225	2.472.583	2.635.000	2.776.900	3.019.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.557.808	3.777.000	4.362.050	4.910.317	5.371.225	5.871.183	6.036.800	6.175.500	6.420.800
19 Finanzerträge			300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			-41.000	-84.000	-129.000	-175.000	-225.000	-275.000	-330.000	-389.000	-451.000
21 Finanzergebnis	0	0	341.000	384.000	429.000	475.000	525.000	575.000	630.000	689.000	751.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.898.808	4.161.000	4.791.050	5.385.317	5.896.225	6.446.183	6.666.800	6.864.500	7.171.800
23 Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.898.808	4.161.000	4.791.050	5.385.317	5.896.225	6.446.183	6.666.800	6.864.500	7.171.800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			2.100	2.100	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.900.908	4.163.100	4.800.150	5.394.417	5.905.325	6.455.283	6.675.900	6.873.600	7.180.900

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	01									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel" wurde bis einschließlich 30.06.2012 mit einem Personaleinsatz im Umfang von 0,50 Vollzeitstellen erledigt. Seit dem 01.07.2012 ist die bisherige Stelleninhaberin als voll freigestelltes Personalratsmitglied tätig. Die Aufgabe wird ersatzlos gestrichen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

22 Ordentliches Ergebnis	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	02									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein Stavenhagen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Derzeit besteht lediglich eine Städtepartnerschaft mit der Reuterstadt Stavenhagen. Zur Aufgabenerfüllung (Schriftverkehr, Besuchsvor- und nachbereitung, etc.) werden derzeit 0,02 Vollzeitstellen benötigt. Dieser Aufgabenbestandteil soll ab 2013 auf einen Förderverein übertragen werden. Hierdurch können rd. 1.150,00 € an Personalkosten eingespart werden. Das vorhandene Personal erhält in gleichem Umfang Aufgaben aus anderen Aufgabengebieten.

Die Stadt Werdohl ist Mitglied im Förderverein "Reuterstadt Stavenhagen" und bezuschusst diesen mit rd. 430,00 € jährlich. Die Mitgliedschaft (rd. 20,00 € pro Jahr) sowie der Zuschuss sollen ab dem Jahr 2013 entfallen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			450	450	450	450	450	450	450	450	450

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	03									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Durchführung des Jahresempfangs entsteht ein Zuschussbedarf (Überstunden der Mitarbeiter, weniger Sachaufwand) in Höhe von 11.350,00 €. Ab 2013 wird auf die Aufgabe vollständig verzichtet.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen		0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11 Personalaufwendungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	750	750	750	750	750	750	750	750	750
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	04									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0102									
Produkt	010201									
Verantwortliche Organisationseinheit	GSB									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gleichstellungstätigkeiten werden derzeit mit einem Stellenumfang von 0,50 Vollzeitstellen (19,50 Wochenstunden) erledigt. Auf Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten ist der Stellenumfang seit dem 01.07.2012 befristet für 1,5 Jahre auf 12,00 Wochenstunden reduziert worden. Ab 2015 sollen der Stelleninhaberin Aufgaben im Umfang bis zu 0,25 Vollzeitstellen aus anderen Aufgabengebieten übertragen werden.

Für die Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollen ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge erhoben werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	200	200	200	200	200	200	200	200	200
10 Ordentliche Erträge	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	05									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des RPA von A13 nach A12									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0104									
Produkt	010401									
Verantwortliche Organisationseinheit	RPA									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes wird im Konsolidierungszeitraum durch Aufgabenwegfall stundenmäßig reduziert (s. Maßnahme Nr. 69). Mit diesem Aufgabenwegfall ist die Herabsetzung der Wertigkeit von bisher A13 nach A12 ab 2017 verbunden. Ein entsprechender ku-Vermerk wird im Stellenplan aufgenommen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	06									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0105									
Produkt	010501									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Leasingverträge für drei Dienstfahrzeuge im Rathaus laufen im August 2014 aus. Es ist beabsichtigt, ab diesem Zeitpunkt zwei der genannten Fahrzeuge nicht weiter vorzuhalten und die Leasingverträge für diese beiden Fahrzeuge nicht zu verlängern. Die Mitarbeiter sollen ab Herbst 2014 vermehrt privateigene Kfz. einsetzen bzw. den ÖPNV nutzen. Hierdurch reduzieren sich einerseits die Leasingkosten gegenüber 2012 um jährlich rd. 7.200 €, andererseits werden die Aufwendungen für die Nutzung privateigener Kfz. und öffentlicher Verkehrsmittel um ca. 2.200 € steigen. Unterm Strich verbleibt eine jährliche Einsparung von 5.000 €.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	07
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter
Produktbereich	01
Produktgruppe	0105
Produkt	010501
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadtverwaltung stellt den Mitarbeitern im Rathaus zur Zeit Bürohandtücher zur Verfügung. Die Reinigung erfolgt derzeit durch ein Fremdunternehmen auf Kosten der Stadt. Ab 2013 soll die Reinigung sowie der Austausch der Bürohandtücher durch die Mitarbeiter eigenverantwortlich erfolgen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	08									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elekrowerktatt									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0106									
Produkt	010601									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt sollen ab 2013 Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) eingespart werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500

Haushaltssanierungsplan

23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	09									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Stellenausschreibungen sollen ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	10									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter soll um 14.000 € pro Jahr reduziert werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19 Finanzerträge										
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	11									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0108									
Produkt	010801									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) im Rathaus sollen um jeweils 1 Jahr verlängert werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensat- zung									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0109									
Produkt	010901									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gebührentarife in der städt. Verwaltungsgebührensatzung beruhen auf einer Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW aus dem Jahr 2002. Der Städte- und Gemeindebund wird im 2. Halbjahr 2012 von der Verwaltung um eine Neukalkulation der Gebührentarife gebeten, die dann im Laufe des Jahres 2013 in die städt. Verwaltungsgebührensatzung übernommen werden können.

Hierdurch sollen Mehrerträge in Höhe von mindestens 500,00 € ab 2014 realisiert werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	500	500	500	500	500	500	500	500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der "echte" Raumbedarf aller Nutzer soll ab 2013 durch eine Überprüfung der jetzigen Raumnutzung in städt. Gebäuden optimiert werden. Durch die Aufgabe der Nutzung von nicht mehr benötigten Räumen sollen Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigungskosten) eingespart werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Glasreinigung an allen städt. Gebäuden wird künftig nur noch 1x jährlich (bisher: 2x) stattfinden. An den Gebäuden der Kindertageseinrichtungen wird die Glasreinigung von 4x auf 2x jährlich halbiert. Die Glasreinigung an den Schulgebäuden bleibt unverändert bei 2x jährlich bestehen.

Im Jahr 2013 wird die Glasreinigung von der Verwaltung neu ausgeschrieben. Ab 2014 werden Einsparungen in Höhe von 14.000 € erzielt.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die ehemaligen Übergangswohnheime "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7" stehen leer und werden nicht mehr genutzt. Durch Verkauf der beiden Gebäude sollen die jährlichen Betriebskosten von derzeit rd. 4.000 € eingespart werden.

Aufgrund der schlechten Vermarktungsmöglichkeiten für diese Gebäude wird mit einem Verkauf erst in 2015 gerechnet.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	16									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einführung von Nutzungsentgelten / Kostenbeteiligung für städt. Gebäude und Einführung / Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für den Betrieb des Sozialen Beratungszentrum im Bürgerhaus wird derzeit von den Betreibern keine Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten des Gebäudes erhoben. Durch Einführung einer Kostenbeteiligung und Anpassung der Mietzinsen in den übrigen Bereichen (Musikschule, DRK, Mietwohnung, usw.) sollen Mehreinnahmen von jährl. rd. 10.000 € erzielt werden.

Durch eine Betriebskostenbeteiligung der Sportvereine an den Kosten der Hallennutzung von 4 € je Stunde pro Halleneinheit sollen Einnahmen im Umfang von 40.000 € realisiert werden.

Die Verwaltung wird für den Rat ein entsprechendes Konzept im 1. Halbjahr 2013 erarbeiten. Mit der vollständigen Umsetzung kann aber erst ab 2014 gerechnet werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	17									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Bedingt durch rückläufige Schülerzahlen wird sich der schulische Flächenbedarf zukünftig verringern. Ab 2013 sollen die Pavillions an der Hauptschule leergezogen und aus der Nutzung genommen werden (10.000 €). Ab dem Schuljahr 2014/15 wird der Bangelbau der Realschule mangels Bedarf ebenfalls aus der Nutzung genommen (20.000 €).
Gleichzeitig besteht am Gebäude "Leipziger Straße 36" erheblicher Sanierungsstau, der in absehbarer Zeit zu hohen Kosten führen wird. Es ist daher beabsichtigt, auch dieses Gebäude im Laufe des Jahres 2013 leerzuziehen und aus der weiteren (Fremd-)Nutzung zu nehmen (7.000 €).

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	18									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte in städt. Einrichtungen durch Nutzer									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energie zum Betreiben von privaten Elektogeräten in städt. Einrichtungen (Schulen, Kitas, Rathaus, usw.) wurde den Nutzern bisher unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mit der Erhebung einer Kostenpauschale für den Betrieb fremder Geräte soll ein jährlicher Ertrag von rd. 4.500 € erzielt werden.

Die Verwaltung wird im 2. Halbjahr 2012 ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	19									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen soll pauschal um 20 % reduziert werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	20									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Gebäude "Goethestraße 27" betreibt der Kleine Kulturforum e.V. das Kulturforum und der Heimatverein das Stadtmuseum. Im kommenden Jahr 2013 ist geplant, beide Einrichtungen im sanierten Bahnhofsgebäude unterzubringen. Das Gebäude "Goethestraße 27" steht dann leer und wird im Jahr 2013 veräußert.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	21									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	32									
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2017 läuft der Betrieb der Hauptschule aus (s. Maßnahme Nr. 32).

Ab dem Schuljahr 2017/18 kann der Schulbetrieb einer anderen Schule im ehemaligen Gebäude der Hauptschule stattfinden. Das hierdurch freiwerdende Schulgebäude wird ab diesem Zeitpunkt aus der Nutzung genommen.

Hierdurch entfallen Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungsaufwendungen ab dem Schuljahr 2017/18.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	22									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung von Pacht- und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011102									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Aus Pacht- und Gestattungsentgelten werden jährlich rd. 20.000 € eingenommen. Durch eine Anhebung der Entgelte sollen ab 2015 jährlich 500 € Mehreinnahmen erzielt werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	23									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einer Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer sollen 400 € zusätzlich eingenommen werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	400	400	400	400	400	400	400	400	400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	400	400	400	400	400	400	400	400	400
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	400	400	400	400	400	400	400	400	400
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	400	400	400	400	400	400	400	400	400
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	400	400	400	400	400	400	400	400	400
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	400	400	400	400	400	400	400	400	400

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	24									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es soll erstmalig eine Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich eingeführt werden. Das künftige Parkraumbewirtschaftungskonzept wird von der Verwaltung bis spätestens zum 31.03.2013 erstellt damit es noch vor den Sommerferien von den städt. Gremien verabschiedet werden kann. In den HH-Plan 2013 wird bereits ein Ansatz für notwendige Investitionen (Aufstellung Automaten, Änderung der Beschilderung) eingestellt, um diese im 2. Halbjahr 2013 durchführen zu können. Mit der Erhebung der Parkgebühren kann dann ab 2014 begonnen werden. Das Konzept soll so ausgestaltet werden, dass sich für die Stadt mindestens jährliche Mehrerträge in Höhe von 250.000 € ergeben.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	25									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenbaumaßnahmen durch Versorgungsunternehmen									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der derzeitige Gebührenrahmen wurde zuletzt im Jahr 2010 angepasst. Durch Anhebung der Gebührensätze für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr sollen ab 2013 zusätzliche Erträge von jährlich rd. 1.500 € erzielt werden.

Durch die Einführung einer Gebühr für Straßenaufbrüche werden ab 2013 zusätzlich 6.250 € vereinnahmt.

Die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen soll Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	26									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020104									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die verspätete An-, Ab- und Ummeldung sowie bei der verspäteten Neubeantragung eines Personalausweises sollen ab dem Jahr 2013 im verstärkten Umfange Bußgelder erhoben werden. Hierdurch wird mit Mehrerträgen in Höhe von 500 € jährlich gerechnet.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	27									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020104									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für Trauungen an Samstagen soll ab 2013 durch eine Erhöhung der Gebühr von 66 € auf 100 € je Trauung eine zusätzliche Einnahme im Umfang von rd. 600 € erzielt werden.

In die Allgemeine Verwaltungsgebührensatzung soll eine zusätzliche Tarifstelle aufgenommen werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	28									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0202									
Produkt	020201									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für den Auf- und Abbau der zehn Wahlplakattafeln belaufen sich je Wahl auf rd. 3.200 €. Durch eine Übertragung dieser Aufgabe auf die Parteien sollen pro Wahltermin rd. 3.200 € eingespart werden.

Bundestagswahl in 2013
Kommunal- und Europawahl in 2014 (1 Wahltermin)
(Ober)Bürgermeister- und Landrätewahl in 2015 (1 Wahltermin)
Landtags- und Bundestagswahl in 2017 (2 Wahltermine)
Kommunal- und Europawahl in 2019 (1 Wahltermin)
Bundestagswahl in 2021

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	29									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Brandschau- en									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0203									
Produkt	020301									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Neukalkulation der Gebührensätze für Brandschauen sollen ab 2013 Mehreinnahmen von rd. 1.650 € jährlich erzielt werden.

Die Gebührensatzung für Brandschauen wird im 2. Halbjahr 2012 entsprechend angepasst.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	30									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um 10 %									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030101, 030102, 030103, 030104									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schulen erhalten für den lfd. Schulbetrieb (Einrichtung usw.) einen pauschalen Betrag zur Verfügung gestellt. Dieses Budget soll um 10 % reduziert werden.

Mit der Einstellung des Betriebs der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential um jährlich 1.500 €.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	31									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Beitragssätze für die Offene Ganztagsgrundschule sollen ab dem Schuljahr 2013/14 Mehreinnahmen im Umfang von jährlich 3.000 € erzielt werden.

Die Elternbeitragssatzung ist spätestens im 1. Halbjahr 2013 entsprechend anzupassen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	32
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall des Betriebs der Hauptschule
Produktbereich	03
Produktgruppe	0301
Produkt	030102
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Neben den Schülerzahlen im Allgemeinen entwickeln sich die Anmeldezahlen für diese Schulform stark rückläufig. Inzwischen reichen die Anmeldezahlen nicht mehr für die Bildung einer Eingangsklasse aus. Der Rat der Stadt Werdohl hat daher beschlossen, den Betrieb der Hauptschule am 31.07.2017 zu beenden. Hierdurch entfallen nach Abzug der Erträge die Kosten für den Schulbetrieb (107.000 € Personalaufwand und 130.000 € Sachaufwand abzgl. 57.000 € Erträge) in Höhe von 180.000 € pro Jahr.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen		0	0	0	0	-24.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	-24.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	45.000	107.000	107.000	107.000	107.000
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	54.000	130.000	130.000	130.000	130.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	99.000	237.000	237.000	237.000	237.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	33									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Fördeschle									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030105									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadt Plettenberg erhält als Schulträger für die Förderschule von der Stadt Werdohl einen Zuschuss für die Beschulung von Werdohler Schülern. Da sich die Schülerzahl auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren stark reduziert, wird der derzeitige Zuschuss ab 2016 um 25.000 € gekürzt.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen			0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19 Finanzerträge										
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	34									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030106									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schülerzahlen entwickeln sich rückläufig. Hierdurch werden in den nächsten Jahren die Kosten für Schülerbeförderung erheblich sinken. Es wird mit einem Rückgang ab 2014 um 5 % (30.000 €) und ab 2017 um weitere 5 % gerechnet.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	35									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030107									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Das Hallenbad wird derzeit für das Schulschwimmen in der Zeit vom 01.05. bis zum Beginn der Sommerferien gegen Betriebskostenerstattung genutzt. Bislang wurden hierfür von der Stadt die Betriebskosten an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH erstattet. Durch den Wegfall dieser Nutzung (Schließung) ab 2013 wird ein Betrag von 30.000 € jährlich eingespart.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	36									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Festsaal Riesei finden bisher jährlich vier Kulturbogenveranstaltungen statt. Auf diese kulturellen Veranstaltungen wird nach Auslaufen der lfd. Kulturbogensaison 2012/13 verzichtet.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	37									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die vorhandenen Schaukästen sollen ab 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt werden. Gleichzeitig werden die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert. Hierdurch werden insgesamt Kosten im Umfang von 850 € ab 2013 eingespart.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	38									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Durch die Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr ergeben sich ab 2013 Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben).

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	39									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externen Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Festsaal Riesei wird regelmäßig für die Durchführung von schulischen Veranstaltungen sowie für Veranstaltungen Dritter durch den Baubetriebshof umgebaut (Bestuhlung etc.). Die Umbaukosten werden je Veranstaltung mit ca. 500 € beziffert. Es wird eine Kostenerstattungspflicht ab 2013 eingeführt. Hierdurch ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 5.000 € für ca. 10 Veranstaltungen im Jahr.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	40									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	50 % Kostenbeteiligung der Einzelhändler an der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Weihnachtsbeleuchtung entstehen jährlich Unterhaltungsaufwendungen inkl. Leistungen des Baubetriebshofes im Umfang von 16.000 €. Durch eine hälftige Kostenbeteiligung des Einzelhandels sollen ab 2013 jährlich 8.000 € eingespart werden.

Gleichzeitig wird ab 2013 auf das Aufstellen der Weihnachtsbäume verzichtet, wodurch sich weitere Einsparungen im Umfang von 3.600 € pro Jahr ergeben. Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10 Ordentliche Erträge	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	41									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es ist damit zu rechnen, dass sich durch Personalfluktuation die Aufwendungen der Musikschule Lennetal e.V. reduzieren. Gleichzeitig sollen die Beiträge für die Nutzer erhöht werden. Die Budgetsenkung soll ab Mitte 2014 schrittweise umgesetzt werden. Ein entsprechender Beschluss soll in einer Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e.V. im Herbst 2013 erfolgen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen			0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	42									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Medienetat der Stadtbücherei wird um 10 % (rd. 3.100 €) reduziert.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	43									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Zur Zeit werden jährlich rd. 8.000 € an Benutzungsgebühren für die Medienausleihe bei der Stadtbücherei erzielt. Durch eine Anhebung der Gebühren für die erwachsenen Nutzer sowie durch eine Erhöhung der Eintrittsgelder der Stadtbücherei sollen ab 2013 jährlich 1.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Nutzungsentgelte für die Stadtbücherei müssen Ende 2012 durch Ratsbeschluss angepasst werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	44									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Heimatpflege" an den Heimatverein									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040104									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgaben der Heimatpflege sollen mit Ausnahme der Leistungen des Baubetriebshofes an den Heimatverein übertragen werden. Hierdurch werden Personalkapazitäten frei, die für neue Aufgaben im Archivbereich genutzt werden. Hierdurch ergibt sich ab 2013 eine Einsparung in Höhe von 14.000 € jährlich, die im Personaleinsparkonzept (s. Maßnahme Nr. 69) nicht enthalten ist.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	45									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs"									
Produktbereich	05									
Produktgruppe	0502									
Produkt	050201									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Zuschussbedarf für die Erledigung dieser Aufgabe liegt bei rd. 83.000 € jährlich. Der Stelleninhaber scheidet im Jahr 2014 aus Altersgründen aus dem Dienst aus. Im Personaleinsparkonzept (vgl. Maßnahme-Nr. 69) wurde hierfür bereits ein Betrag in Höhe von 59.500 € berücksichtigt.
Mit dem Wegfall der Aufgabe ab 2015 werden jährlich 23.500 € eingespart. Im Stellenplan ist noch ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			0	0	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	46									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP"									
Produktbereich	05									
Produktgruppe	0505									
Produkt	050501									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Auf die Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" soll nach altersbedingtem Ausscheiden des Stelleninhabers ab 2014 verzichtet werden.
Der Zuschussbedarf beträgt jährlich rd. 85.000 €. Nach Abzug der Personalaufwendungen (sind in Maßnahme-Nr. 69 enthalten) verbleiben noch Sachaufwendungen in Höhe von jährlich 37.500 €, welche durch Verzicht auf die Aufgabe eingespart werden.
In den Stellenplan ist ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen		0	0	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	47									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Elternbeitragstabelle wird zum Kindergartenjahr 2013/14 angepasst werden. Mit der Anpassung der Elternbeitragstabelle soll jede 2. Beitragsstufe entfallen und die Beitragssätze um 10 % angehoben werden. Hierdurch sollen jährliche Mehrerträge von 51.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung muss im 1. Halbjahr 2013 entsprechend angepasst werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	48									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Referentenentwurf zum Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe sieht für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren eine Ausgleichszahlung des Landes vor. Diese liegt bei rd. 20 % der gewährten Kindpauschalen für Kinder dieser Altersgruppe. In Werdohl ist ab dem Kindergartenjahr 2013/14 mit einer Einnahme in Höhe von rd. 116.000 € zu rechnen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen		0	48.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	48.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	48.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	48.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	48.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	48.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	49									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Fremdvergaben an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Schulhausmeisterpool übernimmt ab 2013 die Bauhofleistungen zur Unterhaltung und Pflege der städt. Kindertageseinrichtungen (kleinere Reparaturen, Grünschnitt etc.). Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	50									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wird zum 31.07.2013 eingestellt. Das freiwerdende Gebäude soll im Jahr 2013 veräußert werden. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	51									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Jugendhilfeaufwendungen durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0604									
Produkt	060402									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2011 sind für den Jugendhilfebereich (ambulante Hilfen, Heim- und Familienpflege) Aufwendungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € entstanden. Zum 01.02.2012 wurde ein neuer ASD-Leiter eingesetzt, der schwerpunktmäßig Controlling- und Steuerungsaufgaben wahrnimmt. Durch eine Verbesserung der Controlling- und Steuerungssysteme (Fachcontrolling, Fallzugangssteuerung, Reduzierung der Aufwendungen je Hilfefall, Ausbau des Vollzeitpflegeangebotes, Rückführung von Heimerziehungsfällen etc.) und Einsatz von Präventionsketten (Neugeborenenbesuche, verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Jugendpflege etc.) sollen die Jugendhilfeaufwendungen schrittweise um 600.000 € bis zum Jahr 2018 (rd. 20 % der bisherigen Aufwendungen) reduziert werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen		0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	52									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung"									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Personalkosten für die Erledigung dieser Aufgabe betragen rd. 18.500 € jährlich. Nach dem Ausscheiden des Abteilungsleiters im Jahr 2013 (Altersteilzeit) wird der Bereich "Sport" neu strukturiert. Auf die Wahrnehmung der freiwillige Aufgabe "Sportförderung" wird ab 2014 vollständig verzichtet. Hierdurch reduzieren sich die Personalaufwendungen um 18.500 € jährlich. Die Sachkosten im Umfang von rd. 12.000 € bleiben hiervon unberührt.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	53									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Rückgang der Schülerzahlen sinkt ab 2017 der Bedarf an Sportstätten (Turn- bzw. Sporthallen und Sportplätze), sodass erstmalig ab 2017 für Schulzwecke auf eine Einfach-Turnhalle bzw. einen Sportplatz verzichtet werden kann. Daher sollen künftig zwei Sportstätten (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking und Naturrasenplatz Riesei) geschlossen bzw. diese Sportstätten an Vereine übertragen werden. Hierdurch ergeben sich ab 2017 jährliche Einsparungen in Höhe von 76.000 €. Spätestens im Jahr 2016 muss hierüber noch im Rat entschieden werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	0	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	54									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Vom Jahresüberschuss der Bäderbetriebe Werdohl GmbH soll ab 2013 ein Betrag von mindestens 150.000 € an die Stadt abgeführt werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der jährlichen Gesellschafterversammlung der Bäderbetrieb Werdohl GmbH getroffen werden (nächste Sitzung: Juni 2013).

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	55									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt									
Produktbereich	10									
Produktgruppe	1003									
Produkt	100301									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Ausschüttung eines Teils des jährlichen Überschusses der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH sollen Einnahmen im Umfang von 100.000 € realisiert werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH im Frühjahr 2013 getroffen werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	56									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung									
Produktbereich	11									
Produktgruppe	1102									
Produkt	110201									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch organisatorische Veränderungen beim Sondervermögen Abwasserbeseitigung soll eine Einsparung ab 2014 in Höhe von insgesamt 52.000 € realisiert werden. Das von der Verwaltung für die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung muss noch vom Rat im 2. Halbjahr 2012 verabschiedet werden.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	34.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	34.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
11 Personalaufwendungen		0	-6.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	57									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten									
Produktbereich	12									
Produktgruppe	1201									
Produkt	120101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Einschränkung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht sollen Energiekosten in Höhe von ca. 21.000 € jährlich eingespart werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	7.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	7.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	7.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	7.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	7.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	7.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	58									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen									
Produktbereich	12									
Produktgruppe	1201									
Produkt	120101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Ortsteil Elverlingsen ist ab 2013 ohne Bevölkerung, wodurch die Unterhaltungsaufwendungen des Infrastrukturvermögens minimiert werden.
Durch die Entwidmung des Ortsteils Elverlingsen und den Rückbau von Straßen werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Dadurch ergeben sich für die Stadt jährliche Einsparungen von rd. 5.650 € ab dem Jahr 2014.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	59									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Umgestaltung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz in ein Pflanzbeet									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz soll aufgegeben werden. Die Anlage soll im Jahr 2013 in ein Pflanzbeet umgestaltet werden, wodurch sich jährliche Einsparungen von 3.000 € bei den Unterhaltungsaufwendungen (Energiekosten) ergeben.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	60									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne und der Lichtpunkte durch ein Versorgungsunternehmen									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne sowie der Lichtpunkte werden ab dem Jahr 2013 durch ein Versorgungsunternehmen übernommen. Hierdurch ergeben sich Einsparungen von 2.500 € jährlich.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	61									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für die Pflege der städt. Grünanlagen werden durch pflegeärmere Umgestaltung/Ausstattung (Umwandlung von Rasenflächen in Wildblumenwiesen, Reduzierung der Intervalle für Mäharbeiten, Entfernung von Sträuchern etc.) und Reduzierung der Anzahl und Größe der öffentlichen Grünanlagen um jährlich 30.000 € gesenkt.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	62									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine höhere Gewinnausschüttung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt									
Produktbereich	15									
Produktgruppe	1501									
Produkt	150101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden seitens der Vereinigten Sparkasse im MK Gewinne von durchschnittlich 157.000 € an die Stadt Werdohl ausgezahlt. Durch eine Anhebung der jährlichen Gewinnausschüttung sollen 50.000 € zusätzlich eingenommen werden. Ein entsprechender Beschluss über die Erhöhung der Gewinnausschüttung soll in einer Sitzung der Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK im Frühjahr 2013 getroffen werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	63
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Hundesteuer
Produktbereich	16
Produktgruppe	1601
Produkt	160101
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund bei gleichzeitigem Wegfall von etwaigen Befreiungen und Ermäßigungen sollen pro Jahr 40.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hundesteuersatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	64
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Vergnügungssteuer um 5 %
Produktbereich	16
Produktgruppe	1601
Produkt	160101
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Vergnügungssteuer um weitere 5 % (letzte Anpassung zum 01.01.2012) sollen ab 2014 jährlich 10.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Vergnügungssteuersatzung muss noch Ende 2013 entsprechend angepasst werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	65									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 %									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen ab 2013 jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	66									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 %									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 % inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen jährlich 1.200.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	67									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte und ab 2015 um weitere 27 Prozent-punkte									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um zusätzliche 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) sollen zusätzlich bis zu 1.650.000 € pro Jahr eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 und Ende 2014 entsprechend angepasst werden.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	68									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einem Verzicht zur Neuaufnahme von langfristigen Investitionskrediten werden schrittweise erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen realisiert.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	-41.000	-84.000	-129.000	-175.000	-225.000	-275.000	-330.000	-389.000	-451.000
21 Finanzergebnis	0	0	41.000	84.000	129.000	175.000	225.000	275.000	330.000	389.000	451.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	41.000	84.000	129.000	175.000	225.000	275.000	330.000	389.000	451.000

Haushaltssanierungsplan

23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	41.000	84.000	129.000	175.000	225.000	275.000	330.000	389.000	451.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	41.000	84.000	129.000	175.000	225.000	275.000	330.000	389.000	451.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	69									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept									
Produktbereich										
Produktgruppe										
Produkt	gesamter Produkthaushalt									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Umsetzung des Personaleinsparkonzeptes werden bis 2021 Personalaufwendungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. € eingespart. Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 143 (rd. 18 % Stellenabbau). Wegen der näheren Einzelheiten wird auf das als Anlage beigefügte Personaleinsparkonzept verwiesen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
19 Finanzerträge											

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

Anlage zu Nr. 69 der Gesamtmaßnahmenliste

Personaleinsparkonzept als Teil des Haushaltssanierungsplans mit den Folgen für die daraus resultierende quantitative Personalentwicklung

Einleitung

Das letzte Personaleinsparkonzept stammt aus dem Januar 2010 und basiert auf Personaldaten zum Stand 30.06.2009.
Zu diesem Zeitpunkt hatte die Stadt Werdohl haushaltsrechtlich betrachtet den Status einer „Nothaushaltskommune mit nicht genehmigtem Haushaltssicherungskonzept“.

Aufgrund der Tatsache, dass auch in Zukunft von einem Haushaltsdefizit im zweistelligen Millionenbereich auszugehen ist, verschlechtert sich die finanzielle Lage der Stadt von Jahr zu Jahr. Seit Anfang 2011 wirtschaftet die Stadt im Status einer „Nothaushaltskommune mit drohender Überschuldung“. Bei unveränderten Vorzeichen wird die Überschuldung 2013 eingetreten sein.

Folge dieser dramatischen Situation ist ein kaum noch zur Verfügung stehender Handlungsspielraum kommunaler Selbstverwaltung. Die Auflagen der Aufsichtsbehörden nehmen zu und wirken sich auch auf personalwirtschaftliche Maßnahmen zunehmend belastend aus. Zum einen sind nur noch Personalmaßnahmen zulässig, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet ist. Zum anderen werden neue freiwillige Leistungen nicht mehr geduldet.

Um einen Ausweg aus diesem Dilemma zu eröffnen, der gleichzeitig das „Heft des politischen Handelns“ vor Ort lässt, hat der Rat der Stadt Werdohl in der Ratssitzung am 26.03.2012 den Beschluss gefasst, einen Antrag auf Beitritt zum „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ zu stellen.
Damit geht das Erfordernis einher, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen und jährlich fortzuführen, um die Zielsetzung eines Haushaltsausgleichs bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen durch das Land im Jahr 2018, spätestens aber im Jahr 2021 zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund sind die vorliegenden Ausführungen zu sehen, die als verbindliches Teilziel in den der Aufsichtsbehörde vorzulegenden Haushaltssanierungsplan aufgenommen und durch jährliches Controlling auf Einhaltung überprüft werden.

In der Fortführung des Personaleinsparkonzepts aus dem Januar 2010 basieren die nachfolgenden Aussagen auf Personaldaten zum Stand 30.06.2012, also nur drei Jahre später.

Für diesen kurzen Betrachtungszeitraum wäre es ausreichend, das Papier aus dem Jahr 2009/2010 zu ergänzen. Allerdings gibt es einen grundlegenden Unterschied zu der damaligen Betrachtungsweise. Wegen der Notwendigkeit massiver Kosteneinsparungen wird zeitgleich zu der Analyse zukünftiger Personalfluktuationen auch eine umfassende Aufgabenkritik innerhalb der Verwaltung durchgeführt. Die noch gesondert zu leistende Zusammenführung beider Ergebnisse ermöglicht schließlich einen wichtigen Beitrag zu dem Ziel, die Haushaltskonsolidierung spätestens im Jahr 2021 zu erreichen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich daher nicht nur auf Stellen, die im Wege der planbaren Personalfluktuation durch Aufgabenwegfall oder -umverteilung frei werden und eingespart werden können, sondern auch auf Stellen, bei denen die Aufgabenerledigung (teilweise) unverzichtbar und damit eine (teilweise) Nachbesetzung der Stelle ohne den Effekt einer Kosteneinsparung notwendig ist.

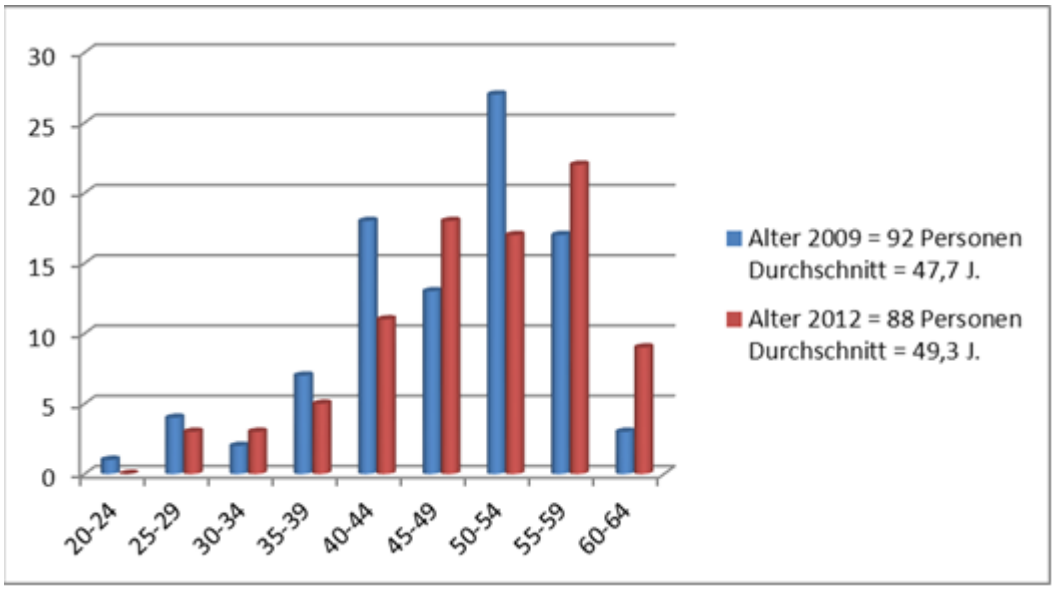
2. Darstellung der zu erwartenden Personalfluktuation in den Jahren 2012-2021

Am 30.06.2012 waren insgesamt 206 Personen bei der Stadt Werdohl beschäftigt. Das Durchschnittsalter dieser Beschäftigten betrug zu diesem Zeitpunkt 47,9 Jahre und hat sich gegenüber dem Wert von vor drei Jahren um 0,8 Jahre erhöht.

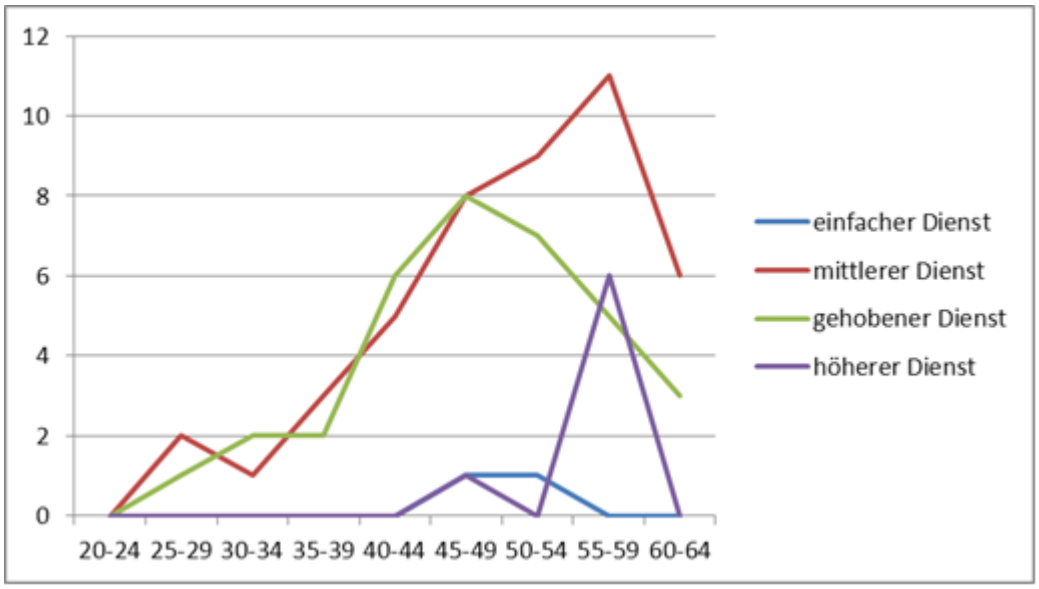
Bezogen auf den Betrachtungszeitraum 2012 – 2021 werden planbar 43 Beschäftigte aus dem aktiven Dienst ausscheiden und altersbedingt in den Ruhestand gehen. Knapp die Hälfte dieser Personen in den Jahren 2018 – 2021, so dass sich die Personalfluktuation in den ersten Jahren zunächst moderat gestaltet. Da die ausscheidenden Beschäftigten nicht mehr durch Auszubildende ersetzt werden, um ohne betriebsbedingte Kündigungen zu möglichst hohen Personalkosteneinsparungen zu gelangen, ist in den kommenden Jahren von einem weiteren Ansteigen des Durchschnittsalters der Beschäftigten auszugehen.

Neben der altersbedingten Fluktuation ist außerdem mit nicht vorhersehbaren Fluktuationen des Personals durch eigene Kündigung, Beurlaubung, Krankheit, Dienstunfähigkeit oder Tod zu rechnen. Um einen Überblick über die zu erwartende Fluktuation der einzelnen Beschäftigtengruppen zu geben, wurden nachstehende Altersstrukturen erstellt:

Verwaltung, technischer Dienst und GSB

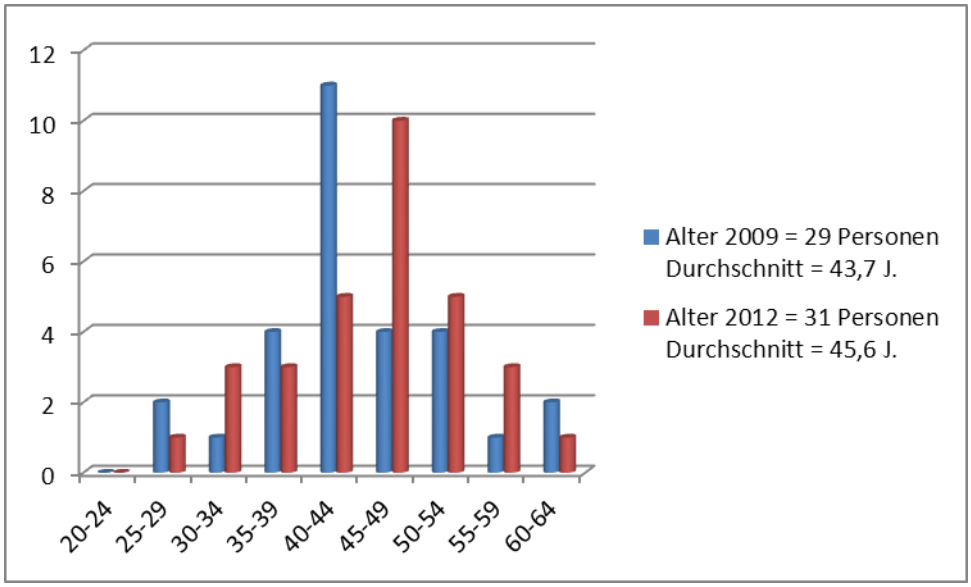


Dem nachstehenden Diagramm ist die Qualifizierung dieser Beschäftigten zu entnehmen.

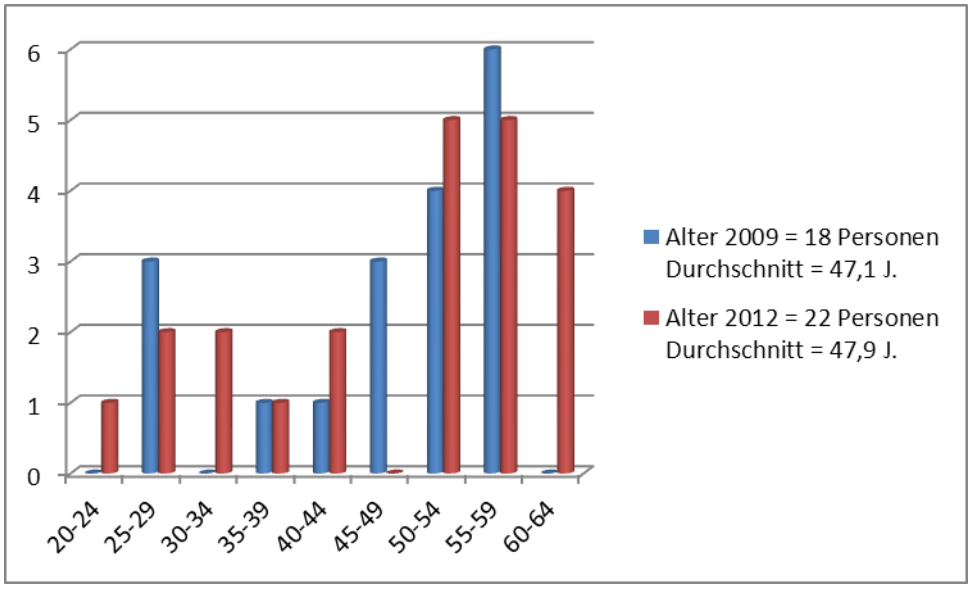


Im Weiteren werden die Altersstrukturen der Gewerblich Beschäftigten, der Sozialarbeiter/innen, der Hausmeister/innen, der Erzieher/innen, der Reinigungs- und Mensakräfte und der Mitarbeiterinnen in der Bücherei dargestellt:

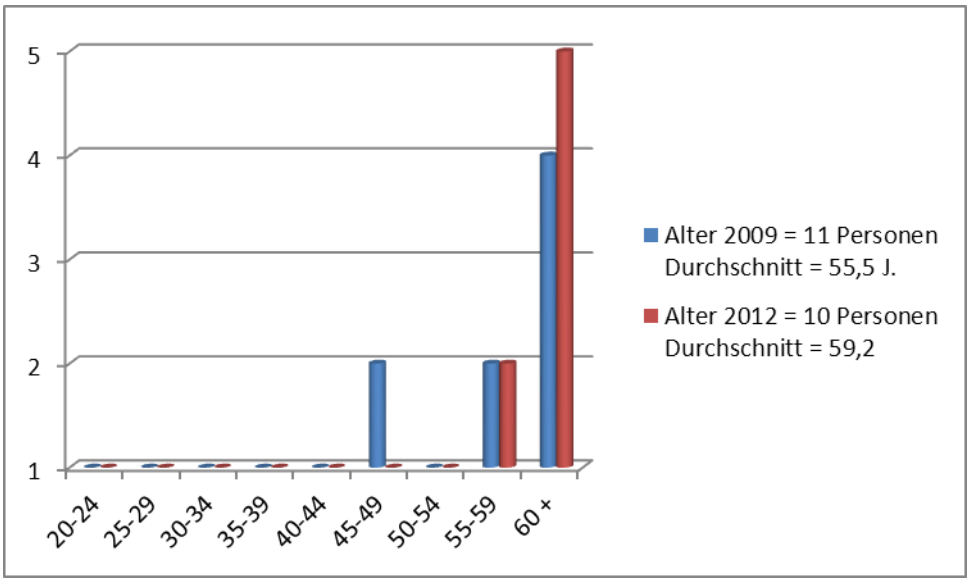
Gewerblich Beschäftigte



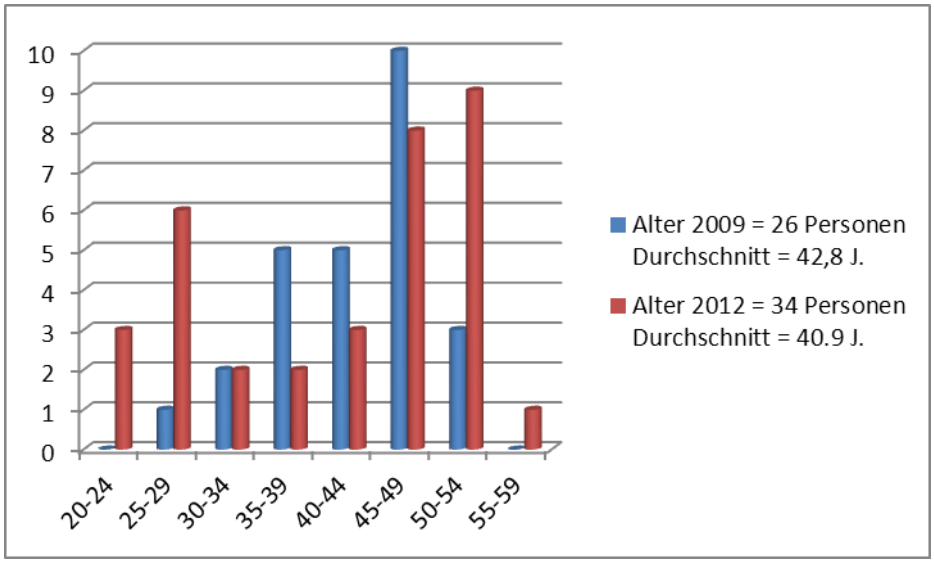
Sozialarbeiter/innen



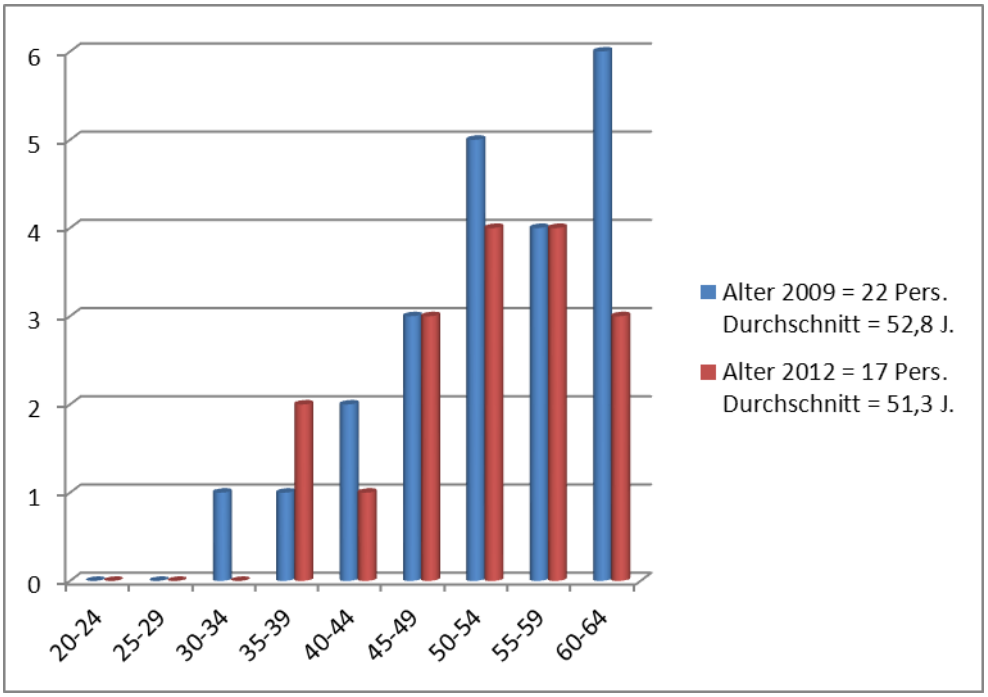
Hausmeister/innen



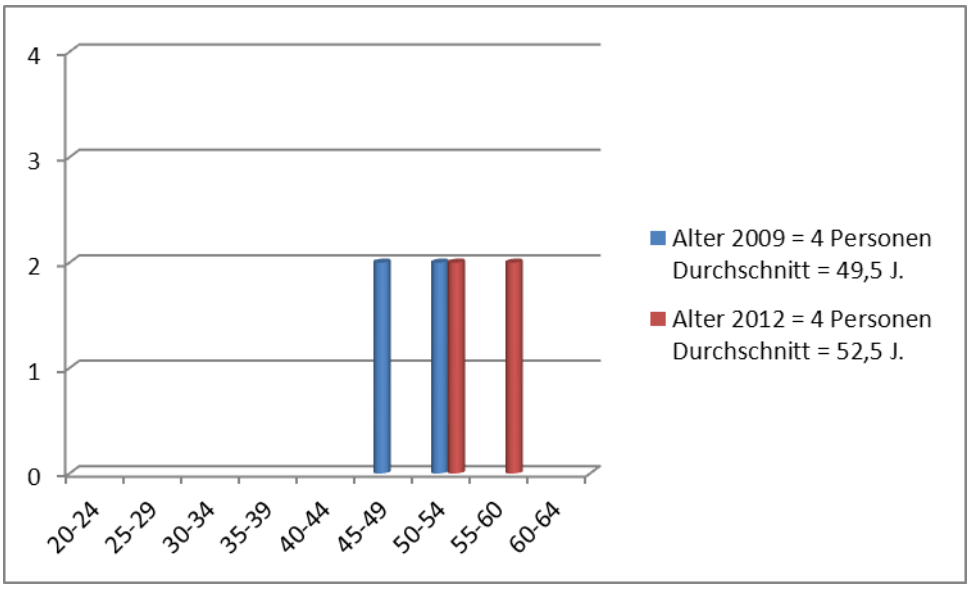
Erzieher/innen



Reinigungs- und Mensakräfte



Bücherei



Haushaltssanierungsplan

Die planbare Personalfluktuation mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die quantitative Personalentwicklung in den Jahren 2012 – 2021 wird auf dieser Basis nachstehend näher betrachtet. Damit in Zusammenhang stehende Personalkosteneinsparungen werden beziffert.

Die Auflistung enthält ebenfalls Angaben zu Stellen, die aufgrund altersbedingter Fluktuation zwar frei werden, aber aufgrund der Notwendigkeit der Aufgabenerfüllung wiederbesetzt werden (Personalmehrkosten möglich).

(in Klammern aufgeführte €-Werte sind anteilige Kostenersparnisse im jeweiligen Jahr)

Jahr	Stelle	Kostenersparnis
6/2012	Eine Reinigungskraft der Realschule geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 6.500,- € (- 3.800,- €)
8/2012	Der Hausmeister der Realschule geht in den Ruhestand. Die Stelle wird eingespart. Durch die Bildung eines „Hausmeisterpools“ werden die Aufgaben durch vorhandenes Personal übernommen.	- 53.500,- € (- 22.000,- €)
9/2012	Der Vollziehungsbeamte geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Seine Aufgaben übernimmt eine bisher halbtagsbeschäftigte Angestellte der Stadtkasse (Umsetzung zur Erprobung zunächst befristet für ein Jahr).	+ 18.000,- € (+ 6.000,- €)
8/2012	Eine Mensa- und Reinigungskraft der Förderschule geht in den Ruhestand. Die Mensaaufgaben entfallen, die Reinigungsaufgaben werden privatisiert.	- 21.000,- € - (8.750,- €)
2012	**Ersparnis gesamt:**	**- 63.000,- € (- 28.550,- €)**
1/2013	Ein Beamter des gehobenen Dienstes geht in Altersteilzeit. Die Besoldung fällt entsprechend geringer aus.	- 20.000,- €
3/2013	Eine Schulsekretärin der Gesamtschule geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Ihre Aufgabenerledigung wird durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen.	0,- € (Kostenersparnis wird im Dez. 2016 realisiert.)
5/2013	Der Hausmeister der katholischen Grundschule geht in den Ruhestand. Seine Stelle wird durch einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes intern nachbesetzt. Die freiwerdende Stelle am Baubetriebshof wird eingespart. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards, Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freiwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	- 50.500,- € (- 33.500,- €)
5/2013	Der Hausmeister der Hauptschule geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Die Stelle wird durch einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes intern nachbesetzt. Die freiwerdende Stelle am Baubetriebshof wird eingespart. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards, Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freiwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	0,- € (Kostenersparnis wird im Sept. 2017 realisiert.)
6/2013	Eine Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Ihre halbe Stelle muss aufgrund der hohen Fallzahlen im Bezirkssozialdienst zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung wieder besetzt wer-	+ 22.300,- € (+ 13.009,- €) (bis 12/2017)

	den. Sofern ein Zuschuss von der Bundesagentur für Arbeit für die Einstellung eines/r arbeitslosen Sozialarbeiters/in nicht realisiert werden kann, ergeben sich im Vergleich zum Jahr 2012 Personalmehrkosten einer halben Stelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.	
7/2013	Der Projektkoordinator für das Werdohler Integrationsprojekt geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Seine Aufgaben werden nicht weitergeführt.	0,- € (Kostenersparnis wird im Sept. 2017 realisiert.)
7/2013	Eine Mitarbeiterin auf der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Die Aufgabenerledigung wird durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen.	0,- € (Kostenersparnis wird im April 2017 realisiert.)
8/2013	Ein Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Seine volle Stelle musste aufgrund der hohen Fallzahlen im Bezirkssozialdienst zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung bereits 2012 wieder besetzt werden. Die frühe Nachbesetzung hatte arbeitsmarktpolitische Gründe. Bis Juli 2013 entstehen durch die gleichzeitige Einsparung einer Ausbildungsstelle für eine/n Berufspraktikanten/in in diesem Bereich und der Tatsache, dass sich eine andere Bezirkssozialarbeiterin noch bis 7/2013 in Elternzeit befindet, keine Personalmehrkosten im Vergleich zu 2012. Diese entstehen erst ab 8/2013 bis März 2018 in Höhe einer Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.	+ 45.000,- € (+ 18.750,- €) bis März 2018; dann Wegfall des Gehalts des Sozialarbeiters in ATZ.
8/2013	Ein Elektriker des Baubetriebshofes geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Um ihn zu ersetzen, wird ab 8/2012 ein Auszubildender für die Elektrowerkstatt eingestellt. Es entstehen im Vergleich zu 2012 zusätzliche Ausbildungskosten für 3,5 Jahre von jährlich rd. 9.800,- €.	+ 9.800,- € (+4.083,- €) bis Januar 2016
9/2013	Eine Sozialarbeiterin in den städtischen Jugendräumen geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Durch den Abbau von Aufgabenstandards im freiwilligen Bereich wird die Stelle eingespart.	0,- € (Kostenersparnis wird im Juni 2017 realisiert.)
10/2013	Der befristete Arbeitsvertrag für den Hausmeister der Übergangswohnheime „Osmecke 13 a-d“ läuft am 30.09.2013 aus. Die Aufgabenerledigung in der Abteilung Soziales und Wohnen wird durch den Abbau von Standards, Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freiwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	- 14.000,- € (- 3.500,- €)
12/2013	Der Abteilungsleiter „Schule, Kultur und Sport“ geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Seine Aufgaben werden auf andere Mitarbeiter/innen umverteilt.	0,- € (Kostenersparnis wird im Dez. 2018 realisiert.)
2013	**Ersparnis gesamt:**	**- 7.400,- € (- 21.258,- €)**
4/2014	Der Betreuer von 1,- € Jobbern geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden dann voraussichtlich	- 59.500,- € (- 44.500,- €)

	erheblich reduziert bzw. entfallen.	
10/2014	Die Reinigungskraft der kath. Grundschule geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 5.400,- € (- 1.350,- €)
2014	**Ersparnis gesamt:**	**- 64.900,- € (- 45.850,- €)**
1/2015	Die Stelle des Stadtplaners wird nach dem weitgehenden Abschluss des Projektes „Stadtumbau West“ auf die Hälfte der Arbeitszeit reduziert.	- 38.000,- €
2/2015	Der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses geht in den Ruhestand. Die Stelle wird eingespart. Die Aufgaben werden durch technische Maßnahmen aufgefangen.	- 41.500,- € (- 38.000,- €)
4/2015	Die Schulsekretärin der Realschule geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 30.000,- € (- 22.500,- €)
8/2015	Der Hausmeister des Rathauses geht in den Ruhestand. Die Stelle wird eingespart. Durch Bildung eines Hausmeisterpools, durch Aufgabenumverteilung auf andere Mitarbeiter und den Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung werden Personalkosteneinsparungen realisiert.	- 40.000,- € (- 16.500,- €)
2015	**Ersparnis gesamt:**	**- 149.500,- € (- 115.000,- €)**
1/2016	Der Auszubildende im Elektrohandwerk legt die Prüfung ab und beendet die Ausbildung.	- 9.800,- € (- 8.984,- €)
2/2016	Der Auszubildende als Elektriker wird nach EG-Gruppe 6 TVöD übernommen. Bis zum Eintritt in den Ruhestand des sich in Altersteilzeit befindlichen Elektrikers im August 2018 Mehrkosten durch Gehaltszahlung von jährl. 31.800,- €	+ 31.800,- € (+ 29.150,- €)
2/2016	Ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes geht in den Ruhestand. Der Umfang seiner Stelle wird auf die Hälfte reduziert.	- 20.000,- € (- 18.000,- €)
3/2016	Eine Sachbearbeiterin aus dem Schulverwaltungsamt geht im Anschluss an die Altersteilzeit in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die halbe Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 40.000,- € (- 33.000,- €)
9/2016	Der Vollziehungsbeamte, der sich in Altersteilzeit befand, geht in den Ruhestand. Sein Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	- 22.000,- € (- 7.333,- €)
10/2016	Eine Raumpflegerin des Sportplatzes Altenmühle geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 1.200,- € (- 300,- €)
12/2016	Die Schulsekretärin der Gesamtschule geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden. (s. März 2013!)	- 17.500,- € (- 1.500,- €)
2016	**Ersparnis gesamt:**	**- 78.700,- €**

		(- 39.967,- €)
1/2017	Der Stadtbrandinspektor geht in den Ruhestand. Die Stelle des Leiters der freiwilligen Feuerwehr ist gesetzlich notwendig. Die Stelle ist nachzubesetzen.	0,- € Kostenersparnis
4/2017	Die Sachbearbeiterin der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Juli 2013!)	- 23.000,- € (- 17.250,- €)
6/2017	Die Sozialarbeiterin der städt. Jugendräume geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Sept. 2013!)	- 21.000,- € (- 12.250,- €)
8/2017	Der Sachbearbeiter für wirtschaftliche Jugendhilfe und Kindergartenangelegenheiten im Jugendamt geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standard, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 41.500,- € (- 17.400,- €)
9/2017	Der Projektkoordinator für das Werdohler Integrationsprojekt geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Juli 2013!)	- 47.500,- € (- 16.000,- €)
9/2017	Der Hausmeister der Hauptschule geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Mai 2013!)	- 40.500,- € (- 13.500,- €)
10/2017	Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes geht in den Ruhestand. Seine Vollzeitstelle wird auf 25,0 Std./Wo reduziert.	- 20.000,- € (- 5.000,- €)
12/2017	Eine Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt mit 9,0 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit geht in den Ruhestand. Ihre Aufgaben werden durch andere Mitarbeiter übernommen.	- 9.500,- € (- 800,- €)
12/2017	Die halbtags beschäftigte Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes, die sich in Altersteilzeit befand, geht in den Ruhestand (s. Juni 2013!)	- 15.300,- € (- 1.275,- €)
2017	**Ersparnis gesamt:**	**- 218.300,- € (- 83.475,- €)**
3/2018	Der Vollzeit-Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes geht in den Ruhestand. Die Mehrkosten aufgrund der Nachbesetzung seiner Stelle von 2013 – 2018 entfallen.	- 32.500,- € (- 27.083,- €)
6/2018	Die Jugendamtsleiterin geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen Teile ihrer Aufgben innerhalb der Verwaltung umverteilt und nur eine halbe Stelle extern besetzt.	- 37.750,- € (- 22.000,- €)
7/2018	Der Fachbereichsleiter 2 geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 61.500,- € (- 30.750,- €)
8/2018	Der sich in Altersteilzeit befindliche Elektriker geht in den Ruhestand. Seine Aufgaben wurden bereits	- 24.000,- (- 10.000,- €)

	durch einen neu ausgebildeten Mitarbeiter übernommen.	
12/2018	Der ehemalige Abteilungsleiter Schule, Kultur und Sport geht nach der Freistellungsphase bei Altersteilzeit in den Ruhestand über. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Dez. 2013!)	- 43.000,- € (- 3.600,- €)
12/2018	Eine Sachbearbeiterin mit einer halben Stelle in der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 22.500,- € (- 1.900,- €)
2018	**Ersparnis gesamt:**	**- 221.250,- € (- 95.333,- €)**
1/2019	Eine Raumpflegerin der Pestalozzi-Schule geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 15.000,- €
8/2019	Eine Sozialarbeiterin im Team der Sozialpädagogischen Familienhilfen für den Neugeborenenbesuchsdienst im Bereich präventiver Hilfen zuständig ist, geht in den Ruhestand. Ihre Stelle muss nachbesetzt werden. Eine Personalkosteneinsparung ist nicht möglich.	- 0,- €
9/2019	Der Sachbearbeiter für Vergabe- und Versicherungsangelegenheiten geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 64.500,- € (- 21.500,- €)
2019	**Ersparnis gesamt:**	**- 79.500,- € (- 36.500,- €)**
1/2020	Der Schulhausmeister der Grundschule Kleinhammer geht in den Ruhestand. Seine Stelle wird eingespart. Dies geschieht durch den Wegfall von Aufgaben infolge der Überprüfung des Abbaus von Schulstandorten in Werdohl; ansonsten durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter.	- 42.500,- €
6/2020	Eine halbtags beschäftigte Mitarbeiterin aus der Abteilung „Service“, die für Technikunterstützte Informationsverarbeitung zuständig ist, geht in den Ruhestand. Durch den zu erwartenden Technikfortschritt und interne Umsetzungen bei gleichzeitigem Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung bzw. durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen wird es voraussichtlich möglich sein, bei dieser Stelle Personalkosteneinsparungen zu realisieren.	- 32.000,- € (- 18.500,- €)
9/2020	Der stellv. Fachbereichsleiter 3/Abteilungsleiter „Soziales und Wohnen“ geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird lediglich eine halbe Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier	- 28.250,- € (- 9.500,- €)

	Kapazitäten in anderen Bereichen realisiert werden.	
9/2020	Ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes geht in den Ruhestand. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards, die Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freiwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	- 48.500,- € (- 16.000,- €)
12/2020	Der stellv. Abteilungsleiter der Abteilung „Bauen und Immobilienmanagement“ geht in den Ruhestand. Die Stelle im technischen Bereich soll nur zur Hälfte nachbesetzt werden. Die offenen Aufgaben werden durch den Abbau von Standards und die Umverteilung von Aufgaben innerhalb der Abteilung erreicht.	- 28.250,- € (- 2.400,- €)
2020	**Ersparnis gesamt:**	**- 179.500,- € (- 88.900,- €)**
2/2021	Durch die Reduzierung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei und durch die Umverteilung von Aufgaben auf andere Mitarbeiter mit entsprechenden freien Kapazitäten kann auf eine halbe Stelle verzichtet werden, wenn die Leitung der Bücherei in den Ruhestand tritt.	- 29.500,- € (- 27.000,- €)
2/2021	Die Sachbearbeiterin in der Stadtkasse tritt in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle auf die Hälfte reduziert und aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 19.500,- € (- 18.000,- €)
3/2021	Eine Sozialarbeiterin, die dem Jobcenter Märkischer Kreis für die Aufgabenerledigung zugewiesen ist, geht in den Ruhestand. Durch die Personalkostenerstattung des Jobcenters MK infolge der Zuweisung entstanden der Stadt Werdohl keine Personalkosten. Eine Kosteneinsprung lässt sich demzufolge nicht realisieren.	- 0,- €
5/2021	Eine Mensakraft der Albert-Einstein-Gesamtschule geht in den Ruhestand. Rationalisierungsmöglichkeiten bei der Stelle sind nicht möglich.	- 0,- €
5/2021	Die Beamtin in der Abt. Soziales und Wohnen geht in Pension. Die Vollzeitstelle soll um die Hälfte reduziert werden. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 20.000,- € (- 13.000,- €)
6/2021	Der Platzwart des Stadions Riesei geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 33.500,- € (- 19.500,- €)
7/2021	Der Fachbereichsleiter 1 geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 86.000,- € (- 43.000,- €)

8/2021	Die Stelleninhaberin der Wohngeldstelle geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 51.000,- € (- 21.000,- €)
9/2021	Mit dem Ausscheiden des Abteilungsleiters Steuerung und Finanzen wird ein/e Nachfolger/in benötigt, der/die die Kämmerei leitet. Ihm/ihr soll angesichts des vorherigen Ausscheidens des FBL 1 und der voraussichtlichen Anpassung der Hierarchieebenen die Funktion des allgemeinen Vertreters des BM übertragen werden.	- 0,- €
10/2021	Die Beamtin in der Abteilung Service, Personalwesen, geht in Pension. Das Outsourcen der Aufgabe „Lohnbuchhaltung“ wird geprüft. Sollte sich eine Einsparung auf diesem Wege nicht realisieren lassen, wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 40.000,- € (- 10.000,- €)
2021	**Ersparnis gesamt:**	**- 279.500,- €** **(- 151.500,- €)**
2012 – 2021	**Gesamtersparnis**	**- 1.213.550,- €**

Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 143 (rd. 18 % Stellenabbau).

Der Vollzug der Jahre 2012 – 2021 wird jährlich nachgehalten und die weitere Entwicklung des Personalbestandes fortgeschrieben.

Stand: August 2012

Stellenplan

2012

Stellenplan

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2012 insgesamt	Zahl der Stellen 2012 davon ausgesondert	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Hauptgemeindebeamte	B 3	1	1	1	1	Einstufung gem. § 2 Abs. 1 der EingruppierungsVO zu § 21 BBesG Die Stelle ist gem. § 5 Abs. 1 Ziff.1 der StellenobergrenzenVO bei der Ermittlung der Stellenobergrenzen unberücksichtigt geblieben
Höherer Dienst	A 15	0	0	0	0	
	A 14	3	0	3	3	1 Stelle kw
	A 13	2	0	2	2	
Gehobener Dienst	A 13	4	0	4	3	1 Beamter nach A 12 g.D. wird auf einer Stelle nach A 13 g.D. geführt.
	A 12	1	0	1	2	
	A 11	3,25	0	3	3	2 Beamtinnen teilen sich eine Stelle nach A 11 BBesG
	A 10	6,61	0	5,9	5,9	
	A 9	1	0	1	1	
Mittlerer Dienst	A 9	3	0	3	3	1 Stelle mit Zulage nach Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 d. Vorbemerkung zur Bundesbesoldungsordnung A u. B 1 Stelle A 9 = ku A 8
	A 8	1	0	1	1	
	A 7	0	0	0	0	
	A 6	0	0	0	0	
	A 5	0	0	0	0	
insgesamt		25,86	1	24,9	24,9	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Entgeltgruppe 15	1	1	1	
Entgeltgruppe 14	0	0	0	
Entgeltgruppe 13	1	1	1	1,0 Stelle EG 13 = ku
Entgeltgruppe 12	2	2	2	
Entgeltgruppe 11	3,5	3,5	3,5	
Entgeltgruppe 10	3,15	3,15	3,15	
Entgeltgruppe 9	23,79	25,56	25,56	8,64 Stellen EG 9 = ku EG 8 u. 1,5 Stellen EG 9 = kw
Entgeltgruppe 8	11,14	10,14	10,14	
Entgeltgruppe 7	4	4	4	3,0 Stellen EG 7 = ku EG 6
Entgeltgruppe 6	27,1	27,1	27,1	5,1 Stellen EG 6 = ku EG 5
Entgeltgruppe 5	16	17	17	
Entgeltgruppe 4	2,54	1,94	1,94	
Entgeltgruppe 3	4,71	5,31	5,31	
Entgeltgruppe 2	6,38	7,31	7,31	5,79 Stellen EG 2 = kw
Entgeltgruppe 1	1,88	1,88	1,88	
insgesamt	108,19	110,89	110,89	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte im Sozial-und Erziehungsdienst

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Entgeltgruppe S 18	1	1	1	
Entgeltgruppe S 17	0	0	0	
Entgeltgruppe S 16	0	0	0	
Entgeltgruppe S 15	5	5	5	
Entgeltgruppe S 14	5	0	0	
Entgeltgruppe S 13	2	2	2	
Entgeltgruppe S 12 Ü	0	0	0	
Entgeltgruppe S 12	0	0	0	
Entgeltgruppe S 11 Ü	0,49	2,49	2,49	
Entgeltgruppe S 11	5,59	7,59	7,59	
Entgeltgruppe S 10	1	1	1	
Entgeltgruppe S 9	0	0	0	
Entgeltgruppe S 8	0,41	0,41	0,41	
Entgeltgruppe S 7	0,9	0,9	0.9	
Entgeltgruppe S 6	7,71	7,71	7,71	
Entgeltgruppe S 5	0	0	0	
Entgeltgruppe S 4	2	2	2	
Entgeltgruppe S 3	8,16	8,16	8,16	
Entgeltgruppe S 2	0,5	0,5	0,5	
insgesamt	39,76	38,76	37,86	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beamte

Produktbereich	Produkt	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					gesamt	Erläuterungen/ Vermerke
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
01 Innere Verwal-tung	010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung Öffentlichkeitsarbeit	1,000		0,400		1,100					0,700					3,200	0,70 Stelle A 9 = ku A 8
	010301 Beschäftigtenvertr.								1,000							1,000	
	010401 Rechnungsprüfung					0,900										0,900	
	010501 Rathaus / Zentrale Dienste			0,050							0,190					0,240	0,19 Stelle A 9 = ku A 8
	010601 Baubetriebshof			0,100		0,030										0,130	
	010701 Personalmanagement			0,100				0,840	0,840							1,780	
	010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten			0,100												0,100	
	010901 Finanzen / Organisation / Contr.				0,850		0,970	0,810		1,000						3,630	
	011001 Rechts- u. Versiche-rungsangel./ Vergaben			0,650							0,110					0,760	0,11 Stelle A 9 = ku A8
	011101 Gebäudemanagement			0,100	0,150	0,350			0,350							0,950	
	011102 Grundstücksmanage-ment			0,050	0,020	0,050										0,120	
Summen		1,000	0,000	1,550	1,020	2,430	0,970	1,650	2,190	1,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	12,810	

Produktbereich	Produkt	Wahl-beam-te	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					gesamt	Erläuterungen/ Vermerke
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
02 Sicherheit und Ordnung	020101Aufgaben der Gefahrenabwehr u. sonstige ordnungs-rechtliche Angelegen-heiten															0,000	
	020102 Gewerbeange-legenheiten															0,000	
	020103 Straßenverkehrs-angelegenheiten															0,000	
	020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Ein-wohnerbereich															0,000	
	020105 Personenstands-, Na-mens- und Staatsan-gehörigkeits-angelegenheiten															0,000	
	020201 Wahlen und Auftrags-statistiken					0,050										0,050	
	020301 Brandschutz / Bevölke-rungsschutz										1,000					1,000	
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,050	

Produktbereich	Produkt	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					gesamt	Erläuterungen/ Vermerke
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
03 Schulträger-aufgaben	030101 Betrieb der Grund-schulen			0,120								0,080				0,200	0,12 Stellen A14=kw
	030102 Betrieb der Haupt-schule			0,050								0,070				0,120	0,05 Stellen A14=kw
	030103 Betrieb der Realschu-le			0,050								0,070				0,120	0,05 Stellen A14=kw
	030104 Betrieb der Gesamt-schule			0,100								0,100				0,200	0,10 Stellen A14=kw
	030105 Betrieb der Förderschule "Schwerpunkt Lernen"			0,030								0,060				0,090	0,03 Stellen A14=kw
	030106 Schülerbeför-derung			0,020								0,020				0,040	0,02 Stellen A14=kw
	030107 Sonstige schulformüber-greifende Aufgaben			0,030								0,100				0,130	0,03 Stellen A14=kw
	Summen	0,000	0,000	0,400	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,900	
04 Kultur und Wissen-schaft	040101 Kulturarbeit			0,090												0,090	0,09 Stellen A14=kw
	040102 VHS und Musikschule			0,050		0,010	0,020	0,050	0,030							0,160	0,05 Stellen A14=kw
	040103 Stadtbücherei			0,030												0,030	0,03 Stellen A14=kw
	040104 Heimat- und sonstige Kultur- und Archivpflege			0,030												0,030	0,03 Stellen A14=kw
	Summen	0,000	0,000	0,200	0,000	0,010	0,020	0,050	0,030	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,310	

Produktbereich	Produkt	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					gesamt	Erläuterungen/ Vermerke
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
05 Soziale Leis-tungen	050101 Beratung von Behin-derten, Senioren, etc./ Wohl-fahrtspflege / Wohn-geld / Schwerpunkte der Sozialarbeit					0,150										0,150	
	050201 Trägerschaft für 1 Euro-Jobs / Hartz IV					0,100			2,000							2,100	
	050301 Sozialhilfe für nichter-werbsfähige Personen					0,350			0,230		0,500					1,080	0,50 Stelle mit Zulage nach FN 3 zur Besol-dungsgruppe A 9
	050302 Hilfe nach dem AsylbLG					0,100			0,100		0,200					0,400	0,20 Stelle mit Zulage nach FN 3 zur Besol-dungsgruppe A 9
	050303 Unterhalts-vorschuss					0,050			0,120		0,300					0,470	0,30 Stelle mit Zulage nach FN 3 zur Besol-dungsgruppe A 9
	050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flücht-linge, etc.															0,000	
	050501 Integration von Mig-ranten					0,100										0,100	
Summen		0,000	0,000	0,000	0,000	0,850	0,000	0,000	2,450	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	4,300	

Produktbereich	Produkt	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					gesamt	Erläuterungen/ Vermerke
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	060101 Tageseinrichtungen für Kinder								0,520							0,520	
	060301 Offene Kinder- u. Jugendarbeit in Einrichtungen															0,000	
	060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften							1,250								1,250	
	060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen								0,030							0,030	
	060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien								0,420							0,420	
	060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen								0,030							0,030	
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,250	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,250	
08 Sportförderung	080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen			0,050								0,250				0,300	0,05 Stellen A14=kw
	080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe			0,100	0,010	0,010		0,040	0,040			0,250				0,450	0,10 Stellen A14=kw
	Summen	0,000	0,000	0,150	0,010	0,010	0,000	0,040	0,040	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,750	

Produktbereich	Produkt	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					gesamt	Erläuterungen/ Vermerke
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen und Geobasisdaten			0,050	0,100	0,120			0,150							0,420	
	Summen	0,000	0,000	0,050	0,100	0,120	0,000	0,000	0,150	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,420	
10 Bauen und Wohnen	100101 Bauaufsicht			0,050	0,500	0,100										0,650	
	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege			0,050												0,050	0,05 Stellen A14=kw
	100301 Wohnungsbauförderung								0,160							0,160	
	Summen	0,000	0,000	0,100	0,500	0,100	0,000	0,000	0,160	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,860	
11 Ver- und Entsorgung	110101 Elektrizitätsversorgung				0,010											0,010	
	110102 Gas- und Wasserversorgung				0,010	0,010		0,090	0,090							0,200	
	110103 Abfallentsorgung							0,050								0,050	
	110201 Abwasserbeseitigung				0,020	0,070	0,010	0,050	0,100							0,250	
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,040	0,080	0,010	0,190	0,190	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,510	

Produktbereich	Produkt	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					gesamt	Erläuterungen/ Vermerke
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
12 Verkehrs-flächen- und -anlagen, ÖPNV	120101 Gemein-destraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit techn. Anlagen			0,100		0,130			0,250							0,480	
	120102 Kreis-, Land- u. Bun-desstraßen															0,000	
	120201 ÖPNV			0,010		0,020										0,030	
	120301 Stadtreinigung u. Winterdienst															0,000	
Summen		0,000	0,000	0,110	0,000	0,150	0,000	0,000	0,250	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,510	
13 Natur- u. Landschafts-pflege	130101 Öffentl. Grün- u. Landschaftspflege / Friedhofswesen			0,010		0,020										0,030	
	130102 Öffentl. Gewässer, wasserbaul. Anlagen			0,010	0,150	0,020										0,180	
	130103 Land- und Forstwirtschaft			0,010		0,030			0,050							0,090	
Summen		0,000	0,000	0,030	0,150	0,070	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,300	
14 Umwelt-schutz	140101 Allgemeiner Umwelt-schutz			0,010		0,010										0,020	
Summen		0,000	0,000	0,010	0,000	0,010	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,020	

Produktbereich	Produkt	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					gesamt	Erläuterungen/ Vermerke
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
15 Wirtschaft u. Tourismus	150101 Wirtschafts-förderung u. Stadt-marketing			0,150		0,020										0,170	
	150102 Tourismus			0,200												0,200	0,2 Stellen A14=kw
	150103 Allgem. Einrichtungen u. Unternehmen				0,020											0,020	
	Summen	0,000	0,000	0,350	0,020	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,390	
16 Allgemeine Finanzwirt-schaft	160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Um-lagen				0,050			0,020								0,070	
	160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				0,030			0,050								0,080	
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,080	0,000	0,000	0,070	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,150	
17 Stiftungen	170101 Bahnhof Werdohl Stiftung			0,050	0,080	0,100			0,100							0,330	
	Summen	0,000	0,000	0,050	0,080	0,100	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,330	
	Summen gesamt	1,000	0,000	3,000	2,000	4,000	1,000	3,250	6,610	1,000	3,000	1,000	0,000	0,000	0,000	25,86	

Stellenübersicht
Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beschäftigte

Produkt-bereich	Produkt	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
01 Innere Ver-waltung	010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung/ Öffentlichkeitsarbeit	0,330						1,050						0,050			1,430	0,05 St. EG 9=ku EG8
	010201 Gleichstellung von Frau und Mann						0,500										0,500	
	010401 Rechnungsprüfung					0,325											0,325	
	010501 Rathaus / Zentrale Dienste	0,070										1,840		0,940	0,220		3,070	0,22 St. EG 2 = kw
	010601 Baubetriebshof				0,750			3,230	1,000	3,000	16,000	3,000	1,000	2,000			29,980	2 St. EG 7 = ku EG 6 2,8 St.EG9=ku EG 8
	010701 Personalmanagement	0,100						0,400									0,500	0,4 St.EG 9=ku EG 8
	010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten	0,030				1,000	0,650	0,500									2,180	0,05 St. EG 9=ku EG8
	010901 Finanzen /Org. Controlling							1,900	3,660		2,000			0,500			8,060	
	011001 Rechts-/Vers.angel./ Vergaben/Datensch.						0,960										0,960	
	011101 Gebäudema-nagement					0,040	0,980	1,440		0,970	1,000	0,800			0,030		5,260	0,03 St. EG 2=kw 0,97 St. EG 7=ku EG6
	011102 Grundstücksmanage-ment					0,010		0,475									0,485	
	Summen	0,530	0,000	0,000	0,750	1,375	3,090	8,995	4,660	3,970	19,000	5,640	1,000	3,490	0,250	0,000	52,750	

Produkt-bereich	Produkt	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
02 Sicher-heit und Ordnung	020101Aufgaben der Gefahrenabwehr u. sonstige ordnungsrecht-liche Angelegenheiten				0,260			1,700			0,060	0,490					2,510	
	020102 Gewerbeange-legen-heiten				0,100			0,520				0,150					0,770	0,28 St. EG9=ku EG8
	020103 Straßenverkehrs-angelegenheiten				0,120			0,780	0,080			1,160					2,140	0,05 St. EG 9=ku EG 8
	020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwoh-nerbereich				0,020			0,920	1,680			0,160					2,780	0,92 St. EG 9=ku EG 8
	020105 Personenstands-, Na-mens- und Staatsange-hörigkeits-angelegenheiten				0,020			0,820	0,440								1,280	
	020201 Wahlen und Auftragsstatistiken				0,090			0,080	0,160								0,330	
	020301 Brandschutz / Bevölke-rungsschutz				0,200							0,030			0,270		0,500	0,27 St. EG 2=kw
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,810	0,000	0,000	4,820	2,360	0,000	0,060	1,990	0,000	0,000	0,270	0,000	10,310	

Produkt-bereich	Produkt	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
03 Schulträger-aufgaben	030101 Betrieb der Grundschu-len	0,050						0,080			1,380	3,310			1,750		6,570	1,04 St.EG 6=ku EG 5 1,64 St.EG 2=kw
	030102 Betrieb der Hauptschule	0,040						0,070			0,490	0,880				1,360	2,840	0,49 St.EG 6=ku EG 5
	030103 Betrieb der Realschule	0,040						0,070			0,800	0,810			1,820		3,540	1,82 St.EG 2 = kw 0,8 St.EG 6=ku EG 5
	030104 Betrieb der Gesamt-schule	0,050						0,100			1,930	0,720	0,600	1,210			4,610	0,93 St. EG 6=ku EG 5
	030105 Betrieb der Förderschule "Schwerpunkt Lernen"	0,030						0,060				0,350			1,210		1,650	0,78 St.EG 2 = kw 0,34 St.EG 6=ku EG 5
	030106 Schülerbeförderung							0,060									0,060	
	030107 sonstige Schulform-übergr. Aufgaben	0,020						0,060									0,080	
	Summen	0,230	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	4,600	6,070	0,600	1,210	4,780	1,360	19,350	
04 Kultur und Wissen-schaft	040101 Kulturarbeit	0,070						1,120			0,090	0,040					1,320	0,4 St.EG 9 = ku EG 8 0,72 St.EG 9 = kw 0,09 St. EG 6=kuEG5
	040102 VHS und Musikschule	0,020						0,150	0,260		0,050	0,100					0,580	0,1 St. EG 9 = kw 0,01 St EG 9=ku EG 8 0,05 St.EG 6=ku EG 5
	040103 Stadtbücherei	0,020						1,150			0,500	1,480			0,430		3,580	0,15 St. EG 9 = kw 0,43 St. EG 2 = kw
	040104 Heimat- und sonstige Kultur- und Archivpflege	0,040						0,150							0,050		0,240	0,15 St.EG 9=ku EG 8 0,05 St.EG 2 = kw
	Summen	0,150	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,570	0,260	0,000	0,640	1,620	0,000	0,000	0,480	0,000	5,720	

Produkt-bereich	Produkt	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
05 Soziale Leistungen	050101 Beratung von Behinderten, Senioren, etc./ Wohngeld / Schwerpunkte der Sozialarbeit							1,000	0,640								1,640	1,00 St. EG 9=ku EG 8
	050201 Trägerschaft für 1 Euro-Jobs / Hartz IV								0,500								0,500	
	050301 Sozialhilfe für nichterwerbsfähige Personen							0,820									0,820	
	50302 Hilfe nach dem AsylbLG							0,330									0,330	
	050303 Unterhaltsvorschuss							0,500									0,500	
	050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge u. Wohnungslose								0,500								0,500	
	050501 Integration von Migranten							0,130									0,130	0,13 St. EG 9=ku EG 8
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,780	1,640	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	4,420	

Produkt-bereich	Produkt	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	060101 Tageseinrich-tungen für Kinder								0,700							0,520	1,220	
	060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege								0,260								0,260	
	060201 Kinder- u. Jugend-erholung/ Freizeiten/ Förderung freier Träger																0,000	
	060301 Offene Kinder-u. Ju-gend-arbeit in Einrichtungen							1,000							0,220		1,220	0,50 St. EG 9=kw 0,22 St.EG 2 = kw
	060302 Spiel- u. Bolzplätze																0,000	
	060401 Jugendhilfepla-nung / Amtsvormund-schaften / Beistand-schaften / Pflegschaften																0,000	
	060402 Bezirkssozial-dienst und ambulante familienunterstützende Hilfen								0,370								0,370	
	060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien																0,000	
	060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen								0,370								0,370	
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	1,700	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,220	0,520	3,440	

Produkt-bereich	Produkt	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
07 Gesundheits-dienste	070101 Suchtberatung																0,000	
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
08 Sport-förderung	080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen	0,010															0,010	
	080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe	0,040				0,010	0,010	0,020			0,840	0,480	0,680		0,380		2,460	0,02 St.EG 9=kuEG 8 0,84 St.EG 6=kuEG 5 0,49 St.EG 2 = kw
	Summen	0,050	0,000	0,000	0,000	0,010	0,010	0,020	0,000	0,000	0,840	0,480	0,680	0,000	0,380	0,000	2,470	
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfor-mationen	090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen und Geobasisdaten			0,870		0,070		0,020			0,010						0,970	0,87 St. EG 13 ku 0,01 St.EG 6=ku EG 5
	Summen	0,000	0,000	0,870	0,000	0,070	0,000	0,020	0,000	0,000	0,010	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,970	
10 Bauen und Wohnen	100101 Bauaufsicht					0,800		1,010			0,470						2,280	0,47 St.EG 6= ku EG 5
	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege	0,030						0,350									0,380	0,35 St.EG 9=ku EG 8
	100301 Wohnungsbaufördg.							0,510									0,510	0,51 St. EG 9=ku EG 8
	Summen	0,030	0,000	0,000	0,000	0,800	0,000	1,870	0,000	0,000	0,470	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	3,170	

Produkt-bereich	Produkt	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
11 Ver- und Entsorgung	110101 Elektrizitätsversorgung																0,000	
	110102 Gas- und Wasserver-sorgung					0,020	0,020	0,040				0,110					0,190	0,04 St. EG 9=ku EG 8
	110103 Abfallentsorgung				0,040			0,180	0,440		0,450	0,040	0,260				1,410	0,18 St. EG 9=ku EG 8
	110201 Abwasserbe-seitigung				0,040	0,100	0,010	0,275	0,080		0,360	0,050		0,010			0,925	0,18 St.EG 9=ku EG 8
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,080	0,120	0,030	0,495	0,520	0,000	0,810	0,200	0,260	0,010	0,000	0,000	2,525	
12 Verkehrs-flächen- und -anlagen, ÖPNV	120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit techn. Anlagen				0,100	0,770		0,110			0,040						1,020	0,11 St.EG 9=ku EG 8 0,04 St.EG 6=ku EG 5
	120102 Kreis-, Land- u. Bun-desstraßen				0,030	0,100		0,040									0,170	0,04 St. EG 9=ku EG 8
	120201 ÖPNV			0,020													0,020	0,02 St. EG 13 ku
	120301 Stadtreinigung u. Win-terdienst				0,060			0,020			0,040						0,120	0,02 St. EG9=ku EG 8
	Summen	0,000	0,000	0,020	0,190	0,870	0,000	0,170	0,000	0,000	0,080	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,330	
13 Natur- u. Landschafts-pflege	130101 Öffentl. Grün- u. Land-schaftspflege / Fried-hofswesen			0,020		0,020											0,040	0,02 St. EG 13 ku
	130102 Öffentl. Gewässer, wasserbaul. Anlagen			0,020	0,020	0,170											0,210	0,02 St.EG 13 ku
	130103 Land- und Forstwirtschaft																0,000	
	Summen	0,000	0,000	0,040	0,020	0,190	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,250	

Produkt-bereich	Produkt	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
14 Umwelt-schutz	140101 Allgemeiner Umwelt-schutz			0,020		0,020											0,040	0,02 St. EG 13 ku
	Summen	0,000	0,000	0,020	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,040	
15 Wirtschaft u. Tourismus	150101 Wirtschafts-förderung u. Stadt-marketing							0,080									0,080	0,03 St. EG 9 = kw 0,05 St. EG 9=ku EG 8
	150102 Tourismus	0,010															0,010	
	Summen	0,010	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,080	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,090	
16 Allgemeine Finanzwirt-schaft	160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen				0,150			0,450			0,590						1,190	0,45 St.EG 9=ku EG 8
	160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft																0,000	
	Summen	0,000	0,000	0,000	0,150	0,000	0,000	0,450	0,000	0,000	0,590	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,190	
17 Stiftungen	170101 Bahnhof Werdohl Stiftung			0,050		0,045	0,020	0,020		0,030							0,165	0,05 St. EG 13 ku
	Summen	0,000	0,000	0,050	0,000	0,045	0,020	0,020	0,000	0,030	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,165	
	Summen gesamt	1,000	0,000	1,000	2,000	3,500	3,150	23,790	11,140	4,000	27,100	16,000	2,540	4,710	6,380	1,880	108,190	

Stellenübersicht
Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Produkt-bereich	Produkt	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
01 Innere Verwaltung	010101 Polit. Gremien/Verwaltungsführung/ Öffentlichkeitsarbeit																				0,00	
	Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
03 Schulträger-aufgaben	030101 Betrieb der Grundschulen															0,26			0,24		0,50	
	Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,00	0,24	0,00	0,50	
05 Soziale Leistungen	050101 Beratung von Behinderten, Senioren, etc./ Wohngeld / Schwerpunkte der Sozialarbeit				1,60																1,60	
	050201 Trägerschaft für 1 Euro-Jobs / Hartz IV				2,00						1,00										3,00	
	050301 Sozialhilfe für nichterwerbsfähige Personen																				0,00	
	50302 Hilfe nach dem AsylbLG																				0,00	
	050303 Unterhaltsvorschuss																				0,00	
	050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge u. Wohnungslose																				0,00	
	050501 Integration von Migranten				0,40																0,40	
	Summen	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	

Produkt-bereich	Produkt	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	gesamt	Erläuterungen / Vermerke
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	060101Tageseinrichtungen für Kinder	0,25					2,00					1,00			0,90	7,45			7,92		19,52	
	060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege	0,05				0,05															0,10	
	060201 Kinder- u. Jugend-erholung/ Freizeiten/ Förderung freier Träger				0,15																0,15	
	060301 Offene Kinder-u. Jugend-arbeit in Einrichtungen	0,15			0,70					0,49	2,50							2,00		0,50	6,34	
	060302 Spiel- u. Bolzplätze	0,05			0,15																0,20	
	060401 Jugendhilfepla-nung / Amtsvormundschaf-ten / Beistandschaften / Pflegschaften																				0,00	
	060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienun-terstützende Hilfen	0,20				3,83					2,09			0,41							6,53	
	060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien	0,10				0,45															0,55	
	060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen	0,15				0,67															0,82	
	Summen	0,95	0,00	0,00	1,00	5,00	2,00	0,00	0,00	0,49	4,59	1,00	0,00	0,41	0,90	7,45	0,00	2,00	7,92	0,50	34,21	
07 Gesundheits-dienste	070101 Suchtberatung und Krankenhäuser	0,05																			0,05	
	Summen	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	
	Summen gesamt	1,00	0,00	0,00	5,00	5,00	2,00	0,00	0,00	0,49	5,59	1,00	0,00	0,41	0,90	7,71	0,00	2,00	8,16	0,50	39,76	

Stellenübersicht

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2012	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2011	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2011	Erläuterungen
Rätinnen z.A./ Räte z.A.	A 13	0	0	0	
Inspektorinnen z.A./ Inspektoren z.A.	A 9	0	0	0	
Assistentinnen z.A./ Assistenten z.A.	A 6	0	0	0	
insgesamt		0	0	0	

Stellenübersicht

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für Haushaltsjahr 2012	Beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen	
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	0	0		
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	2		
Bundesfreiwilligendienst	Taschengeld	1	0		
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	5	5		
Erzieher/in u. Soz.arb. im Anerkennungsjahr	Praktikantenvergütung	2	2		
insgesamt		10	9		

Stellenübersicht
Informatorische Darstellung beurlaubter Dienstkräfte

Stellen-übersicht	Produkt-bereich	Produkt	A 14	A 12	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 2	S 15	S 14	S11Ü	Erläuterung
ATZ in Frei-stellung	01 Innere Verwaltung	010601 Baubetriebshof						1							Freizeitphase 01.08.2013 - 31.07.2018
	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling		1											Freizeitphase 01.01.2018 - 31.05.2023
	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling							1						Freizeitphase 01.09.2012 - 31.08.2016
	01 Innere Verwaltung	011101 Gebäude-management								0,78					Freizeitphase 01.07.2013 - 31.03.2017
	03 Schulträger-aufgaben	030101 Betrieb der Grundschulen etc.	1												Freizeitphase 01.12.2013 - 31.11.2018
	03 Schulträger-aufgaben	030102 Betrieb der Hauptschule							1						Freizeitphase 01.05.2013 - 31.08.2017
	03 Schulträger-aufgaben	30105 Betrieb der Förderschule							0,58						Freizeitphase 01.03.2013 - 30.11.2016
	05 Soziale Leistungen	050101 Beratung von Behin-derten,Senioren etc.										1			Freizeitphase 01.07.2013 - 31.08.2017
	05 Soziale Leistungen	050401 Soziale Einrichtungen f.Flüchtlinge, (...)				0,77									Freizeitphase 01.07.2011 - 30.06.2016
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060301 Offene Kinder- u. Jugendarbeit i. Einr.												0,49	Freizeitphase 01.09.2013 - 31.05.2017
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)											0,5		Freizeitphase 01.06.2013 - 30.11.2017
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)											1		Freizeitphase 01.08.2013 - 31.03.2018
	08 Sport-förderung	080102 Betrieb der Sportstätten									0,77				Freizeitphase 01.08.2011 - 31.07.2016
insgesamt			1	1	0	0,77	0	1	2,58	0,78	0,77	1	1,5	0,49	**10,89**

Erläuterungen zum Stellenplan 2012

Der Stellenplan für das Jahr 2012 unterstreicht das Ziel der Stadt Werdohl, Personal zu reduzieren.
Es wird eine dreiviertel Stelle (genau 0,74 Stellenanteile) weniger ausgewiesen als im Jahr 2011 und an drei Stellen der Entgeltgruppe 7 TVöD wird ein Vermerk „künftig umzuwandeln“ nach Entgeltgruppe 6 TVöD angebracht.
Weiter wird eine Teilzeitstelle von Entgeltgruppe 3 TvöD nach Entgeltgruppe 4 TVöD angehoben. Außerdem wird zur Deckung des notwendigen Personalbedarfs am Baubetriebshof für die Elektroabteilung eine Ausbildungsstelle ausgewiesen. Die näheren Erläuterungen erfolgen unter dem betreffenden Produkt.
Aus der informatorischen Darstellung der beurlaubten Dienstkräfte lässt sich entnehmen, dass im Jahr 2011 vier Beschäftigte auf drei Stellen die Freizeitphase bei Altersteilzeit beendet haben und in den Ruhestand gegangen sind.

Die Veränderungen im Vergleich zum Jahr 2011 erklären sich im Einzelnen wie folgt:

Veränderungen im Bereich der Beamten:
Die Zahl der Stellen im Beamtenbereich erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,96 Stellenanteile.
Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die neuste Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes zurückzuführen, die dem Personalrat die Möglichkeit eröffnet, eine ganze Stelle für ein freigestelltes Personalratsmitglied zu beanspruchen (bisher lediglich 12,0 Std./Wo = 0,29 Stellenanteile).
Außerdem wird ein geringfügiger zusätzlicher Personalbedarf durch die Reformierung des Vormundschaftsrechts erforderlich (+10,0 Std./Wo = 0,25 Stellenanteile). Ab 05.07.2012 ist vorgesehen, dass ein Amtsvormund im Regelfall höchstens 50 Mündel betreuen darf. Nach der aktuellen Fallzahl und unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Prüfberichts der GPA, Bereich Jugend, sind zusätzlich 0,25 Stellenanteile nach A 11 für diese Aufgaben in den Stellenplan einzustellen (Produkt 060401).
Durch die Umstrukturierung von Aufgaben im Rechnungsprüfungsamt und in der Abteilung Bauen und Immobilienmanagement werden in geringfügigem Umfang Stellenanteile zwischen verschiedenen Produkten verschoben.

Stellen der Beamten 2011:	24,90 Stellen
Eine ganze Stelle statt bisher 12,0 Std. Freistellung Personalrat	+ 0,71
Eine Viertelstelle im Bereich Vormundschaftsrecht	+0,25
Stellen der Beamten 2012:	25,86 Stellen

Veränderungen im Bereich der Beschäftigten:

010601: „Baubetriebshof (ohne Tiefbau)“
Ein Elektrogeselle der Entgeltgruppe 6 TVöD hatte im Jahr 2011 einen Antrag auf Höhergruppierung gestellt. Eine externe Stellenbewertung durch die GPA ergab, dass die Stellen der Elektriker grundsätzlich zu hoch bewertet sind. Dem Höhergruppierungsantrag konnte daher nicht entsprochen werden. Als Fazit erhalten drei Vollzeitstellen der Elektriker einen ku-Vermerk nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die Leiterin des Baubetriebshofes und der Straßenwärtermeister werden mit Anteilen ihrer Stelle auch im Bereich Straßenverkehrsangelegenheiten tätig. Stellenanteile innerhalb der Produkte 010601 und 020103 verschieben sich.

010901 „Finanzen, Organisation, Controlling“
Eine halbtags Beschäftigte, die bis zum 31.05.2011 im Pool Zentrale Dienste tätig war, wechselt in die Stadtkasse.
Sie übernimmt dort Pflichtaufgaben des Vollstreckungsinnen – und Außendienstes, um diesen Bereich zur Erzielung weiterer Einnahmen für die Stadt personell zu stärken (= 0,50 Stelle).

030104 „Betrieb der Gesamtschule“
Eine teilzeitbeschäftigte Mensakraft übernimmt zur Verbesserung des Betriebsablaufs innerhalb der Mensa die Teamleitung der dort eingesetzten Kräfte. Durch das gestiegene Maß an Verantwortung wird ihre Stelle von Entgeltgruppe 3 TVöD nach Entgeltgruppe 4 TVöD angehoben (0,60 Stelle).

030105 Betrieb der Förderschule „Schwerpunkt Lernen“
Die Stelle der Schulsekretärin der Förderschule wird ab dem 01.08.2011 durch Personal der Stadt Plettenberg besetzt (0,34 Stellenanteile). Da im Schulverwaltungsamt durch die Einführung des Offenen Ganztags an Grundschulen zusätzliche Aufgaben entstanden sind, wechselt die Schulsekretärin der Förderschule ab Mitte 2011 vollständig in das Schulverwaltungsamt und ist im Schwerpunkt für die Berechnung und Festlegung der Elternbeiträge im Offenen Ganztag zuständig.

080102 „Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe“
Die Reinigungskraft des Sportplatzes Altenmühle trat zum 01.10.2011 in den Ruhestand. Seitdem sind die Aufgaben an ein Privatunternehmen vergeben. Der an der Stelle vorhandene kw-Vermerk konnte verwirklicht werden. Es ergibt sich eine Stelleneinsparung von 0,16 Stellen.

Die Reinigungskraft des Stadions befindet sich seit dem 01.08.2011 in der Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Die Aufgaben der frei gewordenen Stelle sind privat vergeben worden. Durch diese Maßnahme konnte der kw-Vermerk an der Stelle verwirklicht werden. Es ergibt sich eine Stelleneinsparung von 0,77 Stellen in Entgeltgruppe 2 TVöD.

050201 „Trägerschaft von 1,-€ Jobs / HARTZ IV“
Die Stelle des Betreuers für Teilnehmern an AGH-Maßnahmen (1,- €-Jobber) wurde extern bewertet. Die Stelle wurde dem sozialen Bereich zugeordnet und nach Entgeltgruppe S 11 Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst bewertet. Dies entspricht der bisherigen Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9 TVöD. Die Stelle wird ab dem 01.01.2012 im Stellenplan bei den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst ausgewiesen. Dies führt zur Verschiebung einer Stelle innerhalb des Stellenplans (s. Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte – 1,0 EG-Gr. 9 TVöD, Stellenübersicht Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst + 1,0 TV Sozial- und Erziehungsdienst).

050401 „Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose“
Die Stelleninhaberin einer Teilzeitstelle mit 30,0 Std./Wo (= 0,77 Stellenanteile) in diesem Bereich geht am 01.07.2011 in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Zu diesem Zeitpunkt wird die Stelle auf 19,5 Std. / Wo im Umfang reduziert und der ku-Vermerk von Entgeltgruppe 9 TVöD nach Entgeltgruppe 8 TVöD verwirklicht. Die Stelleneinsparung durch Stundenreduzierung beträgt 0,27 Stellenanteile. Diese auf 19,5 Stunden reduzierte Stelle kann durch eine Umsetzung innerhalb der Abteilung „Soziales und Wohnen“ hausintern vergeben werden mit dem Ergebnis, dass unter Produkt 050201 „Trägerschaft von 1,-€ Jobs/HARTZ IV“ eine halbe statt einer vollen Stelle ausgewiesen wird (Einsparung von –0,50 nach EG-Gr. 5 TVöD).

Im Bereich der Abteilung Bauen und Immobilienmanagement wurde die Vorbereitung des Stellenplanentwurfs 2012 zum Anlass genommen, die Zuordnung zu den Produkten verschiedener Mitarbeiter zu überprüfen und anhand der tatsächlichen Aufgabenerledigung anzupassen. Es geben sich kleinere Verschiebungen von Stellenanteilen innerhalb der Produkte, um eine korrekte Personalkostenzuordnung treffen zu können.

Stellen 2011:	110,89 Stellen
Die Stelle der Reinigungskraft im Stadion Riesei wird eingespart (privatisiert)	- 0,77 Stellen
Gleiches gilt für die Reinigungsstelle am Sportplatz Altenmühle.	- 0,16 Stellen
Die Stelle einer Sachbearbeiterin zur Betreuung der Übergangswohnheime und der ausländischen Flüchtlinge wird auf 19,50 Std./Wo reduziert.	- 0,27 Stellen
Die Stelle des AGH-Betreuers wird dem Sozialdienst zugeordnet. Eine Stelle in EG-Gr. 9 TVöD entfällt.	- 1,0 Stelle
Durch interne Umsetzung im Bereich AGH-Maßnahmen und Betreuung der Übergangswohnheime entfällt eine halbe Stelle.	- 0,50 Stelle
Stellen 2012:	108,19 Stellen

Veränderungen im Bereich der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

060402 und 060404: „Bezirkssozialdienst und ambulante unterstützende Hilfen“ und „Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen“
Im Zuge der Einführung des neuen Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst wurden die Entgeltgruppen für pädagogische Fachkräfte neu festgelegt. Insbesondere wurde für Sozialarbeiter, die Entscheidungen zur Vermeidung der Gefährdung des Kindeswohls treffen und in Zusammenarbeit mit dem Familiengericht Maßnahmen einleiten, eine neue Entgeltgruppe S 14 geschaffen. Daraufhin wurde in Abstimmung mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband eine Stellenbewertung der Bezirkssozialarbeiter durchgeführt. Im Ergebnis werden 5,0 Stellen von Entgeltgruppe S 11 / S 11 Ü nach S 14 höhergruppiert.

Stellen 2010:	38,76
zuzüglich einer Stelle für den AGH-Betreuer nach externer Bewertung (s.o.!)	+ 1,0 Stelle
Stellen 2011:	39,76

Stellenübersicht: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit und
010601: „Baubetriebshof (ohne Tiefbau)“
Zum 01.08.2013 geht ein Elektriker in die Freizeitphase bei Altersteilzeit über. Um den daraus entstehenden Personalbedarf zu decken, wird zum 01.08.2012 ein Auszubildender für die Elektroabteilung eingestellt. Er kann im 2. Ausbildungsjahr bereits leichtere Aufgaben des ausscheidenden Elektrikers unter Anleitung übernehmen und zum 01.01.2016 in die freie Stelle reinwachsen (= 1,0 Stelle).

060301: „Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen“
Aufgrund der Abschaffung des Zivildienstes wird ab dem 01.07.2011 eine neue Kraft benötigt, die Hausmeistertätigkeiten in den Jugendräumen erledigt. Es ist vorgesehen, eine Stelle des Bundesfreiwilligendienstes einzurichten.

Stellenübersicht: Darstellung beurlaubter Dienstkräfte
Im Jahr 2011 beenden vier Beschäftigte auf insgesamt drei Stellen die Freizeitphase bei Altersteilzeit und treten in den Ruhestand ein. Außerdem muss die informatorische Darstellung beurlaubter Kräfte dahingehend korrigiert werden, dass sich im Bezirkssozialdienst nicht zwei, sondern anderthalb Beschäftigte in der Arbeitsphase von Altersteilzeit befinden und im Juni bzw. August 2013 in die Freizeitphase übergehen.